

MONATSBERICHTE DER DEUTSCHEN BUNDESBANK

MAI 1961

INHALT

Neue kreditpolitische Maßnahmen	3
Ausgabe und Unterbringung von Kassenobligationen	8
Statistischer Teil	13
Bankenstatistische Gesamtrechnungen	14
Deutsche Bundesbank	19
Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	19
Ausweis	22
Kreditinstitute	24
Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	24
Zwischenbilanzen	38
Mindestreservesätze und Zinssätze	51
Kapitalmarkt	57
Öffentliche Finanzen	67
Außenwirtschaft	73
Produktion und Märkte	78
Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse	82
Zinssätze im Ausland	84

Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben dieses Berichts bis einschließlich Dezember 1959 auf das Bundesgebiet ohne Saarland aber einschließlich Berlin (West), ab Januar 1960 auf das Bundesgebiet einschließlich Saarland und Berlin (West)

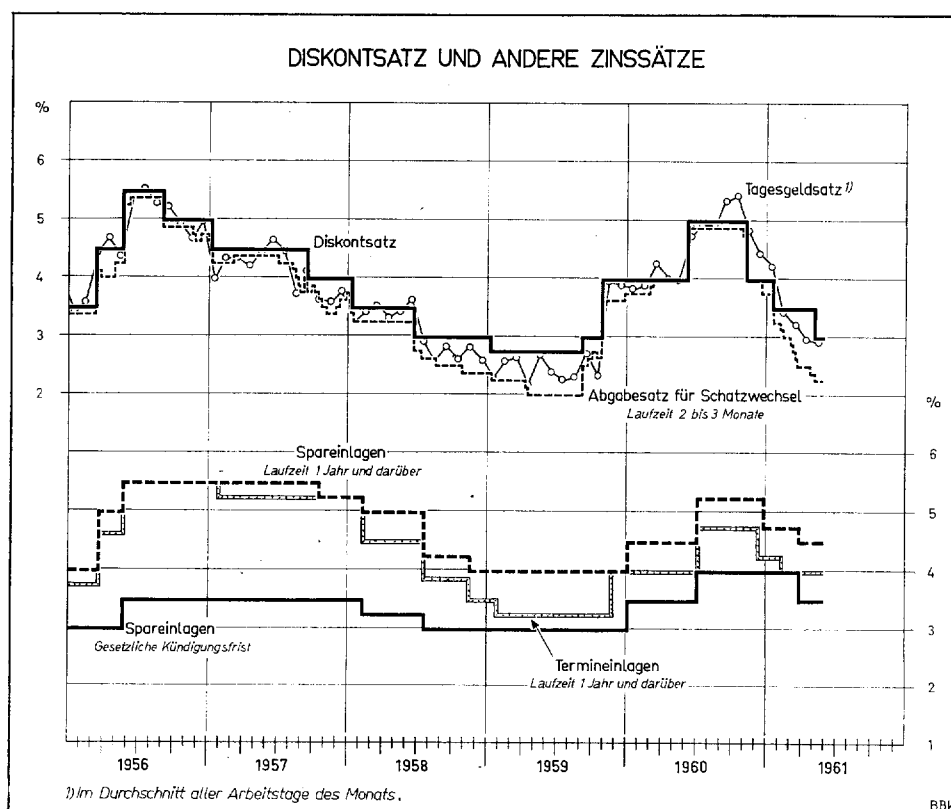
Abgeschlossen am 2. Juni 1961

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Neue kreditpolitische Maßnahmen

Im Zuge der allmählichen Lockerung der restriktiven kreditpolitischen Maßnahmen aus der Zeit von Herbst 1959 bis Herbst 1960 hat der Zentralbankrat der Deutschen Bundesbank in den letzten Wochen einige weitere Schritte unternommen. Am 5. Mai 1961 wurde der Diskontsatz von $3\frac{1}{2}$ 0/0 auf 3 0/0 herabgesetzt, am gleichen Tage wurden die Abgabesätze für die von der Bank im Rahmen ihrer Offenmarktoperationen gehandelten Geldmarktpapiere um je $\frac{1}{8}$ 0/0 ermäßigt, und am 30. Mai wurden mit Wirkung von Juni die Mindest-

lichkeiten und rd. 7,7 vH bei Spareinlagen. Die Mindestreservesätze für die reservspflichtigen Auslandsverbindlichkeiten wurden auf dem gesetzlich zulässigen Höchststand belassen, auf den sie mit Wirkung von Mai generell angehoben worden waren — er beträgt 30 vH bei Sichtverbindlichkeiten, 20 vH bei Terminverbindlichkeiten und 10 vH bei Spareinlagen —, jedoch ist zu beachten, daß mit der seit Mai 1961 bei der Berechnung des Mindestreserve-Solls zugelassenen Kompensation von an sich reservpflichtigen Auslands-



reservesätze für die reservpflichtigen Inlandsverbindlichkeiten der Kreditinstitute um 10 vH ihres Standes von Oktober 1959 gesenkt. Der Diskontsatz befindet sich damit wieder auf dem Stand, den er vom 27. Juni 1958 bis zum 9. Januar 1959, als er auf $2\frac{3}{4}$ 0/0 ermäßigt wurde, innegehabt hatte. Die Mindestreservesätze für die reservpflichtigen Inlandsverbindlichkeiten übertreffen nach der neuesten Senkung ihren Stand von Oktober 1959 bei Sicht- und Terminverbindlichkeiten noch um 25 vH, bei Spareinlagen noch um 20 vH; bezogen auf den bisherigen Stand (135 bzw. 130 vH des Standes von Oktober 1959) betrug die Senkung also rd. 7,4 vH bei Sicht- und Terminverbind-

verbindlichkeiten mit bestimmten kurzfristigen Auslandsforderungen alle Institute die Möglichkeit haben, das Reserve-Soll für Auslandsverbindlichkeiten durch entsprechende Geldexporte bis auf Null herabzudrücken.

Die Diskontsenkung

Die Motive, die die Bank bei den seit November vorigen Jahres vorgenommenen Zinssenkungen leiteten, sind an dieser Stelle bereits mehrfach dargelegt worden, so daß sich eingehende erneute Ausführungen erübrigen. Eine Ermäßigung des Zinsniveaus der Bundesrepublik entspricht der Lage der Zahlungsbilanz, die nun seit nahezu einem Jahrzehnt durch hohe Gold-

und Devisenzugänge bei der Notenbank charakterisiert ist. Solche Zugänge wirken zwangsläufig auf Liquidisierung und Zinssenkung hin, und es würde eine Lähmung natürlicher Ausgleichstendenzen bedeuten, wenn man versuchen würde, den mit dem ständigen Gold- und Devisenzustrom verbundenen Zinsdruck auf die Dauer zu inhibieren. Eine Verstärkung der Devisenüberschüsse wäre die Folge, und es müßte damit gerechnet werden, daß die zunehmende Verflüssigung sich schließlich doch als stärker erweist als der Damm, den man ihr entgegenzusetzen versucht, und letzten Endes über alle Widerstände hinweg zu einer Zinssenkung führt.

Schon wenn die Leistungsbilanzüberschüsse einer Wirtschaft lange Zeit höher sind als der langfristige Netto-Kapitalexport und ein entscheidender Rückgang jener Überschüsse fürs erste kaum zu erwarten ist, ist es angezeigt, die aus den Überschüssen sich ergebende Zinssenkungstendenz zu tolerieren, um auf diese Weise den Kapitalexport anzuregen und damit auch von der Seite der Kapitalbilanz her die Zahlungsbilanzüberschüsse mit all ihren unerwünschten binnen- und außenwirtschaftlichen Konsequenzen zu absorbieren. Erst recht aber ist eine Senkung des Zinsniveaus anzustreben, wenn neben der Leistungsbilanz auch die Kapitalbilanz aktiv ist, d. h. mehr Kapital einströmt als abfließt, und hierdurch die Zahlungsbilanzüberschüsse noch über das Maß der Leistungsbilanzüberschüsse hinaus erhöht werden. In der Bundesrepublik war dies, von der vorzeitigen Tilgung der Verpflichtungen aus der Nachkriegswirtschaftshilfe abgesehen, seit dem vergangenen Jahr bekanntlich der Fall, und zwar, wie hier öfters dargelegt, nicht etwa nur aus Gründen, die mit dem Zinsniveau nichts zu tun haben, sondern offensichtlich auch unter dem Einfluß des Zinsstandes, der zum Teil auch heute noch über dem vergleichbarer anderer Länder liegt.

Abgesehen von diesen allgemeinen Erwägungen sprachen für die letzte Diskontsenkung aber auch geldmarkttechnische und institutionelle Überlegungen. Der ab 20. Januar d. J. geltende Diskontsatz von $3\frac{1}{2}\%$ hatte im Verlauf des Frühjahrs mehr und mehr die Fühlung mit den übrigen Geldsätzen verloren. Die Abgabesätze für die von der Bank gehandelten Geldmarktpapiere waren seit der Ermäßigung, die die Diskontsenkung vom 20. Januar 1961 begleitete, bis Ende April noch siebenmal um je $\frac{1}{8}\%$ herabgesetzt worden. Der Satz für Schatzwechsel mit einer Laufzeit von 60 bis 90 Tagen, der unter den Abgabesätzen am ehesten mit dem Diskontsatz verglichen werden kann, lag damit vom 26. April bis zur Diskontsenkung am 5. Mai um $1\frac{1}{8}\%$ unter dem damals noch geltenden Diskont-

satz von $3\frac{1}{2}\%$. Auch der Tagesgeldsatz hatte in engem Zusammenhang mit den Abgabesätzen für die kurzfristigen Geldmarktpapiere im April den Diskontsatz beträchtlich unterschritten, ebenso wie die übrigen Marktsätze auf ein im Vergleich zum Diskontsatz weit niedrigeres Niveau als sonst gesunken waren. Die Bundesbank hatte die Entstehung einer solchen „Schere“ zwischen den Marktsätzen und dem Diskont zugelassen, ja durch die Festsetzung ihrer Abgabesätze zeitweilig gefördert, weil ein Sinkenlassen des Zinsniveaus der Verstärkung des Devisenzustroms in den ersten Wochen nach der Aufwertung entsprach und hierin — wie im Monatsbericht für März näher dargelegt — eines der wenigen Mittel lag, mit denen die Bank dem Devisenzustrom entgegenwirken konnte. Angesichts der relativ geringen Bedeutung, die dem Diskontsatz infolge der nur noch sehr schwachen Inanspruchnahme des Rediskontkredits der Notenbank für die Regulierung des Geldmarktes i. e. S. des Wortes zur Zeit zukommt, konnte sich die Bank dabei zunächst auf die Herabsetzung der Abgabesätze für die von ihr gehandelten Offenmarktpapiere beschränken, zumal diese mit dem Zurücktreten des Rediskontgeschäfts hinter die Offenmarktoperationen der Bank ohnehin das für die kurzfristige Geldmarktregulierung entscheidendere Zinsinstrument der Bank geworden sind.

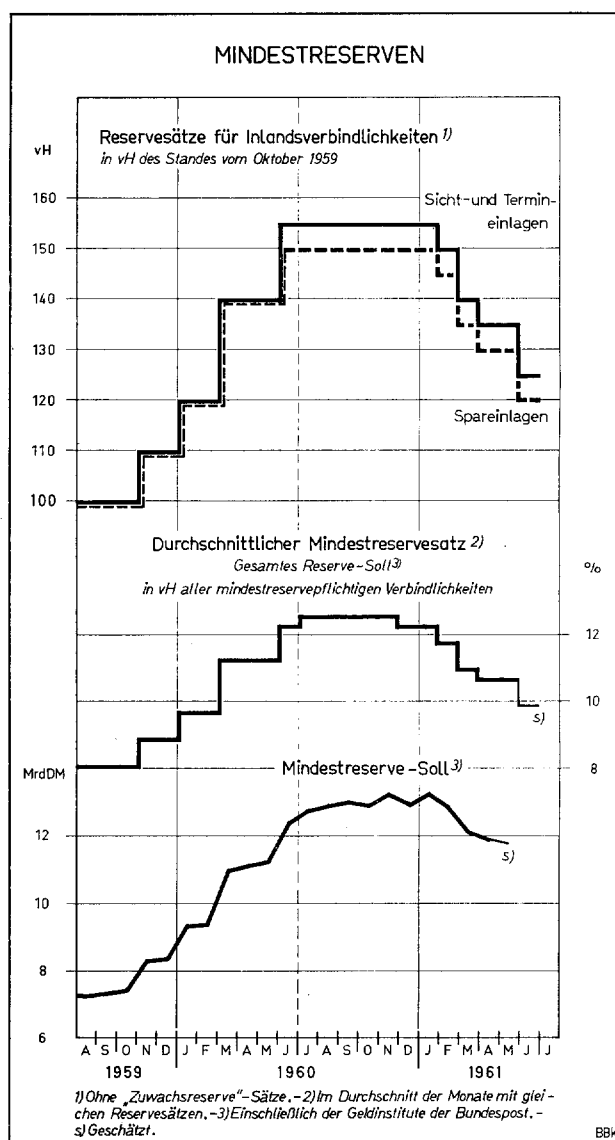
Auf längere Sicht war es aber doch angezeigt, den Diskontsatz der abwärts gerichteten Tendenz der Marktsätze anzupassen, und zwar nicht nur, um einen weiteren Rückgang des Rediskontgeschäfts zu verhindern, sondern vor allem auch, weil der Diskontsatz in der Bundesrepublik im Gegensatz zu manchen anderen Ländern infolge der Soll- und Habenzinsregelungen institutioneller Richtsatz für einen großen Teil der für das Kundengeschäft der Banken maßgebenden Zinssätze ist. Die Sollzinsen sind automatisch an den Diskontsatz gekoppelt; sie sind demgemäß unmittelbar mit der Diskontermäßigung herabgesetzt worden, wobei allerdings zu beachten ist, daß es sich bei ihnen in der Regel um Höchstsätze handelt, die von den effektiven Sätzen im Einzelfall bisher schon unterschritten sein können, und daß die tatsächlichen Kreditkosten nicht nur durch den eigentlichen Zins, sondern auch durch die sogenannten Zinsnebenkosten (Gebühren und Provisionen) bestimmt werden. Die Habenzinsen, d. h. die Höchstsätze, die die Kreditinstitute auf Einlagen ihrer Kundschaft zahlen dürfen, sind im Gegensatz zu den Sollzinsen zwar nicht unmittelbar an den Diskontsatz gebunden, jedoch prüfen die Bankaufsichtsbehörden, die für die Festsetzung der Habenzinsen zuständig sind, nach jeder Diskontsatzänderung, inwieweit auch eine Änderung der Habenzinsen ange-

bracht erscheint; die Spitzenverbände des Kreditgewerbes haben ihnen hierfür Vorschläge zu unterbreiten, und bei der Entscheidung ist auch die Stellungnahme der Bundesbank zu berücksichtigen. Die durch die Diskontsenkung vom 5. Mai ausgelösten Verhandlungen sind z. Z. noch im Gange. Die Bundesbank hat verlauten lassen, daß sie es begrüßen würde, wenn die Diskontsenkung in vollem Umfang auf alle Habenzinsen „durchschlagen“ würde. Sie ging dabei davon aus, daß die anhaltend hohen laufenden Überschüsse der Zahlungsbilanz und die Tatsache, daß das deutsche Zinsniveau international noch immer überhöht ist, eine möglichst breite Zinssenkung angezeigt erscheinen lassen, wobei insbesondere an die Wirkungen gedacht ist, die eine durchgängige, der Diskontermäßigung entsprechende Senkung der Habenzinsen auf den Rentenmarkt ausüben könnte; das Renditenniveau des Rentenmarktes zieht nämlich z. Z. noch in erheblichem Umfang ausländisches Kapital an, was gesamtwirtschaftlich betrachtet um so widersinniger ist, als die Bundesrepublik, die seit Jahren gegenüber dem Ausland einen Leistungsbilanzüberschuß von jeweils mehreren Milliarden DM aufweist, gewiß keinen Kapitalimport benötigt.

Die Mindestreservesenkung

Um die Senkung der Mindestreservesätze richtig zu beurteilen, ist es notwendig, sich ein Bild von der Gesamtheit der Faktoren zu machen, die gegenwärtig auf die Entwicklung der Bankenliquidität und des Geldmarktes einwirken, zumal es sich dabei um teilweise sehr heterogene Vorgänge handelt. Eine sehr starke liquidisierende Wirkung geht, wie schon angedeutet, ständig von den hohen, seit der DM-Aufwertung zunächst sogar noch verstärkten Devisenüberschüssen aus. Die Beträge, die den Banken auf Grund dieser Zugänge zugeflossen sind, dürften sich in der Zeit von März bis Mai auf fast 4 Mrd DM gestellt haben, wenn man dabei die Mittel einbezieht, die sie zur Aufstockung ihrer kurzfristigen Auslandsaktiva verwendet haben. Gegenüber den Vormonaten bedeutet dies eine nicht unbedeutende Erhöhung, hatte doch der entsprechende Mittelzufluß zu den Banken in den beiden vorangegangenen Drei-Monats-Perioden „nur“ jeweils ungefähr 2,9 Mrd DM betragen. Diesem Liquiditätszugang standen in den letzten Monaten jedoch erhebliche Liquiditätsbelastungen gegenüber. Zunächst einmal ist der Bargeldumlauf, dessen Erhöhung stets einen etwa gleich großen Liquiditätsentzug bei den Banken bewirkt, in diesem Frühjahr erheblich mehr als saisonüblich gestiegen; die verstärkte Zunahme der Lohn- und Gehaltszahlungen spielte in diesem Zusammen-

hang die entscheidende Rolle, aber auch durch die in diesem Frühjahr im Vergleich zu früher wesentlich größere Zahl von Feiertagen und arbeitsfreien Werktagen wurde der Bargeldbedarf, trotz der Bemühungen um die Ausdehnung der bargeldlosen Lohn- und Gehaltszahlungen, zunächst offenbar noch gesteigert. Vor allem aber ist in die allgemeine Liquiditätsentwicklung seit einiger Zeit insofern ein neuer Akzent gekommen, als durch die Kassenüberschüsse der großen öffentlichen Haushalte nicht nur der Wirtschaft, sondern auch den Kreditinstituten in beträchtlich stärkerem Umfang als vordem Liquidität entzogen wurde. Die Bundesbank-einlagen derjenigen öffentlichen Stellen, die ihre flüssigen Mittel ganz oder doch zu einem erheblichen Teil bei der Bundesbank unterhalten, sind in der Zeit von Ende Februar bis Ende Mai d. J. um reichlich 1,4 Mrd DM auf rd. 4,9 Mrd DM gestiegen, während sie in der gleichen Zeit des Vorjahres um rd. 260 Mio DM ab-



genommen hatten, wobei allerdings zu berücksichtigen ist, daß die betreffenden Haushalte damals Kassenkredite der Bundesbank im Betrage von etwa 350 Mio DM zurückzahlten und für etwa $\frac{1}{4}$ Mrd DM mehr Auslandszahlungen leisteten als im gleichen Zeitabschnitt des laufenden Jahres. Auch die Entwicklungshilfe-Anleihe des Bundes hat in der Drei-Monats-Periode von März bis Mai der Wirtschaft und den Banken noch Mittel im Betrage von ungefähr 340 Mio DM entzogen, nachdem sie schon im Januar d. J. nahezu 800 Mio DM und im Februar rd. 30 Mio DM an zunächst „stillgelegten“ Mitteln eingebracht hatte. Schließlich war mit den im April d. J. getätigten Einzahlungen für die Volkswagenwerk-Aktien ein erheblicher Mittelentzug für die Kreditinstitute verbunden, da der betreffende Betrag — 857 Mio DM — zunächst auf einem Sonderkonto bei der Bundesbank verblieb. Die Kassentransaktionen der öffentlichen Haushalte und die Zunahme des Bargeldumlaufs belasteten daher in letzter Zeit die Bankenliquidität stärker, als sie durch die Devisenzugänge gefördert wurde, und es hätte sich hieraus, wie im einzelnen schon in unseren früheren Monatsberichten dargelegt, eine beträchtliche Anspannung des Geldmarktes ergeben, wenn die Bank einer solchen Entwicklung nicht durch die mehrfachen Mindestreservesenkungen in den ersten Monaten des Jahres vorgebeugt hätte.

Die hierfür maßgebenden Motive sind in diesen Berichten wiederholt geschildert worden. Sie wurzelten in der Erfahrung, daß eine innere Liquiditätsanspannung mit entsprechender Erhöhung der Zinssätze unter den gegenwärtigen Umständen zwangsläufig den Devisenzustrom verbreitert hätte, weil die Banken dann sofort nicht nur auf eine weitere Aufstockung ihrer Auslands Guthaben verzichtet, sondern im Gegenteil einen Teil dieser Guthaben repatriiert hätten und außerdem sowohl von den Banken als auch vor allem von der Wirtschaft in stärkerem Maße Auslandskredite in Anspruch genommen worden wären. Das aber hätte eine Liquiditätsanspannung auch binnenwirtschaftlich sinnlos gemacht, da von der Liquiditätsverknappung in dem Maße, in dem sie zu verstärkten Zuflüssen an Auslandsgeld geführt hätte, nicht die nachhaltige Restriktionswirkung auf die Geldversorgung der Wirtschaft ausgegangen wäre, die mit einer Einengung des Liquiditätsspielraums der Banken an sich erstrebt wird. Eine erneute stärkere Liquiditätsanspannung wäre, m. a. W., zahlungsbilanzpolitisch abträglich gewesen, ohne daß dies mit einer Dämpfung der Konjunkturentwicklung aufgewogen worden wäre.

Unter den gleichen Gesichtspunkten ist auch die kürzliche, im Juni wirksam werdende Mindestreserven senkung zu betrachten. Ohne sie würde der Geldmarkt

im Juni wahrscheinlich im Zeichen einer scharfen Anspannung stehen. Der Bargeldumlauf wird im Juni vermutlich wiederum höher sein als im Mai, zumal sich neben den Wirkungen des anhaltenden saisonalen und konjunkturellen Einkommensanstiegs in diesem Monat wahrscheinlich bereits in stärkerem Maße der wachsende Bargeldbedarf der Urlaubssaison geltend machen wird. Besonders stark wird im Juni ferner die Liquiditätsbelastung sein, die seit einiger Zeit mit den Kassenüberschüssen der öffentlichen Haushalte verbunden ist. Im Juni liegt ein „großer“ Steuertermin, und nach den Erfahrungen vom März, dem letzten Monat mit einem solchen Termin, wäre es nicht überraschend, wenn von den Einnahmen der großen öffentlichen Haushalte in diesem Monat ein Betrag in der Größenordnung von etwa 1,5 Mrd DM nicht sofort wieder in den Verkehr und damit zu den Banken zurückflösse, sondern zunächst bei der Bundesbank verbliebe bzw. zu Auslandszahlungen verwendet würde. Im Vergleich zu früheren Monaten ist in diesem Zusammenhang schließlich zu bedenken, daß durch die im Mai in Kraft getretene Neuregelung der Mindestreservehaltung für die Auslandsverbindlichkeiten der Banken ein besonderer Anreiz dafür geschaffen wurde, daß diejenigen Banken, deren kurzfristige Auslandsguthaben noch geringer sind als ihre Auslandsverbindlichkeiten, jene Auslandsaktiva nach Möglichkeit aufstocken, um durch die bei der Berechnung des Mindestreserve-Solls nunmehr zugelassene Kompensation von Auslandsverbindlichkeiten mit Auslandsguthaben ihre reservepflichtigen Verbindlichkeiten herabzudrücken und dementsprechend Mindestreserven „einzusparen“. Diese Regelung wirkt zwangsläufig dahin, daß die Geschäftsbanken einen Teil des Devisenzugangs übernehmen und nicht zur Bundesbank bringen, um den Gegenwert für Inlandsanlagen zu verwenden. In welchem Umfang dies geschieht, hängt selbstverständlich von der jeweiligen Liquiditätslage der Banken und den jeweiligen Zinsrelationen zwischen Inlands- und Auslandsmarkt (unter Berücksichtigung des durch die „Einsparung“ von Mindestreserven erzielbaren Mehrertrages) ab; aber ein gewisser Anreiz dafür, daß Devisenzugänge nicht mehr im gleichen Maße wie sonst ein erhöhtes Angebot am heimischen Geldmarkt bewirken, weil sie von den Banken für ihre Inlandsanlagen absorbiert werden, ist zweifellos gegeben und im Mai, dem ersten Monat der Mindestreserveneuregelung für Auslandsverbindlichkeiten, bereits deutlich spürbar geworden. Jedoch kann kaum in Zweifel gezogen werden, daß dieser Einfluß alsbald überkompensiert würde und daß infolgedessen nicht nur der gesamte Devisenzugang, sondern auch der Devisenzugang bei der Bundesbank wieder wachsen

würde, wenn sich im Juni am Geldmarkt eine fühlbare Anspannung durchsetzen sollte.

Um dem entgegenzuwirken, hat die Bundesbank erneut die Mindestreservesätze gesenkt, und zwar im Hinblick auf die zu erwartende Stärke der die Liquidität belastenden Tendenzen, wie eingangs erwähnt, um 10 vH ihres Standes von Oktober 1959. Bei gleicher Höhe und Zusammensetzung der reservepflichtigen Verbindlichkeiten wie im April würde damit ein Betrag von etwa 850 Mio DM frei werden; da die Verbindlichkeiten jedoch nahezu ständig wachsen und das Reserve-Soll infolgedessen auch bei konstanten Sätzen zuzunehmen pflegt, wird die Ermäßigung möglicherweise etwas hinter dem genannten Betrag zurückbleiben. In Anbetracht der voraussichtlichen Belastungen

kann mithin von einer „forcierten“ Erweiterung des Liquiditätsspielraums durch die neue Senkung der Mindestreserveanforderungen keine Rede sein, ja es ist sogar wahrscheinlich, daß die Kreditinstitute zur Befriedigung der an sie herantretenden Ansprüche neben dem Einsatz der frei gewordenen Mindestreservebeträge noch in gewissem Umfang auf ihre sonstigen Liquiditätsreserven zurückgreifen müssen und ihr Liquiditätsspielraum infolgedessen enger wird. Mit Rücksicht auf die Zahlungsbilanz wäre es sehr zu begrüßen, wenn dabei nur inländische Reserven und nicht auch Auslandsguthaben bzw. ausländische Fremdgelder in Anspruch genommen würden; letzteres zu verhindern, ist jedenfalls eines der Hauptziele der Mindestreserveermäßigung.

Ausgabe und Unterbringung von Kassenobligationen

Im Frühjahr 1958 sind in der Bundesrepublik erstmals sog. Kassenobligationen, d. s. festverzinsliche Wertpapiere mit einer verhältnismäßig kurzen Laufzeit, emittiert worden. Wie aus unserer Wertpapierstatistik hervorgeht, hat die Ausgabe derartiger Papiere in der Folgezeit, und zwar vor allem im Jahre 1959, erhebliche Bedeutung erlangt. Im folgenden soll zur Ergänzung unserer laufenden Berichterstattung über die Wertpapiermärkte ein Überblick über die Entwicklung des Absatzes an Kassenobligationen, die wichtigsten Emittenten, die Art ihrer Placierung sowie über die Entwicklung der Rendite dieser Papiere gegeben werden.

Merkmale und Ausstattung der Kassenobligationen

Als Kassenobligationen werden in Deutschland in Anlehnung an einen in der Schweiz üblichen Terminus Schuldverschreibungen bezeichnet, die eine Zwischenstellung zwischen dem Geldmarkt und dem Kapitalmarkt einnehmen. Von den Geldmarktpapieren unterscheiden sie sich vor allem durch ihre feste Verzinsung und (von wenigen Ausnahmen abgesehen) durch ihre Börsenfähigkeit, von den Kapitalmarktstiteln dagegen durch ihre kurzen Laufzeiten (von bisher ausschließlich 3 oder 4 Jahren) und ihre vergleichsweise große Stückelung, die mindestens 50 000 DM, teilweise erheblich mehr beträgt. Die Kassenobligationen unterliegen während ihrer Laufzeit normalerweise keiner Tilgung, sondern sie werden in aller Regel jeweils am Ende der Laufzeit in einer Summe zur Rückzahlung fällig. In dieser Hinsicht ähneln sie den sog. verzinslichen Schatzanweisungen, die schon in früheren Jahren — hauptsächlich von öffentlichen Stellen, aber auch von Realcreditinstituten — gegeben wurden.

Mit ihrem Schweizer Vorbild haben die deutschen Kassenobligationen außer dem Namen wenig gemein. Die Schweizer Papiere, die ausschließlich von Banken und Sparkassen emittiert werden, sind auf das Anlagebedürfnis des breiten Sparerpublikums zugeschnitten und demgemäß klein gestückelt. Da die Papiere nicht an der Börse gehandelt werden und daher keinen Wertschwankungen unterliegen, handelt es sich bei ihnen praktisch um verbrieft längerefristige Depositen. Die deutschen Kassenobligationen sind demgegenüber vornehmlich für den Erwerb durch Banken und andere Großanleger bestimmt. Mittels dieser Papiere wird den Banken und Kapitalsammelstellen eine zusätzliche, rentabilitätsmäßig interessante Anlagemöglichkeit für ihre entsprechend disponiblen Mittel geboten.

Da sich der Handel in Kassenobligationen bisher im wesentlichen auf die Kreditinstitute beschränkte, hat sich noch kein eigentlicher Markt für diese Papiere entwickeln können, obwohl sie zum überwiegenden Teil in den geregelten Freiverkehr an der Börse ein-

geführt sind. Die Kursnotierungen, die nur auf sehr geringen Umsätzen beruhen, haben wenig Aussagekraft und können nur bedingt als echte Marktkurse angesehen werden. Tatsächlich liegt die Bedeutung der Börseneinführung auch weniger in der Kursermittlung als darin, die Voraussetzung für die Lombardfähigkeit dieser Titel bei der Bundesbank zu schaffen. Der Versuch, den Markt dadurch zu erweitern, daß Kassenobligationen auch der Nichtbankenkundschaft angeboten werden, hatte bisher — abgesehen von einem größeren Placement bei Sozialversicherungsträgern — nur begrenzten Erfolg.

Der Absatz von Kassenobligationen

In dem 3-Jahres-Zeitraum von April 1958 bis einschließlich März 1961 sind am deutschen Rentenmarkt Kassenobligationen im Betrage von insgesamt rd. 2 Mrd DM untergebracht worden. Hiervon stammte der größte Teil, nämlich gut 1,3 Mrd DM bzw. rd. zwei Drittel, von öffentlichen Stellen, während der Rest in Höhe von 665 Mio DM von Kreditinstituten begeben wurde.

Von den seitens öffentlicher Stellen emittierten Kassenobligationen entfallen, wie aus Tabelle 1 hervorgeht, rd. 470 Mio DM auf den Bund, knapp 420 Mio DM auf die Bundesbahn und 300 Mio DM auf die Lastenausgleichsbank für Rechnung des Lastenausgleichsfonds. Die Emissionen der Bundespost und der Länder spielen demgegenüber mit insgesamt etwa 90 bzw. 50 Mio DM nur eine untergeordnete Rolle. Bei den von Kreditinstituten begebenen Kassenobligationen handelt es sich, wenn man von zwei kleineren Emissionen einer öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalt im Gesamtbetrage von 5 Mio DM absieht, ausschließlich um Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten, und zwar vornehmlich um solche der Kreditanstalt für Wiederaufbau.

Der Laufzeit nach entfallen 1,35 Mrd DM bzw. rd. zwei Drittel aller Emissionen auf 4-jährige Schuldverschreibungen und nur rd. 640 Mio DM bzw. rd. ein

Tab. 1: Absatz von Kassenobligationen nach Emittenten
in Mio DM

Zeit	Bund		Lastenausgleichs- fonds ¹⁾		Länder		Bundesbahn		Bundespost		Öffentliche Stellen insgesamt		Kredit- institute ²⁾		Öffentliche Stel- len und Kredit- institute ²⁾ insgesamt	
	Kassen- obliga- tionen	zum Ver- gleich: Schuld- verschrei- bungen ins- gesamt ³⁾	Kassen- obliga- tionen	zum Ver- gleich: Schuld- verschrei- bungen ins- gesamt ³⁾	Kassen- obliga- tionen	zum Ver- gleich: Schuld- verschrei- bungen ins- gesamt ³⁾	Kassen- obliga- tionen	zum Ver- gleich: Schuld- verschrei- bungen ins- gesamt ³⁾	Kassen- obliga- tionen	zum Ver- gleich: Schuld- verschrei- bungen ins- gesamt ³⁾	Kassen- obliga- tionen	zum Ver- gleich: Schuld- verschrei- bungen ins- gesamt ³⁾	Kassen- obliga- tionen	zum Ver- gleich: Schuld- verschrei- bungen ins- gesamt ³⁾	Kassen- obliga- tionen	zum Ver- gleich: Schuld- verschrei- bungen ins- gesamt ³⁾
1958	—	—	—	99,0	—	600,0	—	713,7	—	590,0	—	2 002,7	102,0	431,4	102,0	2 434,1
1959	347,4	646,6	300,0	501,0	22,9	307,9	290,0	818,4	41,3	266,3	1 001,6	2 540,2	293,6	844,6	1 295,2	3 384,8
1960	121,6	622,3	—	—	30,0	100,0	112,4	422,5	41,5	187,8	305,5	1 332,6	263,0	514,7	568,5	1 847,3
1959 1. Vj.	—	—	100,0	301,0	—	85,0	150,0	254,2	—	—	250,0	640,2	20,0	198,7	270,0	838,9
2. Vj.	—	—	195,1	195,1	—	200,0	—	214,2	—	225,0	195,1	834,3	90,0	154,2	285,1	988,5
3. Vj.	167,5	167,5	4,9	4,9	10,0	10,0	70,0	280,0	—	—	252,4	462,4	183,6	304,3	436,0	766,7
4. Vj.	179,9	479,1	—	—	12,9	12,9	70,0	70,0	41,3	41,3	304,1	603,3	—	187,4	304,1	790,7
1960 1. Vj.	3,4	502,3	—	—	—	70,0	—	—	—	—	3,4	572,3	167,3	258,7	170,7	831,0
2. Vj.	31,5	33,3	—	—	—	—	—	—	—	—	31,5	33,3	91,6	109,8	123,1	143,1
3. Vj.	21,4	21,4	—	—	—	—	10,0	320,0	0,4	0,4	31,8	341,8	4,1	71,9	35,9	413,7
4. Vj.	65,3	65,3	—	—	30,0	30,0	102,4	102,5	41,1	187,4	238,8	385,2	—	74,3	238,8	459,5
1961 1. Vj.	—	— ⁵⁾	—	150,0	—	50,0	15,2	267,2	5,1	8,7	20,3	475,9 ⁵⁾	6,2	306,8	26,5	782,7 ⁵⁾

¹⁾ Von der Lastenausgleichsbank begeben. — ²⁾ Hierunter sind erfaßt: Alle Spezialkreditinstitute sowie eine öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalt, die Kassenobligationen emittiert hat. — ³⁾ Brutto-Absatz. — ⁴⁾ Einschließlich Gemeindeanleihen; Kassenobligationen wurden von Gemeinden bisher nicht emittiert. — ⁵⁾ Ohne 857,9 Mio DM Anleihe der Bundesrepublik Deutschland (E).

Drittel auf 3-jährige Titel. Beim Bund und bei der Post überwiegen allerdings leicht die 3-jährigen Titel, während die Länder etwa je zur Hälfte 3- und 4-jährige Emissionen begeben haben. Bei den Emissionen der Bahn und des Lastenausgleichsfonds dominieren demgegenüber die 4-jährigen Ausgaben.

Betrachtet man die Absatzentwicklung im Zeitverlauf, so zeigt sich, daß die Unterbringung von Kassenobligationen starken Schwankungen unterworfen war. Während im Jahre 1958, als sich die Emission dieser Papiere noch im Anlaufstadium befand, insgesamt nur Kassenobligationen in Höhe von rd. 100 Mio DM an den Markt kamen — es handelte sich dabei ausschließlich um Emissionen von Spezialkreditinstituten —, schnellte der Absatz im darauffolgenden Jahr auf fast 1,3 Mrd DM empor. Das Schwergewicht lag dabei mit rd. 1 Mrd DM auf den Emissionen der öffentlichen Hand.

Den Anstoß für diese starke Absatzausweitung dürfte die erfolgreiche Unterbringung der ersten Emissionen gegeben haben, die erkennen ließ, daß die Kassenobligationen ein günstiges Marktklima vorfanden. Dies ermutigte weitere Emittenten, ebenfalls solche Papiere auszugeben, zumal die auf diese Weise mögliche mittelfristige Geldaufnahme vielfach ihren speziellen Finanzierungserfordernissen entsprach. Erwähnt seien in diesem Zusammenhang beispielsweise die Beteiligung der Kreditanstalt für Wiederaufbau an der Finanzierung des indischen Stahlwerks Rourkela sowie der Finanzbedarf des Bundes aus Anlaß der Saarrückgliederung. Der Höhepunkt der Emissionstätigkeit

wurde im Herbst 1959 erreicht, als der Absatz neuer Kassenobligationen mehr als die Hälfte des gesamten Brutto-Absatz an Schuldverschreibungen der in Frage kommenden Emittentengruppen ausmachte. Für das Jahr 1959 als Ganzes stellte sich dieser Anteil auf 38 vH und für 1960 auf 31 vH. Für das Ausweichen auf Kassenobligationen dürften verschiedene Gründe maßgebend gewesen sein. Einmal schien es auf diesem Wege möglich, den Markt seiner jeweiligen Aufnahmebereitschaft entsprechend kontinuierlich in Anspruch zu nehmen und stoßweise Belastungen zu vermeiden, wie sie mit der Begebung größerer langfristiger Anleihen notwendigerweise verbunden gewesen wären. Zum anderen war angesichts der seit dem Spätherbst 1959 zunehmenden Versteifung am Rentenmarkt anzunehmen, daß die Anleger, wenn überhaupt, dann noch am ehesten bereit sein würden, kürzerfristige Titel ins Portefeuille zu nehmen. Unter dem Einfluß der restriktiven Maßnahmen der Bundesbank nahm jedoch im Laufe des Jahres 1960 die Aufnahmebereitschaft der Kreditinstitute für Kassenobligationen ab. Trotz beträchtlicher Zugeständnisse in den Konditionen ging der Absatz neuer Kassenobligationen in der Folgezeit ständig weiter zurück. Daß er im Jahre 1960 insgesamt immerhin noch den Betrag von knapp 570 Mio DM erreichte, war in erster Linie auf die seit Mitte des Jahres stark gewachsene — devisenpolitisch allerdings wenig erwünschte — Auslandsnachfrage zurückzuführen, die es ermöglichte, im vierten Quartal von 1960 wieder einen größeren Betrag (rd. 240 Mio DM) zu placieren. Im bisherigen Verlauf des Jahres

1961 hat die Ausgabe von Kassenobligationen noch keine nennenswerte Bedeutung erlangt. Mit nur 27 Mio DM im ersten Vierteljahr 1961 blieb der Absatz vielmehr weit hinter den Ergebnissen früherer Quartale zurück.

Die Unterbringung der Kassenobligationen

Statistisches Material über den Besitz an Kassenobligationen liegt nur für den Bereich der Banken und der wichtigsten Sozialversicherungsträger (einschließlich der Arbeitslosenversicherung) vor. Die Unterbringung dieser Titel bei sonstigen Anlegern (einschließlich ausländischer Erwerber) kann nur als Rest aus der Differenz zwischen dem jeweiligen Gesamtvolumen der umlaufenden Kassenobligationen und dem bei Banken und Sozialversicherungen untergebrachten Teil ermittelt werden. Bei den der Bankenstatistik entnommenen Ziffern für die Bestände der Banken handelt es sich allerdings nicht um Nominalwerte, sondern um — in der Regel etwas niedrigere — Bilanzwerte. Der Anteil des Banksystems an der Unterbringung dürfte infolgedessen tendenziell etwas zu niedrig, derjenige der als Rest erfaßten sonstigen Anleger dagegen umgekehrt etwas zu hoch angegeben sein, ohne daß hierdurch der Aussagewert der Statistik nennenswert beeinträchtigt würde.

Gliedert man den Gesamtbetrag der im Umlauf befindlichen inländischen Kassenobligationen nach den vorgenannten Käufergruppen auf, so ergibt sich, daß der überwiegende Teil dieser Papiere von Banken erworben wurde (vgl. Tabelle 2). Ihre Käufe beschränkten sich dabei allerdings auf die Jahre 1958 und

1959; im Monatsdurchschnitt von 1959 hatten die Banken mehr als 80 vH aller umlaufenden Kassenobligationen im Portefeuille. Die außerhalb des Bankenapparats untergebrachten Kassenobligationen spielten während dieser Zeit größenordnungsmäßig kaum eine Rolle. Im Jahre 1960 hat sich dann jedoch das Bild insofern verschoben, als nunmehr die Nichtbanken ihre Käufe beträchtlich verstärkten — die Bestände der Sozialversicherungen erhöhten sich im vergangenen Jahr um ca. 220 Mio DM auf etwa das Dreifache ihres Ausgangsstandes, die der sonstigen Anleger wuchsen noch stärker, nämlich um rd. 490 Mio DM auf 560 Mio DM —, während die Banken ihre Bestände an derartigen Papieren ab Mai 1960 nicht mehr weiter aufstockten, sondern in der Folgezeit laufend verminderten. Die Abgaben, die, wie weiter unten noch gezeigt werden wird, praktisch nur die Großbanken betrafen, bezifferten sich von Ende April bis Ende Dezember 1960 per Saldo auf 280 Mio DM, bis Ende April 1961 sogar auf 360 Mio DM. Entsprechend dieser gegenläufigen Entwicklung ging der Anteil der Banken am Gesamtvolumen der im Umlauf befindlichen Kassenobligationen stark zurück. Ende 1960, dem letzten Zeitpunkt, für den — wegen der nur halbjährlich verfügbaren Ziffern für die Sozialversicherungen — eine derartige Aufgliederung möglich ist, belief sich der Bestand der Banken an diesen Titeln nur noch auf 55 vH des Gesamtumlaufs gegenüber 87 vH am Ende des Vorjahres, während die Anteile der Sozialversicherungen und der sonstigen Anleger in der gleichen Zeitspanne von 8 bzw. 5 vH auf 16 bzw. 29 vH gestiegen waren.

In welchem Umfang sich die einzelnen Bankengruppen am Erwerb von inländischen Kassenobligationen beteiligt haben, geht aus Tabelle 3 hervor. Die bedeutendsten Käufer dieser Papiere waren danach bis Ende 1959 die Großbanken. Diese Institute verfügten zu dem genannten Zeitpunkt über inländische Kassenobligationen im Betrage von einer halben Milliarde DM bzw. von 41 vH des Gesamtbestandes aller Banken. In der Folgezeit haben sie dann allerdings per Saldo nicht nur keine weiteren Wertpapiere dieses Typs mehr übernommen, sondern im Gegenteil ihre Portefeuilles bis Ende 1960 auf rd. 200 Mio DM und bis Ende März 1961 sogar auf nurmehr 100 Mio DM abgebaut. Ihr Anteil am Gesamtbestand aller Banken hat sich dadurch auf rd. 10 vH ermäßigt und liegt somit noch unter dem der Staats-, Regional- und Lokalbanken (rd. 11 vH). Im Gegensatz hierzu haben die übrigen Kreditinstitutgruppen ihre Bestände an Kassenobligationen im vergangenen Jahr zumeist, wenn auch in wesentlich verlangsamtem Tempo, weiter aufgestockt oder doch zumindest gehalten. Nach dem

Tab. 2: Unterbringung von Kassenobligationen bei den wichtigsten Käufergruppen in Mio DM

Käufergruppen	30. 6. 59	31. 12. 59	30. 6. 60	31. 12. 60
I. Gesamtumlauf an inländischen Kassenobligationen	657,1	1 397,2	1 691,0	1 965,7
II. Bestand bei Kreditinstituten	534,8 ¹⁾	1 219,5	1 282,3	1 082,7
in vH des Gesamtumlaufs	81,4	87,3	75,8	55,1
III. Bestand bei Sozialversicherungsträgern ¹⁾	42,5	106,8	236,9	323,2
in vH des Gesamtumlaufs	6,5	7,6	14,0	16,4
davon:				
Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	(—)	(47,4)	(157,0)	(223,0)
Landesversicherungsanstalten	(0,5)	(12,4)	(17,9)	(38,2)
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte	(42,0)	(47,0)	(62,0)	(62,0)
IV. Bestand bei sonstigen Anlegern ²⁾	79,8	70,9	171,8	559,8
in vH des Gesamtumlaufs	12,1	5,1	10,2	28,5

¹⁾ Einschließlich Arbeitslosenversicherung. — ²⁾ Als Rest ermittelt; enthält auch Bewertungsabschläge bei den Beständen der Kreditinstitute. — ³⁾ Ohne Saarland; teilweise geschätzt.

Tab. 3: Inländische Kassenobligationen im Bestand der Banken¹⁾

Stand am Ende des Vierteljahres

Bankengruppen	1958	1959				1960				1961
	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.
Mio DM										
Zum Vergleich: Gesamtumlauf an inländischen Kassenobligationen	102,0	372,0	657,1	1 093,1	1 397,2	1 567,9	1 691,0	1 726,9	1 965,7	1 992,2
Alle Bankengruppen	73,5	308,6	534,8	917,7	1 219,5	1 310,7	1 282,3	1 208,4	1 082,7	1 029,2
Kreditbanken	40,4	55,0	182,6	387,8	603,2	606,9	582,2	520,3	322,6	223,7
Großbanken	(25,5)	(33,9)	(110,0)	(301,3)	(501,1)	(501,7)	(457,6)	(391,6)	(204,9)	(100,0)
Staats-, Regional- und Lokalbanken	(14,5)	(20,7)	(64,9)	(82,7)	(94,9)	(98,2)	(116,9)	(120,7)	(109,9)	(117,2)
Sparkassen und Girozentralen	28,1	181,0	209,7	323,0	390,5	382,9	358,6	345,6	388,2	417,2
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	3,0	70,7	114,2	156,5	162,9	194,2	193,1	202,0	206,0	209,1
Postcheck- und Postsparkassenämter	—	—	9,8	29,5	29,5	78,5	78,5	78,5	78,5	78,5
Alle übrigen Gruppen	2,0	2,0	18,6	20,9	33,5	48,1	70,1	62,0	87,3	100,7
vH										
Alle Bankengruppen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Kreditbanken	55,0	17,8	34,1	42,3	49,5	46,3	45,4	43,1	29,8	21,7
Großbanken	(34,7)	(11,0)	(20,6)	(32,8)	(41,1)	(38,3)	(35,7)	(32,4)	(18,9)	(9,7)
Staats-, Regional- und Lokalbanken	(19,7)	(6,7)	(12,1)	(9,0)	(7,8)	(7,5)	(9,1)	(10,0)	(10,2)	(11,4)
Sparkassen und Girozentralen	38,2	58,7	39,2	35,2	32,0	29,2	28,0	28,6	35,8	40,6
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	4,1	22,9	21,4	17,1	13,4	14,8	15,0	16,7	19,0	20,3
Postcheck- und Postsparkassenämter	—	—	1,8	3,2	2,4	6,0	6,1	6,5	7,3	7,6
Alle übrigen Gruppen	2,7	0,6	3,5	2,2	2,7	3,7	5,5	5,1	8,1	9,8

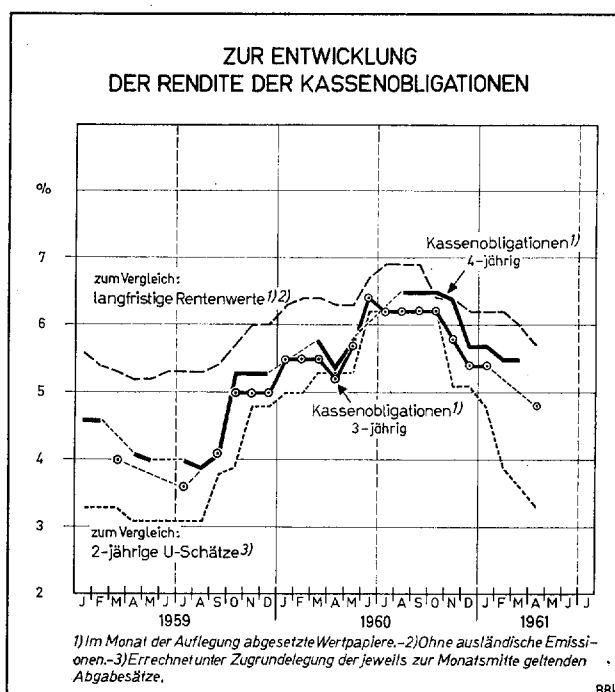
¹⁾ Bis einschließlich 3. Vj. 1959 ohne Saarland; teilweise geschätzt.

Stände von Ende März 1961 waren die einzelnen Bankengruppen wie folgt am Gesamtbestand aller Kreditinstitute beteiligt: Der mit Abstand größte Teil entfiel mit rd. 420 Mio DM bzw. 41 vH auf die Institute des Sparkassensektors (darunter die Girozentralen allein mit 380 Mio DM bzw. 37 vH). An zweiter Stelle folgten mit rd. 225 Mio DM bzw. 22 vH die Kreditbanken, unter ihnen — wie erwähnt — die Großbanken mit 100 Mio DM bzw. rd. 10 vH und die Staats-, Regional- und Lokalbanken mit 117 Mio DM bzw. 11 vH. Von den restlichen Bankengruppen verfügten lediglich die Kreditinstitute mit Sonderaufgaben und die Geldinstitute der Post mit 20 vH bzw. knapp 8 vH über nennenswerte Bestände. Bei allen übrigen Institutsgruppen belief sich das Volumen der Kassenobligationen Ende März 1961 insgesamt auf 100 Mio DM bzw. 10 vH des Bestandes aller Banken.

Die Rendite der Kassenobligationen

Daß die Kassenobligationen eine Zwischenstellung zwischen dem Geld- und dem Kapitalmarkt einnehmen, ist deutlich aus der Entwicklung der Renditen zu erkennen. Wie das nebenstehende Schaubild zeigt, bewegten sich die Renditen der neu aufgelegten Kassenobligationen fast ständig zwischen der für die 2-jährigen U-Schätze errechenbaren Rendite und der Durchschnittsrendite der neu emittierten langfristigen Rentenwerte. Dabei lassen sich zwei Entwicklungsphasen unterscheiden. Die erste Phase, bis etwa Mitte 1960,

ist dadurch gekennzeichnet, daß sich die Renditen der Kassenobligationen (es handelt sich dabei jeweils um die sog. Emissionsrendite, wie sie sich aufgrund der im Zeitpunkt der Emission geltenden Konditionen errechnet) in einem verhältnismäßig engen Kontakt mit der Rendite der 2-jährigen U-Schätze bewegten. In besonders starkem Maße war dies in der Periode des Zinsanstiegs vom Herbst 1959 bis zum Sommer



1960 der Fall. Während dieser Zeitspanne erhöhten sich nämlich die Renditen der Kassenobligationen — ebenso wie die Geldmarktzinsen — in einem wesentlich rascheren Tempo als der Kapitalzins. Am Höhepunkt der Zinsentwicklung im Sommer 1960 lagen die Renditen der Kassenobligationen mit 6,2 bis 6,5 % um bis zu 2,8 % über dem Stand von Mitte 1959, während der Kapitalzins in der gleichen Zeitspanne nur um 1,7 % auf knapp 7 % gestiegen war. Der Grund für die weitgehende Orientierung der Kassenobligationsrenditen an den Geldmarktzinsen dürfte vor allem in der damaligen starken Geldmarktabhängigkeit dieser Papiere — sie waren bis dahin zum weitaus größten Teil bei Banken untergebracht — zu suchen sein.

In der zweiten Phase, die etwa mit der Periode der erneuten Zinssenkung ab Herbst vorigen Jahres zusammenfällt, haben sich die Renditen der Kassenobligationen demgegenüber stärker von der Entwicklung der

Geldmarktzinsen gelöst. Seither bewegen sie sich mehr in der Nähe des langfristigen Kapitalzinses. Während die Rendite der 2-jährigen U-Schätze bis Mitte April 1961, dem letzten Monat, für den Angaben vorliegen, bereits wieder um rd. 3 % unter ihren Höchststand vom vergangenen Jahr gesunken war, haben sich die Renditen der 3-jährigen Kassenobligationen und der langfristigen Rentenwerte in der gleichen Zeitspanne um 1,6 bzw. 1,2 % ermäßigt; die Rendite der 3-jährigen Kassenobligationen lag damit zu dem angegebenen Zeitpunkt um 0,9 % unter dem Kapitalzins, jedoch um 1,5 % über dem für die 2-jährigen U-Schätze errechneten Satz. Bei der Beurteilung dieser Ziffern ist allerdings zu berücksichtigen, daß die Emittenten — wie erwähnt — in letzter Zeit kaum noch Kassenobligationen begeben haben und der Trend der Zinsentwicklung daher gegenwärtig nicht mehr so eindeutig erkennbar ist wie in den vorangegangenen Jahren.

Statistischer Teil

I. Bankenstatistische Gesamtrechnungen	
1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschließlich der Deutschen Bundesbank	14
2. Zur Entwicklung der Bankenliquidität und der Inanspruchnahme des Zentralbankkredits durch die Kreditinstitute	16
3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen	18
II. Deutsche Bundesbank	
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	
1. Bargeldumlauf	19
2. Zentralbankkredite an Nichtbanken	19
3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute	20
4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten	20
5. Mindestreservenstatistik	21
B. Ausweis der Deutschen Bundesbank	22
III. Kreditinstitute	
A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	
1. Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute	24
2. Schatzwechsel- und Wertpapierbestände	30
3. Teilzahlungs- und Kleinkredite	32
4. Kredite und Einlagen der Ländlichen Kreditgenossenschaften	33
5. Girale Verfügungen von Nichtbanken	33
6. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken	33
7. Einlagen von Nichtbanken	34
8. Umsätze im Sparverkehr	36
9. Kurzfristige Kredite und Einlagen nach der halbmonatlichen Bankenstatistik	37
B. Zwischenbilanzen	
1. Zwischenbilanzen der Kreditinstitute	38
2. Zahl der Kreditinstitute und Gliederung der monatlich berichtenden Kreditinstitute nach Größenklassen	50
IV. Mindestreservesätze und Zinssätze	
1. Reservesätze und Reserveklassen	51
2. Zinssätze	52
V. Kapitalmarkt	
1. Auflegung und Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien	57
2. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren	58
3. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren	59
4. Veränderung des Aktienumlaufs	60
5. Umlauf der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerwertpapiere	60
6. Wertpapier-Absatz: Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse	60
7. Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien	61
8. Zinssätze und Emissionskurse tarifbesteuerteter Wertpapiere	61
9. Investment-Gesellschaften	62
10. Durchschnittskurse tarifbesteuerteter festverzinslicher Wertpapiere	62
11. Renditen festverzinslicher Wertpapiere	64
12. Index der Aktienkurse und Aktienrendite	64
13. Börsenumsätze	64
14. Bausparkassen	65
15. Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen	66
VI. Öffentliche Finanzen	
1. Ausgleichsforderungen	67
2. Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Lastenausgleichsfonds	68
3. Umlauf an öffentlichen Anleihen, verzinslichen Schatzanweisungen und Kassenobligationen	68
4. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren	69
5. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts	70
6. Die Verschuldung des Bundes	71
7. Die Kreditmarktverschuldung des Bundes	71
8. Die Verschuldung der Länder	72
9. Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände	72
VII. Außenwirtschaft	
1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern	73
2. Zur Entwicklung der Zahlungsbilanz	75
3. Währungsreserven der Deutschen Bundesbank	76
4. Kurzfristige Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken gegenüber dem Ausland	76
5. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland	77
VIII. Produktion und Märkte	
1. Index der industriellen Produktion	78
2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie	78
3. Arbeitsmarkt	79
4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft	79
5. Einzelhandelsumsätze	79
6. Großhandels- und Erzeugerpreise	80
7. Verbraucherpreise und Löhne	80
8. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts	81
9. Masseneinkommen	81
IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse	82
X. Zinssätze im Ausland	
1. Diskontsätze	84
2. Geldmarktsätze	84

1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute

Mio

Table with columns: Monatsende, Aktiva insgesamt, Kreditinstitute (ohne Deutsche Bundesbank), Kredite an inländische Nichtbankkunden. It is divided into kurzfristige Kredite and mittel- und langfristige Kredite.

Table with columns: Monatsende, Passiva insgesamt, Sichteinlagen inländischer Nichtbanken, Spareinlagen inländischer Nichtbanken. It details the liabilities of the credit institutions.

*) Im Mai 1959 wurde die vorliegende Tabelle im Zusammenhang mit einer neuen Abgrenzung der Auslandsaktiva und -passiva einer Revision unterzogen; Während bis gegenüber der inländischen Nichtbankenkundschaft ausgewiesen wurden, sind sie nunmehr (soweit möglich) von diesen getrennt und den Auslandsaktiva bzw. -passiva des

Gesamtrechnungen

einschließlich der Deutschen Bundesbank *)*)

DM

Die Angaben dieser Tabelle wurden im Zusammenhang mit einer neuen Abgrenzung der „Auslandsaktiva“ und „-passiva“ einer Revision unterzogen; sie sind daher mit den vor Mai 1959 veröffentlichten Zahlen nicht mehr ohne weiteres vergleichbar. Einzelheiten sind der Anmerkung*) zur Tabellenüberschrift zu entnehmen.

Aktiva												
Deutsche Bundesbank				Auslandsaktiva *)*)	Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung			Deckungs-forderungen gemäß Währungs-ausgleichs- und Alt-sparer-gesetz	Saldo aus Forde-rungen und Ver-pflich-tungen zwischen Kredit-instituten	Grund-stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva *)	Monats-ende
insgesamt	inländische öffentliche Stellen		inländische Wirtschafts-unternehmen und Private		Bestand	vorübergehend an öffentliche Stellen abgeben *)	in Form von Mobilisie-rungsmitteln an Kredit-institute abgeben *)					
	Buch-kredite *)	Schatz-wechsel und un-verzinsliche Schatz-an-weisungen										
1 167	169	868	130	2 575	14 412	960	—	—	23	588	2 327	Dez. 1951
750	234	370	146	5 198	13 702	1 725	—	—	474	794	3 071	- 1952
622	225	253	144	8 460	12 422	3 130	—	342	582	981	3 601	- 1953
734	473	132	129	11 444	10 946	4 736	—	1 391	10	1 152	4 117	- 1954
1 011	630	261	120	13 448	10 819	3 581	714	1 728	+	1 351	4 521	- 1955
775	541	136	98	18 923	10 806	3 221	1 126	1 896	+ 760	1 601	4 982	- 1956
639	475	158	6	25 246	11 170	—	4 027	1 924	+ 468	1 809	5 775	- 1957
849	748	100	1	28 970	10 801	—	4 300	1 902	417	1 995	5 806	- 1958
1 536	1 456	80	0	28 991	12 212	—	2 915	1 862	721	2 168	6 483	- 1959
1 536	1 456	80	0	28 991	12 212	—	2 940	1 862	548	2 208	6 754	- 1959
1 601	1 465	136	—	36 463	9 956	—	4 128	1 817	-1 432	2 393	7 380	- 1960
666	665	—	1	27 170	10 376	—	4 824	1 906	762	1 971	6 158	März 1959
1 411	1 213	197	1	27 562	10 205	—	4 788	1 901	986	2 012	6 260	Juni
1 232	1 213	20	1	27 301	10 890	—	4 326	1 908	-1 555	2 081	6 530	Sept.
1 536	1 456	80	0	28 991	12 212	—	2 915	1 862	721	2 168	6 483	Dez.
1 536	1 456	80	0	28 991	12 212	—	2 940	1 862	548	2 208	6 754	Dez. 1959
1 212	1 212	—	0	29 140	11 679	—	3 440	1 865	948	2 205	6 407	Jan. 1960
1 608	1 574	34	—	28 846	11 755	—	3 372	1 868	706	2 212	6 626	Febr.
1 421	1 396	25	—	29 352	11 753	—	3 246	1 871	-1 103	2 208	6 877	März
1 264	1 262	2	—	30 415	11 550	—	3 568	1 873	-1 340	2 217	6 558	April
1 326	1 321	5	—	30 873	11 627	—	3 523	1 876	866	2 231	6 616	Mai
1 376	1 336	40	—	31 905	11 554	—	3 488	1 863	-1 353	2 248	6 887	Juni
1 336	1 336	—	—	32 600	11 007	—	3 901	1 861	-1 484	2 266	6 980	Juli
1 342	1 340	2	—	33 261	10 104	—	4 676	1 863	-1 496	2 286	7 133	Aug.
1 355	1 340	15	—	34 465	10 421	—	4 186	1 866	-1 789	2 310	7 142	Sept.
1 351	1 340	11	—	35 359	10 464	—	3 909	1 868	-1 302	2 324	6 980	Okt.
1 390	1 361	29	—	36 010	9 542	—	4 689	1 870	-2 286	2 355	7 468	Nov.
1 601	1 465	136	—	36 463	9 956	—	4 128	1 817	-1 432	2 393	7 380	Dez.
1 457	1 456	1	—	37 553 ³³⁾	9 957	—	3 934	1 818	-1 665	2 396	6 857	Jan. 1961
1 497	1 482	15	—	38 148	9 001	—	4 860	1 820	-2 045	2 406	7 517	Febr.
1 525	1 495	30	—	38 272	9 035	—	4 964	1 821	-2 327	2 421	9 478	März
1 768	1 738	30	—	37 043	...	...	4 843	...	...	...	...	April 1961

Passiva

Termineinlagen inländischer Nichtbanken			Umlauf an Bankschuldverschreibungen ¹³⁾ 14)	Bei inländischen Nichtbanken längerfristig aufgenommene Gelder und Darlehen ¹⁵⁾			Auslands-passiva *)	Kapital und Rücklagen gemäß § 11 KWG ¹⁶⁾	Sonstige Passiva ¹⁸⁾	Monats-ende
insgesamt	Inländische Wirtschafts-unternehmen und Private	inländische öffentliche Stellen		insgesamt	inländische Wirtschafts-unternehmen und Private	inländische öffentliche Stellen				
5 764	3 401	2 363	2 287	5 657	293	5 364	1 220	1 814	6 381	Dez. 1951
7 973	4 699	3 274	2 706	9 000	1 093	7 907	1 179	2 414	6 391	- 1952
10 183	5 702	4 481	4 014	11 853	2 026	9 827	1 205	3 068	6 700	- 1953
10 072	5 126	4 946	6 403	15 625 ¹⁸⁾	2 211	13 614 ¹⁸⁾	1 700	3 555	7 266	- 1954
10 125	5 612	4 513	8 421	19 948	2 206	17 742	2 038	4 367	8 183	- 1955
11 975	7 147	4 828	9 774	24 052 ¹⁷⁾	2 527	21 525 ¹⁷⁾	3 096	5 181	9 657	- 1956
15 498	9 348	6 150	10 629	26 367 ¹⁸⁾ 19)	2 510	23 857 ¹⁸⁾ 19)	4 353	6 422 ²⁰⁾	10 738	- 1957
16 511	9 791	6 720	11 921 ²¹⁾	27 259 ²¹⁾ 23)	2 510	24 749 ²¹⁾ 23)	4 034	7 546	11 157	- 1958
18 189	10 689	7 500	14 666	28 856	2 457	26 399	4 481	8 919	12 392	- 1959
18 423	10 736	7 687	14 703	29 420 ²⁵⁾ 27)	2 470	26 950 ²⁵⁾ 27)	4 481	9 007	12 669	- 1959
19 463	11 450	8 013	17 813	32 114 ³²⁾	2 805 ³²⁾	29 309 ³²⁾	5 784	10 423	13 886	- 1960
16 630	9 917	6 713	12 771	27 085	2 464	24 621	3 990	7 910	11 348	März 1959
16 662	9 839	6 823	13 268	27 244	2 499	24 745	4 225	8 291	11 917	Juni
17 303	10 212	7 091	13 907	27 813 ³³⁾ 27)	2 476	25 337 ³³⁾ 27)	3 956	8 620	12 813	Sept. *)
18 189	10 689	7 500	14 666	28 856	2 457	26 399	4 481	8 919	12 392	Dez. 1959
18 423	10 736	7 687	14 703	29 420	2 470	26 950	4 481	9 007	12 669	- 1960
19 159	11 290	7 869	14 896	29 259	2 477	26 782	4 246	9 101	12 930	Jan. 1961
19 581	11 430	8 151	15 090	29 524	2 493	27 031	4 251	9 224	12 672	Febr.
19 051	11 316	7 735	15 419	29 504	2 469	27 035	4 539	9 398	13 030	März
19 201	11 629	7 572	15 626	30 063	2 520	27 543	5 073	9 614	12 527	April
19 495	11 668	7 827	15 860	30 357	2 548	27 809	5 103	9 796	12 361	Mai
18 863	11 136	7 727	16 008	30 511	2 578	27 933	5 090	9 945	13 658	Juni
19 205	11 462	7 743	16 431	30 892	2 666	28 226	4 988	10 027	14 004	Juli
19 570	11 538	8 032	16 749	31 209	2 725	28 484	4 803	10 095	13 909	Aug.
19 215	11 359	7 856	16 914	31 346 ³¹⁾	2 762	28 584 ³¹⁾	5 184	10 150	14 447	Sept.
19 525	11 735	7 790	17 255	31 533	2 768	28 765	5 007	10 190	14 558	Okt.
19 656	11 526	8 130	17 498	31 732	2 810	28 922	5 131	10 232	14 749	Nov.
19 463	11 450	8 013	17 813	32 114 ³²⁾	2 805 ³²⁾	29 309 ³²⁾	5 784	10 423	13 886	Dez.
19 907	11 758	8 149	18 332	33 287 ³³⁾	2 913	30 374 ³³⁾	5 581	10 533	13 406	Jan. 1961
20 716	12 182	8 534	18 689	33 619	2 942	30 677	5 299	10 665	13 638	Febr.
20 457	12 062	8 395	18 976	33 705	2 951	30 754	5 941	10 890	14 334	März
21 035	12 465	8 570	19 212	34 099	3 004	31 095	7 060	...	...	April 1961

dabin die Forderungen und Verbindlichkeiten der Banken gegenüber ausländischen Nichtbanken fast ausnahmslos zusammen mit den Forderungen und Verbindlichkeiten Bankensystems (einschließlich der Bundesbank) zugeordnet worden. Die Globalpositionen „Auslandsaktiva“ und „-passiva“ umfassen neben den Forderungen und Verbindlichkeiten von Ausländern befindlichen Bargeldbestände sowie der Bestände an Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz, deren Umfang sich nicht ermitteln läßt. Abgesehen davon stellen sie die Weiterverarbeitung des in der Bankenstatistik anfallenden Zahlenmaterials für die Zwecke der „Monetären Gesamtanalyse“ dar und lassen im Saarland umlaufenden DM-Noten und -Münzen sowie der Einlagen saarländischer Nichtbanken bei der Deutschen Bundesbank (vgl. auch Anm. 21)). — *) Ohne die Bestände bis Januar 1958 Bankbestände an „Mobilisierungsmitteln“ durch Schätzungen ermittelt. — *) Einschließlich Kassenobligationen, jedoch ohne die Bestände der Banken an Bankschuldverschreibungen bis Anfang 1956 durch Schätzungen ermittelt. — *) Bis Anfang 1956 durch Schätzungen ermittelt. — *) Einschließlich gelegentlicher Wechsel- und Lombardbestand nur bis zum Inkrafttreten des Bundesbankgesetzes. — *) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes aus dem Umtausch gegen einen entsprechenden Mittel. — *) Einschließlich Gegenposten zum Münzumschlag. — *) Einschließlich der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. — *) Bis Ende 1958 einschließlich der *) Saldiert mit den eigenen und fremden Bankschuldverschreibungen im Bestand der Kreditinstitute (vgl. Anm. 2)), jedoch einschließlich der im ausländischen Besitz befindlichen Aktivposten: Kapitalerwertungskonto, nicht eingezahltes Kapital und eigene Aktien im Bestand der Kreditinstitute. — *) Einschließlich der bei der Bundesbank unter- (438 Mio DM Landesbaurdarlehen) in Bankkredite. — *) Enthält Abnahme infolge Ausgliederung von durchlaufenden Krediten (an Wirtschaftsunternehmen und Private laufenden Krediten (rd. 250 Mio DM)). — *) Enthält statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 400 Mio DM. — *) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. verkauften Schuldverschreibungen einheitlich mit den „Schuldverschreibungen im Umlauf“ zusammengefaßt. — *) Enthält Abnahme in Höhe von 300 Mio DM infolge Aus- *) Enschl. Zunahme durch Umwandlung von Verwaltungskrediten (rd. 190 Mio DM) in Bankkredite. — *) Enschl. Zunahme von 190 Mio DM (vgl. Anmerkung 21)) sowie Dezember 1959 verknüpft (1. Dez.-Termin: o h n e Saarland; 2. Dez.-Termin: e i n s c h l i e ß l i c h Saarland). Vgl. auch Anm. 21)). — *) Enthält statistisch bedingte Um- *) Enthält statistisch bedingte Zunahme (Wirtschaftsunternehmen und Private 23 Mio DM, öffentliche Stellen 43 Mio DM). — *) Enthält statistisch bedingte Zunahme

2. Zur Entwicklung der Bankenliquidität und der

Mio

berechnet auf der Basis von Durchschnitten

Zeit	Mittelzuflüsse (+) bzw. -abflüsse (-) bei den Kreditinstituten auf Grund										
	Bargeld- umlauf	Netto-Position inländischer Nichtbanken gegenüber der Deutschen Bundesbank *)									Netto- Devisen- ankäufe bzw. -verkäufe der Deutschen Bundesbank
		insgesamt	deutsche öffentliche Stellen *)				andere inländische Einleger (Wirtschafts- unternehmen und Private)	ausländische Einleger			
			insgesamt	Bund (ohne Sonder- vermögen), Länder und Lasten- ausgleichs- behörden	Guthaben aus Sonder- trans- aktionen *)	sonstige öffentliche Stellen *)		insgesamt	darunter Dienst- stellen ehemaliger Besatzungs- mächte		
nach Jahren											
1957	-1 531	- 561	- 193	- 561	-	+ 368	+ 39	+ 329	+ 39	+ 46	+ 8 062
1958	-1 482	-2 081	-2 258	-1 816	-	+ 442	+ 201	+ 58	+ 119	+ 134	+ 5 503
1959	- 937	-2 877	-3 185	-3 249	-	+ 64	+ 71	+ 308	-	-	+ 3 388
1960	-1 684	-4 823	-5 550	-5 312	-	+ 238	+ 168	+ 727	-	-	+10 748
nach Vierteljahren											
1957 1. Vj.	+ 584	- 838	+ 863	-1 154	-	+ 291	+ 25	+ 39	- 14	- 19	+ 1 588
2. "	- 648	111	+ 55	- 4	-	+ 59	+ 27	- 22	+ 144	- 151	+ 2 174
3. "	- 464	+ 167	+ 474	+ 576	-	+ 102	- 58	- 13	+ 294	-	+ 3 812
4. "	-1 003	+ 221	+ 141	+ 21	-	+ 120	+ 45	- 333	+ 413	+ 394	+ 488
1958 1. Vj.	+ 316	- 903	- 886	- 878	-	- 8	- 80	- 2	+ 15	- 0	+ 677
2. "	- 285	- 123	- 215	- 106	-	- 109	+ 2	+ 3	+ 95	+ 108	+ 1 896
3. "	- 364	- 382	- 453	- 371	-	- 82	+ 174	+ 2	+ 69	+ 44	+ 1 566
4. "	-1 149	- 673	- 704	- 461	-	- 243	+ 51	+ 61	+ 30	+ 18	+ 1 364
1959 1. Vj.	+ 491	- 129	-1 170	-1 187	-	+ 17	- 189	+ 41	-	-	+ 315
2. "	- 227	+ 196	+ 92	+ 134	-	- 42	- 83	+ 104	-	-	+ 521
3. "	- 210	-1 457	-1 560	-1 323	-	- 17	- 185	+ 103	-	-	+ 834
4. "	- 991	- 487	- 547	- 873	-	+ 326	+ 528	+ 60	-	-	+ 2 348
1960 1. Vj.	+ 572	-2 137	-2 297	-2 048	-	+ 249	- 232	+ 160	-	-	+ 1 530
2. "	- 758	- 975	-1 126	-1 295	-	+ 169	+ 181	+ 153	-	-	+ 3 572
3. "	- 566	- 762	- 963	- 964	-	+ 1	+ 70	+ 201	-	-	+ 2 892
4. "	- 932	- 951	-1 164	-1 005	-	+ 159	+ 149	+ 213	-	-	+ 2 754
1961 1. Vj.	+ 474	-2 814	-3 082	-2 459	- 704	+ 81	- 121	+ 268	-	-	+ 2 164
nach Monaten											
1957 Jan.	+ 935	- 368	- 370	- 680	-	+ 310	- 10	- 14	+ 16	+ 14	+ 391
Febr.	- 98	- 127	- 187	- 97	-	+ 90	+ 15	+ 49	+ 11	+ 13	+ 529
März	- 253	- 343	- 306	- 377	-	+ 71	+ 20	+ 4	+ 41	+ 46	+ 668
April	- 448	+ 164	+ 210	+ 362	-	+ 152	+ 5	- 23	- 23	- 12	+ 719
Mai	+ 26	+ 29	- 38	- 150	-	+ 112	+ 12	+ 6	+ 61	+ 45	+ 713
Juni	- 226	+ 304	- 117	- 216	-	+ 99	+ 10	- 5	+ 182	+ 184	+ 742
Juli	- 111	+ 211	+ 315	+ 408	-	- 93	- 14	+ 31	- 135	- 135	+ 824
Aug.	- 149	+ 555	+ 575	+ 545	-	+ 30	- 30	- 4	- 16	-	+ 1 405
Sept.	- 204	- 599	- 416	- 377	-	- 39	- 14	- 40	- 143	-	+ 1 583
Okt.	- 48	- 97	- 155	- 132	-	- 23	- 19	- 218	+ 276	+ 260	+ 663
Nov.	- 143	+ 279	+ 312	+ 150	-	+ 162	+ 48	+ 124	+ 91	+ 75	+ 9
Dez.	- 812	+ 39	- 16	+ 3	-	- 19	+ 16	+ 9	+ 46	+ 59	- 166
1958 Jan.	+ 793	- 420	- 401	- 338	-	- 63	- 55	- 16	- 3	+ 58	+ 107
Febr.	- 101	+ 57	+ 80	+ 132	-	- 52	- 1	+ 20	+ 43	+ 5	+ 240
März	- 376	- 540	- 565	- 672	-	+ 107	- 24	- 6	+ 31	+ 53	+ 330
April	- 119	+ 718	+ 581	+ 611	-	- 30	- 22	- 19	+ 118	+ 111	+ 490
Mai	- 104	+ 38	+ 39	+ 103	-	- 64	+ 48	- 11	+ 10	+ 17	+ 631
Juni	- 62	- 879	- 835	- 820	-	- 15	- 24	- 11	- 33	- 20	+ 775
Juli	- 170	+ 24	- 29	+ 66	-	- 95	- 213	+ 7	+ 46	+ 24	+ 567
Aug.	- 93	+ 200	+ 187	+ 201	-	+ 14	+ 26	+ 0	+ 13	+ 1	+ 620
Sept.	- 101	- 606	- 611	- 638	-	+ 27	+ 13	- 5	+ 10	+ 19	+ 379
Okt.	- 94	- 64	- 97	- 106	-	+ 9	- 30	+ 19	+ 14	- 0	+ 522
Nov.	- 288	- 59	- 55	+ 6	-	- 61	+ 29	+ 25	+ 29	+ 21	+ 388
Dez.	- 767	- 550	- 552	- 361	-	- 191	+ 52	+ 17	+ 15	+ 3	+ 454
1959 Jan.	+ 959	- 840	- 860	- 890	-	+ 30	- 276	+ 20	-	-	- 488
Febr.	+ 52	- 332	- 336	- 112	-	+ 224	+ 38	+ 4	-	-	+ 75
März	- 520	+ 43	+ 26	- 185	-	+ 211	+ 49	+ 17	-	-	+ 248
April	+ 125	+ 903	+ 859	+ 835	-	+ 24	- 100	+ 44	-	-	+ 54
Mai	- 368	- 212	- 246	- 179	-	- 67	+ 44	+ 34	-	-	+ 381
Juni	+ 16	- 495	- 521	- 522	-	+ 1	- 27	+ 26	-	-	+ 194
Juli ¹⁾	- 252	- 414	- 449	- 193	-	- 256	- 239	+ 35	-	-	+ 553
Aug.	+ 9	- 42	- 69	- 112	-	+ 43	+ 46	+ 27	-	-	+ 104
Sept.	+ 33	- 1 001	- 1 042	- 1 018	-	- 24	+ 8	+ 41	-	-	+ 385
Okt.	- 108	- 208	- 239	- 480	-	+ 241	+ 198	+ 31	-	-	+ 453
Nov.	- 63	- 25	- 35	- 90	-	+ 35	+ 172	+ 30	-	-	+ 809
Dez.	- 820	- 254	- 253	- 303	-	+ 50	+ 158	- 1	-	-	+ 1 086
1960 Jan.	+ 845	-1 181	-1 255	-1 049	-	- 206	- 257	+ 74	-	-	+ 153
Febr.	+ 97	- 82	- 122	- 114	-	- 8	- 29	+ 40	-	-	+ 309
März	- 370	- 874	- 920	- 885	-	- 35	+ 54	+ 46	-	-	+ 1 374
April	- 346	+ 392	+ 359	+ 252	-	+ 107	+ 53	+ 33	-	-	+ 1 176
Mai	- 82	- 147	- 197	- 249	-	+ 52	+ 116	+ 50	-	-	+ 959
Juni	- 330	-1 218	-1 288	-1 298	-	+ 10	+ 12	+ 70	-	-	+ 1 437
Juli	- 342	- 94	- 176	- 81	-	- 95	+ 7	+ 82	-	-	+ 1 073
Aug.	+ 86	+ 535	+ 480	+ 406	-	+ 74	+ 9	+ 55	-	-	+ 881
Sept.	- 310	-1 203	-1 267	-1 289	-	+ 22	+ 54	+ 64	-	-	+ 938
Okt.	- 122	- 523	- 605	- 660	-	+ 55	+ 41	+ 82	-	-	+ 1 033
Nov.	+ 90	+ 81	+ 8	- 28	-	+ 36	+ 64	+ 73	-	-	+ 736
Dez.	- 900	- 509	- 567	- 317	-	+ 250	+ 44	+ 58	-	-	+ 985
1961 Jan.	+ 957	- 882	- 967	- 567	- 495	+ 95	- 117	+ 85	-	-	+ 264
Febr.	+ 44	- 798	- 885	- 460	- 182	+ 243	+ 49	+ 87	-	-	+ 604
März	- 527	-1 134	-1 230	-1 432	- 27	+ 229	+ 53	+ 96	-	-	+ 1 296
April	- 171	- 704	- 782	- 405	- 300	- 77	- 19	+ 78	-	-	+ 1 526

*) Seit Oktober 1959 werden in dieser Übersicht die bis dahin getrennt ausgewiesenen Zentralbankeinlagen von Nichtbanken einerseits und die Zentralbankkredite an Nicht-Positionen ergab sich daraus, daß nicht immer zu unterscheiden ist, ob die Auslandszahlungen der zentralen öffentlichen Haushalte, die bei der Berechnung der Liquiditäts-der Bundesbank geleistet wurden. Zur Sonderbehandlung der Auslandszahlungen der zentralen öffentlichen Haushalte vgl. die Bemerkungen im Monatsbericht für Januar 1957 sondern auf Durchschnitte aus den vier Bankwochenstichtagen der einzelnen Monate basiert, da die Erfahrung gezeigt hat, daß diese die Liquiditätsveränderungen besser bzw. Jahresschlußmonate. — *) Die Veränderungen der betreffenden Positionen sind hier nur insoweit berücksichtigt, als sie mit einem Mittelzufluß (+) bzw. -abfluß (-) *) Saldo aus Guthaben und aufgenommenen Kassenkrediten (ohne die im Rahmen der Offenmarktoperationen angekauften Schatzwechsel und unverzinslichen Schatzanweisung-reserveguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, da sich diese seit der Einführung der fakultativen zentralen Mindestreserverhaltung am an internationalen Einrichtungen sowie Positionen, die den vorgenannten Faktoren nicht eindeutig zugerechnet werden können. — *) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatz-sparkassenämter; vgl. dazu Anm. *) — *) Ab Juli 1959 einschl. Saarland; die durch die Eingliederung bedingten Veränderungen wurden ausgeschaltet. — *) Im Zusammenhang

Das Gliederungsschema dieser Tabelle sowie die Berechnungsbasis der in ihr enthaltenen Zahlen wurden geändert; die Angaben sind daher mit den vor Oktober 1959 veröffentlichten Zahlen nur bedingt vergleichbar. Nähere Erläuterungen enthält die Anmerkung zur Tabellenüberschrift.

Inanspruchnahme des Zentralbankkredits durch die Kreditinstitute *)

DM
aus den vier Bankwochenstichtagen der Monate °)

Sonstige Faktoren, netto °)			Veränderung der Guthaben der Kreditinstitute bei der Deutschen Bundesbank			Zentralbankkredite an Kreditinstitute (Refinanzierungskredite)		Zu Vergleich: Stand der Guthaben der Kreditinstitute bei der Deutschen Bundesbank im Durchschnitt des Zeitraums 7)	Zeit		
insgesamt	darunter Zentralbankkredite an Kreditanstalt für Wiederaufbau	Gesamtwirkung der vorgenannten Faktoren auf die Bankenliquidität	Offenmarkt-Käufe bzw. -Verkäufe der Deutschen Bundesbank		gesamt 7)	Zu Vergleich: Veränderung des Mindestreserve-Solls	Veränderung			Stand im Durchschnitt des Zeitraums	
			insgesamt	Geldmarkttitel des Bundes aus der Umwandlung von Ausgleichsforderungen der Bbk. (Mobilisierungstitel)							sonstige Titel °)
nach Jahren											
+ 22	— 17	+ 5 992	— 3 119	— 3 352	+ 233	+ 1 694	— 1 757	1 999,0	5 309,1	1957	
+ 423	— 14	+ 2 363	— 1 809	— 581	+ 228	+ 927	+ 964	1 187,9	6 471,0	1958	
+ 40	— 17	+ 386	+ 1 437	+ 1 412	+ 28	+ 1 944	+ 1 089	971,8	7 239,2	1959	
+ 298	— 3	+ 4 539	— 1 335	— 1 328	— 7	+ 4 001	+ 4 364	1 927,3	11 369,2	1960	
nach Vierteljahren											
+ 5	— 27	+ 1 339	— 1 080	— 1 109	+ 29	— 212	+ 143	— 471	2 225,6	4 436,2	1. Vj. 1957
+ 103	+ 3	+ 1 312	— 920	— 889	+ 31	+ 851	+ 882	+ 459	2 498,3	5 026,1	2. "
+ 100	+ 2	+ 3 615	— 1 869	— 1 858	+ 11	+ 581	+ 639	+ 1 165	1 892,0	5 605,6	3. "
+ 20	+ 2	— 274	+ 750	+ 504	+ 246	+ 474	+ 93	— 2	1 380,2	6 168,4	4. "
+ 225	— 16	+ 315	— 611	— 570	+ 41	— 211	+ 199	+ 85	1 412,6	6 170,4	1. Vj. 1958
+ 204	+ 4	+ 1 692	— 1 190	— 1 153	+ 37	+ 327	+ 275	+ 175	1 395,9	6 324,3	2. "
+ 31	+ 4	+ 789	+ 295	— 299	+ 4	+ 68	+ 224	— 426	1 111,1	6 460,5	3. "
+ 25	+ 2	+ 433	+ 1 287	+ 1 441	+ 154	+ 743	+ 266	— 111	831,9	6 928,9	4. "
+ 155	— 7	+ 798	+ 674	+ 679	+ 5	— 82	+ 185	+ 42	883,0	6 899,3	1. Vj. 1959
+ 38	— 5	+ 528	+ 445	+ 571	+ 126	— 19	+ 36	+ 102	806,2	7 027,0	2. "
+ 107	+ 8	+ 940	+ 644	+ 672	+ 28	— 17	— 116	+ 279	869,5	7 068,8	3. "
+ 46	+ 3	+ 824	+ 564	+ 632	+ 68	+ 1 462	+ 984	+ 74	1 328,5	7 961,5	4. "
+ 33	+ 3	+ 2	+ 824	+ 686	+ 138	+ 2 026	+ 2 501	+ 1 204	1 827,1	9 499,9	1. Vj. 1960
+ 79	+ 6	+ 1 920	— 447	— 382	+ 65	+ 1 175	+ 1 317	— 298	1 822,1	11 098,1	2. "
+ 71	+ 3	+ 1 635	— 1 276	— 1 184	+ 92	+ 562	+ 605	+ 203	2 092,7	12 338,8	3. "
+ 115	— 1	+ 986	— 436	— 448	+ 12	+ 238	— 59	+ 312	1 967,3	12 540,2	4. "
+ 144	—	— 32	— 720	— 785	+ 65	— 957	— 855	— 205	1 802,9	12 049,3	1. Vj. 1961
nach Monaten											
— 106	— 27	+ 852	— 733	— 707	— 26	— 313	+ 117	— 432	2 322,0	4 365,4	Jan. 1957
+ 213	+ 2	+ 517	— 200	— 288	+ 88	+ 58	— 12	+ 259	2 068,5	4 444,8	Febr.
+ 102	+ 2	— 30	— 147	— 114	+ 33	+ 43	+ 38	+ 220	2 286,4	4 498,5	März
— 107	+ 8	+ 328	— 369	— 320	+ 49	— 31	+ 88	+ 10	2 287,9	4 446,3	April
+ 64	+ 12	+ 832	— 210	— 279	+ 49	+ 779	+ 719	+ 177	2 471,1	5 257,4	Mai
+ 60	+ 17	+ 152	— 321	— 290	+ 31	+ 103	+ 75	+ 272	2 735,9	5 374,6	Juni
— 6	— 2	+ 918	— 631	— 608	— 23	— 84	+ 64	— 371	2 351,8	5 290,6	Juli
+ 40	+ 4	+ 1 851	— 990	— 971	+ 19	+ 277	+ 139	+ 584	1 767,2	5 569,1	Aug.
+ 66	+ 11	+ 846	— 248	— 279	+ 31	+ 388	+ 436	— 210	1 557,0	5 957,2	Sept.
— 30	+ 17	+ 488	— 236	— 256	+ 20	+ 105	+ 97	+ 147	1 410,0	6 061,7	Okt.
+ 29	+ 3	+ 156	+ 30	— 971	+ 95	— 49	— 24	— 235	1 175,1	6 012,9	Nov.
+ 21	+ 22	— 918	+ 956	+ 825	+ 131	+ 418	+ 20	+ 380	1 555,4	6 430,7	Dez.
+ 110	+ 28	+ 590	— 657	— 438	— 219	— 298	+ 195	— 231	1 324,5	6 132,6	Jan. 1958
+ 149	+ 10	+ 345	— 268	— 267	— 1	+ 26	— 19	— 51	1 273,2	6 158,5	Febr.
+ 34	+ 2	— 620	+ 314	+ 135	+ 179	+ 61	+ 23	+ 367	1 640,2	6 220,0	März
+ 27	+ 11	+ 116	— 768	— 687	+ 81	+ 107	+ 118	— 241	1 399,2	6 326,9	April
+ 151	+ 1	+ 716	— 509	— 412	+ 97	+ 131	+ 82	+ 76	1 323,4	6 278,5	Mai
+ 26	+ 6	— 140	+ 87	— 54	+ 141	+ 89	+ 75	+ 142	1 465,1	6 367,4	Juni
— 74	+ 17	+ 347	— 160	— 54	— 106	+ 30	+ 66	— 157	1 308,6	6 397,6	Juli
+ 88	— 5	+ 815	— 340	— 387	+ 47	+ 151	+ 110	+ 82	984,7	6 548,4	Aug.
+ 45	— 8	+ 373	+ 205	+ 142	+ 63	+ 113	+ 48	+ 55	1 040,1	6 435,4	Sept.
— 3	— 8	+ 361	+ 137	+ 229	— 92	+ 252	+ 108	+ 246	794,0	6 687,8	Okt.
+ 128	+ 3	+ 169	+ 84	+ 176	+ 92	+ 233	+ 96	— 20	773,5	6 920,5	Nov.
+ 100	+ 13	— 963	+ 1 066	+ 1 036	+ 30	+ 258	+ 258	+ 155	928,1	7 178,3	Dez.
— 78	+ 24	— 447	+ 171	+ 247	— 76	— 364	+ 147	— 88	840,7	6 814,5	Jan. 1959
+ 73	+ 7	+ 282	+ 257	+ 274	— 17	— 28	+ 1	+ 3	837,9	6 786,9	Febr.
+ 160	+ 10	+ 69	+ 246	+ 158	+ 88	+ 310	+ 37	+ 133	970,4	7 096,4	März
+ 18	+ 3	+ 992	— 958	— 912	— 46	— 230	— 173	— 264	706,3	6 865,8	April
+ 4	+ 10	+ 195	+ 330	+ 212	+ 118	+ 273	+ 131	+ 138	844,2	7 138,3	Mai
+ 16	+ 8	+ 269	+ 183	+ 129	+ 54	— 62	+ 78	+ 24	868,2	7 076,8	Juni
— 111	+ 7	— 224	+ 427	+ 508	— 81	+ 71	+ 49	— 132	765,7	7 170,2	Juli ⁸⁾
+ 76	+ 12	+ 61	— 55	+ 24	+ 79	— 215	+ 242	— 99	666,4	6 954,7	Aug.
+ 72	+ 7	— 655	+ 272	+ 140	+ 132	+ 127	+ 77	+ 510	1 176,4	7 081,6	Sept.
+ 22	+ 9	+ 159	— 109	— 67	+ 42	+ 176	+ 106	+ 126	1 302,1	7 257,3	Okt.
+ 114	+ 4	+ 835	— 138	— 256	+ 118	+ 828	+ 830	+ 131	1 433,0	8 084,7	Nov.
+ 182	—	— 170	+ 811	+ 955	+ 144	+ 458	+ 48	— 183	1 250,3	8 542,6	Dez.
+ 93	+ 3	— 396	+ 516	+ 666	— 150	+ 333	+ 956	+ 213	1 463,7	8 875,6	Jan. 1960
+ 80	+ 1	+ 404	— 322	— 322	+ 0	+ 180	+ 28	+ 98	1 562,3	9 055,7	Febr.
+ 140	+ 7	— 10	+ 630	+ 342	+ 288	+ 1 513	+ 1 517	+ 893	2 455,2	10 568,5	März
+ 29	+ 2	+ 1 251	— 558	— 299	+ 259	+ 54	+ 101	— 639	1 816,1	10 622,6	April
+ 51	+ 1	+ 781	— 153	— 106	— 47	+ 305	+ 149	— 323	1 493,1	10 927,7	Mai
— 1	+ 2	— 112	+ 264	+ 23	+ 241	+ 816	+ 1 067	+ 664	2 157,2	11 743,9	Juni
+ 16	+ 4	+ 621	— 70	+ 38	+ 108	+ 603	+ 376	+ 52	2 208,8	12 346,8	Juli
+ 88	+ 3	+ 1 590	— 1 073	— 945	+ 128	+ 17	+ 124	+ 500	1 709,1	12 364,0	Aug.
— 1	+ 1	— 576	+ 133	— 277	+ 144	— 58	+ 105	+ 651	2 360,1	12 305,7	Sept.
+ 18	+ 2	+ 370	+ 18	+ 46	— 28	+ 47	— 71	— 341	2 019,7	12 353,0	Okt.
+ 275	+ 1	+ 1 182	— 625	— 545	— 80	+ 371	+ 299	— 186	1 833,3	12 723,7	Nov.
+ 142	+ 4	— 566	+ 171	+ 51	+ 120	— 180	— 287	+ 215	2 048,8	12 543,8	Dez.
+ 90	+ 3	+ 249	+ 10	+ 7	+ 3	+ 29	+ 277	— 230	1 818,8	12 573,1	Jan. 1961
+ 270	+ 2	+ 120	— 633	— 502	+ 131	— 586	+ 364	+ 73	1 745,7	11 987,4	Febr.
+ 36	+ 1	+ 401	— 97	— 290	+ 193	— 400	— 697	+ 98	1 844,3	11 587,5	März
— 87	+ 3	+ 564	— 58	+ 42	+ 100	— 224	— 169	— 730	1 114,7	11 363,6	April

Banken andererseits zu einer „Netto-Position inländischer Nichtbanken gegenüber der Deutschen Bundesbank“ zusammengefaßt. Die Notwendigkeit einer Saldierung beider Ströme von den übrigen Zahlungen der betreffenden Haushalte getrennt werden müssen, zu Lasten von Zentralbankguthaben oder durch Inanspruchnahme von Kassenkrediten S. 8. — Im übrigen wurden die in der Tabelle wiedergegebenen Veränderungszahlen nicht mehr, wie bisher, anhand von Monatsendständen der einzelnen Positionen ermittelt, widerspiegeln als die oft Zufallsschwankungen unterliegenden Monatsendstände. — °) Bei längeren Zeiträumen: Durchschnitte aus den vier Bankwochenstichtagen der Quartals für die Kreditinstitute verbunden sind. Sie decken sich also nicht notwendig mit den Veränderungen der entsprechenden Positionen im Ausweis der Deutschen Bundesbank. — *) Bis Juli 1957 einschl. der in Ausgleichsforderungen angelegten Guthaben. — °) Ab Mai 1958 einschl. der Mindest-1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankeinlagen der Bundespost nicht mehr trennen lassen. — °) Schwebende Verrechnungen; Sonderkredite an den Bund für Beteiligung anweisungen, Vorratsstellenwechsel und Privatdiskonten sowie Wertpapiere. — °) Ab Mai 1958 ohne die Mindestreserveguthaben der Bundespost für die Postcheck- und Postmit der Entwicklungshilfe-Anleihe und der Teilprivatisierung des Volkswagen-Werkes geführte Konten.

3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen *)

Mio DM

Table with columns for Monatsende, Bargeldumlauf ohne Kassenbestände der Kreditinstitute, Einlagen inländischer Nichtbanken (Sichteinlagen, Termineinlagen), and Einlagen ausländischer Einleger. Rows are organized by year and month from 1951 Dec. to 1960 April.

*) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland umlaufenden DM-Noten und -Münzen sowie der Einlagen saarländischer Nichtbanken bei der Deutschen Bundesbank (vgl. auch Anm. 10)). 1) Einschließlich der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. 2) Bis Ende 1958 einschließlich der — nur relativ geringen — Einlagen von ausländischen Wirtschaftsunternehmen und Privaten bei der Bundesbank (vgl. Anm. 4); bis Ende 1951 einschließlich Asservatenkonto (Bardepots). 3) Einschließlich der — bis August 1957 — vorübergehend in Ausgleichsforderungen angelegten öffentlichen Zentralbankeinlagen jedoch ohne die bei der Bundesbank unterhaltenen Gegenwertmittel (vgl. Tabelle II, A 4). 4) Ab Januar 1959 den Auslandspassiva zugeordnet. 5) Aufgliederung nach Einlegern s. Tabelle I, 1. — 6) Bis Ende 1958 ohne die Einlagen von ausländischen Wirtschaftsunternehmen und Privaten bei der Bundesbank sowie ohne die von den Dienststellen der ehemaligen Besatzungsmächte bei der Bundesbank unterhaltenen Guthaben (vgl. Anm. 2) und 4)). 7) Ohne Einlagen ausländischer Banken bei der Bundesbank. 8) Aufgliederung bis März 1957 durch Schätzungen ermittelt. 9) Enthält statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 70 Mio DM. 10) Ab Januar 1960 einschließlich der bei den Kreditinstituten im Saarland unterhaltenen Einlagen von Nichtbanken. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Dez.-Termin: ohne Saarland, 2. Dez.-Termin: einschließlich Saarland). Vgl. auch Anm. 2). — *) Vorläufig.

II. Deutsche Bundesbank

A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

II. Deutsche Bundesbank
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

1. Bargeldumlauf

a) an den Ausweisstichtagen

Mio DM

Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen
1948 30. 9.	5 656.1	5 656.1	—	1959 31. 1.	18 371.3	17 204.9	1 166.4	1960 31. 1.	19 880.8	18 629.2	1 251.6	1961 31. 1.	21 563.9	20 215.6	1 348.3
31. 12.	6 641.4	6 641.4	—	28. 2.	18 785.6	17 618.5	1 167.1	29. 2.	20 192.5	18 939.2	1 253.3	7. 2.	20 203.9	18 864.2	1 339.7
1949 31. 12.	7 737.5	7 697.9	39.6	31. 3.	19 121.5	17 924.6	1 196.9	31. 3.	20 546.7	19 276.1	1 270.6	15. 2.	19 863.7	18 534.4	1 329.3
1950 31. 12.	8 413.8	8 232.3	181.5	30. 4.	19 349.2	18 161.6	1 187.6	30. 4.	20 760.4	19 478.7	1 281.7	23. 2.	19 277.8	17 953.9	1 323.9
1951 31. 12.	9 713.3	9 243.1	470.2	31. 5.	19 340.2	18 139.0	1 201.2	31. 5.	20 799.2	19 509.1	1 290.1	28. 2.	21 869.9	20 518.5	1 351.4
1952 31. 12.	11 270.4	10 508.7	761.7	30. 6.	19 419.7	18 215.2	1 204.5	30. 6.	21 164.1	19 864.0	1 300.1	7. 3.	20 731.2	19 384.9	1 346.3
1953 31. 12.	12 434.9	11 547.0	887.9	31. 7. ¹⁾	19 920.7	18 688.8	1 231.9	31. 7.	21 553.7	20 233.6	1 320.1	15. 3.	20 429.7	19 071.8	1 357.9
1954 31. 12.	13 296.0	12 349.8	946.2	31. 8.	19 875.3	18 646.4	1 228.9	31. 8.	21 442.8	20 124.4	1 318.4	23. 3.	19 506.6	18 161.6	1 345.0
1955 31. 12.	14 642.4	13 641.0	1 001.4	30. 9.	19 962.0	18 723.3	1 238.7	30. 9.	21 958.4	20 624.0	1 334.4	31. 3.	22 656.0	21 272.9	1 383.1
1956 31. 12.	15 590.5	14 510.8	1 079.7	31. 10.	19 958.2	18 708.5	1 249.7	31. 10.	21 658.8	20 310.7	1 348.1	7. 4.	21 119.0	19 751.6	1 367.4
1957 31. 12.	17 273.2	16 132.9	1 140.3	30. 11.	20 430.6	19 161.3	1 269.3	30. 11.	22 281.5	20 916.8	1 364.7	15. 4.	20 747.6	19 390.3	1 357.3
1958 31. 12.	18 858.3	17 661.5	1 196.8	31. 12.	20 324.2	19 045.7	1 278.5	31. 12.	21 839.6	20 470.3	1 369.3	23. 4.	19 532.4	18 185.5	1 346.9
												29. 4.	22 608.6	21 226.4	1 382.2
												7. 5.	21 465.3	20 087.0	1 378.3
												15. 5.	20 985.8	19 608.5	1 377.3

¹⁾ Ab 7. Juli 1959 einschließlich der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

b) Durchschnitte ¹⁾

Mio DM

Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt
1949	6 842	1958 Mai	16 671	1959 Mai	18 049	1960 Mai	19 280
1950	7 732	Juni	16 742	Juni	17 922	Juni	19 590
1951	8 315	Juli	16 893	Juli ¹⁾	18 510	Juli	19 970
1952	9 863	Aug.	16 978	Aug.	18 472	Aug.	19 850
1953	11 044	Sept.	17 064	Sept.	18 507	Sept.	20 116
1954	11 844	Okt.	17 164	Okt.	18 618	Okt.	20 351
1955	12 931	Nov.	17 429	Nov.	18 642	Nov.	20 203
1956	14 103	Dez.	18 260	Dez.	19 566	Dez.	21 315
1957	15 336	1959 Jan.	17 305	1960 Jan.	18 682	1961 Jan.	20 192
1958	16 837	Febr.	17 208	Febr.	18 574	Febr.	20 178
1959 ²⁾	18 192	März	17 908	März	18 839	März	20 687
1960	19 670	April	17 594	April	19 274	April	20 943

¹⁾ Errechnet aus den kalendersittlichen Umlaufziffern. — ²⁾ Ab Juli 1959 einschließlich der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

c) Stückelung

nach dem Stand vom 29. April 1961

Stückelung		in Mio DM	in vH des Gesamtumlaufs
Banknoten insgesamt		21 227	93.9
davon:	100,— DM	8 133	36.0
	50,— "	8 880	39.3
	20,— "	2 850	12.6
	10,— "	1 223	5.4
	5,— "	141	0.6
Scheidemünzen insgesamt		1 382	6.1
davon:	5,— DM	472	2.1
	2,— "	174	0.8
	1,— "	385	1.7
	—,50 "	151	0.7
	—,10 "	128	0.5
	—,05 "	40	0.2
	—,02 "	6	0.0
	—,01 "	26	0.1
Banknoten und Scheidemünzen		22 609	100.0

2. Zentralbankkredite an Nichtbanken ¹⁾

Mio DM

Zeit	Kredite an Nichtbanken insgesamt mit | ohne Schatzwechsel(n) | und Wertpapiere(n)		Öffentliche Stellen (ohne KfW)												Wirtschaftsunternehmen und Private	
			Bund und Sondervermögen des Bundes ¹⁾						Länder							
			insgesamt		Schatzwechsel(n) | und Wertpapiere(n)		insgesamt		Schatzwechsel(n) | und Wertpapiere(n)		insgesamt		Schatzwechsel(n) | und Wertpapiere(n)				sonstige öffentliche Stellen
1950 Dez.	1 622.8	926.4	1 503.7	807.3	1 213.8	241.3	637.5	—	335.0	288.7	120.1	161.1	7.5	1.2	53.8	65.3
1951 -	1 166.5	299.1	1 036.6	169.2	839.4	533.3	—	—	286.1	196.0	28.0	168.0	—	1.2	69.3	60.6
1952 -	750.0	380.4	603.4	233.8	538.2	355.2	—	183.0	—	64.8	14.4	50.4	—	0.4	85.6	61.0
1953 -	622.5	369.1	478.4	225.0	430.4	203.1	—	183.0	44.3	47.6	6.0	41.6	—	0.4	108.4	35.7
1954 -	734.3	601.9	605.4	473.0	522.7	100.4	—	390.7	31.6	61.2	—	60.8	—	21.5	109.9	19.0
1955 -	1 011.2	749.8	891.0	629.6	652.1	247.3	—	390.7	14.1	205.8	—	180.4	35.4	33.1	103.5	16.7
1956 -	813.0	639.3	715.0	541.3	564.5	119.9	—	390.8	53.8	101.8	—	101.8	—	—	88.7	9.3
1957 -	808.6	480.4	802.8	474.6	719.0	153.7	—	390.8	174.5	83.8	—	83.8	—	—	2.2	3.6
1958 -	1 094.4	748.7	1 094.0	748.3	1 024.9	80.0	17.5	661.7	245.7	69.1	—	69.1	—	—	—	0.4
1959 -	1 747.8	1 455.5	1 747.8	1 455.5	1 747.8	80.0	244.8	1 210.7	312.3	—	—	—	—	—	—	0.0
1960 -	1 804.4	1 465.2	1 804.4	1 465.2	1 804.4	136.3	—	1 387.2	202.9	—	—	—	—	—	—	—
1959 März	877.0	666.1	876.6	665.7	872.6	—	—	661.7	210.9	4.0	—	4.0	—	—	—	0.4
April	875.1	754.6	874.7	754.2	874.8	16.0	58.6	661.7	204.5	33.9	—	33.9	—	—	—	0.4
Mai	1 311.5	1 093.7	1 311.1	1 093.3	1 287.7	2.0	408.2	611.7	215.8	23.4	—	23.4	—	—	—	0.4
Juni	1 626.3	1 213.4	1 625.9	1 213.4	1 610.1	196.5	535.9	661.7	216.0	15.8	—	15.8	—	—	—	0.4
Juli	1 549.2	1 302.7	1 548.8	1 302.3	1 519.0	31.0	610.8	661.7	215.5	29.8	—	29.8	—	—	—	0.4
Aug.	1 611.1	1 394.1	1 610.7	1 393.7	1 581.3	2.0	688.7	675.6	215.0	29.4	—	29.4	—	—	—	0.4
Sept.	1 446.5	1 211.8	1 446.1	1 211.4	1 442.4	20.0	32.5	1 175.2	214.6	3.7	—	3.7	—	—	—	0.4
Okt.	1 418.3	1 202.4	1 417.9	1 202.0	1 397.2	3.0	—	1 181.3	212.9	20.7	—	20.7	—	—	—	0.4
Nov.	1 457.8	1 209.2	1 457.4	1 208.8	1 429.9	35.5	—	1 181.3	213.1	27.5	—	27.5	—	—	—	0.4
Dez.	1 747.8	1 455.5	1 747.8	1 455.5	1 747.8	80.0	244.8	1 210.7	312.3	—	—	—	—	—	—	0.0
1960 Jan.	1 424.8	1 212.4	1 424.8	1 212.4	1 423.1	—	—	1 210.7	212.4	1.7	—	1.7	—	—	—	0.0
Febr.	1 819.0	1 573.8	1 819.0	1 573.8	1 813.1	34.0	342.5	1 225.4	211.2	5.9	—	5.9	—	—	—	—
März	1 627.4	1 396.1	1 627.4	1 396.1	1 627.4	25.0	148.6	1 247.5	206.3	—	—	—	—	—	—	—
April	1 469.0	1 262.2	1 469.0	1 262.2	1 469.0	2.0	—	1 262.2	204.8	—	—	—	—	—	—	—
Mai	1 530.5	1 321.0	1 530.5	1 321.0	1 530.5	5.0	—	1 321.0	204.5	—	—	—	—	—	—	—
Juni	1 579.3	1 335.7	1 579.3	1 335.7	1 579.3	40.6	—	1 335.7	203.0	—	—	—	—	—	—	—
Juli	1 538.8	1 335.7	1 538.8	1 335.7	1 538.8	—	—	1 335.7	203.1	—	—	—	—	—	—	—
Aug.	1 545.1	1 339.9	1 545.1	1 339.9	1 545.1	—	—	1 339.9	202.9	—	—	—	—	—	—	—
Sept.	1 558.0	1 339.9	1 558.0	1 339.9	1 558.0	15.0	—	1 339.9	203.1	—	—	—	—	—	—	—
Okt.	1 554.2	1 339.9	1 554.2	1 339.9	1 554.2	11.0	—	1 339.9	203.3	—	—	—	—	—	—	—
Nov.	1 592.8	1 360.9	1 592.8	1 360.9	1 592.8	28.9	—	1 360.9	203.0	—	—	—	—	—	—	—
Dez.	1 804.4	1 465.2	1 804.4	1 465.2	1 804.4	136.3	78.0	1 387.2	202.9	—	—	—	—	—	—	—
1961 Jan.	1 659.9	1 455.4	1 659.9	1 455.4	1 659.9	1.2	—	1 455.4	203.3	—	—	—	—	—	—	—
Febr.	1 699.7	1 481.7	1 699.7	1 481.7	1 699.7	15.0	—	1 481.7	203.0	—	—	—	—	—	—	—
März	1 728.6	1 495.2	1 728.6	1 495.2	1 728.6	30.0	—	1 495.2	203.4	—	—	—	—	—	—	—
April	1 970.9	1 737.7	1 970.9	1 737.7	1 970.9	30.0	—	1 737.7	203.2	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Ab Juli 1959 einschl. Landeszentralbank im Saarland. — ²⁾ Einschließlich Bundesbahn, Bundespost und Bundesausgleichsamt. — ³⁾ Wechsel- und Lombardkredite der Landeszentralbank-Zweigstellen in der ehemaligen französischen Besatzungszone. — ⁴⁾ Mittels vorübergehendem Ankauf und Lombardierung von Ausgleichsforderungen.

3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute *) 1)

Mio DM

Zeit	Kreditinstitute (ohne KfW) *)				Kreditanstalt für Wiederaufbau		
	insgesamt 1)	Wechsel- kredite 1)	Lombard- kredite	vorübergehend angekaufte Ausgleichs- forderungen 2)	insgesamt	Kassen- kredite	Wertpapiere
1950 Dez.	5 201.9	4 235.4	360.6	605.9	368.7	368.7	—
1951 -	5 717.5	4 757.2	290.8	669.5	454.0	454.0	—
1952 -	4 128.4	3 389.0	253.5	485.9	468.4	268.5	199.9
1953 -	3 351.1	2 730.1	245.2	366.8	225.6	202.6	23.0
1954 -	3 339.0	2 837.7	265.1	236.2	207.3	195.2	12.1
1955 -	4 683.0	4 130.9	340.5	211.6	145.0	139.5	5.5
1956 -	3 127.1	2 723.7	220.7	182.7	58.6	46.6	12.0
1957 -	1 676.6	1 463.0	52.8	160.8	67.8	66.8	1.0
1958 -	1 960.3	1 769.6	63.9	126.8	3.8	3.8	—
1959 -	1 285.7	949.2	234.4	102.1	20.3	20.3	—
1960 -	1 804.1	1 296.5	419.0	88.6	1.1	1.1	—
1959 März	701.0	563.9	31.0	106.1	19.4	19.4	—
April	769.3	634.4	29.0	105.9	26.4	26.4	—
Mai	915.0	785.7	23.4	105.9	9.6	9.6	—
Juni	812.8	677.3	31.7	103.8	0.3	0.3	—
Juli *)	640.7	522.1	14.8	103.8	12.0	12.0	—
Aug.	682.2	555.6	22.9	103.7	21.3	21.3	—
Sept.	1 352.4	1 223.9	25.7	102.8	0.1	0.1	—
Okt.	1 182.3	1 061.3	18.3	102.7	23.0	23.0	—
Nov.	1 284.1	1 153.1	28.3	102.7	13.2	13.2	—
Dez.	1 285.7	949.2	234.4	102.1	20.3	20.3	—
1960 Jan.	1 636.6	1 495.7	28.8	102.1	2.7	2.7	—
Febr.	1 456.6	1 319.4	45.0	92.2	3.1	3.1	—
März	2 110.4	1 988.0	31.2	91.2	13.2	13.2	—
April	1 320.9	1 187.6	42.4	90.9	10.1	10.1	—
Mai	1 509.8	1 390.5	28.4	90.9	15.1	15.1	—
Juni	1 776.9	1 639.5	47.8	89.6	17.5	17.5	—
Juli	1 853.1	1 735.7	28.0	89.4	11.3	11.3	—
Aug.	1 501.2	1 386.1	25.7	89.4	3.5	3.5	—
Sept.	2 434.2	2 295.7	49.1	89.4	4.9	4.9	—
Okt.	1 590.3	1 475.6	25.6	89.1	14.3	14.3	—
Nov.	2 080.7	1 950.0	41.6	89.1	11.9	11.9	—
Dez.	1 804.1	1 296.5	419.0	88.6	1.1	1.1	—
1961 Jan.	2 023.7	1 918.8	26.0	78.9	6.9	6.9	—
Febr.	1 354.3	1 244.3	38.8	71.2	2.7	2.7	—
März	1 459.2	1 237.6	150.4	71.2	9.9	9.9	—
April	920.1	787.3	61.7	71.1	10.4	10.4	—

*) Ab Juli 1959 einschließlich Zentralbankkredite an saarländische Kreditinstitute. — 1) Einschließlich angekaufter Auslandswechsel und Exporttratten, aber ohne auf dem offenen Markt angekaufte Geldmarkttitel. — 2) Mit Rückkaufverpflichtung der Kreditinstitute.

4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten*)

Mio DM

Zeit	Nichtbanken								Kredit- institute 3) 4)
	insgesamt		öffentliche Stellen 1)			ERP- Sonder- vermögen 1) 2)	Dienst- stellen der ehem. Besatzungs- mächte 7)	andere inländische Einleger 8)	
	mit zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) 4)	ohne	Bund (ohne Sonder- vermögen), Länder und Lasten- ausgleichs- behörden	Guthaben aus Sonder- transaktionen 6)	sonstige öffentliche Stellen 5)				
1950 Dez.	3 693.3	3 446.0	594.3	—	396.7	965.0	907.6	829.7	1 887.7
1951 -	3 997.3	2 990.0	1 191.8	—	223.0	1 312.8	997.3	272.4	2 691.0
1952 -	3 957.8	2 194.1	1 906.1	—	207.2	825.9	753.4	265.2	2 992.6
1953 -	4 935.3	1 704.2	3 181.4	—	373.1	496.7	639.3	245.7	3 286.9
1954 -	6 266.5	1 529.9	4 884.7	—	400.6	352.8	523.4	305.0	4 001.9
1955 -	7 003.5	3 420.7	5 949.7	—	274.3	272.2	265.5	241.8	4 502.2
1956 -	7 682.3	4 459.3	6 711.8	—	339.8	192.5	143.8	294.4	5 258.5
1957 -	—	5 097.3	4 017.1	—	431.4	167.8	140.6	340.4	1 089.9
1958 -	—	4 968.2	3 614.0	—	610.3	361.2	46.8	335.9	8 243.1
1959 -	—	2 260.8	1 161.3	—	677.3	200.4	—	221.8	9 343.8
1960 -	—	3 659.2	2 683.2	1.7	636.3	119.8	—	218.2	13 036.4
1959 März	3 088.8	—	1 550.8	—	735.9	585.4	—	216.7	6 310.6
April	1 876.7	—	784.3	—	287.9	619.8	—	184.7	6 032.6
Mai	2 837.7	—	1 300.6	—	749.6	582.4	—	203.1	6 631.8
Juni	2 918.8	—	1 345.2	—	571.7	780.1	—	221.8	6 559.5
Juli *)	2 501.0	—	831.4	—	606.2	850.9	—	212.5	6 261.6
Aug.	2 382.7	—	736.1	—	622.0	805.9	—	218.7	6 380.3
Sept.	2 887.0	—	1 225.9	—	676.9	767.1	—	217.1	6 459.2
Okt.	2 046.9	—	1 031.8	—	280.9	516.6	—	217.6	6 204.4
Nov.	2 391.8	—	954.2	—	818.0	388.8	—	230.8	7 519.0
Dez.	2 260.8	—	1 161.3	—	677.3	200.4	—	221.8	9 343.8
1960 Jan.	3 282.1	—	1 840.8	—	620.2	609.5	—	211.6	7 895.7
Febr.	3 143.5	—	1 506.0	—	870.1	549.7	—	217.7	8 395.9
März	3 411.0	—	1 752.9	—	864.4	569.0	—	224.7	9 421.1
April	2 527.7	—	1 461.4	—	461.9	379.7	—	224.7	9 488.6
Mai	2 928.2	—	1 475.4	—	904.0	340.5	—	207.8	10 413.5
Juni	4 006.8	—	2 692.1	—	718.6	375.3	—	220.8	10 865.9
Juli	3 373.3	—	1 884.7	—	903.4	352.0	—	233.2	11 253.4
Aug.	3 104.5	—	1 652.0	—	945.0	299.5	—	208.0	11 288.2
Sept.	4 621.2	—	3 237.8	—	899.9	272.4	—	211.1	11 554.6
Okt.	4 859.6	—	3 483.5	—	959.3	197.9	—	218.9	11 653.6
Nov.	3 834.2	—	2 760.7	—	711.8	143.6	—	218.1	12 126.9
Dez.	3 659.2	—	2 683.2	1.7	636.3	119.8	—	218.2	13 036.4
1961 Jan.	4 981.1	—	3 630.7	61.6	881.4	203.9	—	203.5	11 936.2
Febr.	4 689.7	—	3 480.2	10.3	830.0	172.4	—	196.8	10 814.9
März	6 409.3	—	5 026.3	8.2	872.8	279.5	—	222.5	10 176.8
April	6 595.9	—	4 923.5	914.8	301.7	233.6	—	222.3	9 967.0

*) Ab Juli 1959 einschließlich der bei der Landeszentralbank im Saarland unterhaltenen Einlagen. — 1) Einschließlich der zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegten Beträge. — 2) Bis 31. Juli 1957 nur „Gegenwertmittel“. — 3) Einschließlich Postscheck- und Postsparkassenämter. — 4) Mit Inkrafttreten des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank am 1. August 1957 ist die Möglichkeit einer Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsforderungen entfallen. — 5) Ab Mai 1958 einschließlich der Mindestreservguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. 4) in Tab. I, 2. — 6) Ab Mai 1958 ohne die Mindestreservguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. 4) in Tab. I, 2. — 7) Ab Januar 1959 dem „Auslandsgeschäft“ zugerechnet. — 8) Die bis Dezember 1958 hierin enthaltenen sonstigen ausländischen Einleger werden nunmehr im „Auslandsgeschäft“ erfasst. — 9) In Zusammenhang mit der Entwicklungshilfe-Anleihe und der Teilprivatisierung des Volkswagen-Werkes geführte Konten, jedoch ohne die in ausländischen Geldmarktpapieren angelegten Beträge.

Angaben über Reservesätze
siehe Abschnitt IV.

5. Mindestreservenstatistik *) **)

Beträge in Mio DM

Zeit	Gesamt	Bankengruppen										Reserveklassen					
		Kredit- banken	davon				Giro- zentralen	Spar- kassen	Länd- liche Zentral- kassen	Länd- liche Kredite- ge- nossen- schaften	Gewerb- liche Zentral- kassen	Gewerb- liche Kredite- ge- nossen- schaften	Alle übrigen reserven- pflich- tigen Kredit- institute	1 (300 Mio DM und mehr)	2 (30 bis unter 300 Mio DM)	3 (3 bis unter 30 Mio DM)	4 (unter 3 Mio DM)
			Groß- banken)	Staats- Regional- und Lokal- banken	Privat- bankiers	Spezial- Haus- und Branchen- banken											
Reservepflichtige Verbindlichkeiten																	
1960	April	94 074,2	34 503,1	19 827,9	11 352,4	2 797,9	524,9	3 679,1	41 051,7	7 736,0	124,8	6 006,0	973,5	41 673,1	31 065,7	15 242,9	6 092,5
	Mai	95 297,8	35 000,3	20 219,9	11 430,4	2 821,1	528,9	3 738,5	41 516,6	7 804,0	127,1	6 138,1	973,2	42 870,3	30 991,1	15 307,9	6 128,5
	Juni	95 899,9	34 938,0	20 145,8	11 465,4	2 807,0	519,8	3 753,1	42 008,1	7 874,6	123,5	6 200,4	1 002,2	42 926,9	31 416,8	15 456,7	6 099,5
	Juli	96 951,9	35 808,2	20 432,1	11 930,6	2 934,4	511,1	3 807,8	42 034,9	7 888,6	123,5	6 222,4	1 076,5	43 737,3	31 518,2	15 650,4	6 046,0
	Aug.	97 686,0	35 664,4	20 203,5	11 978,6	2 965,5	516,8	3 792,2	42 664,8	7 959,9	121,3	6 353,8	1 129,6	43 434,4	32 417,1	15 743,4	6 091,1
	Sept.	98 340,5	35 416,1	19 958,8	11 933,4	2 999,9	524,0	3 784,6	43 322,4	8 109,7	126,3	6 441,4	1 140,0	44 540,6	31 711,9	15 934,2	6 153,8
	Okt.	98 201,1	35 228,2	19 765,7	11 942,5	2 991,9	528,1	3 739,5	43 299,3	8 238,3	129,7	6 442,9	1 123,2	44 021,4	32 198,9	15 799,5	6 181,3
	Nov.	99 827,5	36 184,0	20 346,7	12 222,4	3 072,4	542,5	3 734,4	43 765,1	8 338,9	129,0	6 553,6	1 102,5	45 235,8	32 450,0	15 879,3	6 262,4
	Dez.	100 537,8	36 083,4	20 172,7	12 321,7	3 067,9	521,1	3 739,8	44 483,1	8 448,2	129,0	6 585,8	1 112,5	45 387,7	32 949,0	15 981,7	6 219,4
1961	Jan.	102 647,7	36 989,8	20 579,0	12 693,2	3 149,1	568,5	3 826,8	45 230,9	8 097,0	164,0	6 716,8	1 165,7	46 056,7	34 072,4	16 235,3	6 283,3
	Febr.	103 944,6	37 112,7	20 569,1	12 817,4	3 150,5	575,7	3 904,0	46 125,4	8 259,9	155,3	6 821,1	1 104,8	46 826,6	34 437,8	16 303,7	6 376,5
	März	105 080,5 ^{*)}	37 013,7	20 550,2	12 750,6	3 127,8	585,1	3 928,9	47 156,2 ^{*)}	8 449,7	150,7	6 925,4	1 077,2	47 362,4 ^{*)}	34 890,5	16 470,6	6 357,0
	April	106 047,8	37 714,2	21 075,5	12 904,9	3 124,7	609,1	3 975,8	47 241,3	8 487,1	149,7	6 943,6	1 087,9	47 937,8	35 413,6	16 302,3	6 394,1
Reserve-Soll																	
1960	April	10 569,2	4 708,4	2 784,6	1 495,4	363,2	65,2	499,3	3 974,7	642,7	16,5	608,8	118,8	5 365,8	3 312,2	1 408,5	482,7
	Mai	10 718,1	4 780,5	2 838,9	1 510,4	365,9	65,3	506,0	4 022,5	649,0	16,7	624,6	118,8	5 522,6	3 292,8	1 417,1	485,6
	Juni	11 785,1	5 240,5	3 108,7	1 662,7	397,7	71,4	564,3	4 424,9	739,7	17,8	688,0	136,5	6 060,5	3 644,8	1 555,7	524,1
	Juli	12 161,4	5 473,2	3 184,0	1 776,6	437,2	75,4	585,5	4 479,0	713,1	18,2	707,0	158,8	6 234,4	3 731,9	1 651,2	543,9
	Aug.	12 285,3	5 437,4	3 131,2	1 788,0	441,3	76,9	576,2	4 595,8	752,0	17,9	734,9	171,1	6 192,4	3 873,5	1 666,0	553,4
	Sept.	12 390,0	5 379,4	3 066,6	1 782,2	452,4	78,2	572,0	4 714,2	781,7	19,9	750,9	172,9	6 292,3	3 812,9	1 715,0	569,8
	Okt.	12 319,4	5 348,3	3 044,8	1 772,8	450,8	79,9	564,6	4 666,1	804,8	19,8	745,1	170,7	6 202,7	3 847,7	1 685,8	583,2
	Nov.	12 618,6	5 541,4	3 156,4	1 836,1	466,3	82,6	566,2	4 739,2	821,1	20,0	766,2	164,5	6 429,2	3 887,5	1 708,0	593,9
	Dez.	12 332,1	5 421,3	3 101,1	1 808,7	438,8	72,7	563,3	4 692,9	818,0	18,4	729,9	148,6	6 379,3	3 808,9	1 609,9	534,0
1961	Jan.	12 608,7	5 603,7	3 205,2	1 863,8	454,8	79,9	581,9	4 728,2	811,9	24,2	742,8	158,6	6 504,6	3 935,8	1 630,8	577,5
	Febr.	12 244,3	5 392,1	3 059,0	1 815,2	441,3	76,6	568,3	4 639,0	809,2	21,5	724,2	142,8	6 332,4	3 817,0	1 568,3	526,6
	März	11 547,5 ^{*)}	5 037,0	2 857,3	1 694,6	411,9	73,2	534,7	4 430,9 ^{*)}	799,3	19,5	684,5	127,9	5 966,8 ^{*)}	3 610,3	1 480,9	489,5
	April	11 307,5	5 015,7	2 870,3	1 669,2	402,2	74,0	523,1	4 266,3	783,9	19,6	661,3	126,5	5 875,9	3 547,9	1 409,6	474,1
Durchschnittlicher Reservesatz (Reserve-Soll in vH der reservepflichtigen Verbindlichkeiten)																	
1960	April	11,2	13,6	14,0	13,2	13,0	12,4	13,6	9,7	8,3	13,2	10,1	12,2	12,9	10,7	9,2	7,9
	Mai	11,2	13,7	14,0	13,2	13,0	12,3	13,5	9,7	8,3	13,1	10,2	12,2	12,9	10,6	9,3	7,9
	Juni	12,3	15,0	15,4	14,5	14,2	13,7	15,0	10,5	9,1	14,4	11,1	13,6	14,1	11,6	10,1	8,6
	Juli	12,5	15,3	15,6	14,9	14,9	14,8	15,4	10,7	9,4	14,7	11,4	14,8	14,3	11,8	10,6	9,0
	Aug.	12,6	15,2	15,5	14,9	14,9	14,9	15,2	10,8	9,4	14,8	11,6	15,1	14,3	11,9	10,6	9,1
	Sept.	12,6	15,2	15,4	14,9	15,1	14,9	15,1	10,9	9,6	15,0	11,7	15,2	14,1	12,0	10,8	9,3
	Okt.	12,5	15,2	15,4	14,8	15,1	15,1	15,1	10,8	9,8	15,3	11,6	15,2	14,1	11,9	10,7	9,4
	Nov.	12,6	15,3	15,5	15,0	15,2	15,2	15,2	10,8	9,8	15,5	11,7	14,9	14,2	12,0	10,8	9,5
	Dez.	12,3	15,0	15,4	14,7	14,3	14,0	15,1	10,5	9,8	14,3	11,1	13,4	14,1	11,6	10,1	8,6
1961	Jan.	12,3	15,1	15,6	14,7	14,4	14,1	15,2	10,5	13,5	14,8	11,1	13,6	14,1	11,6	10,0	8,6
	Febr.	11,8	14,5	14,9	14,2	14,0	13,3	14,6	10,1	12,8	13,8	10,6	12,9	13,5	11,1	9,6	8,3
	März	11,0	13,6	13,9	13,3	13,2	12,5	13,6	9,4	11,9	12,9	9,9	11,9	12,6	10,3	9,0	7,7
	April	10,7	13,3	13,6	12,9	12,9	12,1	13,2	9,0	11,7	13,1	9,5	11,6	12,3	10,0	8,6	7,4
Überschussreserven																	
1960	April	102,8	54,0	26,7	9,4	3,7	3,0	12,2	6,2	0,4	10,3	16,7	33,7	23,1	34,8	11,2	
	Mai	144,4	66,4	21,6	30,9	11,1	2,8	6,0	7,5	1,1	11,8	35,6	50,9	48,7	32,8	12,0	
	Juni	121,1	59,1	13,1	33,1	10,3	2,6	7,5	13,9	7,1	1,0	11,5	21,0	46,5	33,5	29,1	
	Juli	202,4	98,6	30,1	53,5	11,3	3,7	8,7	19,7	8,4	1,0	15,0	51,0	80,6	72,6	38,0	
	Aug.	89,0	36,2	6,0	19,2	9,1	1,9	4,8	13,9	6,7	1,0	11,7	13,3	19,5	26,7	31,1	
	Sept.	104,0	51,9	15,1	25,1	9,6	2,1	4,8	9,5	6,7	1,0	10,8	19,8	39,8	24,7	27,5	
	Okt.	105,0	43,1	14,8	15,9	10,0	2,4	6,9	16,2	7,9	0,6	12,1	18,2	32,9	28,2	32,1	
	Nov.	96,3	42,9	14,6	16,7	9,6	2,0	4,9	14,9	6,5	0,6	11,6	14,9	32,0	24,0	30,3	
	Dez.	186,5	86,7	24,0	40,4	16,9	5,4	18,5	27,5	3,2	9,9	2,1	20,6	18,0	46,8	49,6	
1961	Jan.	123,0	42,7	10,8	20,4	9,7	1,8	5,8	14,1	1,6	7,2	1,3	14,7	35,6	28,7	49,6	
	Febr.	98,6	33,7	8,3	15,1	8,3	2,0	4,7	15,6	1,3	7,1	0,5	11,6	24,1	23,0	34,0	
	März	157,1	66,8	24,2	30,3	10,6	1,7	7,2	16,7	2,0	7,8	0,4	12,9	43,3	52,8	58,6	
	April	113,8	51,1	14,0	23,4	12,0	1,7	4,6	19,1	2,2	8,0	0,6	13,5	14,7	37,1	27,4	
Überschussreserven in vH des Reserve-Solls																	
1960	April	1,0	1,1	0,5	1,8	2,6	5,7	0,6	0,3	2,4	1,7	14,1	0,6	0,7	2,5	2,3	
	Mai	1,3	1,4	0,8	2,0	3,0	4,3	1,2	0,4	1,0	6,6	1,9	30,0	0,9	1,5	2,3	
	Juni	1,0	1,1	0,4	2,0	2,6	3,6	1,3	0,3	1,0	5,6	1,7	15,4	0,8	0,9	1,9	
	Juli	1,7	1,8	0,9	3,0	2,6	4,9	1,5	0,4	1,1	5,5	2,1	32,1	1,3	1,9	2,3	
	Aug.	0,7	0,7	0,2	1,1	2,1	2,5	0,8	0,3	1,1	5,6	1,6	7,8	0,3	0,7	1,9	
	Sept.	0,8	1,0	0,5	1,4	2,1	2,7	0,8	0,2	0,9	2,6	1,4	11,5	0,6	0,6	1,6	
	Okt.	0,9	0,8	0,5	0,9	2,2	3,0	1,2	0,3	1,0	3,0	1,6	10,7	0,5	0,7	1,9	
	Nov.	0,8	0,8	0,5	0,9	2											

Aktiva

Ausweis- stichtag	Gold	Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland ¹⁾ ²⁾		Sorten- Auslands- wechsel und -schecks ³⁾	Sonstige Forderungen an das Ausland ⁴⁾ ⁵⁾	Deutsche Scheide- münzen	Post- scheck- guthaben	Inlands- wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			Lombard- forderungen
		insgesamt	darunter zweck- gebunden						ins- gesamt	Bund und Sonder- vermögen des Bundes	Länder	
1957 31. Aug.	9 449,8	8 144,0	.	214,6	5 330,0	72,2	82,4	1 115,8	2,5	2,5	—	29,6
30. Sept. ³⁾	10 032,6	8 304,1	.	230,5	5 793,7	69,3	87,6	1 246,6	6,0	6,0	—	44,1
31. Dez.	10 602,5	6 603,9	.	174,3	6 460,6	69,1	173,6	1 366,1	153,7	153,7	—	53,3
1958 31. März	10 260,6	6 763,3	.	151,5	6 750,3	81,8	81,0	1 248,6	93,4	93,4	—	30,1
30. Juni	10 695,3	7 040,7	.	143,8	6 618,7	88,8	108,3	1 445,9	93,4	93,4	—	46,6
30. Sept.	10 834,9	8 799,4 ⁴⁾	996,1	130,0	— ⁵⁾	78,4	93,5	765,0	83,0	83,0	—	22,5
31. Dez.	10 963,3	9 310,7	966,9	152,6	—	85,1	191,6	722,5	100,0	100,0	—	63,9
1959 31. März	11 126,0	6 669,9	707,8	127,3	—	—	103,4	525,3	—	—	—	31,0
30. Juni	11 232,9	6 417,8	440,7	115,9	—	96,9	113,1	782,0	196,5	196,5	—	31,7
30. Sept. ⁶⁾	10 871,5	6 030,7	352,6	149,4	—	103,6	122,5	1 363,1	20,0	20,0	—	25,7
31. Dez.	10 934,0	8 248,9	347,8	130,0	—	88,3	226,2	853,3	80,0	80,0	—	234,4
1960 31. Jan.	10 935,3	7 871,6	347,8	129,8	—	124,1	99,3	1 370,2	—	—	—	28,8
29. Febr.	10 997,0	8 136,8	347,8	130,6	—	127,8	108,2	1 207,2	34,0	34,0	—	45,0
31. März	11 069,8	8 815,5	347,8	160,5	—	119,7	126,0	1 972,4	25,0	25,0	—	31,2
30. April	11 197,3	9 697,1	347,8	137,1	—	115,0	116,2	1 055,2	2,0	2,0	—	42,4
31. Mai	11 365,3	10 209,8	347,8	156,0	—	111,3	125,8	1 240,3	5,0	5,0	—	28,4
30. Juni	11 488,3	11 659,2	347,8	173,8	—	103,9	116,4	1 663,0	40,6	40,6	—	47,8
31. Juli	11 645,3	12 607,2	347,8	140,9	—	89,2	121,6	1 646,1	—	—	—	28,0
31. Aug.	11 881,6	13 552,4	259,9	133,3	—	96,6	126,2	1 259,1	2,3	2,3	—	25,7
30. Sept.	11 982,1	14 512,4	259,9	156,5	—	92,8	115,0	2 323,4	15,0	15,0	—	49,1
31. Okt.	12 091,0	15 419,8	259,9	160,7	—	89,5	140,8	1 335,1	11,0	11,0	—	25,6
30. Nov.	12 209,1	15 589,8	259,9	165,4	—	82,6	150,1	1 850,4	28,9	28,9	—	41,6
31. Dez.	12 285,9	15 905,2	259,3	157,2	—	90,6	193,0	1 283,3	136,3	136,3	—	419,0
1961 31. Jan.	12 400,2	15 474,7	259,3	163,9	—	121,1	123,8	1 834,6	1,2	1,2	—	26,0
7. Febr.	12 400,2	15 529,0	259,3	154,7	—	131,3	121,3	2 080,2	0,4	0,4	—	34,6
15. "	12 447,3	15 477,7	259,3	131,9	—	143,0	144,6	1 577,1	—	—	—	31,6
23. "	12 448,0	15 547,1	259,3	121,2	—	150,5	103,2	1 251,5	15,0	15,0	—	169,4
28. "	12 528,9	15 594,4	259,3	122,2	—	123,1	135,6	1 174,5	15,0	15,0	—	38,8
7. März	11 960,7	15 192,1	248,3	137,2	—	131,0	126,4	2 375,7	53,8	53,8	—	38,7
15. "	12 600,9	15 351,9	248,3	164,0	—	123,0	154,5	1 868,7	51,5	51,5	—	37,5
23. "	12 780,6	15 322,3	248,3	183,7	—	137,7	115,3	1 388,2	31,6	31,6	—	55,1
31. "	12 780,6	15 533,9	248,3	207,3	—	100,5	151,3	1 293,7	30,0	30,0	—	150,4
7. April	12 830,4	16 157,3	248,3	222,6	—	117,7	189,9	1 255,0	30,0	30,0	—	35,3
15. "	12 843,3	16 223,8	248,3	222,7	—	130,6	131,6	1 027,4	10,0	10,0	—	42,1
23. "	12 934,6	16 321,3	248,3	230,0	—	142,2	83,1	673,3	—	—	—	49,9
30. "	13 021,7	13 466,3	—	257,4	—	111,0	138,4	604,3	30,0	30,0	—	61,7
7. Mai	13 101,7	13 467,6	—	277,0	—	115,1	136,8	913,7	30,1	30,1	—	34,1
15. "	13 231,0	13 311,7	—	282,5	—	117,8	122,0	941,9	32,1	32,1	—	30,3

¹⁾ Für die Zeit vom 31. Dezember 1951 bis 31. Juli 1957 siehe: „Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken“, in: Monatsberichte der Wechsel¹⁾ ausgewiesenen ausländischen Bankguthabens sind nunmehr unter „Geldmarktanlagen im Ausland“ erfaßt. — ²⁾ Enthält außer den Guthaben bei der Europäischen Zentralbank. — ³⁾ Ab 23. September 1957 einschließlich Landeszentralbank in Berlin. In den Angaben für die früheren Termine sind lediglich die Einlagen der Berliner Zentralbanken Guthaben bei ausländischen Banken; vgl. auch Anm. ⁵⁾. — ⁴⁾ Die bis 30. 6. 1958 in dieser Position enthaltenen zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken wur- nationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite“. — ⁵⁾ Bis 30. 6. 1958 unter Position „Sonstige Forderungen an das Ausland“ ausgewiesen; vgl. auch Anm. ⁵⁾. — ⁶⁾ Infolge Zentralbank im Saarland.

Passiva

Ausweis- stichtag	Banknoten- umlauf	Einlagen ⁴⁾								
		insgesamt	Kredit- institute (einschl. Postscheck- und Post- sparkassen- ämter)	Berliner Zentral- bank	öffentliche Einleger				andere inländische Einleger	ausländische Einleger ⁵⁾ ⁶⁾
					insgesamt	Bund und Sonder- vermögen des Bundes ¹⁾	Länder	andere öffentliche Einleger		
1957 31. Aug.	15 706,1	10 334,2	4 685,6	60,8	4 811,8	4 669,9	118,4	23,5	165,8	510,2
30. Sept. ²⁾	15 928,5	11 906,2	5 822,6	—	5 471,9	4 963,4	460,7	47,8	179,7	632,0
31. Dez.	16 132,9	12 206,3	7 108,9	—	4 616,3	4 093,1	491,1	31,8	229,7	251,3
1958 31. März	16 653,4	10 484,2	5 814,7	—	4 195,9	3 421,8	730,8	43,5	231,5	242,1
30. Juni	16 973,8	11 209,5	5 989,5	—	4 800,9	4 023,9	744,8	33,2	221,8	204,4
30. Sept.	17 273,3	10 619,8	5 773,6	—	4 648,8	4 091,3	617,4	40,1	197,4	— ⁴⁾
31. Dez.	17 661,9	13 037,3	8 249,1	—	4 585,5	4 024,9	526,2	34,4	208,6	—
1959 31. März	17 924,6	9 399,4	6 310,6	—	2 872,1	1 852,7	978,7	40,7	216,7	—
30. Juni	18 215,2	9 478,3	6 519,3	—	2 697,0	1 749,6	898,7	48,7	221,8	—
30. Sept. ⁵⁾	18 723,3	9 346,2	6 459,2	—	2 669,9	1 668,0	965,0	38,9	217,1	—
31. Dez.	19 045,7	11 604,6	9 349,8	—	2 039,0	922,4	1 069,9	46,7	221,8	—
1960 31. Jan.	18 629,2	11 177,8	7 895,7	—	3 070,5	1 665,0	1 380,2	25,3	211,6	—
29. Febr.	18 939,2	11 539,4	8 395,9	—	2 925,8	1 630,2	1 269,4	26,2	217,7	—
31. März	19 276,1	12 839,1	9 428,1	—	3 186,3	1 493,2	1 654,2	38,9	224,7	—
30. April	19 478,7	12 016,3	9 488,6	—	2 303,0	915,4	1 361,5	26,1	224,7	—
31. Mai	19 509,1	13 341,7	10 413,5	—	2 720,4	1 595,9	1 096,5	28,0	207,8	—
30. Juni	19 864,0	14 872,7	10 865,9	—	3 786,0	1 791,7	1 956,0	38,3	220,8	—
31. Juli	20 233,6	14 626,7	11 253,4	—	3 140,1	1 679,7	1 435,5	24,9	233,2	—
31. Aug.	20 124,4	14 392,7	11 288,2	—	2 895,5	1 664,0	1 216,4	16,1	208,0	—
30. Sept.	20 624,0	16 175,8	11 554,6	—	4 410,1	2 216,7	2 159,4	34,0	211,1	—
31. Okt.	20 310,7	16 513,2	11 673,6	—	4 640,7	2 747,5	1 865,5	27,7	218,9	—
30. Nov.	20 916,8	15 961,1	12 126,9	—	3 616,1	2 088,5	1 500,5	27,1	218,1	—
31. Dez.	20 470,3	16 695,6	13 036,4	—	3 439,5	814,7	2 564,9	59,9	219,7	—
1961 31. Jan.	20 215,6	16 917,3	11 936,6	—	4 716,0	1 891,4	2 799,5	25,1	264,7	—
7. Febr.	18 864,2	18 123,4	13 701,7	—	4 166,5	1 298,0	2 846,9	21,6	255,2	—
15. "	18 534,4	17 399,8	12 149,5	—	5 045,8	1 628,7	3 375,0	42,1	204,5	—
23. "	17 953,9	18 278,2	11 284,0	—	6 776,3	3 565,4	3 186,9	24,0	217,9	—
28. "	20 518,5	15 504,6	10 817,4	—	4 482,6	1 963,6	2 493,0	26,0	204,6	—
7. März	19 384,9	17 948,9	13 507,9	—	4 225,1	1 640,9	2 562,3	21,9	215,9	—
15. "	19 071,8	18 488,1	11 789,7	—	6 494,1	2 788,0	3 684,3	21,8	204,3	—
23. "	18 161,6	18 950,3	10 884,6	—	7 834,8	3 529,0	4 274,5	31,3	230,9	—
31. "	21 272,9	16 586,1	10 177,2	—	6 178,6	2 964,8	3 186,8	27,0	230,3	—
7. April	19 751,6	18 284,0	11 980,8	—	6 070,2	2 832,2	3 219,0	19,0	233,0	—
15. "	19 390,3	18 447,3	11 853,6	—	6 376,8	2 667,9	3 691,9	17,0	216,9	—
23. "	18 185,5	19 696,8	11 710,6	—	7 734,0	3 837,2	3 868,8	28,0	252,2	—
30. "	21 226,4	16 562,9	10 023,7	—	6 316,1	3 068,2	3 219,2	28,7	223,1	—
7. Mai	20 087,0	17 964,2	11 767,6	—	5 980,3	2 652,8	3 307,5	20,0	216,3	—
15. "	19 608,5	18 360,6	11 088,0	—	6 998,0	3 266,8	3 686,5	44,7	274,6	—

¹⁾ Für die Zeit vom 31. Dezember 1951 bis 31. Juli 1957 siehe: „Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken“, in: Monatsberichte der Wechsel¹⁾ ausgewiesenen ausländischen Bankguthabens sind nunmehr unter „Geldmarktanlagen im Ausland“ erfaßt. — ²⁾ Enthält außer den Guthaben bei der Europäischen Zentralbank. — ³⁾ Ab 23. September 1957 einschließlich Landeszentralbank in Berlin. In den Angaben für die früheren Termine sind lediglich die Einlagen der Berliner Zentralbanken Guthaben bei ausländischen Banken; vgl. auch Anm. ⁵⁾. — ⁴⁾ Die bis 30. 6. 1958 in dieser Position enthaltenen zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken wur- nationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite“. — ⁵⁾ Bis 30. 6. 1958 unter Position „Sonstige Forderungen an das Ausland“ ausgewiesen; vgl. auch Anm. ⁵⁾. — ⁶⁾ Infolge Zentralbank im Saarland.

Deutschen Bundesbank *)

II. Deutsche Bundesbank
B. Ausweis

DM

Aktiva

Kassenkredite				Wertpapiere	Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung				Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Forderung an Bund wg. Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe	Kurz- und mittelfristige Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite *)			Ausgleichsbedarf für Neubewertung der Gold- und Devisenpositionen	Sonstige Aktiva	Ausweisstichtag
insgesamt	Bund und Sondervermögen des Bundes	Länder	sonstige öffentliche Stellen		Bestand	nachrichtlich:	an-gekaufte Ausgleichsfor-derungen	im Tausch gegen Geldmarkt-titel zurück-gegebene Ausgleichsfor-derungen			insgesamt	darunter	an Weltbank				aus der Abwick-lung der EZU *)
133,8	—	112,4	21,4	165,7	3 117,5	9,6	5 630,2	390,8	—	—	—	—	—	235,1	1957 31. Aug.	
104,7	—	61,5	43,2	172,5	3 659,9	169,5	5 247,8	390,8	—	—	—	—	—	447,1	30. Sept. 5)	
150,6	—	83,8	66,8	238,2	4 662,2	163,9	4 241,6	390,8	—	—	—	—	—	439,6	31. Dez.	
71,1	—	46,0	25,1	245,2	3 290,4	157,3	5 532,0	483,2	—	—	—	—	—	638,1	1958 31. März	
64,4	—	52,0	12,4	229,1	2 611,3	151,6	6 205,7	609,2	—	—	—	—	—	587,8	30. Juni	
60,9	—	30,0	30,9	249,0	2 133,3	143,2	6 675,6	661,7	—	—	—	—	—	655,8	30. Sept.	
90,4	17,5	69,1	3,8	269,7	4 381,6	127,2	4 414,5	661,7	—	5 089,0 6)	1 320,4	4 283,8	—	657,2	31. Dez.	
23,4	—	4,0	19,4	235,0	3 900,8	106,5	4 879,5	661,7	—	5 739,6	1 371,7	4 118,2	—	562,7	1959 31. März	
552,0	535,9	15,8	0,3	239,9	3 746,0	104,2	5 032,6	661,7	—	5 404,9	1 371,7	3 410,6	—	622,6	30. Juni	
36,3	32,5	3,7	0,1	238,4	4 416,4	103,2	4 361,4	1 175,2	—	5 295,3	1 488,8	3 617,9	—	762,7	30. Sept. 5)	
265,1	244,8	—	20,3	234,6	5 731,0	102,1	3 045,5	1 210,7	—	4 816,5	1 485,5	3 156,0	—	311,2	31. Dez.	
4,4	—	1,7	2,7	234,7	5 200,9	102,1	3 575,6	1 210,7	—	4 538,6	1 381,3	2 994,4	—	491,8	1960 31. Jan.	
351,5	342,5	5,9	3,1	233,5	5 267,6	92,2	3 499,1	1 225,4	—	4 517,9	1 381,3	2 995,6	—	542,9	29. Febr.	
161,8	148,6	—	13,2	228,6	5 419,4	91,2	3 346,5	1 247,5	—	4 508,8	1 381,3	2 984,6	—	649,6	31. März	
10,1	—	—	10,1	225,8	5 061,9	90,9	3 703,7	1 262,2	—	4 466,5	1 406,3	2 915,5	—	320,9	30. April	
15,1	—	—	15,1	225,5	5 139,0	90,9	3 626,8	1 321,0	—	4 497,1	1 441,3	2 914,7	—	567,9	31. Mai	
17,5	—	—	17,5	224,0	5 095,7	89,6	3 668,8	1 335,7	—	4 445,5	1 481,3	2 832,3	—	698,3	30. Juni	
11,3	—	—	11,3	224,1	4 558,0	89,4	4 206,3	1 335,7	—	4 239,0	1 481,3	2 637,7	—	599,8	31. Juli	
3,5	—	—	3,5	223,9	3 661,7	89,4	5 102,6	1 339,9	—	3 808,2	1 506,3	2 180,7	—	694,9	31. Aug.	
4,9	—	—	4,9	224,1	3 978,4	89,4	4 786,2	1 339,9	—	3 737,7	1 531,3	2 088,7	—	566,1	30. Sept.	
14,3	—	—	14,3	224,3	4 027,8	89,1	4 736,6	1 339,9	—	3 672,1	1 537,5	2 014,0	—	527,5	31. Okt.	
11,9	—	—	11,9	224,0	3 107,6	89,1	5 656,8	1 360,9	—	3 693,5	1 562,5	2 010,9	—	727,4	30. Nov.	
79,1	78,0	—	1,1	323,6	3 561,1	88,6	5 203,1	1 387,2	—	3 657,3	1 560,1	1 992,7	—	369,9	31. Dez.	
6,9	—	—	6,9	324,0	3 560,2	78,9	5 194,3	—	—	3 390,3	1 560,1	1 743,8	—	467,4	1961 31. Jan.	
2,1	—	—	2,1	594,4	3 406,7	79,0	5 347,9	1 455,4	—	3 219,8	1 389,6	1 743,8	—	189,8	7. Febr.	
11,0	—	—	11,0	594,2	2 719,1	79,3	6 035,8	1 455,4	—	3 219,8	1 389,6	1 743,8	—	197,2	15. "	
10,3	—	—	10,3	594,2	2 532,4	71,2	6 215,6	1 455,4	—	3 219,0	1 389,6	1 743,1	—	799,6	23. "	
2,7	—	—	2,7	594,1	2 591,0	71,2	6 157,0	1 481,7	—	3 219,0	1 389,6	1 743,1	—	586,9	28. "	
5,0	—	—	5,0	586,7	2 708,2	71,2	6 039,8	1 471,2	—	3 176,7	1 344,9	1 741,1	1 480,6	295,7	7. März	
3,2	—	—	3,2	586,9	2 627,7	71,2	6 120,3	1 471,2	—	3 176,2	1 344,9	1 741,1	1 480,7	220,2	15. "	
3,9	—	—	3,9	586,9	2 514,5	71,2	6 233,5	1 471,2	—	3 171,7	1 344,9	1 740,5	1 478,3	233,0	23. "	
9,9	—	—	9,9	586,9	2 624,8	71,2	6 123,2	1 495,2	—	3 157,3	1 344,9	1 729,9	1 476,7	593,1	31. "	
8,5	—	—	8,5	586,8	2 636,4	70,8	6 111,2	1 517,7	—	3 160,3	1 344,9	1 729,9	1 476,7	272,3	7. April	
5,5	—	—	5,5	586,8	2 708,0	70,8	6 039,6	1 517,7	—	3 157,8	1 344,9	1 729,9	1 475,3	232,2	15. "	
7,5	—	—	7,5	586,8	2 601,6	70,9	6 146,1	1 517,7	—	3 157,1	1 344,9	1 729,2	1 475,0	643,4	23. "	
10,4	—	—	10,4	586,7	2 815,6	71,1	5 932,3	1 737,7	3 079,7	3 157,1	1 344,9	1 729,2	1 475,0	354,8	30. "	
1,5	—	—	1,5	586,6	2 746,1	68,9	5 999,6	1 737,7	3 079,7	3 157,8	1 344,9	1 729,2	1 475,0	245,2	7. Mai	
6,5	—	—	6,5	586,6	2 960,1	59,4	5 776,2	1 757,7	3 079,7	3 157,1	1 344,9	1 729,2	1 475,0	337,0	15. "	

Deutschen Bundesbank, Dezember 1957, Seite 30/31. — 1) Die im Zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken unter „Auslands-Zahlungsunion insbesondere die Forderungen der Bank aus Konsolidierungen, zweckgebundene Auslandsguthaben sowie ausländische Wertpapiere, die nicht Geldmarktanlagen bank bei der Deutschen Bundesbank sowie die von ihr bei der Bundesbank rediskontierten Wechsel enthalten. — 2) Beginnend mit 7. 7. 1958 einschließlich der zweckgebunden zum 7. 7. 1958 in die Position „Guthaben bei ausländischen Banken“ einbezogen, die übrigen Forderungen in die neue Position „Kurz- und mittelfristige Kredite an inter-der Liquidation der EZU wurden die deutschen EZU-Kredite in bilaterale Forderungen an die OEEC-Mitgliedsländer umgewandelt. — 3) Ab 7. Juli 1959 einschließlich Landes-

Passiva

Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft *)			Rückstellungen	Rücklagen	Grundkapital	Sonstige Passiva	Bilanzsumme	nachrichtlich: Bargeld-umlauf insgesamt (Noten und Münzen)	Ausweisstichtag
insgesamt	Einlagen ausländischer Einleger	sonstige							
1 036,9	—	—	592,9	434,7	285,0	194,0	28 483,8	16 804,6	1957 31. Aug.
1 134,4	—	—	600,9	436,0	290,0	293,5	30 589,5	17 036,8	30. Sept. 5)
1 274,3	—	—	595,4	436,0	290,0	597,7	31 532,5	17 273,2	31. Dez.
910,2	—	—	570,7	436,0	290,0	344,1	29 688,6	17 782,7	1958 31. März
757,2	—	—	655,8	491,6	290,0	45,4	30 423,3	18 108,8	30. Juni
1 073,4 4)	560,5	512,9	655,8	491,6	290,0	50,9	30 454,8	18 432,8	30. Sept.
1 136,4	550,8	586,1	655,8	491,6	290,0	182,0	33 454,5	18 858,3	31. Dez.
920,4	657,2	263,2	655,8	491,6	290,0	107,4	29 789,2	19 121,5	1959 31. März
898,1	592,8	305,3	671,6	522,2	290,0	138,5	30 213,9	19 419,7	30. Juni
805,9	377,2	428,7	671,2	522,2	290,0	252,0	30 610,8	19 962,0	30. Sept. 5)
672,5	299,4	373,1	671,2	522,2	290,0	558,0	33 364,2	20 324,2	31. Dez.
694,1	312,9	381,2	655,0	522,2	290,0	271,9	32 240,2	19 880,8	1960 31. Jan.
691,1	293,3	397,8	655,0	522,2	290,0	288,5	32 925,4	20 192,5	29. Febr.
635,8	232,7	403,1	655,0	522,2	290,0	317,6	34 535,8	20 546,7	31. März
522,5	350,9	171,6	655,0	522,2	290,0	224,8	33 709,5	20 760,4	30. April
435,1	272,1	163,0	806,0	562,3	290,0	63,3	35 007,5	20 799,2	31. Mai
478,1	345,4	132,7	806,0	562,3	290,0	236,6	37 109,7	21 164,1	30. Juni
430,3	312,5	117,8	806,0	562,3	290,0	297,3	37 246,2	21 553,7	31. Juli
384,8	279,0	105,8	806,0	562,3	290,0	249,1	36 809,3	21 442,8	31. Aug.
367,8	268,8	99,0	806,0	562,3	290,0	271,5	39 097,4	21 958,4	30. Sept.
352,9	272,5	80,4	806,0	562,3	290,0	244,3	39 079,4	21 658,8	31. Okt.
463,5	328,3	135,2	806,0	562,3	290,0	243,5	39 243,2	22 281,5	30. Nov.
446,7	281,8	164,9	806,0	562,3	290,0	577,8	39 848,7	21 839,6	31. Dez.
347,5	275,3	72,2	806,0	562,3	290,0	211,0	39 349,7	21 563,9	1961 31. Jan.
339,4	267,9	71,5	806,0	562,3	290,0	334,6	39 319,9	20 203,9	7. Febr.
294,2	225,0	69,2	806,0	562,3	290,0	223,2	38 109,9	19 863,7	15. "
324,7	241,2	83,5	806,0	562,3	290,0	201,7	38 416,8	19 277,8	23. "
317,6	236,2	81,4	806,0	562,3	290,0	208,9	38 207,9	21 869,9	28. "
322,5	238,8	83,7	806,0	562,3	290,0	425,1	39 739,7	20 731,2	7. März
309,2	235,5	73,7	806,0	562,3	290,0	390,7	39 918,1	20 429,7	15. "
389,1	309,7	79,4	806,0	562,3	290,0	314,7	39 474,0	19 506,6	23. "
342,1	266,3	75,8	806,0	562,3	290,0	332,2	40 191,6	22 656,0	31. "
445,6	365,5	80,1	806,0	562,3	290,0	357,4	40 496,9	21 119,0	7. April
462,2	384,8	77,4	806,0	562,3	290,0	357,7	40 415,8	20 747,6	15. "
521,0	429,8	91,2	806,0	562,3	290,0	361,9	40 423,5	19 532,4	23. "
1 126,8	1 049,7	77,1	806,0	562,3	290,0	333,4	40 907,8	22 608,6	30. "
1 113,3	1 014,5	98,8	806,0	562,3	290,0	282,9	41 105,7	21 465,3	7. Mai
1 110,6	1 024,9	85,7	1 077,0	588,0	290,0	394,3	41 429,0	20 985,8	15. "

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute)	Kredite an Nichtbanken							von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen				
		Kurzfristige Kredite					Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	Kurzfristige Kredite				
		insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)			insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite
			insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite					insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite	
Hypothekenbanken und Öffentl. -rechtl. Grundkreditanstalten													
1956 Dez.	49	23,9	23,7	—	23,7	0,2	229,4	13 004,8	22,9	22,7	—	22,7	0,2
1957 Dez.	47	28,3	28,1	—	28,1	0,2	204,9	15 354,8	23,8	23,6	—	23,6	0,2
1958 Dez.	47	51,7	51,5	—	51,5	0,2	178,0	18 894,6	33,1	32,9	—	32,9	0,2
1959 Dez.	47	53,4	52,4	—	52,4	1,0	188,4	22 414,9	50,4	49,4	—	49,4	1,0
1960 Dez.)	47	59,0	57,5	—	57,5	1,5	211,9	25 342,9	52,4	50,9	—	50,9	1,5
1961 Jan.	47	55,5	54,0	—	54,0	1,5	207,7	25 533,1	51,3	49,8	—	49,8	1,5
Febr.	47	60,9	59,4	—	59,4	1,5	215,4	25 769,0	58,9	57,4	—	57,4	1,5
März	47	50,2	48,9	—	48,9	1,3	226,3	26 022,0	46,7	45,4	—	45,4	1,3
Private Hypothekenbanken °)													
1956 Dez.	30	11,4	11,2	—	11,2	0,2	67,8	5 408,4	10,7	10,5	—	10,5	0,2
1957 Dez.	29	15,4	15,2	—	15,2	0,2	81,9	6 574,2	11,3	11,1	—	11,1	0,2
1958 Dez.	29	34,5	34,5	—	34,5	0,0	75,3	8 645,3	19,7	19,7	—	19,7	0,0
1959 Dez.	29	31,9	31,7	—	31,7	0,2	78,5	10 440,3	29,1	28,9	—	28,9	0,2
1960 Dez.)	29	39,9	39,3	—	39,3	0,6	83,9	11 861,1	33,7	33,1	—	33,1	0,6
1961 Jan.	29	34,1	33,6	—	33,6	0,5	86,7	11 931,5	31,3	30,8	—	30,8	0,5
Febr.	29	39,7	39,3	—	39,3	0,4	91,3	12 032,9	38,1	37,7	—	37,7	0,4
März	29	27,8	27,6	—	27,6	0,2	103,4	12 135,8	25,9	25,7	—	25,7	0,2
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
1956 Dez.	19	12,5	12,5	—	12,5	—	161,6	7 596,4	12,2	12,2	—	12,2	—
1957 Dez.	18	12,9	12,9	—	12,9	0,0	123,0	8 780,6	12,5	12,5	—	12,5	0,0
1958 Dez.	18	17,2	17,0	—	17,0	0,2	102,7	10 249,3	13,4	13,2	—	13,2	0,2
1959 Dez.	18	21,5	20,7	—	20,7	0,8	109,9	11 974,6	21,3	20,5	—	20,5	0,8
1960 Dez.)	18	19,1	18,2	—	18,2	0,9	128,0	13 481,8	18,7	17,8	—	17,8	0,9
1961 Jan.	18	21,4	20,4	—	20,4	1,0	121,0	13 601,6	20,0	19,0	—	19,0	1,0
Febr.	18	21,2	20,1	—	20,1	1,1	124,1	13 736,1	20,8	19,7	—	19,7	1,1
März	18	22,4	21,3	—	21,3	1,1	122,9	13 886,2	20,8	19,7	—	19,7	1,1
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
1956 Dez.	23	1 144,8	348,7	9,1	339,6	796,1	783,5	5 925,7	932,5	160,6	9,1	151,5	771,9
1957 Dez.	23	1 598,6	528,0	16,4	511,6	1 070,6	443,8	6 015,8	1 212,8	185,5	16,4	169,1	1 027,3
1958 Dez.	23	1 224,7	381,2	21,3	359,9	843,5	458,8	6 045,5	939,7	111,0	21,3	89,7	828,7
1959 Dez.	24	1 218,3 °)	265,1	43,3	221,8	953,2 °)	738,3	7 417,0	1 080,7 °)	145,1	43,3	101,8	945,6 °)
Dez.)	25	1 248,7 °)	267,2	43,3	223,9	981,5 °)	738,3	7 487,3	1 121,1 °)	147,2	43,3	103,9	973,9 °)
1960 Dez.)	25	1 297,9	361,7	23,6	338,1	936,2	917,3	8 667,4	1 091,5	155,3	23,6	131,7	936,2
1961 Jan.	25	1 544,3	656,2	27,6	628,6	888,1	869,2	8 892,8	1 047,1	159,0	27,6	131,4	888,1
Febr.	25	1 443,2	591,2	25,2	566,0	852,0	874,5	9 247,9	1 040,4	188,4	25,2	163,2	852,0
März	25	1 519,9	629,2	25,9	603,3	890,7	892,4	9 339,9	1 105,5	214,8	25,9	188,9	890,7
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)													
1956 Dez.	3	18,2	18,2	—	18,2	—	26,0	3 391,5	17,0	17,0	—	17,0	—
1957 Dez.	3	20,6	20,6	—	20,6	—	24,4	3 279,4	20,5	20,5	—	20,5	—
1958 Dez.	3	0,2	0,2	—	0,2	—	21,7	2 905,2	0,2	0,2	—	0,2	—
1959 Dez.	3	0,3	0,3	—	0,3	—	85,8	3 417,8	0,2	0,2	—	0,2	—
1960 Dez.)	3	0,1	0,1	—	0,1	—	142,2	4 043,1	0,1	0,1	—	0,1	—
1961 Jan.	3	0,1	0,1	—	0,1	—	77,3	4 248,2	0,1	0,1	—	0,1	—
Febr.	3	0,1	0,1	—	0,1	—	86,3	4 564,2	0,1	0,1	—	0,1	—
März	3	0,6	0,6	—	0,6	—	87,6	4 494,1	0,5	0,5	—	0,5	—
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)													
1956 Dez.	20	1 126,6	330,5	9,1	321,4	796,1	757,5	2 534,2	915,5	143,6	9,1	134,5	771,9
1957 Dez.	20	1 578,0	507,4	16,4	491,0	1 070,6	419,4	2 736,4	1 192,3	165,0	16,4	148,6	1 027,3
1958 Dez.	20	1 224,5	381,0	21,3	359,7	843,5	437,1	3 140,3	939,5	110,8	21,3	89,5	828,7
1959 Dez.)	21	1 218,0 °)	264,8	43,3	221,5	953,2 °)	652,5	3 999,2	1 090,5 °)	144,9	43,3	101,6	945,6 °)
Dez.)	22	1 248,4 °)	266,9	43,3	223,6	981,5 °)	652,5	4 069,5	1 120,9 °)	147,0	43,3	103,7	973,9 °)
1960 Dez.)	22	1 297,8	361,6	23,6	338,0	936,2	775,1	4 624,3	1 091,4	155,2	23,6	131,6	936,2
1961 Jan.	22	1 544,2	656,1	27,6	628,5	888,1	791,9	4 644,6	1 047,0	158,9	27,6	131,3	888,1
Febr.	22	1 443,1	591,1	25,2	565,9	852,0	788,2	4 683,7	1 040,3	188,3	25,2	163,1	852,0
März	22	1 519,3	628,6	25,9	602,7	890,7	804,8	4 845,8	1 105,0	214,3	25,9	188,4	890,7
Teilzahlungskreditinstitute °)													
1956 Dez.	153	971,1	328,2	0,0	328,2	642,9	695,1	6,6	971,1	328,2	0,0	328,2	642,9
1957 Dez.	162	1 000,6	376,5	0,0	376,5	624,1	805,4	6,2	1 000,6	376,5	0,0	376,5	624,1
1958 Dez.	174	1 095,2	386,1	0,0	386,1	709,1	1 085,5	5,8	1 095,2	386,1	0,0	386,1	709,1
1959 Dez.)	192	1 313,1	385,8	0,6	385,2	927,3	1 321,6	6,4	1 313,1	385,8	0,6	385,2	927,3
Dez.)	195	1 336,5	386,3	0,6	385,7	950,2	1 336,7	6,4	1 336,5	386,3	0,6	385,7	950,2
1960 Dez.)	232	1 685,9	453,5	0,3	453,2	1 232,4	1 694,2	4,0	1 685,9	453,5	0,3	453,2	1 232,4
1961 Jan.	233	1 708,0	472,6	0,4	472,2	1 235,4	1 675,5	4,1	1 708,0	472,6	0,4	472,2	1 235,4
Febr.	233	1 729,0	477,1	0,4	476,7	1 251,9	1 674,4	4,1	1 729,0	477,1	0,4	476,7	1 251,9
März	234	1 770,0	473,5	0,4	473,1	1 296,5	1 706,4	4,3	1 770,0	473,5	0,4	473,1	1 296,5
Postscheck- und Postsparkassenämter °)													
1956 Dez.	14	—	—	—	—	—	—	808,6	—	—	—	—	—
1957 Dez.	14	—	—	—	—	—	—	990,7	—	—	—	—	—
1958 Dez.	14	—	—	—	—	—	—	1 261,2	—	—	—	—	—
1959 Dez.)	14	—	—	—	—	—	—	1 422,5	—	—	—	—	—
Dez.)	15	—	—	—	—	—	—	1 465,3	—	—	—	—	—
1960 Dez.)	15	—	—	—	—	—	—	1 651,2	—	—	—	—	—
1961 Jan.	15	—	—	—	—	—	—	1 655,2	—	—	—	—	—
Febr.	15	—	—	—	—	—	—	1 798,6	—	—	—	—	—
März	15	—	—	—	—	—	—	1 804,5	—	—	—	—	—

Anmerkungen °), °) und °) bis 4) s. erste Seite der Tabelle III, A 1. — °) Die Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private enthalten auch Einkaufskredite an Händler und geringe Geldanlage angekaufte Wechsel. — °) S. Anmerkung 13) erste Seite der Tabelle III, A 1. — °) Statistisch bedingte Abnahme von 40 Mio DM (vgl. Anm. °)). — °) Enthält statistisch

3. Teilzahlungs- und Kleinkredite

a) Teilzahlungskredite^{1) 2)} nach Bankengruppen

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Alle Bankengruppen	Teilzahlungskreditinstitute ¹⁾	Kreditinstitute (ohne Teilzahlungskreditinstitute)	Kreditbanken				Girozentralen	Sparkassen	Gewerbliche Kreditgenossenschaften	Ländliche Kreditgenossenschaften	Übrige Bankengruppen ²⁾
				insgesamt	darunter							
					Großbanken ³⁾	Staats-, Regional- und Lokalbanken	Privatbankiers					
1953	1 500.3	765.1	735.2	231.1	62.8	144.5	23.3	66.0	384.7	45.1	6.5	1.8
1954	1 913.6	991.8	921.8	273.9	73.6	176.7	23.6	85.6	489.9	58.8	9.3	4.2
1955	2 629.7	1 439.0	1 190.7	347.9	102.0	213.7	32.2	131.4	627.3	68.6	14.3	0.8
1956	2 869.0	1 611.6	1 257.4	380.0	124.5	224.3	31.2	147.6	640.2	73.1	15.4	1.1
1957	2 957.6	1 739.0	1 218.6	399.2	131.5	230.1	37.5	122.4	593.1	86.4	17.0	0.4
1958	3 314.9	2 049.4	1 265.5	422.1	125.3	249.5	47.0	125.2	584.2	112.4	21.4	0.2
1959 Dez. 5)	3 973.7	2 502.0	1 471.7	511.4	141.7	318.8	50.8	143.9	639.8	146.5	29.6	0.4
1960 April ⁵⁾	4 235.2 ⁶⁾	2 688.0	1 547.2 ⁶⁾	538.8 ⁶⁾	142.5	330.5	56.5	150.3	672.7	152.3	32.6	0.5
1960 Mai	4 365.2	2 771.5	1 593.7	559.4	143.8	346.1	60.2	155.2	687.6	157.4	33.7	0.5
1960 Juni	4 444.3	2 826.3	1 618.0	575.9	148.4	352.0	66.5	157.8	689.2	161.1	33.5	0.4
1960 Juli	4 532.3 ⁷⁾	2 883.0	1 669.3 ⁷⁾	601.6 ⁷⁾	150.5	368.6	74.1 ⁷⁾	162.6	704.2	166.5	33.9	0.4
1960 Aug.	4 566.9	2 887.1	1 679.8	608.9	147.8	371.9	80.6	164.4	707.7	164.5	33.7	0.4
1960 Sept.	4 609.0	2 915.5	1 693.5	619.6	158.7	369.7	82.7	167.2	707.6	164.6	34.2	0.4
1960 Okt.	4 649.8	2 967.5	1 682.3	612.0	159.6	360.4	84.0	165.4	705.0	165.3	34.2	0.3
1960 Nov.	4 735.3 ⁸⁾	3 058.1	1 677.2 ⁸⁾	607.8 ⁸⁾	161.3	360.3	78.4 ⁸⁾	165.6	705.1	164.5	33.6	0.3
1960 Dez.	4 875.3 ⁹⁾	3 188.5	1 686.8 ⁹⁾	604.0 ⁹⁾	162.5	355.9 ⁹⁾	77.6	171.3	710.0	165.6	35.3	0.4
1961 Jan.	4 830.3	3 155.0	1 675.3	594.7	159.8	354.1	73.1	172.1	708.1	163.6	36.5	0.4
1961 Febr.	4 816.9	3 160.6	1 656.3	584.0	154.2	349.8	72.8	170.1	705.4	160.7	35.2	0.8
1961 März	4 951.4	3 231.1	1 708.3	618.3	197.0	344.8	69.6	164.2	714.1	171.9	36.9	2.7

¹⁾ Kurz- und mittelfristig. — ²⁾ Einschließlich Barkredite der Teilzahlungskreditinstitute; Kleinkredite der übrigen Institutsgruppen s. untenstehende Tabelle 3. c). — ³⁾ Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — ⁴⁾ Zentralbanken, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — ⁵⁾ Beginnend mit Januar 1960 einschließlich Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Dezember-Termin: ohne Saarland, 2. Dezember-Termin: einschließlich Saarland), soweit möglich und erforderlich auch bei den einzelnen Bankengruppen. — ⁶⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 9 Mio DM. — ⁷⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 4 Mio DM. — ⁸⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 4 Mio DM. — ⁹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 17 Mio DM.

b) Verwendung und Höhe der Teilzahlungskredite^{1) 2)} von Teilzahlungskreditinstituten

Zeit	Neu in Anspruch genommene Teilzahlungskredite insgesamt	Zur Beschaffung von Produktionsmitteln und Gebrauchsgütern mit ausschl. gewerb. Verwendungszweck			Zur Beschaffung von sonstigen Gebrauchsgütern						Nachrichtlich: An Händlerfirmen gewährte Einkaufskredite	
		Maschinen zur Erstellung von Wirtschaftsgütern ³⁾	Lastkraftwagen, Zugmaschinen, Anhänger	handwerkliche und berufliche Einrichtungen	Bekleidungs-Textilhausrat	Fahrräder, Nähmaschinen, Schreibmaschinen	hauswirtschaftl. Maschinen und Geräte ⁴⁾	Möbel	Personenkraftwagen und Motorräder	Rundfunk- und Fernsehgeräte		sonstiges
1959 2. Vj.	871.6	45.9	91.3	33.7	148.9	13.7	76.4	102.0	265.1	53.1	41.5	199.8
3. -	803.1	46.5	77.9	25.3	120.8	13.2	78.4	105.2	225.8	52.3	47.7	152.5
4. -	1 023.9	49.6	85.4	36.8	225.2	12.2	86.1	136.7	223.9	93.8	74.2	168.5
1960 1. Vj. ⁵⁾	820.4	37.2	95.9	30.8	96.6	10.1	67.8	93.1	251.9	75.9	61.1	186.9
2. -	1 065.3	58.0	116.3	33.4	160.0	13.9	86.0	111.1	347.6	99.8	79.2	175.0
3. -	994.3	65.5	96.0	30.2	130.3	12.7	88.2	117.2	308.6	66.8	78.8	155.8
4. -	1 234.5	71.4	117.2	35.7	243.3	13.5	101.9	148.0	310.7	98.9	93.9	252.7
1961 1. Vj.	989.8	65.9	127.8	30.1	106.1	12.6	73.8	107.3	322.1	71.9	72.2	310.7
Durchschnittlicher Kreditbetrag in DM												
1959 2. Vj.	608	9 401	10 791	3 484	186	461	380	832	2 386	644	666	4 786
3. -	639	10 001	11 074	3 926	187	480	387	879	2 454	618	750	4 673
4. -	571	11 380	11 019	3 669	221	465	377	865	2 558	688	647	4 686
1960 1. Vj. ⁵⁾	769	10 751	11 713	3 609	203	501	376	954	2 710	695	863	4 568
2. -	718	10 944	12 245	3 614	214	488	382	904	2 577	654	725	4 730
3. -	756	11 229	12 420	3 728	220	486	380	952	2 689	659	764	4 630
4. -	647	11 775	12 148	3 467	240	412	393	894	2 913	704	567	4 747
1961 1. Vj.	854	12 518	13 029	4 115	213	378	401	932	2 900	723	755	4 917

¹⁾ Abweichend von der übrigen Kreditstatistik (auch der Tabelle a)) wird in dieser Tabelle nicht der Stand der ausstehenden Kredite zugrunde gelegt, sondern der Gesamtbetrag der im jeweiligen Zeitabschnitt neu in Anspruch genommenen Teilzahlungskredite. — ²⁾ Einschließlich Barkredite. — ³⁾ Z. B. Textil-, landwirtschaftliche Maschinen. — ⁴⁾ Z. B. Ofen, Staubsauger, Waschmaschinen usw. — ⁵⁾ Beginnend mit 1. Vierteljahr 1960 einschließlich Saarland.

c) Kleinkredite^{1) 2)} nach Bankengruppen

Mio DM

Monatsende	Alle Bankengruppen	Kreditbanken					Girozentralen	Sparkassen	Kreditgenossenschaften			Übrige Bankengruppen ³⁾
		insgesamt	Großbanken ⁴⁾	Staats-, Regional- und Lokalbanken	Privatbankiers	Spezial-, Haus- und Branchenbanken			insgesamt	gewerbliche Kreditgenossenschaften	ländliche Kreditgenossenschaften	
1959 Dez. 5)	868.4	298.2	238.3	49.9	9.4	0.6	1.8	399.3	169.0	151.0	18.0	0.0
1960 März ²⁾	886.8	301.3	270.3	56.3	10.6	0.7	1.8	410.9	172.7	153.5	19.2	0.0
1960 April	951.0	337.9	284.3	60.0	11.7	0.8	1.8	436.0	175.2	153.3	21.9	0.0
1960 Mai	1 021.1	375.0	302.0	59.1	12.9	1.0	1.8	464.2	180.1	157.1	23.0	0.0
1960 Juni	1 060.7	398.4	313.9	64.6	17.8	1.1	1.8	475.2	185.2	161.9	23.3	0.0
1960 Juli	1 089.6 ⁶⁾	412.3 ⁶⁾	325.8	69.6	15.8 ⁶⁾	1.1	1.9	487.2	188.3	164.5	23.8	0.0
1960 Aug.	1 103.3	424.1	333.2	72.0	17.8	1.1	1.8	487.9	189.4	165.3	24.1	0.0
1960 Sept.	1 117.4	431.9	339.1	73.3	18.3	1.2	2.2	493.5	189.8	166.5	23.3	0.0
1960 Okt.	1 131.3	441.3	346.0	75.9	18.2	1.2	2.2	498.1	189.6	165.7	23.9	0.0
1960 Nov.	1 151.8 ⁷⁾	455.8 ⁷⁾	353.8	78.1	22.6 ⁷⁾	1.3	2.2	500.7	193.1	167.3	25.8	0.0
1960 Dez.	1 146.0	458.7	357.3	77.9	22.2	1.3	2.2	488.1	197.0	169.3	27.7	0.0
1961 Jan.	1 131.9	450.8	351.9	77.1	20.5	1.3	2.2	486.0	192.9	165.7	27.2	0.0
1961 Febr.	1 131.0	457.7	357.7	78.1	20.4	1.5	2.2	482.9	188.1	160.7	27.4	0.0
1961 März	1 173.3	479.0	376.5	81.5	19.6	1.4	2.3	495.7	196.3	168.2	28.1	0.0

¹⁾ Als Kleinkredite gelten alle mittelfristigen Darlehen mit vereinbarter Tilgung, deren ursprünglicher Auszahlungsbetrag 2 000.— DM nicht übersteigt. — ²⁾ Ohne Barkredite der Teilzahlungskreditinstitute; s. auch Anm. ³⁾ zu Tabelle 3. a). — ³⁾ Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — ⁴⁾ Zentralbanken, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — ⁵⁾ Beginnend mit Januar 1960 einschließlich Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Dezember-Termin: ohne Saarland, 2. Dezember-Termin: einschließlich Saarland), soweit möglich und erforderlich auch bei den einzelnen Bankengruppen. — ⁶⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 4 Mio DM. — ⁷⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 4 Mio DM.

4. Kredite und Einlagen der Ländlichen Kreditgenossenschaften ¹⁾

Mio DM

Monatsende	Zahl der Institute ²⁾	Kredite				Einlagen		
		insgesamt	Debitoren ³⁾	Wechselkredite	langfristige Kredite	insgesamt	Sicht- und Termin-einlagen	Spar-einlagen
1956 März	10 933	2 538.0	1 870.8	204.2	463.0	3 767.4	1 077.1	2 690.3
Juni	10 901	2 749.2	2 041.0	228.3	479.9	3 787.7	1 077.9	2 709.8
Sept.	10 901	2 768.6	2 036.5	217.7	514.4	3 953.6	1 160.7	2 792.9
Dez.	10 865	2 846.9	2 098.0	201.0	547.0	4 157.5	1 171.0	2 986.5
1957 März	10 868	3 011.6	2 210.4	219.2	582.0	4 234.4	1 161.9	3 072.5
Juni	10 846	3 121.5	2 272.3	234.8	614.4	4 275.0	1 209.6	3 065.4
Sept.	10 853	3 091.9	2 210.4	219.9	661.6	4 590.8	1 388.5	3 202.3
Dez.	10 806	3 122.5	2 208.2	197.9	716.4	4 932.8	1 400.0	3 532.8
1958 März	10 815	3 327.2	2 349.5	217.4	760.3	5 245.2	1 480.8	3 764.4
Juni	10 785	3 532.0	2 501.4	224.4	806.2	5 326.0	1 520.4	3 805.6
Sept.	10 780	3 575.3	2 488.2	219.3	867.8	5 677.2	1 697.6	3 979.6
Dez.	10 763	3 677.0	2 505.9	210.3	960.8	6 015.7	1 688.7	4 327.0
1959 März	10 758	3 903.8	2 653.6	227.2	1 023.0	6 363.4	1 786.4	4 577.0
Juni	10 750	4 193.4	2 841.0	248.1	1 104.3	6 511.4	1 841.1	4 670.3
Sept.	10 745	4 313.8	2 869.7	243.8	1 200.3	6 971.5	2 060.1	4 911.4
Dez.	10 718	4 510.3	2 950.0	237.7	1 322.6	7 254.8	1 953.7	5 301.1
1960 März ⁴⁾	10 928	4 574.8	2 999.0	244.8	1 331.0	7 374.3	1 984.1	5 390.2
Juni	10 929	4 930.7	3 227.5	268.3	1 434.9	7 679.2	1 998.2	5 681.0
Sept.	10 894	5 241.5	3 453.6	283.6	1 504.3	7 779.5	2 064.5	5 715.0
Dez.	10 877	5 353.9	3 476.3	280.8	1 596.8	8 138.8	2 232.9	5 905.9
1961 März	10 835	5 504.4	3 485.0	280.5	1 738.9	8 505.4	2 201.2	6 304.2

¹⁾ Quelle: Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Spar- und Darlehenskassen, während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank nur rd. 1 500 Institute erfasst sind. Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt aufgrund einer Repräsentativerhebung des Deutschen Raiffeisenverbandes. — ²⁾ Ohne die drei dem Deutschen Raiffeisenverband angeschlossenen Kreditbanken (Hannoversche Landwirtschaftsbank AG, Hannover, Landkreditbank Schleswig-Holstein AG, Kiel, Südwestdeutsche Landwirtschaftsbank GmbH, Stuttgart), die in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank in der Gruppe Staats-, Regional- und Lokalbanken enthalten sind. — ³⁾ Forderungen in laufender Rechnung einschließlich Warenforderungen. — ⁴⁾ Von 1960 an einschließlich Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Dezember-Termin: ohne Saarland, 2. Dezember-Termin: einschließlich Saarland).

5. Girale Verfügungen von Nichtbanken ¹⁾

Mio DM

Zeit	Girale Verfügungen	Zeit	Girale Verfügungen
1957 März	73 328.9	1959 April	92 615.3
April	74 836.3	Mai	84 582.0
Mai	74 806.1	Juni	95 011.2
Juni	73 877.9	Juli	95 554.2
Juli	79 466.0	Aug.	89 869.6
Aug.	78 450.4	Sept.	95 234.3
Sept.	78 121.9	Okt.	98 372.7
Okt.	80 518.9	Nov.	95 830.1
Nov.	78 043.9	Dez.	116 996.0
Dez.	91 573.4	1960 Jan. ²⁾	118 241.4
1958 Jan.	80 568.3	Febr.	95 670.6
Febr.	73 093.3	März	93 178.8
März	81 385.0	April	106 836.7
April	77 536.0	Mai	99 334.9
Mai	78 600.8	Juni	103 357.0
Juni	80 920.4	Juli	106 501.7
Juli	85 326.0	Aug.	106 689.6
Aug.	82 007.5	Sept.	106 720.3
Sept.	86 195.4	Okt.	111 611.4
Okt.	86 855.7	Nov.	109 678.0
Nov.	83 894.7	Dez.	110 644.5
Dez.	100 356.9	1961 Jan.	133 444.9
1959 Jan.	87 417.7	Febr.	114 902.3
Febr.	77 870.7	März	104 228.6
März	85 054.6		121 186.2

¹⁾ Bei allen Bankengruppen außer den ländlichen Kreditgenossenschaften und den Teilzahlungskreditinstituten. — ²⁾ Beginnend mit Januar 1960 einschließlich Saarland. Die Zahlenreihe wurde im Dezember 1959 verknüpft (1. Dezember-Termin: ohne Saarland, 2. Dezember-Termin: einschließlich Saarland).

6. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken ¹⁾

Mio DM

Jahres- bzw. Vierteljahrsende	Kredite an Nichtbanken insgesamt		Von den Krediten an Industrie und Handwerk entfallen auf												Wohnbau	Ver-sorgungs-be-triebe	Handel	Zentra- le Ein-fuhr- und Vor-rats-stellen	Land-, Forst- und Was-ser-wirt-schaft ²⁾	Sonstige öffent- liche Kredit- nehmer ⁴⁾	Übrige Wirt-schafts-zweige und Kredit- nehmer ⁵⁾	Kredite der Teil-zahlungs-kredit- institute ⁶⁾	Nicht auf-glieder- bare Kredite ⁷⁾
	insgesamt	dar-unter Hand- werk	Berg- bau	eisen- und metall-schaf-fende Indus- trie, Gie- ßerei	Stahl-, Ma-schi- nen- und Fahr- zeugbau	Elektro- technik, Fein- mecha- nik, Optik	che- mische und phar- ma- zeuti- sche Indus- trie	Nahrungs- und Ge- nuß- mittel- indus- trie	Textil-, Leder-, Schuh- indus- trie, Bekleidungs- werbe	für die Bau- wirtschaft ar- beiten- de Indus- triezweige ⁸⁾													
Kurzfristige Kredite (ohne Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen)																							
1950	13 897	6 934	536	140	441	843	440	425	1 353	1 407	660	215	95	4 506	197	303	190	1 070	204	183			
1951	16 320	8 433	610	158	518	1 191	697	592	1 354	1 806	692	152	109	4 879	678	246	230	1 075	298	220			
1952	19 857	10 139	857	319	751	1 568	774	672	1 514	1 780	925	164	104	6 013	905	356	220	1 217	449	290			
1953	22 478	11 543	1 083	430	782	1 764	802	701	1 609	2 152	1 175	234	111	7 048	558	497	165	1 488	532	302			
1954	26 039	12 732	1 257	434	921	1 743	948	796	1 702	2 285	1 367	326	156	8 425	696	635	193	1 824	636	410			
1955	28 995	14 481	1 408	513	1 200	2 411	1 111	809	1 779	2 234	1 559	394	221	9 157	683	743	221	2 127	868	100 ⁹⁾			
1956	30 617	15 179	1 473	433	1 351	2 796	1 295	794	1 796	2 195	1 601	413	195	9 699	693	816	239	2 312	971	100			
1957	32 341	15 222	1 528	491	1 392	2 481	1 142	795	1 890	2 387	1 709	485	127	10 485	1 198	852	259	2 574	1 001	137			
1958	32 530	15 380	1 599	546	1 400	2 460	1 191	876	1 965	2 187	1 779	543	216	10 404	899	952	233	2 704	1 095	114			
1959	35 237	15 586	1 704	478	1 285	2 469	1 155	882	2 077	2 212	1 840	584	108	11 744	1 214	1 108	203	3 261	1 313	116			
1960 März	36 561	15 802	1 803	392	1 031	2 480	1 058	846	2 124	2 037	1 962	620	91	12 134	1 363	1 190	251	3 594	1 355	161			
Juni	37 981	16 564	1 869	321	1 223	2 551	1 152	840	2 075	2 705	2 128	667	91	11 970	1 622	1 254	262	3 966	1 459	126			
Sept.	39 094	17 169	1 889	292	1 189	2 767	1 262	709	2 993	2 136	2 705	705	89	12 632	1 256	1 263	254	4 073	1 525	128			
Dez.	40 727	18 189	1 835	425	1 561	3 085	1 422	941	2 245	2 615	2 111	767	103	13 111	927	1 309	228	4 320	1 639	134			
Mittel- und langfristige Kredite																							
1950	7 467	1 890	137	436	139	330	196	112	145	171	110	2 264	729	192	—	335	592	612	46	807			
1951	11 734	3 174	240	587	277	539	376	206	258	310	172	3 659	1 003	375	—	607	1 062	940	76	838			
1952	16 553	4 464	353	784	550	751	478	271	356	405	235	5 351	1 248	566	—	935	1 750	1 289	166	784			
1953	23 650	6 366	481	1 081	1 036	978	634	392	495	524	332	7 783	1 526	865	11	1 271	2 782	2 058	279	709			
1954	31 919	7 392	657	1 009	1 010	1 204	685	560	627	655	425	11 836	1 598	1 159	2	1 885	4 161	2 825	411	650			
1955	42 357	9 040	815	1 106	1 247	1 441	845	632	793	764	582	16 117	2 033	1 463	2	2 969	5 573	3 933	639	588			
1956	50 546 ⁹⁾	10 203	957	1 128	1 311	1 809	1 044	652	910	833	654	19 557 ⁹⁾	2 140	1 651	202	3 992	6 250	5 323	702	526			
1957	57 481 ¹⁰⁾	11 247	1 025	1 180	1 434	1 995	1 127	752	995	887	722	22 661	2 349	1 972	3	4 797	7 454	5 729 ¹⁰⁾	812	457			
1958	68 085	12 759	1 224	1 317	1 484	2 298	1 160	871	1 127	1 012	836	26 276	2 502	2 481	—	5 910	9 766	6 878	1 091	422			
1959	82 758 ¹¹⁾	15 045 ¹²⁾	1 373	1 593	1 550	2 558	1 241	1 063	1 323	1 176	973	31 650	2 419	3 036	1	6 931	12 855 ¹³⁾	9 137 ¹⁴⁾	1 328	356			
1960 März	85 095	15 211	1 427	1 502	1 537	2 540	1 265	1 107	1 371	1 223	1 027	32 686	2 394	3 210	—	7 160	13 296	9 459	1 336	343			
Juni	88 128	15 579	1 460	1 532	1 440	2 544	1 278	1 138	1 457	1 288	1 086	33 969	2 441	3 348	0	7 382	13 779	9 858	1 441	331			
Sept.	91 290	15 622	1 501	1 430	1 363	2 549	1 318	1 097	1 469	1 349	1 108	35 439	2 522	3 554	58	7 714	14 295	10 267	1 483	336			
Dez.	94 661	15 854	1 534	1 382	1 437	2 594	1 301	1 060	1 521	1 380	1 125	37 076	2 597	3 630	65	7 998	14 671	10 763	1 670	337			

¹⁾ Ohne Saarland. — ²⁾ Die Aufgliederung der kurzfristigen Kredite nach Wirtschaftszweigen ist für das Bundesgebiet außer Berlin (West) geschätzt auf Grund der Ergebnisse einer Teilerhebung bei rd. 730 Instituten; in Berlin (West) werden die kurzfristigen Kredite von allen Kreditinstituten aufgeführt. Die mittel- und langfristigen Kredite werden von allen im Rahmen der bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstituten im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) aufgeführt. — ³⁾ Steine und Erden, Flachglas, Sägerei und Holzbearbeitung, Baugewerbe, Baunebenbergewerbe. — ⁴⁾ Auch die Kredite derjenigen ländlichen Kreditgenossenschaften, die in den bankstatistischen Erhebungen nicht erfasst sind (Ende Dezember 1960 etwa 2,3 Mrd DM), dürften zu einem relativ großen Teil Kredite an die Landwirtschaft darstellen. — ⁵⁾ Hierunter fallen alle Kredite an öffentliche Stellen, soweit sie nicht unter den einzelnen Wirtschaftszweigen ausgewiesen sind, sowie die Kredite für Bau und Unterhaltung von Straßen, Straßenbrücken, Häfen, Wasserstraßen. — ⁶⁾ Kredite an Betriebe des Verkehrs- und Nachrichtenwesens, des Fremdenverkehrs und an „Sonstige private Kreditnehmer“ sowie Frachtstundungskredite. — ⁷⁾ Einschließlich Einkaufskredite an Händlerfirmen und geringe Beträge „Sonstige Kredite“. — ⁸⁾ Kurzfristige Kredite: Nichtaufgliederbare Kredite von Hypothekendarlehnern und öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten, Kreditinstituten mit Sonderaufgaben und (bis Ende 1954) der früheren Gruppe „Sonstige Kreditinstitute“, außerdem nichtaufgeführte umgestellte RM-Kredite, Mittel- und langfristige Kredite: Ausleihungen der Kreditinstitute vor der Währungsreform. — ⁹⁾ Abnahme durch Auflösung der Gruppe „Sonstige Kreditinstitute“ infolge Neuordnung der Gliederung nach Bankengruppen im Januar 1955. — ¹⁰⁾ Statistisch bedingte Abnahme durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten in Höhe von rd. 560 Mio DM. — ¹¹⁾ Statistisch bedingte Abnahme durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten in Höhe von rd. 254 Mio DM (März 1957). — ¹²⁾ Enthält Zunahme von rd. 688 Mio DM [rd. 498 Mio DM statistisch bedingt (120 Mio DM Juni 1959, rd. 378 Mio DM September 1959), rd. 190 Mio DM durch Umwandlung von Verwaltungskrediten in Bankkredite (September 1959)]. — ¹³⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 378 Mio DM (September 1959). — ¹⁴⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von 120 Mio DM (Juni 1959). — ¹⁵⁾ Enthält Zunahme von rd. 190 Mio DM durch Umwandlung von Verwaltungskrediten in Bankkredite (September 1959).

7. Einlagen von Nichtbanken ¹⁾
Mio DM

Jahres-oder Monatsende	Einlagen von Nichtbanken insgesamt ²⁾	Sichteinlagen ³⁾	Termin-einlagen	Spar-einlagen ⁴⁾	von den Gesamteinlagen von Nichtbanken entfallen auf								die Termineinlagen ⁶⁾ gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit von ⁵⁾							
					Wirtschaftsunternehmen und Private				Öffentliche Stellen				1 Monat bis unter 3 Monaten bzw. 30 bis 89 Tagen		3 Monaten bis unter 6 Monaten bzw. 90 bis 179 Tagen		6 Monaten bis unter 12 Monaten bzw. 180 bis 359 Tagen		12 Monaten und darüber bzw. 360 Tagen und darüber ⁷⁾	
					insgesamt	Sichteinlagen	Termin-einlagen	Spar-einlagen	insgesamt	Sichteinlagen	Termin-einlagen	Spar-einlagen	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen
Alle Bankengruppen																				
1949	13 759.1	8 573.9	2 108.8	3 076.4	6 717.8	1 113.6	..	..	1 856.1	995.2	..	306.6	505.1	212.8	175.4	143.7	199.4	450.5	115.9
1950	17 981.4	9 587.6	4 213.3	4 110.7	8 068.8	2 476.6	..	..	1 856.1	736.9	..	731.7	695.3	458.8	494.8	400.0	322.7	705.9	224.1
1951	22 532.9	11 601.5	5 843.7	5 087.7	9 893.9	3 455.8	..	..	1 707.6	1 387.9	..	1 076.4	863.2	1 070.9	661.8	585.0	464.3	725.5	399.6
1952	28 084.9	13 446.1	8 057.5	7 581.3	10 611.4	4 759.0	..	..	1 834.7	2 298.5	..	..	..	..	..	..	..	..	..
1953	35 336.3	19 521.4	10 268.4	11 546.5	11 668.5	5 762.6	..	..	1 852.9	4 505.8	..	..	..	..	..	..	..	..	..
1954	43 333.5	15 991.7	10 117.2	17 224.6	13 844.7	5 146.2	..	..	2 147.0	4 971.0	..	..	..	..	..	..	..	..	..
1955	49 297.8	17 769.0	10 155.3	21 373.5	15 357.1	5 621.7	19 708.0	8 611.0	2 411.9	4 533.6	1 665.5	..	..	..	..	..	..	..	..
1956	55 679.3	19 378.3	12 025.4	24 275.6	16 670.1	7 158.9	22 658.9	9 191.4	2 708.2	4 866.5	1 616.7	..	..	..	..	..	..	..	..
1957	66 768.8	21 795.3	15 585.2	29 388.3	18 984.8	9 369.7	27 677.6	10 736.7	2 810.5	6 215.5	1 710.7	1 978.1	1 307.0	2 313.9	1 624.3	2 486.8	1 486.4	2 590.9	1 797.8	
1958	78 054.9	25 305.1	16 647.6	36 102.2	22 258.9	9 812.5	33 988.7	11 994.8	3 046.2	6 835.1	2 113.5	..	..	..	..	..	..	..	..
1959 Dez.	101 171.7	28 457.4	18 445.9	44 268.4	25 233.4	10 794.5	41 375.9	13 767.9	3 224.0	7 651.4	2 892.5	1 755.9	1 564.8	2 208.2	1 401.0	2 920.0	1 880.4	3 910.4	2 805.2	
1960 Dez. ¹¹⁾	92 826.6	29 075.6	18 712.4	45 038.6	25 757.2	10 840.8	41 962.8	14 265.8	3 318.4	7 871.6	3 075.8	1 767.4	1 593.0	2 219.4	1 419.5	2 937.2	1 909.0	3 916.8	2 950.1	
1961 April ¹¹⁾	95 197.8	27 859.4	19 651.9	47 686.5	80 959.0	24 837.1	11 774.5	44 347.4	3 022.3	7 877.4	3 339.1	..	..	..	..	..	..	..	..
1961 Mai	96 777.0	28 658.2	19 928.3	48 190.5	82 100.7	25 512.2	11 812.4	44 776.3	3 146.0	8 116.1	3 414.2	..	..	..	..	..	..	..	..
1961 Juni	96 271.7	28 501.2	19 214.7	48 555.8	81 585.0	25 252.6	11 231.9	45 100.5	3 248.6	7 982.8	3 455.3	1 620.7	1 574.6	2 323.5	1 242.8	3 066.5	2 312.2	4 221.2	2 853.2	
1961 Juli	96 825.3	28 285.6	19 508.6	49 031.1	82 463.3	25 375.9	11 539.7	45 547.7	2 909.7	7 968.9	3 483.4	..	..	..	..	..	..	..	..
1961 Aug.	98 236.4	28 777.8	19 836.7	49 621.9	83 296.4	25 624.1	11 605.2	46 067.1	3 153.7	8 231.5	3 554.8	..	..	..	..	..	..	..	..
1961 Sept.	97 740.0	28 241.9	19 427.7	50 070.4	83 049.5	25 120.9	11 414.5	46 514.1	3 121.0	8 013.2	3 556.3	1 674.7	1 586.6	2 385.2	1 145.5	2 870.5	2 351.3	4 484.1	2 929.8	
1961 Okt.	99 581.0	28 979.3	19 812.7	50 789.1	84 898.2	25 923.0	11 787.8	47 187.4	3 056.3	8 024.9	3 601.7	..	..	..	..	..	..	..	..
1961 Nov.	100 582.0	29 477.6	19 943.5	53 113.5	88 178.1	26 122.4	11 578.2	47 485.2	3 355.2	8 364.6	3 676.4	..	..	..	..	..	..	..	..
1961 Dez.	104 051.3	31 244.3	19 693.5	54 235.8	87 645.8	25 514.4	11 491.3	49 261.8	3 819.3	8 202.2	3 851.7	1 918.5	1 769.3	2 334.6	1 217.5	2 830.4	2 083.3	4 407.8	3 132.1	
1961 Jan.	103 005.6	28 673.1	20 096.7	54 235.8	87 645.8	25 514.4	11 791.7	50 339.7	3 158.7	8 305.0	3 851.1	..	..	..	..	..	..	..	..
1961 Febr.	105 101.8	29 110.4	20 896.2	55 095.2	88 939.9	25 654.0	12 213.9	51 072.0	3 456.4	8 682.3	4 023.2	..	..	..	..	..	..	..	..
1961 März	104 865.5	28 657.8	20 640.6	55 567.1	88 976.1	25 391.8	12 094.3	51 490.0	3 266.0	8 446.3	4 077.1	1 718.0	1 654.3	2 388.0	1 392.1	2 292.6	2 078.2	4 695.7	3 421.7	
1961 April ⁹⁾	106 232.6	29 215.5	21 243.4	55 773.7	90 293.9	26 108.8	12 496.6	51 688.5	3 106.7	8 746.8	4 085.2	..	..	..	..	..	..	..	..
Kreditbanken																				
1956 Dez.	20 885.5	9 366.6	7 737.1	3 781.8	17 785.8	8 525.7	5 600.1	3 660.0	840.9	2 137.0	121.8	..	..	..	..	..	..	..	..
1957 Dez.	25 098.3	10 510.0	9 973.3	4 615.0	21 492.3	9 659.2	7 307.3	4 525.8	850.8	2 666.0	89.2	1 522.4	681.7	1 834.7	643.9	1 862.3	521.5	2 087.9	818.9	
1958 Dez.	28 842.5	12 281.0	10 863.1	5 698.4	24 357.7	11 210.7	7 584.0	5 561.0	1 070.3	3 279.1	137.4	1 284.4	737.5	1 719.3	579.1	2 160.8	925.3	2 419.5	1 037.2	
1959 Dez.	33 257.6	13 913.6	12 202.1	7 141.9	28 376.5	12 902.8	8 585.1	6 888.6	1 010.8	3 617.0	253.3	1 364.7	831.2	1 782.9	651.4	2 428.1	834.6	3 009.4	1 299.8	
1960 Dez. ¹¹⁾	33 652.3	14 158.7	12 290.1	7 203.5	28 690.9	13 131.1	8 615.1	6 944.7	1 027.6	3 675.0	258.8	1 374.0	833.2	1 786.6	651.2	2 441.5	851.0	3 013.0	1 339.4	
1960 Dez. ¹¹⁾	36 023.0	14 797.9	12 822.9	8 402.2	30 593.8	13 579.5	8 919.3	8 095.0	1 218.4	3 903.6	307.2	1 484.2	959.2	1 864.2	512.6	2 287.5	976.4	3 283.4	1 455.4	
1961 Jan.	34 281.9	12 742.5	12 960.2	8 579.2	29 053.4	11 830.6	8 949.7	8 273.1	911.9	4 010.5	306.1	..	..	..	..	..	..	..	..
1961 Febr.	34 839.0	12 761.8	13 409.1	8 762.1	29 464.8	11 801.9	9 297.2	8 365.7	959.9	4 111.9	302.4	..	..	..	..	..	..	..	..
1961 März	34 622.6	12 550.6	13 310.5	8 761.5	29 361.9	11 658.6	9 245.0	8 458.3	892.0	4 065.5	303.2	1 275.0	838.7	1 880.6	542.6	2 552.0	935.3	3 537.4	1 748.9	
Großbanken ⁹⁾ +)																				
1956 Dez.	11 774.8	5 519.5	4 200.3	2 054.5	10 437.6	5 203.2	3 230.2	2 004.2	316.3	970.1	50.3	..	..	..	..	..	..	..	..
1957 Dez.	14 334.8	6 211.4	5 618.7	2 504.7	12 682.6	5 912.2	4 301.2	2 469.2	299.2	1 317.5	35.5	865.8	318.7	1 134.3	355.6	1 098.7	251.8	1 202.4	391.4	
1958 Dez.	16 211.5	7 077.8	6 005.6	3 128.1	14 113.2	6 729.3	4 321.8	3 062.1	348.5	1 683.8	66.0	697.4	314.2	955.8	323.0	1 289.9	476.5	1 378.7	570.1	
1959 Dez.	19 088.7	8 155.0	6 805.1	4 128.6	16 667.8	7 753.9	4 936.7	3 977.2	401.1	1 868.4	151.4	773.5	375.4	1 030.9	310.9	1 352.5	451.1	1 779.8	731.0	
1960 Dez. ¹¹⁾	20 055.2	8 499.0	6 729.3	4 826.9	17 388.6	8 008.1	4 720.8	4 659.7	490.9	2 008.5	167.2	812.0	513.9	965.6	306.9	1 194.0	504.0	1 749.2	683.7	
1961 Jan.	19 104.1	7 395.4	6 776.3	4 932.4	16 509.9	7 033.7	4 706.8	4 769.4	361.7	2 069.5	163.0	..	..	..	..	..	..	..	..
1961 Febr.	19 481.3	7 420.4	7 073.1	4 987.8	16 812.8	7 020.5	4 965.6	4 826.7	399.9	2 107.5	161.1	..	..	..	..	..	..	..	..
1961 März	19 432.6	7 311.6	7 078.2	5 042.8	16 833.5	6 945.3	5 001.8	4 886.4	366.3	2 076.4	156.4	714.8	439.4	1 004.7	299.6	1 379.9	459.7	1 902.4	877.7	
Staats-, Regional- und Lokalbanks ⁹⁾ +)																				
1956 Dez.	7 195.7	2 902.5	2 803.8	1 489.4	5 489.3	2 389.9	1 679.5	1 419.9	512.6	1 124.3	69.5	..	..	..	..	..	..	..	..
1957 Dez.	8 469.8	3 231.7	3 416.1	1 822.0	6 601.2	2 698.4	2 132.4	1 770.4	533.3	1 283.7	51.6	488.0	353.6	485.2	275.5	510.8	254.1	648.4	400.5	
1958 Dez.	10 037.0	3 979.5	3 842.4	2 215.1	7 712.9	3 276.6	2 329.4	2 146.9	702.9	1 513.0	66.0	425.9	410.0	481.9	247.4	604.3	428.1	817.3	521.5	
1959 Dez.	11 044.4	4 328.7	4 140.0	2 375.7	8 709.5	3 738.1	2 485.0	2 480.0	590.6	1 655.0	95.3	365.2	437.7	437.4	329.0	744.3	366.8	938.1	427.5	
1960 Dez. ¹¹⁾	12 371.7	4 722.3	4 622.7	3 026.7	9 755.5	4 021.5	2 835.0	2 890.0	700.8	1 787.7	127.7	446.1	427.3	567.2	192.9	755.9	452.4	1 065.8	715.1	
1961 Jan.	11 842.4	4 040.3	4 720.1	3 082.0	9 347.2	3 512.8	2 882.7	2 951.7	527.5	1 837.4	130.3	..	..	..	..	..	..	..	..
1961 Febr.	11 965.4	4 025.9	4 825.8	3 113.7	9 408.2	3 493.7	2 930.8	2 984.3	532.8	1 895.0	129.4	..	..	..	..	..	..	..	..
1961 März	11 841.0	3 953.8	4 744.4	3 142.8	9 321.3	3 448.7	2 863.8	3 008.8	505.1	1 880.6	134.0	327.3	381.3	561.8	228.1	829.2	441.7	1 145.5	829.5	
Privatbankiers ⁹⁾ +)																				
1956 Dez.	1 691.1	835.5	626.2	229.4	1 637.5	824.8	585.3	227.4	10.7	40.9	2.0	..	..	..	..	..	..	..	..
1957 Dez.	1 996.1	953.5	765.1	277.5	1 919.1	940.7	703.0	275.4	12.8	62.1	2.1	140.0	8.9	174.3	11.4	192.4	15.0	196.3	26.8	
1958 Dez.	2 209.2	1 051.5	817.5	340.2	2 120.8	1 035.7	748.1	337.0	15.8	69.4	3.2	126.2	7.2	197.0	8.1	221.1	16.0	203.8		

noch: 7. Einlagen von Nichtbanken 1)

Mio DM

Monats-ende	Einlagen von Nichtbanken insgesamt ¹⁾	Sicht-einlagen ²⁾	Termin-einlagen	Spar-einlagen ³⁾	von den Gesamteinlagen von Nichtbanken entfallen auf								die Termineinlagen ⁴⁾ gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit von ⁵⁾							
					Wirtschaftsunternehmen und Private				Öffentliche Stellen				1 Monat bis unter 3 Monaten bzw. 30 bis 89 Tagen		3 Monaten bis unter 6 Monaten bzw. 90 bis 179 Tagen		6 Monaten bis unter 12 Monaten bzw. 180 bis 359 Tagen		12 Monaten und darüber bzw. 360 Tagen und darüber ⁶⁾	
					insgesamt	Sicht-einlagen	Termin-einlagen	Spar-einlagen	insgesamt	Sicht-einlagen	Termin-einlagen	Spar-einlagen	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen
Sparkassen																				
1956 Dez.	22 425.0	5 150.3	1 768.6	15 506.1	19 011.5	4 303.9	627.0	14 080.6	3 413.5	846.4	1 141.6	1 425.5	·	·	·	·	·	·		
1957 Dez.	27 135.3	5 927.9	2 542.1	18 665.3	22 916.4	4 948.2	836.1	17 132.1	4 218.9	979.7	1 706.0	1 533.2	245.3	353.1	188.4	539.8	214.9	421.0		
1958 Dez.	32 837.1	7 047.5	2 907.5	22 882.1	27 945.9	5 951.8	977.0	21 027.1	4 891.2	1 095.7	1 940.5	1 855.0	239.5	405.0	207.0	457.6	237.1	469.5		
1959 Dez.	38 997.3	7 952.3	3 086.5	27 958.3	33 090.3	6 668.0	921.7	25 908.8	5 906.8	1 284.5	2 164.8	2 457.5	183.2	445.3	186.6	454.9	202.8	511.5		
1959 Dez. ¹¹⁾	39 813.4	8 151.1	3 146.0	28 516.3	33 625.7	6 815.5	923.8	25 886.4	6 187.7	1 335.6	2 222.2	2 629.9	183.4	452.0	198.0	472.8	203.2	517.2		
1960 Dez. ¹¹⁾	46 325.6	9 019.0	3 583.0	33 723.6	38 989.2	7 456.3	1 109.2	30 423.7	7 336.4	1 562.7	2 473.8	3 299.9	254.9	516.0	212.2	450.9	234.4	589.4		
1961 Jan.	47 030.9	9 007.4	3 647.1	34 376.4	39 858.7	7 633.7	1 188.4	31 036.6	7 172.2	1 373.7	2 458.7	3 339.8	·	·	·	·	·	·		
1961 Febr.	45 757.4	8 892.3	3 542.2	34 322.9	40 497.6	7 772.2	1 219.8	31 505.6	7 759.8	1 592.0	2 714.4	3 453.4	·	·	·	·	·	·		
1961 März	48 189.0	9 139.3	3 805.2	35 244.5	40 601.3	7 674.1	1 185.2	31 742.0	7 587.7	1 465.2	2 620.0	3 502.5	275.0	559.0	218.5	532.5	284.3	617.9		
Zentralkassen ⁷⁾																				
1956 Dez.	350.2	141.0	161.3	47.9	287.2	131.5	108.8	46.9	63.0	9.5	52.5	1.0	·	·	·	·	·	·		
1957 Dez.	444.9	188.3	193.3	57.3	368.7	170.4	142.7	55.6	76.2	17.9	56.6	1.7	17.6	24.4	15.4	9.5	8.0	5.9		
1958 Dez.	505.3	221.1	215.5	68.7	419.6	198.4	153.5	67.7	87.2	22.7	62.0	1.0	11.4	23.0	10.1	14.1	95.5	11.2		
1959 Dez.	585.6	267.1	227.3	91.2	495.8	245.2	167.8	82.8	89.8	21.9	59.5	8.4	16.9	26.6	13.2	9.6	89.0	5.3		
1959 Dez. ¹¹⁾	600.3	278.4	228.7	93.2	510.4	256.4	169.2	84.8	89.9	22.0	59.5	8.4	16.9	26.6	13.4	9.6	89.5	5.3		
1960 Dez. ¹¹⁾	607.0	255.7	248.4	102.9	525.0	241.3	190.7	93.0	82.0	14.4	57.7	9.9	13.4	23.1	18.4	7.1	86.5	11.3		
1961 Jan.	593.4	207.0	280.7	105.7	513.9	194.4	223.7	95.8	79.5	12.6	57.0	9.9	·	·	·	·	·	·		
1961 Febr.	569.8	178.7	283.9	107.2	481.8	158.7	226.3	96.8	88.0	20.0	57.6	10.4	·	·	·	·	·	·		
1961 März	567.6	187.0	274.3	106.3	485.6	167.9	222.3	95.4	82.0	19.1	52.0	10.9	12.0	22.8	20.2	7.8	102.8	5.1		
Gewerbliche Kreditgenossenschaften																				
1956 Dez.	3 334.9	1 221.1	206.7	1 907.1	3 199.2	1 168.7	152.9	1 877.6	135.7	52.4	53.8	29.5	47.5	·	·	·	·	·		
1957 Dez.	4 052.9	1 430.4	280.4	2 342.1	3 893.1	1 375.9	208.6	2 308.6	159.8	54.5	71.8	33.5	57.5	18.9	52.4	17.2	45.3	16.7		
1958 Dez.	4 913.2	1 690.3	330.3	2 892.6	4 699.2	1 619.1	243.3	2 836.8	214.0	71.2	87.0	35.8	55.3	14.0	47.3	24.7	55.1	27.2		
1959 Dez.	5 753.0	1 899.3	352.2	3 509.5	5 501.6	1 813.5	256.5	3 431.6	253.4	85.8	95.7	71.9	47.3	18.0	33.6	18.8	59.6	30.3		
1959 Dez. ¹¹⁾	5 907.5	1 963.2	357.7	3 586.6	5 644.9	1 873.3	261.6	3 310.0	262.6	89.9	96.1	76.6	47.6	18.0	37.0	19.2	60.6	28.6		
1960 Dez. ¹¹⁾	6 833.2	2 149.0	426.8	4 257.4	6 536.8	2 054.9	318.1	4 163.8	296.4	94.1	108.7	93.6	70.4	19.1	60.2	22.2	76.0	35.1		
1961 Jan.	6 955.2	2 150.1	434.9	4 370.2	6 669.4	2 064.0	327.3	4 278.1	285.8	86.1	107.6	92.1	·	·	·	·	·	·		
1961 Febr.	7 093.9	2 200.7	453.7	4 439.5	6 762.6	2 090.1	333.8	4 338.7	331.3	110.6	119.9	100.8	·	·	·	·	·	·		
1961 März	7 067.5	2 149.9	443.2	4 474.4	6 762.0	2 063.1	323.7	4 375.2	305.5	86.8	119.5	99.2	57.8	19.2	67.5	25.5	83.7	42.2		
Ländliche Kreditgenossenschaften ⁸⁾																				
1956 Dez.	2 168.1	623.3	34.1	1 510.7	2 147.9	623.3	34.1	1 490.5	20.2	·	·	20.2	8.6	·	·	8.5	·	8.5		
1957 Dez.	2 597.1	745.4	53.8	1 797.9	2 575.5	745.4	53.8	1 776.3	21.6	·	·	21.6	13.5	·	·	13.4	·	13.4		
1958 Dez.	3 145.6	885.8	71.0	2 188.8	3 012.3	827.2	45.0	2 140.1	133.3	58.6	26.0	48.7	9.0	5.5	16.5	8.9	9.6	7.0		
1959 Dez.	3 750.8	1 015.6	71.9	2 663.3	3 583.0	938.3	50.6	2 594.1	167.8	77.3	21.3	69.2	11.6	3.9	11.8	5.0	14.2	6.2		
1959 Dez. ¹¹⁾	3 827.4	1 035.8	73.2	2 718.4	3 657.0	957.1	51.4	2 648.5	170.4	78.7	21.8	69.9	11.8	4.2	12.0	5.0	14.6	6.4		
1960 Dez. ¹¹⁾	4 424.1	1 124.2	103.8	3 196.1	4 188.0	1 023.5	60.4	3 104.1	236.1	100.7	43.4	92.0	11.6	11.6	13.5	11.0	18.2	10.6		
1961 Jan.	4 503.3	1 126.9	105.3	3 271.1	4 265.2	1 034.6	58.9	3 171.7	238.1	92.3	46.4	99.4	·	·	·	·	·	·		
1961 Febr.	4 573.0	1 143.8	113.2	3 316.0	4 319.7	1 044.1	62.6	3 213.0	253.3	99.7	50.6	103.0	·	·	·	·	·	·		
1961 März	4 589.8	1 138.5	116.0	3 335.3	4 335.9	1 043.8	64.7	3 227.4	253.9	94.7	51.3	107.9	13.4	12.5	13.9	14.1	22.1	12.5		
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																				
1956 Dez.	827.4	244.6	579.5	3.3	188.2	109.2	75.7	3.3	639.2	135.4	503.8	0.0	·	·	·	·	·	·		
1957 Dez.	414.9	203.5	208.1	3.3	275.8	139.0	133.5	3.3	139.1	64.5	74.6	·	21.3	10.1	30.7	16.0	67.0	21.6		
1958 Dez.	425.1	256.6	185.4	3.1	265.3	172.9	89.3	3.1	159.8	64.7	96.1	·	10.7	1.2	20.1	27.1	31.6	31.0		
1959 Dez.	453.2	262.1	188.1	5.0	301.4	200.1	96.4	4.9	153.8	62.0	91.7	·	11.3	5.3	15.9	16.1	8.3	34.9		
1959 Dez. ¹¹⁾	466.8	272.4	189.4	5.0	309.4	206.8	97.7	4.9	157.4	65.6	91.7	·	11.3	5.3	15.9	16.1	8.3	34.9		
1960 Dez. ¹¹⁾	683.8	435.4	241.2	7.2	461.6	351.6	102.9	7.1	222.2	83.8	138.3	0.1	14.5	0.0	21.4	17.7	14.1	62.4		
1961 Jan.	445.1	223.1	214.7	7.3	271.9	156.4	108.3	7.2	173.2	66.7	106.4	0.1	·	·	·	·	·	·		
1961 Febr.	444.9	202.1	235.3	7.5	261.8	137.8	116.6	7.4	183.1	64.3	118.7	0.1	·	·	·	·	·	·		
1961 März	416.5	207.3	201.4	7.8	252.1	143.7	100.7	7.7	164.4	63.6	100.7	0.1	10.1	10.1	16.6	9.1	21.1	10.5		
Postcheck- und Postsparkassenämter																				
1956 Dez.	2 895.0	1 438.0	·	1 457.0	2 645.0	1 188.0	·	1 457.0	250.0	·	·	·	·	·	·	·	·	·		
1957 Dez.	3 353.1	1 530.7	·	1 822.4	3 092.1	1 269.7	·	1 822.4	261.0	·	·	·	·	·	·	·	·	·		
1958 Dez.	3 957.6	1 672.0	·	2 285.6	3 738.8	1 453.2	·	2 285.6	218.8	·	·	·	·	·	·	·	·	·		
1959 Dez.	4 555.2	1 772.1	·	2 783.1	4 327.1	1 544.0	·	2 783.1	228.1	·	·	·	·	·	·	·	·	·		
1959 Dez. ¹¹⁾	4 590.0	1 796.6	·	2 793.4	4 356.6	1 563.2	·	2 793.4	233.4	·	·	·	·	·	·	·	·	·		
1960 Dez. ¹¹⁾	5 252.3	1 978.8	·	3 273.5	4 984.7	1 711.2	·	3 273.5	267.6	·	·	·	·	·	·	·	·	·		
1961 Jan.	5 217.8	1 847.0	·	3 370.8	4 992.0	1 621.2	·	3 370.8	225.8	·	·	·	·	·	·	·	·	·		
1961 Febr.	5 346.6	1 907.4	·	3 439.2	5 120.8	1 681.6	·	3 439.2	225.8	·	·	·	·	·	·	·	·	·		
1961 März	5 401.0	1 925.2	·	3 475.8	5 168.5	1 692.7	·	3 475.8	232.5	·	·	·	·	·	·	·	·	·		
Alle übrigen Gruppen ¹⁰⁾																				
1956 Dez.	216.6	178.7	36.6	1.3	165.1	132.6	81.2	1.3	51.5	46.1	5.4	·	·	·	·	·	·	·		
1957 Dez.	189.8	160.6	27.4	1.8	146.1	123.8	20.5	1.8	43.7	36.8	6.9	·	·	·	·	·	·	·		
1958 Dez.	212.8	186.0	24.4	2.4	157.6	141.3	13.9	2.4	55.2	44.7	10.5	·	5.2	0.3	1.0	10.0	3.8	5.0		
1959 Dez.	195.0	165.7	26.3	3.0	141.7	124.3	14.4	3.0	53.3	41.4	11.9	·	2.8	0.2	1.4	0.2	4.1	10.2		
1959 Dez. ¹¹⁾	196.1	166.8	26.3	3.0	142.8	125.4	14.4	3.0	53.3	41.4	11.9	·	2.8	0.2	1.4	0.2	4.1	10.2		
1960 Dez. ¹¹⁾	244.2	221.0	20.0	3.2	205.9	186.6	16.1	3.2	38.3	34.4	3.9	·	1.4	0.2	2.7	1.8	6.1	0.6		
1961 Jan.	228.5	204.6	20.6	3.3	196.3	176.1	16.9	3.3	32.2	28.5	3.7	·	·	·	·	·	·	·		
1961 Febr.	219.5	193.9	22.2	3.4	190.8	169.1	18.3	3.4	28.7	24										

8. Umsätze im Sparverkehr

Mio DM

Zeit	Spareinlagen- bestand am Jahres- oder Monats- anfang	Gut- schriften	Last- schriften ¹⁾	Saldo der Gut- und Lastschriften ²⁾	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahres- oder Monatsende						
						insgesamt	Privat- personen ³⁾	Wirtschafts- unternehmen	Öffentliche Stellen	in den Spareinlagen insgesamt sind enthalten		
										steuer- begünstigte Spareinlagen	prämien- begünstigte ⁴⁾	
Alle Bankengruppen												
1950	3 076,4	3 567,8	2 627,0	+ 940,8	93,5	4 110,7					278,5	—
1951	4 110,7	4 014,8	3 170,7	+ 844,1	132,9	5 087,7					611,8	—
1952	5 087,7	6 414,4	4 101,7	+ 2 312,7	180,9	7 581,3					972,1	—
1953	7 581,3	9 761,7 ⁵⁾	6 070,2	+ 3 691,5	273,7	11 546,5					1 531,5	—
1954	11 546,5	14 336,5 ⁶⁾	9 115,8	+ 5 220,7	457,4	17 224,6					2 318,6	—
1955	17 224,6	14 717,7 ⁷⁾	11 161,1	+ 3 556,6	592,3	21 373,5			19 708,0	1 665,5	2 524,6	—
1956	21 373,5	16 519,1	14 416,6	+ 2 102,5	799,6	24 275,6			22 658,9	1 616,7	2 917,4	—
1957	24 275,6	19 847,0	15 756,9	+ 4 090,1	1 022,6	29 388,3			27 677,6	1 710,7	3 785,3	—
1958	29 388,3	23 859,2	18 285,4	+ 5 573,8	1 140,1	36 102,2				2 113,5	4 156,8	—
1959	36 102,2	28 676,5	21 784,1	+ 6 892,4	1 273,8	44 268,4				2 892,5	4 044,7	557,9
1959 April	38 333,3	2 442,5	1 785,0	+ 657,5	1,1	38 991,9				35 665,2	941,4	4 215,0
Mai	38 991,9	2 016,1	1 537,2	+ 478,9	1,1	39 471,9				36 027,6	976,4	4 251,1
Juni	39 471,9	2 298,1	1 771,4	+ 526,7	2,9	40 001,5				36 449,4	1 010,3	4 295,4
Juli	40 001,5	2 677,5	2 200,4	+ 477,1	4,6	40 483,2				36 866,8	1 052,3	4 341,5
Aug.	40 483,2	2 348,6	1 741,4	+ 607,2	1,6	41 092,0				37 367,1	1 091,8	4 391,0
Sept.	41 092,0	2 284,9	1 696,9	+ 588,0	1,7	41 681,7				37 880,1	1 116,9	4 440,5
Oktober	41 681,7	2 531,6	1 737,1	+ 794,5	1,7	42 477,9				38 565,8	1 170,8	4 491,0
Nov.	42 477,9	2 201,4	1 779,8	+ 421,6	8,7	42 908,2				38 927,7	1 222,8	4 541,5
Dez.	42 908,2	2 998,2	2 778,2	+ 220,0	1 140,2	44 268,4				40 113,5	1 262,4	4 591,0
Dez. ⁸⁾	43 670,6	3 053,7	2 843,7	+ 210,0	1 158,0	45 038,6				40 669,9	1 292,9	4 641,0
1960 Jan. ⁹⁾	45 038,6	3 153,5	2 453,8	+ 699,7	87,0	45 825,3				41 358,7	1 344,4	4 691,0
Febr.	45 825,3	2 539,2	1 748,3	+ 790,9	11,1	46 627,3				42 089,4	1 343,8 ¹⁰⁾	4 741,0
März	46 627,3	2 649,8	2 103,2	+ 546,6	2,6	47 176,5				42 537,2	1 383,6	4 791,0
April	47 176,5	2 541,2	2 033,2	+ 508,0	2,0	47 686,5				42 952,4	1 395,0	4 841,0
Mai	47 686,5	2 556,2	2 053,8	+ 502,4	1,6	48 190,5				43 354,4	1 421,9	4 891,0
Juni	48 190,5	2 444,7	2 082,4	+ 362,3	3,0	48 555,8				43 681,9	1 418,6	4 941,0
Juli	48 555,8	2 955,2	2 484,3	+ 470,9	4,4	49 031,1				44 112,6	1 435,1	4 991,0
Aug.	49 031,1	2 735,5	2 147,5	+ 588,0	2,8	49 621,9				44 622,9	1 444,2	5 041,0
Sept.	49 621,9	2 580,1	2 134,8	+ 445,3	3,2	50 070,4				45 039,5	1 474,6	5 091,0
Oktober	50 070,4	2 792,4	2 076,6	+ 715,8	2,9	50 789,1				45 696,5	1 490,9	5 141,0
Nov.	50 789,1	2 524,4	2 162,6	+ 361,8	10,7	51 161,6				45 968,8	1 516,4	5 191,0
Dez.	51 161,6	3 524,4	3 329,7	+ 194,7	1 757,2	53 113,5				47 757,1	1 504,7	5 241,0
1961 Jan.	53 113,5	3 625,1	2 583,3	+ 1 041,8	80,5	54 235,8				48 821,8	1 517,9	5 291,0
Febr.	54 235,8	2 829,7	1 927,7	+ 902,0	7,1	55 095,2				49 547,1	1 524,9	5 341,0
März	55 095,2	3 031,3	2 571,6	+ 459,7	2,2	55 567,1				49 933,7	1 556,3	5 391,0
April ¹¹⁾	55 567,1	2 804,6	2 600,7	+ 203,9	2,7	55 773,7				50 119,9	1 568,6	5 441,0
Kreditbanken¹²⁾												
1959 Dez.	6 892,1	536,6	443,8	+ 92,8	157,0	7 141,9				6 301,7	586,9	253,3
1960 Dez. ¹³⁾	6 954,6	540,7	450,1	+ 90,6	158,3	7 203,5				6 349,2	601,5	258,8
1961 Febr.	8 131,3	626,2	603,6	+ 22,6	248,3	8 402,2				7 366,9	731,1	307,2
März	8 579,2	448,2	359,7	+ 85,5	0,4	8 668,1				7 649,9	718,8	302,4
	8 668,1	517,1	424,1	+ 93,0	0,4	8 761,5				7 724,1	734,2	303,2
Großbanken¹⁴⁾												
1959 Dez.	3 983,8	328,2	268,3	+ 59,9	84,9	4 128,6				3 551,5	425,7	151,4
1960 Dez. ¹⁵⁾	4 687,5	382,6	386,5	+ 3,9	143,3	4 826,9				4 426,9	436,3	167,2
1961 Febr.	4 932,4	282,2	226,8	+ 55,4	0,0	4 987,8				4 299,1	527,6	161,1
März	4 987,8	320,7	265,8	+ 54,9	0,1	5 042,8				4 344,7	541,7	156,4
Staats-, Regional- und Lokalbanken¹⁶⁾												
1959 Dez.	2 488,7	171,9	148,4	+ 23,5	63,5	2 575,7				2 358,5	121,9	95,3
1960 Dez. ¹⁷⁾	2 917,5	202,7	184,5	+ 18,2	91,0	3 026,7				2 759,4	139,6	127,7
1961 Febr.	3 082,0	141,1	109,5	+ 31,6	0,1	3 113,7				2 846,2	138,1	129,4
März	3 113,7	162,4	133,4	+ 29,0	0,1	3 142,8				2 876,8	132,0	134,0
Privatbankiers¹⁸⁾												
1959 Dez.	402,2	35,6	26,6	+ 9,0	8,2	419,4				379,7	33,1	6,6
1960 Dez. ¹⁹⁾	505,2	39,8	31,8	+ 8,0	13,3	526,5				467,3	46,9	12,3
1961 Febr.	541,3	24,2	22,7	+ 1,5	0,3	543,1				487,4	43,8	11,8
März	543,1	33,4	24,2	+ 9,2	0,1	552,4				487,2	52,4	12,8
Sparkassen												
1959 Dez.	27 091,7	1 838,3	1 739,2	+ 99,1	767,5	27 958,3				24 956,1	544,7	2 457,5
1960 Dez. ²⁰⁾	27 644,9	1 878,7	1 789,7	+ 89,0	782,4	28 516,3				25 330,3	556,1	2 629,9
1961 Febr.	32 413,3	2 189,0	2 059,8	+ 129,2	1 181,1	33 723,6				29 804,6	619,1	3 299,9
März	34 376,4	1 785,2	1 203,6	+ 581,6	1,0	34 959,0				30 860,5	645,1	3 453,4
	34 959,0	1 857,6	1 572,7	+ 284,9	0,6	35 244,5				31 078,6	663,4	3 502,5
Gewerbliche Kreditgenossenschaften²¹⁾												
1959 Dez.	3 413,4	270,1	255,1	+ 15,0	75,1	3 503,5				3 352,8	78,8	71,9
1960 Dez. ²²⁾	3 495,1	275,4	260,1	+ 15,3	76,2	3 586,6				3 427,3	82,7	76,6
1961 Febr.	4 124,2	308,3	292,3	+ 16,0	117,2	4 257,4				4 070,2	93,6	93,6
März	4 370,2	219,2	154,3	+ 64,9	4,4	4 439,5				4 240,3	98,4	100,8
	4 439,5	237,6	202,9	+ 34,7	0,2	4 474,4				4 275,5	99,7	99,2
Ländliche Kreditgenossenschaften²³⁾												
1959 Dez.	2 584,8	178,5	161,3	+ 17,2	61,3	2 663,3				2 563,7	30,4	69,2
1960 Dez. ²⁴⁾	2 637,7	183,5	164,4	+ 19,1	61,6	2 718,4				2 617,6	30,9	69,9
1961 Febr.	3 090,6	202,5	189,6	+ 12,9	92,6	3 196,1				3 067,2	36,9	92,0
März	3 271,1	148,0	104,2	+ 43,8	1,1	3 316,0				3 175,5	37,5	103,0
	3 316,0	153,8	135,5	+ 18,3	1,0	3 335,3				3 193,9	33,5	107,9
Postsparkassenämter												
1959 Dez.	2 715,0	161,3	167,8	— 6,5	74,6	2 783,1				2 783,1	—	—
1960 Dez. ²⁵⁾	2 724,9	162,0	168,3	— 6,3	74,8	2 793,4				2 793,4	—	—
1961 Febr.	3 154,9	178,3	170,1	+ 8,2	110,4	3 273,5				3 273,5	—	—
März	3 370,8	217,3	149,0	+ 68,3	0,1	3 439,2				3 439,2	—	—
	3 439,2	223,3	186,8	+ 36,5	0,1	3 475,8				3 475,8	—	—
Alle übrigen Gruppen²⁶⁾												
1959 Dez.	211,3	13,2	10,8	+ 2,4	4,6	218,3				156,2	21,5	40,6
1960 Dez. ²⁷⁾	213,5	13,2	10,9	+ 2,3	4,6	220,4				158,1	21,7	40,6
1961 Febr.	247,2	20,1	14,1	+ 6,0	7,5	260,7				177,8	24,0	58,9
März	268,1	11,8	6,5	+ 5,3	0,0	273,4				184,9	24,9	63,6
	273,4	11,8	9,6	+ 2,2	0,0	275,6				185,9	25,5	64,2

¹⁾ Einschließlich der nicht gesondert erfassbaren Lastschriften auf Konten von Vertriebenen und Altsparern. — ²⁾ Der Saldo der echten Sparkaltneubildung läßt sich in den Jahren 1953 und 1954 wegen der Umstellung und Auszahlung der Guthaben von Vertriebenen und Altsparern nicht exakt ermitteln; s. auch Anmerkung 3). — ³⁾ Als Differenz zwischen den Spareinlagen insgesamt und den Spareinlagen von Wirtschaftsunternehmen und von öffentlichen Stellen errechnet. — ⁴⁾ Entschädigungsgutschriften für Altsparerguthaben und Ausgleichsgutschriften für Sparguthaben Vertriebenen 1953 664,0 Mio DM, 1954 1 200,7 Mio DM, 1955 186,5 Mio DM; in den Folgejahren nur noch geringe Zugänge aus dieser Quelle. — ⁵⁾ Die in den Kreditbanken enthaltenen Spezial-, Haus- und Branchebanken werden wegen ihres geringen Spareinlagenbestandes nachstehend nicht gesondert aufgeführt. — ⁶⁾ Teilerhebung bei rd. 1 500 Instituten. Angaben über den Spareinlagenbestand für alle ländlichen Kreditgenossenschaften s. Tabelle III A 4. — ⁷⁾ Girozentralen, Zentralkassen, Hypothekendarlehenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — ⁸⁾ Beginnend mit Januar 1960 einschließlich Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Dezember-Termin: ohne Saarland, 2. Dezember-Termin: einschließlich Saarland), soweit möglich und erforderlich auch bei den einzelnen Bankengruppen. — ⁹⁾ Statistisch bedingter Rückgang von rd. 13 Mio DM. — ¹⁰⁾ Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — ¹¹⁾ Untergruppe der Kreditbanken. — ¹²⁾ Der Bestand in Depots aus prämiengünstigstem Ersterwerb von Wertpapieren bei „Alle Bankengruppen“ beträgt Ende März 1961 186,9 Mio DM. — ¹³⁾ Vorläufig.

9. Kurzfristige Kredite und Einlagen nach der halbmonatlichen Bankenstatistik

Teilerhebung bei 480 Kreditinstituten im Bundesgebiet (außer Berlin und Saarland *)

Mio DM

Zeit	Kurzfristige Kredite an Nichtbanken					Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanzweisungen des Bundes und der Länder	Einlagen von Nichtbanken				
	Wirtschaftsunternehmen und Private				öffentliche Stellen		insgesamt	Sicht- und Termineinlagen			Spar- einlagen
	insgesamt	Akzeptkredite	Kontokorrent- und sonstige Kredite	Wechselkredite				insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	
a) Stand am Stichtag											
1959 31. Okt.	19 900.7	475.5	10 336.3	9 088.9	131.1	3 642.8	52 185.8	29 917.7	22 750.6	7 167.1	22 268.1
15. Nov.	19 847.3	475.5	10 372.8	8 999.0	137.5	3 593.0	52 847.1	30 454.7	22 854.4	7 600.3	22 892.4
30. -	20 006.9	490.5	10 605.0	8 911.4	152.9	3 484.1	52 887.4	30 397.0	22 790.2	7 606.8	22 490.4
15. Dez.	20 233.8	510.4	10 791.8	8 931.6	139.2	3 247.3	52 688.9	30 187.9	22 319.0	7 868.9	22 501.0
31. -	20 879.6	509.5	10 601.5	9 768.6	124.7	3 247.5	54 714.1	31 465.5	23 603.4	7 862.1	23 248.6
1960 15. Jan.	20 460.8	508.0	10 842.4	9 110.4	115.5	2 462.3	54 315.6	30 930.2	22 847.2	8 083.0	23 385.4
31. -	20 514.8	504.0	10 705.3	9 305.5	150.7	2 559.4	54 490.2	30 913.9	23 090.0	7 823.9	23 576.3
15. Febr.	20 495.4	486.1	10 895.7	9 113.6	125.8	2 584.4	55 208.3	31 374.9	23 132.9	8 242.0	23 833.4
29. -	20 753.1	481.1	10 930.2	9 341.8	113.2	2 589.8	55 159.2	31 169.3	23 064.3	8 105.0	23 989.9
15. März	21 060.7	479.5	11 352.8	9 228.4	122.3	2 526.3	54 811.7	30 626.3	22 531.9	8 094.4	24 185.4
31. -	21 057.5	464.1	11 187.2	9 406.2	159.8	2 848.7	54 935.4	30 672.5	23 037.4	7 735.1	24 262.9
15. April	20 931.3	444.9	11 135.7	9 350.7	123.2	2 726.1	55 736.7	31 338.9	23 351.1	7 987.8	24 397.8
30. -	20 931.5	450.9	11 200.9	9 279.7	152.7	2 770.6	55 606.2	31 032.8	23 502.0	7 530.8	24 573.4
15. Mai	20 774.0	458.7	11 118.4	9 196.9	142.0	2 750.0	56 423.4	31 680.2	23 758.9	7 921.3	24 743.2
31. -	20 945.1	453.2	11 231.1	9 260.8	145.3	2 752.3	56 574.9	31 741.2	23 935.7	7 805.5	24 833.7
15. Juni	21 287.2	430.8	11 742.4	9 114.0	141.6	2 800.8	56 051.8	31 141.0	23 048.2	8 092.8	24 910.8
30. -	21 635.7	426.0	12 031.5	9 178.2	140.5	2 821.0	56 051.2	31 016.8	23 277.3	7 739.5	25 034.4
15. Juli	21 560.8	435.6	11 994.1	9 131.1	139.8	2 824.0	56 643.5	31 469.2	23 381.6	8 087.6	25 174.3
31. -	21 533.7	416.6	11 852.7	9 264.4	133.0	2 973.0	56 053.6	30 767.1	23 273.5	7 493.6	25 286.5
15. Aug.	21 391.6	413.9	11 875.2	9 102.5	120.1	3 330.4	56 990.0	31 544.6	23 556.0	7 988.6	25 445.4
31. -	21 505.0	413.8	11 942.6	9 148.6	118.7	3 458.5	56 800.4	31 202.3	23 352.1	7 850.2	25 598.1
15. Sept.	22 028.5	418.0	12 532.0	9 078.5	108.9	3 346.2	56 775.9	31 016.0	22 919.5	8 096.5	25 759.9
30. -	22 539.4	411.3	12 790.0	9 338.1	121.8	3 155.3	56 396.5	30 571.0	22 917.7	7 653.3	25 825.5
15. Okt.	22 470.3	419.9	12 859.8	9 190.6	112.4	3 460.0	57 133.0	31 134.2	23 293.7	7 840.5	25 998.8
31. -	22 472.9	401.8	12 789.9	9 281.2	115.6	3 484.1	57 435.2	31 230.9	23 673.0	7 557.9	26 204.3
15. Nov.	22 552.8	389.5	13 027.6	9 357.7	93.3	3 702.9	58 132.0	31 783.8	23 748.7	8 035.1	26 348.2
30. -	22 701.2	405.8	12 949.3	9 346.1	111.7	3 658.3	58 044.3	31 641.0	23 634.4	8 006.6	26 403.3
15. Dez.	23 238.9	408.6	13 410.1	9 420.2	127.4	3 454.0	57 819.6	31 452.5	23 092.9	8 359.6	26 367.1
31. -	23 771.1	419.6	13 152.6	10 198.9	120.4	3 230.3	60 092.8	32 667.0	24 482.7	8 184.3	27 425.8
1961 15. Jan.	23 251.0	408.9	13 082.9	9 759.2	99.7	3 401.9	59 380.5	31 681.4	23 484.2	8 197.2	27 699.1
31. -	23 457.9	422.8	13 136.0	9 899.1	134.6	3 310.7	59 244.7	31 290.0	23 394.7	7 895.3	27 954.7
15. Febr.	23 577.2	419.9	13 246.7	9 910.6	99.1	3 384.9	60 481.9	32 270.0	23 884.7	8 385.3	28 211.9
28. -	23 986.9	431.7	13 505.5	10 049.7	121.8	3 284.8	60 437.0	32 062.7	23 742.2	8 320.5	28 374.3
15. März	24 417.5	445.8	13 978.4	9 993.3	140.1	3 224.9	60 321.8	31 791.4	23 262.2	8 529.2	28 530.4
31. -	24 828.1	456.5	13 931.7	10 439.9	147.6	3 304.7	60 244.9	31 648.0	23 551.1	8 096.9	28 596.9
15. April	24 865.1	455.5	14 095.3	10 314.3	135.3	3 285.5	61 230.2	32 656.8	24 148.1	8 508.7	28 573.4
30. -	25 007.2	457.7	14 145.8	10 403.7	127.1	3 203.9	61 062.4	32 394.4	24 276.9	8 117.5	28 668.0
15. Mai ^{b)}	24 746.1	466.2	14 166.9	10 113.0	127.5	3 107.6	62 126.9	33 314.9	24 603.1	8 711.8	28 812.0
b) Veränderung											
1959 Nov. 1. Hälfte	- 53.4	-	+ 36.5	- 89.9	+ 6.4	- 49.8	+ 661.3	+ 537.0	+ 103.8	+ 433.2	+ 124.3
2. -	+ 159.6	+ 15.0	+ 232.2	- 87.6	+ 15.4	- 108.9	+ 40.3	- 57.7	- 64.2	+ 6.5	+ 98.0
Dez. 1. Hälfte	+ 226.9	+ 19.9	+ 186.8	+ 20.2	- 13.7	- 236.6	- 198.5	- 209.1	- 471.2	+ 262.1	+ 10.6
2. -	+ 645.4	+ 0.9	- 190.3	+ 837.0	- 14.5	- 899.8	+ 2 025.2	+ 1 277.6	+ 1 284.4	- 6.8	+ 747.6
1960 Jan. 1. Hälfte	- 418.8	- 1.5	+ 240.9	- 658.2	- 9.2	+ 114.8	- 398.5	- 535.3	- 756.2	+ 220.9	+ 136.8
2. -	+ 54.0	- 4.0	- 137.1	+ 195.1	+ 35.2	+ 97.1	+ 174.6	- 16.3	+ 242.8	- 259.1	+ 190.9
Febr. 1. Hälfte	- 19.4	+ 17.9	+ 190.4	- 191.9	- 24.9	+ 35.0	+ 718.1	+ 461.0	+ 42.9	+ 418.1	+ 257.1
2. -	+ 257.7	- 5.0	+ 34.3	+ 228.2	- 13.6	+ 5.4	- 49.1	- 205.6	- 68.6	+ 137.0	+ 156.5
März 1. Hälfte	+ 307.6	- 1.6	+ 422.6	- 113.4	+ 9.1	- 65.5	- 347.5	- 543.0	- 532.4	- 10.6	+ 195.5
2. -	- 3.2	- 15.4	- 165.6	+ 177.8	+ 37.5	+ 322.4	+ 123.7	+ 46.2	+ 505.3	- 459.3	+ 77.5
April 1. Hälfte	- 126.2	+ 19.2	- 51.3	- 55.5	+ 36.6	- 122.6	+ 801.3	+ 666.4	+ 313.7	+ 352.7	+ 134.9
2. -	+ 0.2	+ 6.0	+ 65.2	- 71.0	+ 29.5	+ 44.5	+ 130.5	+ 306.1	+ 150.9	+ 457.0	+ 175.6
Mai 1. Hälfte	- 157.5	+ 7.8	- 82.5	- 82.8	- 10.7	- 20.6	+ 817.3	+ 647.4	+ 256.9	+ 390.5	+ 169.8
2. -	+ 171.1	+ 5.5	+ 112.7	+ 63.9	+ 3.3	+ 2.3	+ 151.5	+ 61.0	+ 176.8	- 115.8	+ 90.5
Juni 1. Hälfte	+ 342.1	- 22.4	+ 511.3	- 146.8	- 3.7	+ 48.5	- 523.1	- 600.2	- 887.5	+ 287.3	+ 77.1
2. -	+ 348.5	- 4.8	+ 289.1	+ 64.2	- 1.1	+ 20.2	- 0.6	- 124.2	+ 229.1	- 353.3	+ 123.6
Juli 1. Hälfte	- 74.9	+ 9.6	- 37.4	- 47.1	- 0.7	+ 3.0	+ 592.3	+ 452.4	+ 104.3	+ 348.1	+ 139.9
2. -	- 27.1	+ 19.0	- 141.4	+ 133.3	- 6.8	+ 149.0	- 589.9	+ 702.1	- 108.1	- 594.0	+ 112.2
Aug. 1. Hälfte	- 142.1	- 2.7	+ 22.5	- 161.9	- 12.9	+ 357.4	+ 926.4	+ 777.5	+ 282.5	+ 495.0	+ 158.9
2. -	+ 113.4	- 0.1	+ 87.4	+ 46.1	- 1.4	+ 128.1	- 189.6	- 342.3	- 203.9	- 138.4	+ 152.7
Sept. 1. Hälfte	+ 523.5	+ 4.2	+ 589.4	- 70.1	- 9.8	- 112.3	- 24.5	- 186.3	- 432.6	+ 246.3	+ 161.8
2. -	+ 510.9	+ 6.7	+ 258.0	+ 259.6	+ 12.9	- 190.9	- 379.4	- 445.0	- 1.8	- 443.2	+ 65.6
Okt. 1. Hälfte	- 69.1	+ 8.6	+ 69.8	- 147.5	- 9.4	+ 304.7	+ 736.5	+ 563.2	+ 376.0	+ 187.2	+ 173.3
2. -	+ 2.6	+ 18.1	+ 69.9	+ 90.6	+ 3.2	+ 24.1	+ 302.2	+ 96.7	+ 379.3	+ 282.6	+ 205.5
Nov. 1. Hälfte	+ 79.9	- 12.3	+ 237.7	- 145.5	+ 22.3	+ 218.8	+ 696.8	+ 552.9	+ 75.7	+ 477.2	+ 143.9
2. -	+ 148.4	+ 16.3	+ 78.3	+ 210.4	+ 18.4	+ 44.6	- 87.7	- 142.8	- 114.3	+ 28.5	+ 55.1
Dez. 1. Hälfte	+ 537.7	+ 2.8	+ 460.8	+ 74.1	+ 15.7	- 204.3	- 224.7	- 188.5	- 541.5	+ 353.0	- 36.2
2. -	+ 532.2	+ 11.0	- 257.5	+ 778.7	- 7.0	- 223.7	+ 2 273.2	+ 1 214.5	+ 1 389.8	- 175.3	+ 1 058.7
1961 Jan. 1. Hälfte	- 520.1	- 10.7	- 69.7	- 439.7	- 20.7	+ 171.6	- 712.3	- 985.6	- 998.5	+ 12.9	+ 273.3
2. -	+ 206.9	+ 13.9	+ 53.1	+ 139.9	+ 34.9	- 91.2	- 135.8	- 391.4	- 89.5	- 301.9	+ 255.6
Febr. 1. Hälfte	+ 119.3	- 2.9	+ 110.7	+ 11.5	+ 35.5	+ 74.2	+ 1 237.2	+ 980.0	+ 490.0	+ 490.0	+ 257.2
2. -	+ 409.7	+ 11.8	+ 258.8	+ 139.1	+ 22.7	- 100.1	- 44.9	- 207.3	- 142.5	- 64.8	+ 162.4
März 1. Hälfte	+ 430.6	+ 14.1	+ 473.9	- 56.4	+ 18.3	- 59.9	- 115.2	- 271.3	- 480.0	+ 208.7	+ 156.1
2. -	+ 410.6	+ 10.7	- 46.7	+ 446.6	+ 7.5	+ 79.8	- 76.9	- 145.4	+ 288.9	- 432.3	+ 66.5
April 1. Hälfte	+ 37.0	- 1.0	+ 163.6	- 125.6	- 12.3	- 19.2	+ 985.3	+ 1 008.8	+ 597.0	+ 411.8	- 23.5
2. Hälfte	+ 142.1	+ 2.2	+ 50.5	+ 89.4	- 8.2	- 81.6	+ 167.8	+ 262.4	+ 128.8	- 391.2	+ 94.6
Mai 1. Hälfte ^{b)}	- 261.1	+ 8.5	+ 21.1	- 290.7	+ 0.4	- 96.3	+ 1 064.5	+ 920.5	+ 326.2	+ 594.3	+ 144.0

*) Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. - ^{b)} Vorläufig.

Aktiva

Jahres- oder Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute)	Summe der Aktiva	Barreserve *)			Guthaben bei Kreditinstituten *)		Fällige Schuld- ver- schrei- bungen, Zins- und Divi- denden- scheine, Schecks und Inkasso- wechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen *)		Kassen- obliga- tionen 5)	Wert- papiere und Kon- sortial- beteilig- ungen 5)	Schuld- ver- schrei- bungen eigener Emissi- onen
			ins- gesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundes- bank	Post- scheck- guthaben	insgesamt	darunter fällig und mit ver- einbarter Laufzeit oder Kündigung von we- niger als 3 Monaten		insgesamt	darunter Handels- wechsel	inlän- dische Emitti- enten	auslän- dische Emitti- enten			
Alle Bankengruppen *)															
1949	3 540		1 645.8	1 371.1	82.8	2 007.2	1 862.2		1 695.3	1 434.4	275.9				
1950	3 621 ^{1a)}	35 515.5	2 171.7	1 862.6	85.8	2 324.5	2 054.9	249.0	2 676.2	2 378.5	528.4			526.8	53.5
1951	3 795 ^{1a)}	45 377.1	3 270.4	2 806.6	106.0	3 431.8	2 910.2	388.3	3 776.9	3 434.4	84.1			714.4	53.9
1952	3 782	59 010.7	3 581.0	3 114.9	125.5	4 661.9	3 496.6	440.2	6 230.9	5 714.6	1 039.3			1 331.9	134.4
1953	3 781	74 701.0	3 916.4	3 436.6	141.6	6 056.2	3 994.1	532.5	7 485.6	7 016.0	1 169.8			2 629.7	69.7
1954	3 787	95 760.3	4 682.1	4 137.2	152.8	8 447.1	5 011.5	628.3	9 948.4	8 407.8	1 103.7			4 769.3	112.7
1955	3 631 ^{1a)}	113 791.0	5 191.6	4 590.1	165.8	8 720.2	5 395.9	663.4	9 793.6	9 197.6	1 197.9			6 559.2	174.7
1956	3 658	130 289.7 ^{1a)}	6 404.9	5 689.9	223.6	9 709.0	6 303.1	827.7	11 535.3	10 868.0	1 789.0			6 836.8	267.5
1957	3 658	154 714.8	8 551.1	7 739.3	236.8	14 355.6	7 701.8	898.3	12 985.0	12 352.7	5 710.3	446.1		8 227.5	214.3
1958	3 663	177 289.1	9 806.0	8 888.1	285.1	17 177.2	8 412.9	946.5	13 327.4	12 713.6	6 167.1	599.9	73.5	13 072.7	180.0
1959 Dez.	3 678	204 052.9	10 830.9	9 875.3	280.7	18 294.6	9 893.6	1 062.7	14 845.4	13 966.9	4 463.2	1 231.4	1 265.1	16 841.6	262.9
1960 Dez. 1 ^{1a)}	3 749	207 425.4	11 010.7	10 030.9	284.5	19 095.3	10 305.0	1 093.4	15 166.4	14 256.2	4 498.3	1 231.4	1 272.7	17 072.4	268.0
1960 April 1 ^{1a)}	3 774	213 880.9	10 841.1	9 877.7	150.9	19 387.1	10 647.4	846.3	14 369.1	13 625.3	5 272.0	577.0	1 393.3	17 514.9	355.8
1960 Mai	3 777	216 823.5	12 045.1	10 940.9	155.5	20 133.0	11 468.9	782.2	14 354.0	13 599.7	5 239.0	411.8	1 285.4	17 624.6	370.3
1960 Juni	3 779	217 562.3	12 281.7	11 089.2	157.9	18 923.4	10 720.0	884.2	13 750.6	13 048.4	5 289.0	340.6	1 289.0	17 500.4	387.6
1960 Juli	3 781	219 459.6	12 704.2	11 650.7	155.4	18 905.9	10 457.5	770.7	13 959.7	13 255.9	5 785.5	336.3	1 275.5	17 675.4	396.5
1960 Aug.	3 784	223 402.1	12 984.6	11 798.3	153.6	20 362.9	11 293.4	766.5	14 109.2	13 409.9	6 503.4	325.5	1 238.9	17 692.9	393.0
1960 Sept.	3 783	223 785.9 ^{1a)}	12 960.0	11 947.3	155.2	19 479.1	10 334.8	858.8	13 342.4	12 688.4	5 792.4	314.1	1 211.4	17 835.4	402.6
1960 Okt.	3 792	226 156.2	13 540.0	12 430.6	162.6	19 479.1	10 532.4	775.3	14 232.3	13 563.1	5 756.1	309.8	1 140.7	17 769.9	396.0
1960 Nov.	3 793	229 371.0	13 473.8	12 242.2	163.8	20 459.8	11 981.3	754.7	13 941.8	13 088.3	6 368.2	311.3	1 118.7	17 655.4	398.7
1960 Dez.	3 792	233 071.9	14 630.5	13 562.4	280.7	20 109.4	11 507.8	1 075.6	16 018.9	15 006.8	5 622.6	379.5	1 094.6	17 609.9	325.4
1961 Jan.	3 795	233 471.3 ^{1a)}	13 602.8	12 415.3	166.5	20 587.8	11 125.9	735.3	14 790.7	13 901.4	5 412.2	1 109.0	1 064.3	17 865.5	348.1
1961 Febr.	3 793	240 390.2	12 512.1	11 363.5	158.7	24 281.6	13 286.9	881.8	15 476.5	14 619.6	6 256.3	1 207.1	1 059.7	18 355.3	308.9
1961 März	3 794	241 649.6	11 641.6	10 566.8	157.0	23 380.2	11 238.7	1 030.9	15 651.6	14 797.6	6 282.8	1 113.0	1 038.8	18 504.8	299.2
1961 April 1 ^{1a)}	***	***	***	***	***	***	***	***	***	***	6 131.2	1 133.9	1 012.8	18 739.4	***
Kreditbanken															
1956 Dez.	349	37 038.8	2 868.3	2 592.9	99.2	2 778.0	2 409.1	566.9	7 738.6	7 401.2	165.7			2 771.8	29.7
1957 Dez.	339 ^{1a)}	42 950.9	3 789.2	3 474.9	102.3	3 047.3	2 418.2	597.1	8 610.0	8 321.3	1 376.8	346.1		3 302.6	17.8
1958 Dez.	328 ^{1a)}	47 636.2	4 295.3	3 934.6	120.1	3 746.6	2 809.8	599.1	8 854.9	8 544.8	1 489.3	259.9	40.4	4 526.3	14.0
1959 Dez.	328	54 929.4	4 704.3	4 336.9	115.5	4 086.5	3 169.8	671.8	9 815.9	9 337.6	881.1	656.4	5 388.0	34.1	
1960 Dez.	335	55 588.1	4 762.7	4 388.9	116.6	4 245.2	3 319.0	682.8	9 993.5	9 491.9	917.0	881.1	656.4	5 395.8	34.1
1961 Jan.	337	61 753.1	6 273.4	5 870.1	121.9	4 400.5	3 563.5	615.0	10 230.3	9 836.6	1 473.1	193.9	334.5	5 541.9	44.8
1961 Febr.	338	60 243.7	5 152.3	4 680.3	60.2	4 546.7	3 437.1	372.5	9 398.8	9 033.4	1 465.8	334.0	286.7	5 735.8	41.9
1961 März	337	62 000.9	4 739.6	4 300.7	57.0	5 066.1	3 763.2	454.0	9 908.4	9 586.7	1 441.8	350.1	255.7	6 004.5	29.9
	337	62 393.3	4 323.7	3 901.1	57.0	5 071.0	3 715.0	513.4	10 056.3	9 768.1	1 520.2	236.0	233.3	5 801.3	30.2
Großbanken *)															
1956 Dez.	12	18 103.7	1 541.3	1 410.1	47.6	922.4	866.9	350.6	4 652.4	4 525.1	108.2			1 513.7	
1957 Dez.	8 ^{1a)}	21 035.0	2 077.8	1 920.6	51.5	896.0	809.3	357.0	4 913.3	4 830.2	1 118.4	346.1		1 825.4	
1958 Dez.	6 ^{1a)}	22 705.7	2 314.9	2 136.9	56.3	1 391.4	1 145.5	371.8	4 938.0	4 863.4	1 133.9	254.9	25.5	2 543.0	
1959 Dez.	6	26 078.5	2 480.8	2 295.3	63.3	1 524.1	1 351.5	396.7	5 476.6	5 338.1	600.6	872.0	507.7	2 958.0	
1960 Dez.	6	28 128.7	3 502.6	3 304.2	59.3	1 207.3	1 076.4	333.5	5 417.6	5 379.6	981.0	188.4	216.6	2 851.3	
1961 Jan.	6	27 271.7	2 822.4	2 554.4	32.2	1 373.7	1 212.3	197.1	4 937.4	4 901.1	968.5	328.5	157.8	2 949.8	
1961 Febr.	6	28 458.7	2 749.7	2 514.2	30.5	1 753.5	1 537.7	256.7	5 285.7	5 245.1	930.9	344.6	128.3	3 124.9	
1961 März	6	28 268.6	2 132.8	1 904.7	30.0	1 843.4	1 675.0	283.7	5 449.6	5 420.4	1 019.6	229.0	109.4	2 939.8	
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)															
1956 Dez.	86	14 720.5	1 053.3	934.5	44.3	1 427.5	1 201.9	167.9	2 417.6	2 255.3	47.6			878.3	29.7
1957 Dez.	85	17 004.8	1 316.5	1 186.4	42.1	1 640.1	1 237.7	186.0	2 879.2	2 718.0	237.9			1 043.1	17.8
1958 Dez.	79 ^{1a)}	19 349.0	1 548.9	1 397.5	51.1	1 725.7	1 204.2	174.7	2 973.9	2 792.4	341.3	5.0	14.5	1 435.9	13.7
1959 Dez.	79	22 275.0	1 676.2	1 528.6	41.5	1 769.0	1 213.9	210.6	3 235.5	2 975.0	304.6	9.1	141.5	1 684.4	34.1
1960 Dez.	87	25 850.2	2 139.1	1 972.7	48.9	2 279.9	1 794.0	207.2	3 519.8	3 244.2	440.3	5.5	110.1	1 835.2	44.8
1961 Jan.	87	25 457.7	1 798.1	1 628.3	19.9	2 299.7	1 587.2	129.2	3 257.7	2 987.7	446.4	5.5	121.1	1 923.2	41.9
1961 Febr.	87	25 905.4	1 532.6	1 363.8	19.8	2 526.8	1 670.3	144.6	3 261.5	3 139.9	459.9	5.5	121.3	1 959.7	29.9
1961 März	87	26 282.9	1 671.7	1 511.7	19.2	2 417.9	1 509.4	173.4	3 322.9	3 118.4	449.5	7.0	117.4	1 962.3	30.2
Privatbankiers +)															
1956 Dez.	222 ^{1a)}	3 342.3	228.3	205.7	6.3	211.3	218.9	43.7	594.8	550.0	9.5			332.5	
1957 Dez.	217	3 898.2	334.9	311.1	7.2	282.9	237.3	47.9	770.3	687.6	17.0			398.9	
1958 Dez.	212	4 263.7	349.1	321.8	11.3	349.6	305.1	44.7	804.3	752.6	12.6		0.4	502.5	
1959 Dez.	210	5 006.2	452.5	422.2	8.9	466.3	429.1	53.5	860.0	794.2	10.8		6.8	673.9	
1960 Dez.	209	5 952.0	536.1	501.9	11.3	555.7	492.9	58.1	1 035.4	966.6	48.1		6.7	766.4	
1961 Jan.	210	5 740.5	451.3	419.8	6.6	516.9	463.5	40.4	950.4	899.3	47.3		6.7	762.2	
1961 Febr.	209	5 856.2	399.4	367.3	6.0	459.6	404.9	47.7	1 008.2	957.0	47.3		4.8	823.6	
1961 März	209	5 957.7	453.2	421.1	6.7	444.1	380.0	49.6	1 001.8	955.4	47.4		5.2	788.0	
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)															
1956 Dez.	29	873.3	45.4	42.6	1.0	196.8	121.4	4.7	73.8	70.8	0.4			47.3	
1957 Dez.	29	1 012.9	60.0	56.8											

bilanzen
der Kreditinstitute*)

DM Aktiva

Ausgleichs- forderungen *)	Deckungs- forderungen gemäß Währungs- ausgleichs- und Alt- sparer- gesetz *)	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Nachrichtliche Hypothekarkredite *)		Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	Beteili- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva *)	Jahres- oder Monats- ende
		insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	enthalten in						
								lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten					
Alle Bankengruppen ¹⁾														
5 531.1	—	8 102.8	7 357.8	745.0	1 906.8	1 776.7	—	360.7	1 074.9	—	—	—	—	1949
5 991.6	—	10 593.7	9 722.1	871.6	8 032.4	5 886.1	2 146.3	728.7	3 297.0	257.0	8.8	441.9	1 026.1	1950
6 074.0	—	11 530.6	10 565.5	965.1	11 957.2	9 048.3	2 908.9	1 291.5	4 836.5	488.2	159.0	588.3	1 149.7	1951
6 299.5	—	14 062.5	12 875.9	1 186.6	16 345.9	12 744.3	3 601.7	2 327.9	6 732.4	637.0	235.7	794.3	1 399.8	1952
6 465.6	341.7	17 313.2	15 928.4	1 384.8	22 266.3	17 826.5	4 439.8	3 329.8	9 427.2	939.6	340.4	981.1	1 461.4	1953
6 878.9	1 391.4	20 333.2	18 547.1	1 786.1	28 554.0	23 370.6	5 183.4	6 656.9	12 828.5	2 410.3	398.8	1 151.6	1 751.1	1954
6 422.0	1 728.3	22 506.2	20 495.6	2 010.6	37 012.9	30 909.7	6 103.2	7 749.8	16 497.5	3 691.5	530.0	1 351.4	2 024.0	1955
6 419.1	1 895.6	24 525.2	22 505.0	2 020.2	43 383.9	36 668.4	6 614.5	12 294.7 ¹⁸⁾	19 956.6	4 539.0 ¹⁴⁾	616.0	1 601.0	2 061.4	1956
6 342.8	1 924.1	26 326.1	24 240.4	2 085.7	49 851.1	42 207.6	7 643.5	13 764.9	23 504.2	5 674.2	742.6	1 809.4	2 328.8	1957
6 261.2	1 901.8	28 198.3	25 912.1	2 286.2	59 246.5	50 739.1	8 507.4	14 734.1	28 099.3	6 731.4	789.5	1 994.7	2 527.6	1958
6 338.5	1 862.4	33 131.5	30 317.0	2 814.5	70 859.3	61 140.6	9 718.7	16 380.0	34 707.2	7 680.3	897.1	2 168.2	3 037.4	Dez. 1959
6 338.5	1 862.4	33 483.8	30 649.9	2 833.9	72 065.2	62 324.3	9 740.9	16 446.8	35 450.7	7 723.1	909.1	2 208.3	3 118.2	Dez. 59)
6 498.5 ²¹⁾	1 873.3	35 821.7	32 731.1	3 090.6	75 552.3	65 278.8	10 273.5	16 922.6	37 307.1	8 113.2	903.4	2 217.1	3 384.5	April ²⁰⁾ 1960
6 499.3	1 876.0	36 127.7	33 074.6	3 053.1	76 539.5	66 156.4	10 383.1	17 018.6	37 895.4 ²²⁾	8 180.8	909.3	2 230.8	3 221.4	Mal
6 469.0	1 863.0	37 644.4	34 384.0	3 260.4	77 252.5	66 776.9	10 475.6	17 116.3	38 358.3	8 238.1	918.4	2 248.3	3 253.4	Juni
6 459.6	1 861.5	37 140.7	34 130.7	3 010.0	78 317.1	67 791.6	10 525.5	17 299.6	38 812.3	8 309.1	948.9	2 266.4	3 200.7	Juli
6 453.0	1 863.4	37 264.5	34 227.1	3 037.4	79 359.7	68 685.3	10 674.4	17 393.4	39 465.7	8 392.5	953.2	2 286.4	3 298.9	Aug.
6 453.0	1 866.2	38 785.6	35 551.1	3 234.5	80 211.2	69 331.2	10 890.0	17 387.7 ²³⁾	39 984.9	8 328.5 ²³⁾	962.3	2 310.1	3 458.2	Sept.
6 446.9	1 868.1	38 891.3	35 706.7	3 184.6	81 259.1	70 265.9	10 993.2	17 555.2	40 556.7	8 372.7	967.1	2 324.1	3 342.3	Okt.
6 444.5	1 870.5	39 472.5	36 142.9	3 329.6	82 350.2	71 252.1	11 098.1	17 687.7	41 094.3	8 463.2	961.1	2 354.9	3 583.4	Nov.
6 405.4	1 817.1	39 586.9	36 404.6	3 182.3	83 263.7	71 994.7	11 269.0	17 905.0	41 990.3	8 613.7	1 029.8	2 393.4	3 513.5	Dez.
6 408.1	1 818.3	40 247.0	37 021.1	3 225.9	84 159.6	72 677.4	11 482.2	18 185.3	41 656.7	8 683.4	1 151.5 ²⁴⁾	2 395.4	3 423.9	Jan. 1961
6 423.2	1 819.6	40 956.4	37 706.3	3 250.1	85 234.2	73 795.3	11 528.9	18 261.7	42 118.1	8 760.0	1 159.0	2 405.7	3 542.4	Febr.
6 423.0	1 821.2	42 077.7	38 625.0	3 452.7	86 508.0	74 669.4	11 838.6	18 366.6	42 627.5	8 820.1	1 169.3	2 421.2	3 762.7	März
6 423.0	1 821.2	42 077.7	38 625.0	3 452.7	86 508.0	74 669.4	11 838.6	18 366.6	42 627.5	8 820.1	1 169.3	2 421.2	3 762.7	April ¹⁾
Kreditbanken														
1 644.4	198.4	11 693.0	10 712.2	980.8	4 222.5	4 104.4	118.1	765.8	1 566.5	150.3	355.7	531.0	609.8	Dez. 1956
1 610.4	200.5	12 849.3	11 758.3	1 091.0	4 620.9	4 469.0	151.9	838.6	1 846.4	237.2	439.3	574.6	628.1	Dez. 1957
1 614.6	197.9	13 880.0	12 461.5	1 418.5	5 325.2	5 176.6	148.6	882.4	2 148.7	292.7	460.3	623.6	708.3	Dez. 1958
1 611.1	191.2	16 599.3	14 717.0	1 882.3	6 210.1	6 062.5	147.6	939.1	2 564.5	347.9	523.5	675.0	725.4	Dez. 1959
1 611.1	191.2	16 700.1	14 823.9	1 883.7	6 318.9	6 171.1	147.8	946.1	2 547.8	347.9	523.9	677.2	725.4	Dez. 59)
1 763.1	186.9	20 316.4	18 220.5	2 095.9	7 035.6	6 823.9	211.7	951.6	2 841.3	409.2	589.4	712.5	968.3	Dez. 20)
1 769.8	187.1	20 561.6	18 491.4	2 069.8	7 069.4	6 857.5	211.9	965.7	2 859.1	412.1	601.0	717.3	977.1	Jan. 1961
1 811.0	195.7	21 226.9	19 104.4	2 122.5	7 096.7	6 876.2	220.5	966.7	2 871.3	414.1	608.8	727.4	1 060.1	Febr.
1 810.7	196.1	21 854.6	19 619.9	2 234.7	7 151.3	6 912.7	238.6	972.8	2 898.8	415.5	616.5	726.9	1 222.0	März
Großbanken ³⁾ +)														
841.9	51.3	6 291.4	5 688.7	602.7	1 031.9	1 010.5	21.4	168.6	2.1	0.8	127.3	283.4	171.7	Dez. 1956
824.0	53.1	6 695.6	6 018.9	676.7	994.9	970.2	24.7	160.1	3.2	0.8	184.7	330.6	230.8	Dez. 1957
838.5	53.2	6 819.8	6 074.8	745.0	1 025.5	978.7	46.8	145.1	3.0	0.7	150.5	336.0	305.4	Dez. 1958
835.0	52.4	6 995.2	6 172.3	825.9	1 074.9	1 062.6	49.6	142.4	2.3	0.7	163.8	352.0	352.0	Dez. 1959
960.8	51.2	10 217.8	9 230.3	1 148.2	1 237.4	1 189.6	47.8	123.1	2 171.7	347.9	523.9	677.2	925.4	Dez. 20)
968.4	51.3	10 316.1	9 212.4	1 103.7	1 244.6	1 196.2	48.4	128.2	1.6	0.4	175.7	365.2	254.8	Jan. 1961
968.4	51.4	10 630.0	9 498.6	1 131.4	1 244.6	1 193.9	50.7	130.4	1.7	0.4	183.8	366.0	279.3	Febr.
968.5	51.5	10 934.0	9 789.1	1 144.9	1 243.8	1 193.1	50.7	129.4	1.7	0.5	183.9	367.6	352.6	März
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)														
689.6	138.6	3 881.6	3 552.5	329.1	2 930.8	2 840.9	89.9	436.9	1 512.9	139.1	130.5	181.5	264.8	Dez. 1956
675.7	139.2	4 382.6	4 028.6	354.0	3 377.7	3 256.9	120.8	494.9	1 787.3	180.0	144.4	197.0	230.2	Dez. 1957
669.3	136.6	5 099.2	4 502.3	596.9	4 019.3	3 926.6	92.7	524.7	2 063.1	218.9	171.5	208.8	234.9	Dez. 1958
673.6	131.0	6 106.9	5 407.5	699.4	4 747.0	4 633.7	93.3	585.0	2 469.9	258.6	189.0	239.6	498.4	Dez. 1959
703.8	128.2	7 427.7	6 590.6	837.1	5 418.4	5 259.0	159.4	589.7	2 715.1	299.5	217.2	257.4	477.0	Dez. 20)
734.6	128.3	7 579.8	6 728.9	850.9	5 444.0	5 285.0	159.0	589.2	2 731.1	301.5	223.8	257.8	491.1	Jan. 1961
743.0	136.8	7 775.6	6 914.1	861.5	5 471.5	5 306.2	165.3	592.3	2 743.0	305.0	223.2	264.8	536.0	Febr.
743.6	136.8	8 007.5	7 073.1	934.4	5 524.0	5 343.2	180.8	594.9	2 770.5	303.3	225.4	261.3	617.9	März
Privatbankiers +)														
62.6	8.2	1 285.3	1 236.9	48.4	176.3	173.5	2.8	120.7	12.1	1.9	77.0	50.6	115.2	Dez. 1956
60.9	7.9	1 468.2	1 409.3	58.9	170.3	167.9	2.4	128.9	12.7	4.0	84.5	53.5	104.9	Dez. 1957
59.6	7.8	1 552.5	1 487.7	64.8	163.2	160.1	3.1	139.1	11.3	4.8	96.1	59.4	111.5	Dez. 1958
57.2	7.5	1 785.0	1 687.2	97.8	194.2	191.5	2.7	135.5	30.4	5.5	118.2	66.6	109.3	Dez. 1959
54.9	7.2	2 113.0	2 015.6	97.4	223.6	221.1	2.5	134.9	42.7	7.3	142.3	76.2	182.1	Dez. 20)
54.8	7.2	2 137.6	2 034.9	102.7	219.0	216.5	2.5	143.5	42.7	7.4	146.5	77.3	167.8	Jan. 1961
55.4	7.2	2 242.1	2 127.5	114.6	219.1	216.6	2.5	138.9	42.8	7.5	146.8	76.9	173.2	Febr.
55.0	7.5	2 319.5	2 184.8	134.7	217.1	213.7	3.4	143.0	42.5	8.2	152.3	78.1	189.2	März
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)														
50.3	0.3	234.7	234.1	0.6	83.5	79.5	4.0	39.6	39.4	8.5	20.9	15.5	58.1	Dez. 1956
49.8	0.3	302.9	301.5	1.4	78.0	74.0	4.0	54.7	43.2	5.4	25.7	17.8	62.2	Dez. 1957
47.2	0.3	408.5	396.7	11.8	115.2	111.2	4.0	73.5	51.3	68.3	42.2	17.4	56.5	Dez. 1958
45.3	0.3	412.2	402.0	10.2	123.7	121.7	2.0	89.6	83.1	61.3	61.3	16.8	66.9	Dez. 1959
43.6	0.3	557.9	544.7	13.2	156.2	154.2	2.0	103.9	81.7	103.9	55.0	19.3	62.9	Dez. 20)
43.6	0.3	528.1	515.6	12.5	161.8	159.8	2.0	104.8	83.7	102.8	55.0	19.0	63.4	Jan. 1961
43.6	0.3	579.2	564.2	15.0	161.5	159.5	2.0	105.1	83.8	103.2	55.0	19.7	71.6	Febr.
43.6	0.3	593.6	572.9	20.7	166.4	162.7	3.7	105.5	84.1	103.5	54.9	19.9	62.3	März

(West). Vgl.: Statistisches Handbuch der Bank deutscher Länder 1948—1954, Methodische Erläuterungen zu Teil III. — *) Veränderungen sind im allgemeinen auf Fusion, Liquidation kungen erläutert. — **) Kasse (in- und ausländische Noten und Münzen) sowie Guthaben bei der Deutschen Bundesbank, in die ab Dezember 1959 auch Guthaben bei der Deut- enthalten auch Guthaben bei der Deutschen Bundesbank aus der Abwicklung des Auslandszahlungsverkehrs. — *) Ausführliche Aufgliederung s. Tabelle III, A 2. — *) Abzüglich über einen Währungsausgleich für Sparguthaben Vertrieber (WAG) vom 14. 8. 1952 und § 19 Altspargesetz (ASpG) vom 14. 7. 1953. Von Mai 1954 ab auch geringe Beträge „For- ländliche Kreditgenossenschaften. — *) Einschließlich nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien usw. Von September 1952 bis Oktober 1953 auch einschließlich Deckungsforderungen 1960 einschließlich Sparprämien-Forderungen (Spar-Prämien gesetz vom 5. 5. 1959). — **) Zunahme durch Ausdehnung der Berichtspflicht auf alle Teilzahlungskreditinstitute (Septem- pflicht im Oktober 1951. — ***) Rückgang durch Änderung der Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften. Während bis einschließlich Dezember 1954 diejenigen ländlichen 31. 12. 1953 500 Tsd DM und mehr betrug. — ***) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 567 Mio DM durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten. — ***) Statistisch be- (Mai 1957). — ***) Abnahme infolge Rezentralisation der Commerzbank AG (November 1958). — ***) Abnahme durch Zusammenschluß der Gemeinwirtschaftsbanken mit der Bank für der Bank für Gemeinwirtschaft AG, Frankfurt a. M. (Dezember 1958). — ***) Bei den neu (Januar 1956) in die Berichterstattung einbezogenen Privatbankiers handelt es sich um Insti- zember-Termin: ohne Saarland, 2. Dezember-Termin: einschließlich Saarland), soweit möglich und erforderlich auch bei den einzelnen Bankengruppen. — **) Zugang durch Übernahme bedingte Abnahme von rd. 161 Mio DM. — **) Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 100 Mio DM. — **) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank

Passiva

Mio

Jahres- oder Monatsende	Zahl der berichtenden Institute *)	Summe der Passiva	Einlagen						Aufgenommene Gelder					
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken *)				Einlagen von Kreditinstituten		insgesamt	darunter			
				insgesamt	Sichteinlagen	Termin-einlagen	Spar-einlagen	insgesamt	Sichteinlagen		Termin-einlagen	kurzfristige Geldaufnahme		
												insgesamt	darunter bei Kreditinstituten *)	seitens der Kundschaft bei ausländischen Kreditinstituten benutzte Kredite *)
Alle Bankengruppen 1)														
1949	3 540		15 252,2 ¹¹⁾	13 759,1 ¹¹⁾	8 573,9	2 108,8	3 076,4	1 493,1	1 205,3	287,8	1 492,9	302,8		
1950	3 621 ¹²⁾	35 515,5	19 897,5 ¹¹⁾	17 981,6 ¹¹⁾	9 657,6	4 213,3	4 110,7	1 915,9	1 318,3	597,6	2 160,2	1 884,3	1 735,8	5,5
1951	3 795 ¹⁴⁾	45 377,1	25 450,1	22 532,9	11 601,5	5 843,7	5 087,7	7 917,2	1 781,0	1 136,2	2 262,2	1 767,9	1 500,3	6,3
1952	3 782	59 010,7	32 956,7	28 084,9	12 446,1	8 057,5	8 057,5	4 871,8	2 248,3	2 623,5	2 728,6	2 018,6	1 702,6	15,8
1953	3 781	74 701,0	41 868,6	35 336,3	13 521,4	10 268,4	11 546,5	6 532,3	3 056,9	3 495,4	3 265,2	2 187,7	1 882,1	76,3
1954	3 787	95 760,3	52 401,4	43 333,5	15 991,7	10 117,2	17 224,6	7 581,3	3 835,8	5 232,1	3 336,1	2 199,6	2 058,7	301,8
1955	3 631 ¹⁵⁾	113 791,0	58 993,3	49 297,8	17 769,0	10 155,3	21 373,5	9 695,5	4 374,3	5 321,3	4 677,3	3 115,3	2 743,6	580,7
1956	3 658	130 289,7 ¹⁶⁾	66 846,2	55 679,8	19 378,3	12 025,4	24 275,6	11 166,9	5 254,8	5 912,1	4 582,9	3 134,8	2 856,8	791,6
1957	3 658	154 714,8	82 800,0	66 768,8	21 795,3	15 585,2	29 388,3	16 021,2	7 028,2	9 003,0	6 449,2	3 244,5	2 844,5	416,3
1958	3 663	177 289,1	97 300,4	78 054,9	25 305,1	16 647,6	36 102,2	19 245,5	7 752,1	11 493,4	4 433,4	2 844,5	2 444,5	416,3
1959 Dez.	3 678	204 052,9	111 888,1	91 171,7	28 457,4	18 445,9	44 268,4	20 716,4	8 609,7	12 106,7	4 869,0	2 831,3	2 356,8	183,8
Dez.	3 749	207 425,4	113 970,0	92 826,6	29 075,6	18 712,4	45 038,6	21 143,4	8 761,1	12 382,3	4 920,1	2 867,4	2 392,3	186,7
1960 April ²²⁾	3 774	213 880,9	116 663,2	95 197,8	27 859,4	19 651,9	47 686,5	21 465,4	8 738,2	12 727,2	5 511,3	3 099,3	2 609,0	317,7
Mal	3 777	216 823,5	118 645,9	96 777,0	28 658,2	19 926,3	48 190,5	21 868,9	8 434,6	13 434,3	5 606,2	3 123,2	2 615,8	373,9
Juni	3 779	217 562,3	117 626,0	96 271,7	28 501,2	19 214,7	48 555,8	21 354,3	9 006,9	12 347,4	4 998,4	3 505,0	2 977,9	445,2
Juli	3 781	219 459,6	119 232,2	96 825,3	28 285,6	19 508,6	49 031,1	21 406,9	8 564,1	12 842,8	4 933,1	3 402,1	2 820,0	507,4
Aug.	3 784	223 402,1	121 105,7	98 236,4	28 777,8	19 836,7	49 621,9	22 869,3	8 887,5	13 981,8	5 928,3	3 318,5	2 788,5	559,3
Sept.	3 783	223 785,9 ²³⁾	119 931,1	97 740,0	28 241,9	19 427,7	50 070,4	22 191,1	8 889,9	13 301,2	6 222,4	3 521,5	2 985,0	577,6
Okt.	3 792	226 156,2	121 429,3	99 581,1	28 979,3	19 812,7	50 789,1	21 842,8	8 245,8	13 602,4	6 115,5	3 470,1	2 923,3	510,3
Nov.	3 793	229 371,0	123 370,2	100 582,0	29 477,6	19 942,8	51 161,6	22 788,2	9 208,9	13 579,3	6 449,2	3 855,8	3 329,4	458,4
Dez.	3 792	233 071,9	126 734,6	104 051,3	31 244,3	19 693,5	53 113,5	22 882,3	9 906,1	12 777,2	6 834,1	4 230,8	3 647,7	473,4
1961 Jan.	3 795	233 471,3 ²⁴⁾	125 332,8	103 005,6	28 673,1	20 096,7	54 235,8	22 327,2	8 892,1	13 435,1	6 626,6	4 053,7	3 448,2	536,9
Febr.	3 793	240 390,2	131 012,1	105 101,8	29 110,4	20 896,2	55 095,2	25 910,3	10 411,5	15 498,8	6 533,5	3 296,1	3 296,1	499,7
März	3 794	241 649,6	130 220,2	104 865,5	28 657,8	20 640,6	55 567,1	25 354,7	9 397,9	15 956,8	7 051,0	4 363,5	3 714,5	631,4
April ²⁵⁾	106 232,6	29 215,5	21 243,4	55 773,7	...	...	...	...	...	...	...
Kreditbanken														
1956 Dez.	349	37 038,8	26 329,5	20 885,5	9 366,6	7 737,1	3 781,8	5 444,0	2 652,9	2 791,1	1 396,2	1 094,7	1 011,7	539,1
1957 Dez.	339 ¹⁷⁾	42 950,9	31 206,4	25 098,9	10 510,0	9 973,3	4 615,0	6 108,1	3 259,1	2 849,0	1 531,8	1 232,9	1 181,0	752,8
1958 Dez.	328 ²¹⁾	47 636,2	35 131,2	28 842,5	12 281,0	10 863,1	5 698,4	6 288,7	3 467,0	2 821,7	1 259,3	892,0	797,1	409,6
1959 Dez.	328	54 929,4	40 716,2	33 257,6	13 913,6	12 202,1	7 141,9	7 458,6	4 126,7	3 331,9	1 367,0	642,8	597,6	183,4
Dez.	335	55 588,1	41 158,3	33 652,3	14 158,7	12 290,1	7 203,5	7 506,0	4 163,0	3 343,0	1 387,6	648,7	603,5	186,3
Dez.	337	57 753,1	44 428,7	36 023,0	14 797,9	12 822,9	8 402,2	8 402,2	4 590,2	3 815,5	2 086,3	1 354,4	1 301,9	471,0
1960 Dez.	335	55 588,1	41 158,3	33 652,3	14 158,7	12 290,1	7 203,5	7 506,0	4 163,0	3 343,0	1 387,6	648,7	603,5	186,3
1961 Jan.	338	60 243,7	42 287,5	34 281,9	12 742,5	12 960,2	8 579,2	8 005,6	3 982,7	4 022,9	2 169,2	1 391,3	1 319,7	534,1
Febr.	337	62 000,9	44 008,4	34 839,0	12 761,8	13 409,1	8 668,1	8 065,6	4 509,9	4 509,9	2 070,7	1 270,8	1 209,5	497,7
März	337	62 393,3	43 807,3	34 622,6	12 550,6	13 310,5	8 761,5	9 184,7	4 636,7	4 548,0	2 475,4	1 635,8	1 584,4	629,6
Großbanken *) +)														
1956 Dez.	12	18 103,7	14 757,0	11 774,3	5 519,5	4 200,3	2 054,5	2 982,7	1 568,1	1 414,6	497,7	415,9	401,4	239,5
1957 Dez.	8 ¹²⁾	21 035,0	17 479,8	14 334,8	6 211,4	5 618,7	2 504,7	3 145,0	1 993,8	1 151,2	487,8	434,3	422,3	388,9
1958 Dez.	6 ¹⁸⁾	22 705,7	19 115,2	16 211,5	7 077,8	6 005,6	3 128,1	2 903,7	2 127,4	776,3	261,2	156,5	140,8	119,5
1959 Dez.	6	26 078,5	22 475,7	19 088,7	8 155,0	6 805,1	4 128,6	3 387,0	2 436,7	950,3	111,2	53,1	47,2	42,2
Dez.	6	28 128,7	23 761,9	20 055,2	8 499,0	6 729,3	4 826,9	3 706,7	2 471,2	1 235,5	175,8	149,5	149,1	106,5
1960 Dez.	6	27 271,7	22 503,3	19 104,1	7 395,4	6 776,3	4 932,4	3 399,2	2 042,0	1 357,2	178,5	136,2	122,1	125,4
Jan.	6	28 458,7	23 587,9	19 481,3	7 420,4	7 073,1	4 987,8	4 106,6	2 604,8	1 501,8	135,4	100,5	96,9	94,7
Febr.	6	28 268,6	23 330,0	19 432,6	7 311,6	7 078,2	5 024,8	3 897,4	2 422,4	1 475,0	281,0	232,2	222,7	221,1
März	6													
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)														
1956 Dez.	86	14 720,5	9 154,8	7 195,7	2 903,5	2 803,8	1 489,4	1 959,1	827,5	1 131,6	430,3	272,8	211,1	92,9
1957 Dez.	85	17 004,8	10 829,8	8 460,8	3 231,7	3 416,1	1 822,0	2 360,0	1 008,7	1 351,3	519,6	339,3	307,2	138,6
1958 Dez.	79 ²⁸⁾	19 349,0	12 555,1	10 037,0	3 979,5	3 842,4	2 215,1	2 158,2	999,8	1 518,3	309,4	471,1	309,7	74,6
1959 Dez.	79	22 275,0	13 951,9	11 044,4	4 328,7	4 140,0	2 575,7	2 907,5	1 270,2	1 637,3	777,4	237,7	206,7	20,7
Dez.	87	25 850,2	15 685,5	12 371,7	4 722,3	4 622,7	3 026,7	3 313,8	1 584,0	1 729,8	1 168,0	623,1	506,4	124,4
1960 Dez.	87	25 457,7	15 119,4	11 842,4	4 040,3	4 720,1	3 082,0	3 277,0	1 416,4	1 860,6	1 205,9	640,7	596,3	127,5
Jan.	87	25 905,4	15 677,8	11 965,4	4 025,9	4 825,8	3 113,7	3 712,4	1 564,1	2 148,3	1 086,0	495,3	452,1	119,6
Febr.	87	26 282,9	15 621,2	11 841,0	3 953,8	4 744,4	3 142,8	3 780,2	1 628,9	2 151,3	1 298,0	707,2	669,1	127,7
März	87													
Privatbankiers +)														
1956 Dez.	22 ²⁴⁾	3 342,3	2 126,5	1 691,1	835,5	626,2	229,4	435,4	229,4	206,0	327,1	315,3	310,4	171,8
1957 Dez.	217	2 545,5	1 996,1	1 595,5	765,1	765,1	277,5	549,4	239,5	309,4	395,4	376,4	370,8	200,8
1958 Dez.	212	4 263,7	2 895,7	2 209,2	1 051,5	817,5	340,2	686,5	307,7	374,8	388,4	346,9	341,3	191,3
1959 Dez.	210	5 026,2	3 548,0	2 521,8	1 235,8	985,6	419,4	919,2	333,0	536,2	355,0	300,0	293,7	109,9
Dez.	209	5 932,0	4 156,1	3 033,2	1 351,2	1 155,5	526,5	1 122,9	486,6	636,3	537,1	469,4	466,5	207,0
1960 Dez.	210	5 740,5	3 864,5	2 829,3	1 155,9	1 132,1	541,3	1 035,2	447,9	587,3	584,0	514,2	511,8	253,1
Jan.	209	5 856,2	3 945,3	2 882,2	1 169,5	1 169,5	543,1	1 061,1	439,9	621,2	633,6	560,6	558,3	350,1
Febr.	209	5 957,7	4 000,4	2 799,3	1 127,8	1 119,1	552,4	1 201,1	539,2	661,9	666,7	591,5	589,4	250,5
März	209													
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)														
1956 Dez.	29	872,3	291,2	224,4	109,1	106,8	8,5	66,8	27,9	38,9	141,1	90,7	88,8	34,9
1957 Dez.	29	1 012,9	351,3	297,6	113,4	173,4	10,8	53,7	17,1	36,6	129,0	82,9	80,7	24,5
1958 Dez.	31	1 317,8	565,2	384,8	172,2	197,6	15,0	180,4	32,1	148,3	138,6	79,2	75,3	24,2
1959 Dez.	33	1 569,7	740,6	495,7	206,1	271,4	18,2	244,9	36,8	208,1	123,4	51,7	44,1	5,6
Dez.	35	1 822,2	825,2	562,9	225,4	315,4	22,1	262,3	48,4	213,9	205,4	112,4	97,8	33,1
1960 Dez.	35	1 773,8	800,3	506,1										

der Kreditinstitute*)

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf 1)	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 11 KWG	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen 2)	Sonstige Passiva 2b)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite 3) 10)	Herkunft der längerfristig aufgenommenen Fremdgelder 7) 2b)				Jahres- oder Monatsende
											Kreditanstalt für Wiederaufbau und Berliner Industriebank AG	Kreditinstitute	Öffentl. Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private	

Alle Bankengruppen 1)

1 864.7	1 230.1	711.6	394.3	830.7	-	1 148.7	112.7	2 214.7	-	-	-	-	-	-	-	1949
1 851.7	1 809.9	5 152.7	728.7	1 148.4	1 019.5	1 746.9 ^{2b)}	1 407.3	3 493.7	3 493.7	5 057.6	1 531.3	1 299.2	3 243.1	153.5	-	1950
1 174.7	2 537.7	7 743.3	1 291.5	1 509.0	1 332.2	1 875.9	1 921.1	5 258.0	5 258.0	5 705.3	2 077.7	1 777.3	5 416.9	294.3	-	1951
715.8	3 361.9	10 869.6	2 327.9	1 838.2	1 838.2	2 162.6	2 575.7	96.2	6 283.4	4 149.7	2 415.8	2 451.6	7 969.5	1 144.3	-	1952
542.9	5 024.8	13 570.5	3 339.8	2 623.5	2 116.6	2 359.1	3 337.8	85.3	4 266.0	3 388.9	2 759.5	3 309.5	9 912.2	2 055.6	-	1953
478.8	8 698.3	15 767.0	6 656.9	3 055.2	2 471.2	2 895.4	4 402.7	70.2	4 585.6	3 371.9	2 990.2	4 660.9	13 732.1	2 231.0	-	1954
482.3	11 755.4	18 584.0	9 749.8	3 006.1	2 873.4	3 630.9	5 380.6	80.3	6 105.9	4 759.1	3 027.2	6 230.1	17 866.8	2 327.1	-	1955
453.4	13 498.0	20 676.6	12 294.7 ¹⁴⁾	4 572.7	3 340.0	3 930.8	5 845.3	61.5	4 563.6	3 257.7	3 140.6	7 034.8	21 658.7 ¹⁴⁾	2 634.2	-	1956
340.9	15 629.3	23 137.2	13 764.9	5 732.9	3 596.4	4 630.3	6 745.5	80.9	3 680.8	1 808.6	3 244.0	8 778.9	23 978.0	2 611.1	-	1957
267.0	19 983.6	24 970.1	14 734.1	6 813.6	3 849.5	4 937.4	7 473.9	127.4	2 630.4	1 127.5	3 233.5	10 172.3	25 073.4	2 521.1	-	1958
536.7	25 890.7	26 224.7	16 380.0	8 168.1	4 169.8	5 925.8	7 928.9	232.1	2 274.3 ²²⁾	1 418.1	3 084.9	12 050.0	26 711.5	2 483.8	-	Dez. 1959
536.8	26 116.7	26 896.4	16 446.8	8 256.7	4 220.0	6 061.9	8 050.7	237.5	2 348.5 ²²⁾	1 446.9	3 218.2	12 098.3	27 269.9	2 497.2	-	Dez. 1959
447.6	27 459.6	27 553.3	16 922.6	8 887.4	4 742.0	5 693.9	8 153.3	283.9	2 652.3	1 362.3	3 365.0	12 781.6	27 871.6	2 543.3	-	April ²³⁾ 1960
413.5	27 693.2	27 857.1	17 018.6	9 026.9	4 740.2	5 821.9	8 290.1	290.0	3 825.8	1 480.0	3 414.4	12 911.5	28 143.4	2 566.5	-	Mai
402.3	27 825.0	27 831.5	17 116.3	9 159.3	4 728.2	6 875.3	8 266.9	293.6	3 226.2	1 939.7	3 424.5	12 826.3 ²⁴⁾	28 271.5 ²⁴⁾	2 599.6	-	Juni
424.0	28 298.4	28 249.2	17 299.6	9 236.9	4 723.7	7 062.5	8 134.5	302.5	3 189.7	1 884.1	3 449.6	13 045.1	28 566.7	2 689.7	-	Juli
409.6	28 699.3	28 637.2	17 393.4	9 306.5	4 698.0	7 204.1	8 280.0	306.0	3 730.7	1 461.8	3 488.1	13 268.0	28 826.8	2 748.6	-	Aug.
426.4	28 918.1	28 946.5	17 387.7 ²⁵⁾	9 365.5	4 692.5	7 895.7	8 609.1	314.6	3 882.1	2 526.6	3 530.1	13 424.8	28 959.6 ²⁵⁾	2 796.8	-	Sept.
417.6	29 244.6	29 241.5	17 555.2	9 409.1	4 682.5	8 058.2	8 751.0	322.0	3 042.9	1 666.2	3 568.4	13 597.9	29 138.7	2 796.8	-	Oktober
536.9	29 451.6	29 508.0	17 687.7	9 450.9	4 663.7	8 252.8	8 721.7	324.0	3 488.1	2 172.6	3 625.8	13 671.7	29 313.2	2 841.4	-	Nov.
635.0	29 627.2	29 806.1	17 905.0	9 652.6	4 662.9	7 214.4	8 735.8	346.2	2 872.7	1 754.5	3 799.8	13 978.6	29 735.9	2 838.4	-	Dez.
508.5	30 322.0	30 931.7 ²⁶⁾	18 185.3	9 773.8	4 819.3	6 971.3	9 088.8	339.3	3 493.7	2 082.5	3 815.2	14 147.8	30 820.2 ²⁶⁾	2 947.8	-	Jan. 1961
444.0	30 861.5	31 488.5	18 261.7	9 900.7	4 979.9	6 908.3	9 068.0	343.1	3 753.2	1 358.5	3 855.7	14 451.4	31 123.3	2 979.3	-	Febr.
455.3	31 478.5	31 720.9	18 366.6	10 131.8	5 221.2	7 004.1	9 301.4	381.7	3 027.1	1 621.1	3 871.2	14 769.2	31 189.4	2 993.6	-	März
...	31 928.3	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	-	April ²⁷⁾

Kreditbanken

328.1	1 666.1	2 507.4	765.8	1 689.1	1 165.2	1 191.4	3 384.7	15.4	2 331.7	2 135.9	1 011.6	1 163.3	834.7	567.2	-	Dez. 1956
282.6	1 873.8	2 719.2	838.6	1 933.9	1 198.0	1 366.6	4 126.2	28.2	1 560.1	1 329.2	949.7	1 323.7	1 052.4	533.6	-	Dez. 1957
224.9	2 216.9	3 913.6	822.4	2 265.6	1 246.3	1 496.0	4 757.7	25.8	1 082.2	897.8	911.7	1 566.9	1 068.6	618.0	-	Dez. 1958
327.7	2 735.1	3 033.3	939.1	2 710.0	1 269.2	1 833.8	5 139.4	27.4	1 131.2	937.3	818.2	1 917.4	1 326.5	636.7	-	Dez. 1959
327.8	2 735.1	3 134.5	946.1	2 733.6	1 283.4	1 885.7	5 189.6	32.8	1 162.4	952.1	919.2	1 928.9	1 326.8	644.9	-	Dez. 1959
316.2	3 135.0	3 799.3	951.6	3 162.2	1 485.0	2 388.8	5 712.5	22.9	1 696.2	1 206.2	1 233.0	1 867.9	1 646.5	737.1	-	Dez. 1960
277.9	3 183.6	3 834.2	965.7	3 187.0	1 549.2	2 789.4	5 919.9	23.2	2 017.0	1 480.1	1 239.7	1 896.0	1 660.4	783.4	-	Jan. 1961
232.1	3 218.7	3 891.6	966.7	3 193.8	1 659.8	2 759.1	6 016.6	26.6	1 561.4	1 023.3	1 261.5	1 912.6	1 691.6	794.0	-	Febr.
267.9	3 281.6	3 921.0	972.8	3 303.6	1 831.2	2 532.5	6 132.4	27.5	1 710.1	1 250.4	1 258.9	1 983.0	1 690.1	803.7	-	März

Großbanken 9) +)

33.7	—	861.7	168.6	738.6	593.4	453.0	2 004.1	0.1	919.7	962.2	636.7	342.6	77.1	56.1	-	Dez. 1956
14.8	—	815.7	160.1	860.0	574.3	642.5	2 633.2	—	516.6	557.5	564.3	342.6	75.0	65.8	-	Dez. 1957
25.5	—	808.6	145.1	1 037.5	579.0	731.6	2 921.1	—	234.3	339.1	357.8	346.4	75.9	76.4	-	Dez. 1958
66.2	—	785.3	129.0	1 184.5	572.2	754.4	3 100.5	—	283.9	373.7	481.5	336.1	94.9	58.7	-	Dez. 1959
54.2	—	998.3	123.1	1 346.5	664.2	1 004.7	3 357.9	—	406.9	375.0	655.7	323.8	97.1	71.1	-	Dez. 1960
46.2	—	1 021.1	128.2	1 346.5	681.9	1 366.0	3 551.0	—	592.4	597.6	660.7	343.8	103.5	83.6	-	Jan. 1961
30.0	—	1 025.9	130.4	1 346.5	766.9	1 435.7	3 595.8	—	400.2	404.9	669.6	320.2	116.4	85.0	-	Febr.
72.7	—	1 016.3	129.4	1 411.5	903.9	1 123.8	3 670.9	—	522.6	501.6	661.8	336.1	117.1	88.5	-	März

Staats-, Regional- und Lokalbanken +)

145.9	1 657.9	1 411.5	436.9	572.8	412.7	497.7	882.1	2.8	644.5	633.4	320.4	608.5	722.3	356.0	-	Dez. 1956
119.2	1 865.3	1 660.4	494.9	633.2	456.3	426.1	934.8	2.4	370.0	379.3	336.9	723.8	926.5	349.8	-	Dez. 1957
100.2	2 215.9	1 804.5	524.7	733.4	496.1	448.0	1 202.5	1.2	245.1	274.4	315.9	852.4	947.9	375.7	-	Dez. 1958
123.9	2 735.1	1 924.6	585.0	965.9	513.4	699.8	1 336.5	2.2	279.2	254.4	304.9	1 178.0	1 183.4	384.5	-	Dez. 1959
127.5	3 135.0	2 419.7	589.7	1 170.8	613.3	940.7	1 559.4	0.6	535.4	449.9	518.9	1 105.4	1 466.0	465.3	-	Dez. 1960
100.0	3 183.6	2 433.3	589.2	1 180.3	654.4	991.6	1 573.0	0.5	621.6	452.5	522.4	1 106.6	1 473.8	486.3	-	Jan. 1961
73.1	3 218.7	2 483.8	592.3	1 188.0	671.2	914.5	1 597.2	0.9	423.7	256.7	533.7	1 147.3	1 492.1	494.6	-	Febr.
59.4	3 281.6	2 518.0	594.9	1 221.4	697.4	991.0	1 625.4	1.2	451.0	399.4	539.0	1 173.9	1 488.6	503.4	-	März

Privatbankiers +)

125.4	—	122.0	120.7	239.7	136.2	144.7	455.7	4.6	594.3	449.9	46.8	149.4	17.5	41.1	-	Dez. 1956
125.1	—	129.2	128.9	278.6	135.1	157.0	476.3	5.8	519.0	325.1	40.7	177.2	15.2	44.8	-	Dez. 1957
82.6	—	128.9	139.1	318.2	136.9	173.9	524.2	6.1	496.0	231.3	31.1	214.2	15.3	49.5	-	Dez. 1958
116.5	—	150.2	135.5	375.8	145.4	179.8	542.6	11.7	454.9	259.2	26.8	231.6	4.2	78.3	-	Dez. 1959
99.8	—	175.5	134.9	435.1	166.3	247.2	635.8	14.2	526.9	298.4	54.7	241.8	4.0	77.8	-	Dez. 1960
100.3	—	176.0	143.5	444.8	170.7	256.7	631.9	15.1	576.4	343.6	52.9	249.5	4.0	83.1	-	Jan. 1961
98.5	—	178.6	138.9	450.3	175.0	238.0	649.1	14.8	509.4	275.0	54.3	247.7	4.0	84.6	-	Febr.
109.6	—	178.6	143.0	456.3	180.5	222.6	655.4	15.1	521.0	271.4	54.4	253.7	3.9	84.9	-	März

Spezial-, Haus- und Branchebanken +)

23.1	8.2	112.2	39.6	198.0	22.9	96.0	42.8	7.9	173.2	90.4	7.7	62.8	17.8	114.0	-	Dez. 1956
23.5	8.5	113.9	54.7	162.1	28.9	141.0	81.9	20.0	154.5	67.3	7.8	98.1	35.7	73.2	-	Dez. 1957
16.6	1.0	171.6	73.3	176.5	34.3	140.5	104.9	16.5	106.8	53.0						

Aktiva

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute 2)	Summe der Aktiva	Barreserve 3)		Post- scheck- guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten 4)		Fällige Schuld- ver- schrei- bungen, Zins- und Divi- denden- scheine, Schecks und Inkasso- wechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen 5)		Kassen- obliga- tionen 6)	Wert- papiere und Kon- sorsial- beteili- gungen 7)	Schuld- ver- schrei- bungen eigener Emissi- onen
			insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundes- bank		insgesamt	darunter fällig und mit ver- einbarter Laufzeit oder Kündigung von we- niger als 3 Monaten		insgesamt	darunter Handels- wechsel	inlän- dische Emi- tenten	auslän- dische Emi- tenten			
Girozentralen															
1956 Dez.	11	15 036,7 ¹⁴⁾	555,6	536,1	35,1	1 605,1	927,9	55,3	976,3	918,8	574,6	—	—	1 088,4	28,0
1957 Dez.	11	19 791,4	757,5	736,7	29,9	2 833,7	1 076,4	61,2	1 082,2	1 013,7	1 961,7	50,0	—	1 156,8	35,1
1958 Dez.	11	23 173,6	848,6	824,6	37,6	3 450,2	1 134,0	72,1	1 045,6	1 000,3	1 577,2	230,0	27,1	1 800,2	49,9
1959 Dez.	11	25 590,7	868,7	844,1	35,6	3 080,8	1 458,4	92,3	1 284,0	1 168,8	1 402,8	296,2	363,8	1 602,1	64,5
1959 Dez. ¹³⁾	12	26 325,5	882,7	856,6	35,8	3 314,9	1 553,3	99,1	1 343,1	1 219,8	1 437,8	296,2	370,7	1 854,3	69,6
1960 Dez. ¹³⁾	12	29 011,7	1 028,7	1 000,9	26,3	3 778,2	1 773,5	105,8	1 382,3	1 273,0	1 853,7	144,2	357,5	1 944,1	86,3
1961 Jan.	12	29 248,7	541,4	517,3	9,0	4 362,0	2 197,2	66,9	1 212,6	1 111,4	1 930,4	145,3	361,0	1 922,3	97,4
Febr.	12	30 759,6	593,0	568,2	8,6	5 708,2	2 993,5	86,4	1 194,3	1 118,8	1 910,3	145,1	380,0	1 925,6	88,7
März	12	30 736,2	452,8	430,6	8,7	5 498,4	2 054,3	115,0	1 162,7	1 094,7	1 847,8	135,4	380,3	2 002,8	82,0
Sparkassen															
1956 Dez.	858	28 349,8	1 537,5	1 259,5	31,1	2 403,0	1 143,1	88,2	1 212,8	1 115,2	99,3	—	—	1 457,7	—
1957 Dez.	857	33 881,0	2 191,3	1 870,9	36,2	4 337,9	1 599,9	99,7	1 350,4	1 216,3	156,6	—	—	1 969,7	—
1958 Dez.	856	40 236,3	2 577,6	2 220,5	41,6	5 139,7	1 577,7	111,2	1 437,4	1 266,0	140,3	—	—	3 990,9	—
1959 Dez.	853	47 246,0	3 121,6	2 743,7	43,6	5 042,0	1 681,9	120,0	1 466,8	1 274,1	104,0	—	—	5 792,5	—
1959 Dez. ¹³⁾	866	48 566,3	3 194,1	2 804,9	44,5	5 277,5	1 736,5	128,4	1 501,3	1 308,6	104,0	—	—	5 957,9	—
1960 Dez. ¹³⁾	866	56 031,1	4 802,5	4 380,0	46,2	5 571,9	2 269,2	145,3	1 765,5	1 559,8	87,6	—	—	6 056,7	—
1961 Jan.	867	56 699,3	4 976,0	4 477,9	45,9	5 782,3	2 260,2	134,8	1 718,0	1 516,6	88,1	—	—	6 106,7	—
Febr.	867	57 943,8	4 765,2	4 270,4	43,0	6 670,0	2 706,9	150,2	1 758,0	1 556,4	85,3	—	—	6 228,9	—
März	867	58 156,1	4 599,3	4 142,3	41,1	6 287,5	2 079,5	182,2	1 799,9	1 596,1	86,5	—	—	6 374,3	—
Zentralkassen +)															
1956 Dez.	17	2 403,7	225,9	216,7	12,3	177,3	102,9	44,9	278,2	239,4	7,2	—	—	110,8	—
1957 Dez.	17	3 134,4	327,1	317,6	14,4	577,5	303,7	54,1	305,0	285,2	36,6	—	—	142,4	—
1958 Dez.	17	3 890,7	421,4	410,6	17,1	938,1	254,0	76,9	280,6	264,9	47,4	—	—	173,0	—
1959 Dez.	17	4 451,7	432,3	419,7	16,8	1 143,8	200,9	83,1	260,0	245,8	21,8	—	—	184,6	—
1959 Dez. ¹³⁾	18	4 638,8	434,5	421,4	17,5	1 231,1	243,0	84,1	262,2	248,0	21,8	—	—	184,6	—
1960 Dez. ¹³⁾	18	5 014,3	617,8	604,7	17,1	1 008,0	499,1	104,2	342,0	324,2	17,8	—	—	44,6	—
1961 Jan.	18	5 075,0	586,4	572,7	10,2	1 170,7	532,7	83,3	309,9	292,1	22,8	—	—	47,2	—
Febr.	18	5 170,1	540,2	527,0	8,7	1 264,4	564,0	103,4	325,4	308,4	20,5	—	—	52,1	—
März	18	5 092,9	511,0	499,2	7,3	1 164,6	356,5	110,4	343,2	322,7	20,5	—	—	53,1	—
Gewerbliche Zentralkassen															
1956 Dez.	5	742,1	32,0	29,6	2,7	83,1	53,7	25,6	107,1	83,9	7,2	—	—	52,8	—
1957 Dez.	5	969,8	44,3	41,9	3,1	208,9	122,1	32,9	100,5	87,5	30,1	—	—	74,5	—
1958 Dez.	5	1 182,5	84,4	81,6	4,2	344,4	130,4	39,9	78,0	69,3	38,0	—	—	105,3	—
1959 Dez.	5	1 278,6	74,0	70,6	4,4	388,9	78,1	55,1	68,3	62,1	21,8	—	—	110,9	—
1960 Dez. ¹³⁾	5	1 337,3	98,0	94,8	4,2	287,2	157,4	61,3	104,9	96,8	17,8	—	—	119,3	—
1961 Jan.	5	1 345,4	56,0	53,3	2,0	340,9	178,3	62,4	96,6	88,3	17,3	—	—	125,9	—
Febr.	5	1 379,8	33,8	31,0	2,1	375,8	174,8	76,2	100,4	92,3	15,0	—	—	132,3	—
März	5	1 352,9	43,0	40,8	1,9	284,8	76,2	74,5	120,0	111,3	15,0	—	—	138,9	—
Ländliche Zentralkassen															
1956 Dez.	12	1 661,5	193,9	187,1	9,6	94,2	49,2	19,3	163,1	155,5	—	—	—	58,0	—
1957 Dez.	12	2 184,6	282,8	275,7	11,3	368,6	181,6	21,2	204,5	197,7	6,5	—	—	67,9	—
1958 Dez.	12	2 708,2	337,0	329,0	12,9	583,7	123,6	37,0	202,6	195,6	9,4	—	—	167,7	—
1959 Dez.	12	3 173,1	358,3	349,1	12,4	754,9	122,8	28,0	191,7	183,7	—	—	—	255,9	—
1959 Dez. ¹³⁾	13	3 360,2	360,5	350,9	13,1	834,2	164,9	39,0	193,9	185,9	—	—	—	258,5	—
1960 Dez. ¹³⁾	13	3 677,0	519,5	509,9	12,9	720,8	341,7	42,9	237,1	227,4	0,5	—	—	253,6	—
1961 Jan.	13	3 729,6	530,4	519,4	8,2	829,8	354,4	20,9	213,3	203,8	5,5	—	—	257,1	—
Febr.	13	3 790,3	506,4	496,0	6,6	888,6	389,2	27,2	225,0	216,1	5,5	—	—	267,2	—
März	13	3 740,0	468,0	458,4	5,4	879,8	280,3	35,9	223,2	211,4	5,5	—	—	268,9	—
Kreditgenossenschaften +)															
1956 Dez.	2 184 ¹³⁾	7 340,1	455,5	329,4	28,9	675,7	602,5	62,8	486,2	450,7	4,6	—	—	117,0	—
1957 Dez.	2 188	8 652,9	553,3	413,6	33,6	1 091,7	983,1	72,6	585,5	547,7	—	—	—	211,9	—
1958 Dez.	2 193	10 209,9	685,6	528,8	41,9	1 443,3	1 218,5	80,4	679,3	634,2	4,6	—	—	439,1	—
1959 Dez.	2 192	11 897,9	759,6	595,5	46,2	1 502,1	1 215,9	86,9	746,9	693,5	5,9	—	—	718,9	—
1959 Dez. ¹³⁾	2 236	12 172,8	782,7	614,2	47,1	1 576,2	1 267,7	90,5	768,6	714,9	6,0	—	—	739,2	—
1960 Dez. ¹³⁾	2 240	13 999,1	1 077,5	885,9	45,8	1 686,9	1 082,7	94,0	837,2	772,7	10,2	—	—	772,7	—
1961 Jan.	2 240	14 101,8	1 064,9	892,4	34,5	1 815,2	1 182,4	72,8	801,1	734,9	10,7	—	—	770,2	—
Febr.	2 239	14 319,0	1 007,0	837,7	34,3	1 938,4	1 262,2	81,6	832,6	763,9	10,1	—	—	769,3	—
März	2 239	14 370,2	970,9	817,6	35,1	1 813,6	1 109,2	100,3	840,0	771,1	9,1	—	—	773,8	—
Gewerbliche Kreditgenossenschaften															
1956 Dez.	738	4 536,5	339,6	261,2	17,8	371,3	298,1	42,5	388,2	360,0	4,6	—	—	97,7	—
1957 Dez.	742	5 354,0	411,1	324,9	19,4	599,7	491,1	50,8	469,0	440,0	8,9	—	—	176,0	—
1958 Dez.	747	6 290,9	516,3	418,2	24,8	761,0	536,2	53,3	549,2	515,8	4,6	—	—	356,2	—
1959 Dez.	746	7 283,4	568,7	467,9	28,4	754,6	468,4	58,1	599,5	557,8	5,9	—	—	551,9	—
1959 Dez. ¹³⁾	758	7 470,4	586,6	483,2	28,7	800,8	492,3	60,6	615,5	573,7	3,7	—	—	567,4	—
1960 Dez. ¹³⁾	761	8 576,9	805,5	686,7	27,0	843,6	595,4	64,5	669,5	618,1	8,0	—	—	581,3	—
1961 Jan.	761	8 640,8	802,8	694,8	18,2	931,1	667,8	48,8	635,1	581,6	7,9	—	—	574,1	—
Febr.	760	8 787,2	753,6	647,5	18,7	1 025,0	732,8	56,3	662,4	606,9	6,9	—	—	566,9	—
März	760	8 794,8	732,9	635,3	19,1	925,8	617,2	68,0	667,6	612,0	6,9	—	—	570,2	—
Ländliche Kreditgenossenschaften 6)															
1956 Dez.	1 446 ¹³⁾	2 803,6	115,9	68,2	11,1	304,4	304,4	20,3	98,0	90,7	—	—	—	19,3	—
1957 Dez.	1 446	3 298,9	142,2	88,7	14,2	492,0	492,0	21,8	116,5	107,7	—	—	—	35,9	—
1958 Dez.	1 446	3 919,0	169,3	110,6	17,1	682,3	682,3	25,1	130,1	118,4	—	—	—	82,9	—
1959 Dez.	1 446	4 614,5	190,9	127,6	17,8	747,5	747,5	28,8	147,4	1					

der Kreditinstitute

DM Aktiva

Ausgleichsfor-derungen ¹⁾	Deckungsfor-derungen gemäß Währungs- ausgleichs- und Alt- sparer- gesetz ²⁾	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	Nachrichtl. Hypothekarkredite		Beteili- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva ³⁾	Monats- ende
		insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		enthalten in					
									lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten				
Girozentralen														
236.8	23.1	1 590.2	1 305.2	285.0	6 624.8	5 760.0	864.8	1 400.2 ¹⁴⁾	1 699.8	892.2 ¹⁴⁾	28.4	68.3	146.5	Dez. 1956
237.8	25.2	1 678.4	1 475.1	203.3	7 961.7	6 910.2	1 051.5	1 616.1	1 911.0	1 082.3	28.8	82.0	193.3	Dez. 1957
238.0	25.9	1 861.8	1 587.5	274.3	9 753.8	8 626.6	1 127.2	2 010.4	2 301.4	1 282.9	31.7	86.2	175.3	Dez. 1958
230.9	26.4	2 161.0	1 877.4	284.5	11 299.5	9 970.0	1 329.5	2 172.4	2 822.4	1 496.4	35.7	90.9	284.2	Dez. 1959
230.9	26.4	2 113.0	1 909.8	302.2	11 547.9	10 204.8	1 343.1	2 173.4	2 914.4	1 496.4	40.3	95.2	295.2	Dez. 1959
247.7	26.5	2 393.6	2 090.2	303.4	12 655.5	11 165.2	1 490.3	2 457.5	3 287.6	1 704.0	46.1	94.6	383.1	Dez. 1960
248.0	26.5	2 461.8	2 098.4	363.4	12 834.7	11 283.2	1 551.5	2 502.9	3 301.2	1 716.6	46.9	93.7	385.9	Jan. 1961
248.7	26.6	2 401.6	2 077.1	324.5	13 012.8	11 435.0	1 577.8	2 525.7	3 338.3	1 734.8	46.8	88.7	368.5	Febr. 1961
249.8	26.7	2 440.2	2 067.5	372.7	13 235.5	11 615.7	1 619.8	2 553.6	3 377.3	1 759.9	46.8	89.4	408.3	März
Sparkassen														
2 669.7	1 088.1	4 805.5	4 751.6	53.9	9 774.4	9 454.7	319.7	2 020.4	6 636.9	959.1	77.8	630.4	453.5	Dez. 1956
2 622.7	1 110.1	5 075.6	5 016.8	58.8	11 187.6	10 760.9	426.7	2 377.3	7 591.5	1 389.6	100.4	724.6	540.9	Dez. 1957
2 572.7	1 092.9	5 355.8	5 296.2	59.6	13 592.8	12 939.1	653.7	2 659.4	8 832.3	1 678.9	107.8	810.6	604.6	Dez. 1958
2 541.9	1 065.0	6 099.9	6 025.3	74.6	17 344.8	16 435.6	909.2	2 834.8	11 254.9	1 895.3	117.2	876.6	656.2	Dez. 1959
2 541.9	1 065.0	6 197.3	6 122.7	74.6	17 968.3	17 059.0	909.3	2 878.8	11 798.8	1 937.3	122.3	899.3	685.9	Dez. 1959
2 319.8	1 030.8	6 931.5	6 824.1	107.4	22 001.3	21 005.2	996.1	3 059.9	14 590.0	2 144.1	179.1	990.2	812.1	Dez. 1960
2 319.3	1 030.8	6 969.9	6 865.5	104.4	22 277.2	21 247.2	1 030.0	3 078.7	14 691.3	2 166.3	184.2	987.0	766.0	Jan. 1961
2 493.7	1 022.7	7 057.5	6 949.9	107.6	22 575.4	21 489.9	1 085.5	3 084.9	14 902.0	2 182.3	184.3	990.1	798.0	Febr. 1961
2 493.3	1 023.3	7 284.6	7 177.4	107.2	22 872.3	21 768.7	1 103.6	3 088.4	15 102.5	2 189.8	185.1	999.2	802.2	März
Zentralkassen⁴⁾														
60.4	4.2	740.3	390.8	349.5	530.2	191.1	92.5	0.4	6.7	16.3	36.6	74.6	108.5	Dez. 1956
57.8	4.3	686.5	418.3	268.2	634.9	214.6	420.3	132.3	9.6	16.2	36.8	108.5	104.3	Dez. 1957
60.8	4.3	682.6	453.2	229.4	760.6	249.1	311.5	166.2	10.4	18.3	37.6	104.3	110.7	Dez. 1958
64.4	4.2	778.1	511.4	266.7	886.0	296.8	589.2	194.4	11.0	24.2	42.7	112.5	117.7	Dez. 1959
64.5	4.2	779.2	512.1	267.1	972.0	381.0	591.0	206.7	11.0	25.2	43.5	112.5	116.7	Dez. 1959
76.7	5.3	899.1	554.6	344.5	1 073.1	429.4	643.7	233.2	85.0 ¹⁴⁾	21.8 ¹⁵⁾	26.9	48.8	115.6	Dez. 1960
76.6	5.5	866.4	537.0	329.4	1 086.8	437.1	649.7	235.2	85.1	21.8	26.6	48.8	115.6	Jan. 1961
76.6	5.5	849.7	526.7	323.0	1 100.6	440.0	660.6	237.9	85.4	21.5	27.5	48.3	109.8	Febr. 1961
76.6	5.5	848.8	494.8	354.0	1 113.6	444.4	669.2	241.3	85.6	21.6	28.6	48.7	111.9	März
Gewerbliche Zentralkassen														
7.8	0.4	172.6	39.8	132.8	178.3	12.1	166.2	32.2	0.3	6.0	8.9	25.4	38.3	Dez. 1956
7.8	0.4	159.8	46.2	113.6	212.0	13.1	198.9	42.4	0.0	5.9	8.9	38.3	32.7	Dez. 1957
6.8	0.5	126.3	34.7	91.6	251.4	19.0	232.4	53.8	—	7.1	9.0	32.7	30.7	Dez. 1958
6.6	0.4	143.1	32.4	110.7	290.7	21.6	269.1	63.0	—	8.9	10.5	29.9	35.7	Dez. 1959
6.3	0.4	185.9	52.7	133.2	313.4	27.0	286.4	71.8	—	9.1	11.2	35.7	38.4	Dez. 1960
6.2	0.5	181.2	53.4	127.8	316.8	27.1	289.7	72.6	—	8.7	11.9	38.4	30.7	Jan. 1961
6.2	0.5	182.9	54.5	128.4	321.7	27.5	294.2	73.5	—	8.9	11.9	30.7	37.0	Febr. 1961
6.2	0.5	203.8	57.9	145.9	323.6	27.6	296.0	73.9	—	9.8	12.0	37.0	37.0	März
Ländliche Zentralkassen														
52.7	3.8	567.7	351.0	216.7	351.9	179.0	172.9	60.3	0.1	6.7	10.3	27.7	49.2	Dez. 1956
50.0	3.9	526.7	372.1	154.6	422.9	201.5	221.4	89.9	0.0	9.6	10.3	27.9	70.2	Dez. 1957
54.0	3.8	556.3	418.5	137.8	509.2	230.1	279.1	112.4	0.0	10.4	11.2	28.6	71.6	Dez. 1958
57.8	3.8	635.0	479.0	156.0	595.3	275.2	320.1	135.4	0.0	11.0	15.3	32.2	80.8	Dez. 1959
57.9	3.8	636.1	479.7	156.4	681.3	359.4	321.9	145.9	4.6	11.0	16.3	31.0	82.6	Dez. 1959
70.4	4.9	713.2	501.9	211.3	759.7	402.4	357.3	161.4	85.0 ¹⁴⁾	21.8 ¹⁵⁾	17.8	37.7	91.0	Dez. 1960
70.4	5.0	685.2	483.6	201.6	770.0	410.0	360.0	162.6	85.1	21.8	17.9	36.9	77.2	Jan. 1961
70.4	5.1	666.8	472.2	194.6	778.9	412.5	366.4	164.4	85.4	21.5	18.6	36.4	79.1	Febr. 1961
70.4	5.0	645.0	436.9	208.1	790.0	416.8	373.2	167.4	85.6	21.6	18.8	36.7	74.9	März
Kreditgenossenschaften⁵⁾														
690.1	202.2	2 972.4	2 964.3	8.1	779.5	779.0	0.5	360.4	190.9	34.4	44.3	223.3	237.2	Dez. 1956
688.2	205.0	3 223.5	3 215.9	7.6	988.4	987.2	1.2	409.1	243.7	56.0	47.1	265.8	265.8	Dez. 1957
670.8	201.2	3 599.1	3 589.5	9.6	1 285.2	1 283.8	1.4	425.4	316.1	63.2	56.5	307.5	289.5	Dez. 1958
657.9	195.5	4 261.0	4 252.6	8.4	1 772.3	1 769.9	2.4	415.8	441.9	66.1	63.9	355.0	305.1	Dez. 1959
657.9	195.5	4 346.1	4 337.7	8.4	1 797.3	1 794.9	2.4	416.8	455.0	66.9	64.7	363.2	316.1	Dez. 1959
647.0	188.0	5 050.5	5 037.8	12.7	2 332.5	2 326.6	5.9	404.8	987.2 ¹⁶⁾	121.9 ¹⁶⁾	66.6	416.9	361.0	Dez. 1960
646.7	187.8	5 123.7	5 111.9	11.8	2 379.0	2 371.1	7.9	404.1	999.5	121.1	67.2	418.5	297.9	Jan. 1961
646.2	188.2	5 185.2	5 175.0	10.2	2 432.5	2 415.7	16.8	404.2	999.4	122.9	67.2	422.0	292.7	Febr. 1961
646.4	187.8	5 317.9	5 307.5	10.4	2 478.3	2 461.5	16.8	406.5	1 029.1	125.8	67.4	425.7	289.9	März
Gewerbliche Kreditgenossenschaften														
368.1	100.9	1 830.5	1 822.5	8.0	432.0	431.5	0.5	254.1	190.9	34.4	22.3	128.1	138.8	Dez. 1956
373.2	102.8	1 906.8	1 899.6	7.2	528.2	527.0	1.2	275.3	243.7	56.0	23.4	152.6	156.8	Dez. 1957
366.8	101.2	2 239.9	2 230.5	9.4	680.6	679.2	1.4	278.7	316.1	63.2	26.7	172.8	156.4	Dez. 1958
362.7	98.2	2 653.9	2 645.9	8.0	950.6	948.2	2.4	265.9	441.9	66.1	30.6	197.6	155.1	Dez. 1959
362.7	98.3	2 710.0	2 702.0	8.0	968.4	966.0	2.4	264.8	455.0	66.9	31.2	203.3	162.5	Dez. 1959
359.0	94.5	3 153.4	3 140.9	12.5	1 268.5	1 265.0	3.5	249.8	613.1	70.0	32.0	227.8	186.3	Dez. 1960
359.1	94.5	3 205.4	3 193.9	11.5	1 293.4	1 289.6	3.8	249.3	618.8	68.0	32.1	228.9	153.9	Jan. 1961
358.8	94.8	3 247.8	3 237.7	10.1	1 327.8	1 315.2	12.6	248.9	621.9	69.2	32.0	231.4	149.7	Febr. 1961
359.1	94.5	3 325.1	3 315.0	10.1	1 352.8	1 340.2	12.6	249.8	642.1	71.6	32.1	233.0	151.7	März
Ländliche Kreditgenossenschaften⁶⁾														
322.0	101.3	1 141.9	1 141.8	0.1	347.5	347.5	—	106.3	—	—	22.0	95.2	98.4	Dez. 1956
315.0	102.2	1 216.7	1 216.3	0.4	460.2	460.2	—	133.8	—	—	23.7	113.2	111.5	Dez. 1957
304.0	100.0	1 359.2	1 359.0	0.2	604.6	604.6	—	146.7	—	—	23.8	134.7	133.1	Dez. 1958
295.2	97.3	1 607.1	1 606.7	0.4	821.7	821.7	—	151.9	—	—	33.3	157.4	150.0	Dez. 1959
294.2	97.3	1 636.1	1 635.7	0.4	828.9	828.9	—	152.0	—	—	33.3	159.8	153.6	Dez. 1959
288.0	93.5	1 897.1	1 896.9	0.2	1 064.0	1 061.6	2.4	155.0	374.1	51.9	34.6	189.1	174.7	Dez. 1960
287.6	93.4	1 918.3	1 918.0	0.3	1 085.6	1 081.5	4.1	154.8	380.7	53.1	35.1	189.6	144.0	Jan. 1961
287.4	93.4	1 937.4	1 937.3	0.1	1 104.7	1 100.5	4.2	155.3	377.5	53.7	35.2	190.6	143.0	Febr. 1961
287.3	93.3	1 992.8	1 992.5	0.3	1 125.5	1 121.3	4.2	156.7	387.0	54.2	35.3	192.7	138.2	März

¹¹⁾ Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 558 Mio DM durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten. — ¹²⁾ Rückgang durch Änderung der Berichtspflicht für die ländlichen 2 Mio RM und mehr hatten, sind ab Januar 1955 die Institute erfasst, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 500 Tsd DM und mehr betrug. — ¹³⁾ S. Anmerkung ¹

Passiva

Monats- ende	Zahl der berichten- den Institute ¹⁾	Summe der Passiva	Einlagen									Aufgenommene Gelder			
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken ²⁾				Einlagen von Kreditinstituten			insgesamt	darunter			
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen		insgesamt	kurzfristige Geldaufnahme	darunter bei Kredit- instituten	seitens der Kundschaft bei aus- ländischen Kredit- instituten benutzte Kredite ³⁾
Girozentralen															
1956 Dez.	11	15 036,7 ⁴¹⁾	5 379,8	2 576,4	1 014,7	1 501,3	60,4	2 803,4	1 099,9	1 703,5	733,1	257,0	149,6	20,6	
1957 Dez.	11	19 791,4	8 186,6	3 482,6	1 098,4	2 301,0	83,2	4 704,0	1 549,1	3 154,9	806,5	218,6	153,3	12,8	
1958 Dez.	11	23 173,6	9 588,2	3 215,8	1 084,8	2 050,5	80,5	6 372,4	1 792,2	4 580,2	549,4	134,4	91,4	4,7	
1959 Dez.	11	25 590,7	9 936,6	3 620,1	1 209,4	2 291,6	119,1	6 316,5	1 977,1	4 339,4	548,1	135,7	50,6	0,4	
1959 Dez. ¹²⁾	12	26 325,5	10 368,6	3 772,7	1 252,6	2 400,9	119,2	6 595,9	2 032,5	4 563,4	548,1	135,7	50,6	0,4	
1960 Dez. ¹³⁾	12	29 011,7	11 140,9	3 658,2	1 263,2	2 247,6	147,4	7 482,7	2 274,9	5 207,8	520,3	106,1	75,2	0,6	
1961 Jan.	12	29 248,7	11 064,6	3 749,4	1 164,5	2 433,1	151,8	7 315,2	1 948,4	5 366,8	498,4	88,3	59,7	0,3	
Febr.	12	30 759,6	12 268,7	3 757,6	1 157,8	2 444,5	155,3	8 511,1	2 524,2	5 986,9	546,5	127,0	94,7	0,4	
März	12	30 736,2	11 876,1	3 781,9	1 157,4	2 466,4	158,1	8 094,2	1 966,6	6 127,6	554,1	117,1	94,3	0,3	
Sparkassen															
1956 Dez.	858	28 349,8	22 729,6	22 425,0	5 150,3	1 768,6	15 506,1	304,6	83,8	220,8	249,8	121,2	90,6	0,0	
1957 Dez.	857	33 881,0	27 514,0	27 135,3	5 927,9	2 542,1	18 665,3	378,7	92,9	285,8	201,6	47,5	29,4	—	
1958 Dez.	856	40 236,3	33 149,7	32 837,1	7 047,5	2 907,5	22 882,1	312,6	90,2	222,4	169,9	54,3	17,8	—	
1959 Dez.	853	47 246,0	39 349,4	38 997,3	7 952,5	3 086,5	27 958,3	352,1	93,5	258,6	232,9	110,4	24,2	—	
1959 Dez. ¹²⁾	866	48 566,3	40 169,0	39 813,4	8 151,1	3 146,0	28 516,3	355,6	97,0	258,6	232,9	110,4	24,2	—	
1960 Dez. ¹³⁾	866	56 031,1	46 635,3	46 325,6	9 019,0	3 583,0	33 723,6	309,7	109,0	200,7	215,8	117,9	39,8	—	
1961 Jan.	867	56 699,3	47 340,5	47 030,9	9 007,4	3 647,1	34 376,4	309,6	107,8	201,8	228,4	131,2	44,9	—	
Febr.	867	57 943,8	48 582,5	48 257,4	9 364,2	3 934,2	34 959,0	325,1	112,1	213,0	192,8	96,5	23,3	—	
März	867	58 156,1	48 503,9	48 189,0	9 139,3	3 805,2	35 244,5	314,9	97,7	217,2	258,0	153,9	69,3	—	
Zentralkassen⁴⁾															
1956 Dez.	17	2 403,7	1 398,9	350,2	141,0	161,3	47,9	1 048,7	587,3	461,4	187,6	164,0	163,2	—	
1957 Dez.	17	3 134,4	1 805,8	444,9	188,3	199,3	57,3	1 660,9	896,5	764,4	47,9	26,7	26,7	0,0	
1958 Dez.	17	3 890,7	2 288,5	505,3	221,1	215,5	68,7	2 283,2	1 188,8	1 144,4	29,7	10,3	10,3	—	
1959 Dez.	17	4 451,7	3 193,5	585,6	267,1	227,3	91,2	2 607,9	1 184,3	1 423,6	52,7	36,8	36,8	—	
1959 Dez. ¹²⁾	18	4 638,8	3 278,8	600,3	278,4	228,7	93,2	2 678,5	1 217,6	1 460,9	56,0	40,1	40,1	—	
1960 Dez. ¹³⁾	18	5 014,3	3 469,9	607,0	255,7	248,4	102,9	2 862,9	1 469,0	1 393,9	98,2	81,4	81,4	—	
1961 Jan.	18	5 075,0	3 558,5	593,4	207,0	280,7	105,7	2 965,1	1 493,3	1 471,8	49,6	31,1	31,1	—	
Febr.	18	5 170,1	3 650,1	569,8	178,7	283,9	107,2	3 080,3	1 532,0	1 548,3	54,3	32,5	32,5	—	
März	18	5 092,9	3 519,3	567,6	187,0	274,3	106,3	2 951,7	1 412,7	1 539,0	67,6	47,6	47,6	—	
Gewerbliche Zentralkassen															
1956 Dez.	5	742,1	411,9	94,8	32,0	61,1	1,7	317,1	145,8	171,3	67,9	66,2	66,2	—	
1957 Dez.	5	969,8	639,6	116,7	47,5	66,8	2,4	522,9	289,5	283,4	18,3	15,7	15,7	0,0	
1958 Dez.	5	1 182,5	828,9	131,7	57,3	71,2	3,2	697,2	324,2	373,0	5,5	0,0	0,0	—	
1959 Dez.	5	1 278,6	864,6	142,0	71,8	67,3	2,9	722,6	328,4	394,2	33,9	29,1	29,1	—	
1960 Dez. ¹³⁾	5	1 397,3	875,6	140,0	62,0	74,2	3,8	735,6	361,0	374,6	34,1	32,9	32,9	—	
1961 Jan.	5	1 345,4	873,5	131,2	36,2	91,0	4,0	742,3	332,7	409,6	21,9	18,8	18,8	—	
Febr.	5	1 379,8	919,2	131,8	35,3	92,5	4,0	787,4	346,1	441,3	15,6	12,4	12,4	—	
März	5	1 352,9	849,7	121,0	30,7	86,4	3,9	728,7	311,8	416,9	36,0	32,8	32,8	—	
Ländliche Zentralkassen															
1956 Dez.	12	1 661,5	987,0	255,4	109,0	100,2	46,2	731,6	441,5	290,1	119,7	97,8	97,0	—	
1957 Dez.	12	2 164,6	1 466,2	328,2	140,8	132,5	54,9	1 138,0	637,0	481,0	29,6	11,0	11,0	—	
1958 Dez.	12	2 708,2	1 959,5	373,5	163,8	144,3	65,4	1 586,0	814,6	571,4	24,2	10,3	10,3	—	
1959 Dez.	12	3 173,1	2 328,9	443,6	193,3	160,0	88,3	1 885,3	955,9	1 029,4	18,8	7,7	7,7	—	
1959 Dez. ¹²⁾	13	3 360,2	2 414,2	458,3	206,6	161,4	90,3	1 955,9	889,2	1 066,7	22,1	11,0	11,0	—	
1960 Dez. ¹³⁾	13	3 677,0	2 594,3	467,0	193,7	174,2	99,1	2 127,3	1 108,0	1 019,3	64,1	48,5	48,5	—	
1961 Jan.	13	3 729,6	2 685,0	462,2	170,8	189,7	101,7	2 222,8	1 160,6	1 062,2	27,7	12,4	12,4	—	
Febr.	13	3 790,3	2 730,8	437,9	143,4	191,4	103,1	2 292,9	1 185,9	1 070,0	38,7	20,1	20,1	—	
März	13	3 740,0	2 669,5	446,5	156,3	187,9	102,3	2 223,0	1 100,9	1 122,1	31,6	14,8	14,8	—	
Kreditgenossenschaften⁵⁾															
1956 Dez.	2 184 ¹²⁾	7 840,1	5 547,0	5 503,0	1 844,4	240,8	3 417,8	44,0	19,9	24,1	236,6	214,0	211,9	3,1	
1957 Dez.	2 188	8 854,9	6 700,2	6 650,0	2 175,8	334,2	4 140,0	50,2	22,1	28,1	167,4	142,0	139,1	5,0	
1958 Dez.	2 193	10 209,9	8 114,7	8 058,8	2 576,1	401,3	5 081,4	55,9	26,9	29,0	126,7	105,2	101,1	1,9	
1959 Dez.	2 192	11 897,9	9 575,0	9 505,8	2 914,9	424,1	6 166,8	69,2	35,1	34,1	171,1	150,8	147,5	0,0	
1959 Dez. ¹²⁾	2 236	12 172,8	9 809,7	9 734,9	2 999,0	430,9	6 305,0	74,8	37,3	37,5	171,9	151,3	148,0	0,0	
1960 Dez. ¹³⁾	2 240	13 999,1	11 353,6	11 257,4	3 273,2	530,6	7 453,6	96,2	37,6	58,6	209,8	142,3 ¹⁴⁾	129,1 ¹⁴⁾	1,8	
1961 Jan.	2 240	14 101,8	11 543,8	11 458,5	3 277,0	540,2	7 641,3	85,3	36,0	49,3	194,8	130,1	118,1	2,5	
Febr.	2 239	14 319,0	11 761,3	11 666,9	3 344,5	566,9	7 755,5	94,4	39,7	54,7	199,1	136,0	123,2	1,6	
März	2 239	14 370,2	11 753,3	11 657,4	3 288,4	559,2	7 809,8	95,9	38,5	57,4	231,8	166,3	153,4	1,5	
Gewerbliche Kreditgenossenschaften															
1956 Dez.	738	4 536,8	3 372,9	3 334,9	1 221,1	206,7	1 907,1	38,0	15,6	22,4	123,4	100,8	98,7	3,1	
1957 Dez.	742	5 854,0	4 056,6	4 052,9	1 430,4	280,4	2 342,1	43,7	16,9	26,8	91,8	66,4	63,5	5,0	
1958 Dez.	747	6 290,9	4 960,8	4 913,2	1 690,3	330,3	2 892,6	47,6	20,1	27,5	61,6	40,1	36,0	1,9	
1959 Dez.	746	7 283,4	5 814,4	5 755,0	1 899,3	352,2	3 503,5	59,4	27,1	32,3	78,4	58,1	54,8	0,0	
1959 Dez. ¹²⁾	758	7 470,4	5 971,8	5 907,5	1 963,2	357,7	3 586,6	64,8	28,9	35,4	79,0	58,4	54,1	0,0	
1960 Dez. ¹³⁾	761	8 576,9	6 913,3	6 833,2	2 149,0	426,8	4 257,4	80,1	28,5	35,6	97,1	76,9	73,3	1,8	
1961 Jan.	761	8 640,8	7 024,5	6 955,2	2 150,1	434,9	4 370,2	69,3	25,1	44,2	85,1	64,8	63,2	2,5	
Febr.	760	8 787,2	7 170,9	7 093,9	2 200,7	453,7	4 439,5	77,0	27,6	49,4	89,6	69,2	67,5	1,6	
März	760	8 794,8	7 146,4	7 067,5	2 149,9	443,2	4 474,4	78,9	27,1	51,8	110,7	90,6	88,9	1,5	
Ländliche Kreditgenossenschaften⁶⁾															
1956 Dez.	1 446 ¹³⁾	2 803,6	2 174,1	2 168,1	623,3	34,1	1 510,7	6,0	4,3	113,2	113,2	113,2	—	—	
1957 Dez.	1 446	3 859,9	2 603,6	2 597,1	745,4	53,8	1 797,9	6,5	5,2	1,3	75,6	75,6	75,6	—	
1958 Dez.	1 446	3 919,0	3 133,9	3 145,6	895,8	71,0	2 188,8	8,3	6,8	1,5	65,1	65,1	65,1	—	
1959 Dez.	1 446	4 614,3	3 760,6	3 750,8	1 015,6	71,9	2 663,3	9,8	8,0	1,8	92,7	92,7	92,7	—	
1959 Dez. ¹²⁾	1 478	4 702,4	3 837,9	3 827,4	1 035,8	73,2	2 718,4	10,5	8,4	2,1	92,9	92,9	92,9	—	
1960 Dez. ¹³⁾	1 479	5 422,2	4 440,2	4 424,1	1 124,2	103,8	3 196,1	16,1	9,1	7,0	112,7	65,4 ¹⁴⁾	54,8 ¹⁴⁾	—	
1961 Jan.	1 479	5 461,0	4 519,3	4 503,3	1 126,9	105,3	3 271,1	16,0	10,9	5,1	109,7	65,3	54,9	—	
Febr.	1 479	5 531,8	4 590,4	4 573,0	1 143,8	113,2	3 316,0	17,4	12,1	5,3	109,5	66,8	55,7	—	
März	1 479	5 575,4	4 606,8	4 589,8	1 138,5	116,0	3 335,3	17,0	11,4	5,6	121,1	75,7	64,5	—	

Anmerkungen 1), 2) und 3) bis 13) s. dritte Seite der Tabelle III, B 1. — 14) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 567 Mio DM durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten. berichtspflichtig waren, die zum 31. 3. 1948 eine Bilanzsumme von 2 Mio RM und mehr hatten, sind ab Januar

der Kreditinstitute

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf ⁶⁾	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhändgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach §11 KWG	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen ⁷⁾	Sonstige Passiva ¹⁵⁾	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank ausgenommene Refinanzierungskredite ⁸⁾ 10)	Herkunft der längerfristig aufgenommenen Fremdgelder ⁹⁾ 10)				Monatsende
											Kreditanstalt für Wiederaufbau und Berliner Industriebank AG	Kreditinstitute	öffentl. Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private	
Girozentralen															
6.7	2 900.3	3 692.7	1 400.2 ¹⁴⁾	250.8	235.7	437.4	769.5	0.1	48.2	67.8	920.0	1 210.8	3 183.1 ¹⁴⁾	263.5	Dez. 1956
1.8	3 313.2	4 661.2	1 616.1	323.7	251.7	624.1	782.3	0.0	11.7	18.0	972.3	1 795.1	3 710.9	398.2	Dez. 1957
1.9	4 283.2	5 450.4	2 010.4	376.7	294.0	619.4	770.6	0.1	3.8	5.0	988.1	2 281.7	4 086.7	525.7	Dez. 1958
1.8	5 564.6	5 707.7	2 172.4	475.9	280.5	903.1	824.3	0.1	7.9	2.9	947.0	2 864.8	4 039.2	446.1	Dez. 1959
1.8	5 790.6	5 738.5	2 173.4	488.3	292.9	923.3	830.7	0.1	21.4	16.4	967.7	2 864.8	4 050.2	446.1	Dez. 1960
2.0	6 482.1	6 202.6	2 457.5	646.0	298.2	1 262.1	799.8	0.1	7.6	39.4	983.6	3 183.1	4 380.5	531.3	Dez. 1960
2.7	6 642.5	6 304.9	2 502.9	652.6	305.1	1 275.0	965.4	0.1	123.7	121.4	992.1	3 271.5	4 429.1	532.0	Jan. 1961
2.6	6 780.0	6 428.9	2 525.7	676.6	318.8	1 211.8	826.8	0.1	67.4	65.1	999.6	3 394.4	4 456.7	529.4	Febr. 1961
5.0	6 928.9	6 578.9	2 553.6	692.6	332.9	1 214.1	835.6	0.2	95.4	95.8	1 010.9	3 508.9	4 525.0	528.4	März 1961
Sparkassen															
9.4	—	1 847.9	2 020.8	722.1	668.0	602.2	840.1	1.0	230.3	98.3	22.2	2 393.3	1 037.1	69.1	Dez. 1956
2.9	—	1 538.2	2 377.3	913.9	723.0	610.1	319.8	0.8	71.2	68.8	23.0	2 757.2	1 215.1	96.3	Dez. 1957
0.7	—	1 609.6	2 659.4	1 106.6	777.6	762.8	288.4	0.1	47.4	58.2	16.7	2 957.0	1 336.6	94.6	Dez. 1958
0.9	—	1 690.8	2 834.8	1 362.0	862.6	912.6	298.7	0.1	94.5	57.4	14.8	3 094.9	1 471.7	80.0	Dez. 1959
0.9	—	2 071.5	2 878.8	1 389.7	876.4	947.1	304.1	0.1	94.6	57.4	18.3	3 102.6	1 887.2	80.6	Dez. 1960
2.2	—	2 444.3	3 059.9	1 719.7	944.9	1 009.0	332.9	0.4	121.6	40.7	59.1	3 460.0	2 026.8	70.6	Dez. 1960
2.4	—	2 448.9	3 078.7	1 765.5	970.8	864.1	329.9	0.5	141.3	30.3	59.2	3 490.3	2 017.2	72.3	Jan. 1961
2.4	—	2 469.9	3 084.9	1 802.3	977.2	831.8	334.0	0.4	108.0	23.3	59.2	3 518.1	2 018.4	70.9	Febr. 1961
0.7	—	2 483.9	3 088.4	1 840.1	988.2	992.9	351.1	0.2	106.2	21.2	59.4	3 531.8	2 031.4	70.2	März 1961
Zentralbanken⁺															
48.9	—	444.9	92.5	115.1	43.1	72.7	276.5	0.3	214.4	326.1	10.8	501.3	23.4	29.0	Dez. 1956
20.2	—	532.8	132.3	129.4	49.0	97.0	300.4	0.1	83.9	112.8	12.1	631.1	23.4	40.5	Dez. 1957
14.3	—	576.0	166.2	150.3	59.1	106.6	352.9	—	51.8	63.1	11.7	683.7	24.1	42.3	Dez. 1958
18.0	—	624.3	198.4	174.6	62.9	127.3	378.9	—	68.5	97.0	11.1	766.2	22.4	38.9	Dez. 1959
18.0	—	705.7	206.7	180.4	64.3	128.9	393.4	—	68.8	97.0	11.1	766.2	112.1	38.9	Dez. 1960
16.8	—	772.2	233.2	206.0	70.1	147.9	443.5	0.0	38.3	84.0	11.4	828.2	116.2	66.7	Dez. 1960
18.7	—	791.0	235.2	209.5	71.7	140.8	438.7	0.0	91.6	107.2	11.4	848.1	116.4	68.8	Jan. 1961
6.5	—	796.3	237.9	216.2	77.2	131.6	450.9	0.0	67.8	77.6	11.4	856.6	116.6	71.4	Febr. 1961
5.3	—	829.4	241.3	216.6	78.5	134.9	483.4	0.0	65.7	71.6	11.5	878.0	118.7	82.5	März 1961
Gewerbliche Zentralbanken															
—	—	179.3	32.2	30.4	6.8	13.6	91.4	—	62.6	115.4	3.8	192.9	16.9	1.8	Dez. 1956
—	—	206.9	42.4	34.0	6.4	22.2	88.5	—	30.9	39.9	5.1	227.2	17.1	2.5	Dez. 1957
—	—	225.8	53.8	40.5	7.2	20.8	95.8	—	10.2	9.5	5.1	258.9	15.7	5.4	Dez. 1958
—	—	232.8	63.0	49.4	11.1	23.8	97.1	—	29.3	47.6	5.1	275.1	14.7	5.7	Dez. 1959
—	—	256.3	71.8	54.7	12.4	32.4	108.9	—	11.8	11.8	5.0	300.8	15.5	8.0	Dez. 1960
—	—	268.2	72.6	55.2	13.5	40.5	110.0	—	36.8	36.8	5.0	312.3	15.5	11.1	Jan. 1961
—	—	270.2	73.5	56.8	15.5	29.0	112.2	—	19.8	19.6	5.0	315.1	15.7	11.1	Febr. 1961
—	—	281.5	73.9	56.8	15.1	39.9	115.2	—	14.3	17.2	5.1	321.9	16.7	14.9	März 1961
Ländliche Zentralbanken															
48.9	—	265.6	60.3	84.7	36.3	59.0	185.1	0.3	151.8	210.7	7.0	308.4	6.5	27.2	Dez. 1956
20.2	—	345.9	89.9	95.4	42.6	74.8	211.9	0.1	53.0	72.9	7.0	403.9	6.3	38.0	Dez. 1957
14.3	—	350.2	112.4	109.8	51.9	85.9	257.1	—	41.6	53.6	6.6	424.8	8.4	36.9	Dez. 1958
18.0	—	391.5	135.4	125.2	51.8	103.5	281.8	—	39.2	49.4	6.0	491.1	7.7	33.2	Dez. 1959
18.0	—	472.9	143.7	131.0	53.2	105.1	296.3	—	39.5	49.4	6.0	491.1	97.4	33.2	Dez. 1960
16.8	—	515.9	161.4	151.3	57.7	115.5	334.6	0.0	26.5	72.2	6.4	527.4	100.7	58.7	Dez. 1960
18.7	—	522.8	162.6	154.3	58.2	100.3	328.7	0.0	54.8	70.4	6.3	535.7	100.9	57.8	Jan. 1961
6.5	—	526.1	164.4	159.4	61.8	102.6	338.7	0.0	48.0	58.0	6.4	541.5	100.9	60.3	Febr. 1961
5.3	—	547.9	167.4	159.8	63.4	95.1	368.2	0.0	51.4	54.4	6.4	556.1	102.0	67.6	März 1961
Kreditgenossenschaften⁺															
26.6	—	337.3	360.4	479.8	134.7	217.7	153.5	25.5	239.2	117.9	8.6	426.2	30.5	19.8	Dez. 1956
20.7	—	422.3	409.1	555.1	156.3	221.8	157.9	11.2	153.3	55.2	14.0	473.7	35.7	30.0	Dez. 1957
13.3	—	487.2	425.4	638.2	174.4	230.0	164.2	7.6	98.1	31.8	15.9	504.9	38.6	31.4	Dez. 1958
9.2	—	527.0	415.8	730.1	199.5	270.2	174.1	6.3	104.5	31.6	16.0	532.4	36.6	24.4	Dez. 1959
9.2	—	538.2	416.8	742.1	205.3	279.6	216.8	6.3	108.5	31.6	16.1	540.2	38.2	24.7	Dez. 1960
12.3	—	596.6	404.8	845.7	235.8	349.5	252.7	6.4	148.3	58.2	15.6	625.2	83.8	44.7	Dez. 1960
11.7	—	603.8	404.1	851.8	249.4	242.4	252.6	6.4	174.6	55.9	14.6	628.9	86.2	43.1	Jan. 1961
11.2	—	611.7	404.2	860.8	259.3	211.4	256.6	6.4	155.2	50.0	15.9	638.0	85.6	39.6	Febr. 1961
11.2	—	619.1	406.5	870.0	265.1	213.2	271.3	7.1	178.2	55.6	16.1	655.4	85.4	34.4	März 1961
Gewerbliche Kreditgenossenschaften															
15.5	—	207.4	254.1	316.5	97.8	148.9	130.0	18.9	203.5	117.9	8.6	426.2	30.5	19.8	Dez. 1956
12.2	—	252.0	275.3	361.2	115.0	149.9	133.6	8.2	126.6	55.2	14.0	473.7	35.7	30.0	Dez. 1957
7.3	—	289.9	278.7	413.0	131.5	148.1	138.1	5.2	78.1	31.8	15.9	504.9	38.6	31.4	Dez. 1958
5.9	—	324.8	263.9	470.9	152.6	172.5	146.7	7.4	79.4	31.6	16.0	532.4	36.6	24.4	Dez. 1959
5.9	—	333.4	264.8	479.6	156.8	179.1	162.9	4.8	83.4	31.6	16.1	540.2	38.2	24.7	Dez. 1960
8.0	—	369.0	249.8	544.1	180.3	215.3	191.7	3.5	116.5	48.1	14.6	562.7	40.2	21.7	Dez. 1960
7.5	—	373.9	249.3	546.3	189.8	164.4	191.0	3.8	141.3	45.8	13.6	566.3	42.0	21.7	Jan. 1961
7.1	—	378.2	248.9	552.6	197.9	142.0	194.9	3.6	121.7	40.4	14.7	571.9	40.3	20.7	Febr. 1961
6.3	—	381.1	249.8	557.7	202.2	140.6	206.3	4.1	142.9	44.1	14.8	574.6	39.3	22.4	März 1961
Ländliche Kreditgenossenschaften^{o)}															
11.1	—	129.9	106.3	163.3	36.9	68.8	23.5	0.6	35.7	.	.	.	.	.	Dez. 1956
8.5	—	170.3	133.8	193.9	41.3	71.9	24.3	3.0	26.7	.	.	.	.	.	Dez. 1957
6.0	—	197.3	146.7	225.2	42.9	81.9	26.1	2.4	20.0	.	.	.	.	.	Dez. 1958
3.3	—	202.2	151.9	259.2	46.9	97.7	27.4	2.0	25.1	.	.	.	.	.	Dez. 1959
3.3	—	204.8	152.0	262.5	48.5	100.5	53.9	2.0	25.1	.	.	.	.	.	Dez. 1960
4.3	—	227.6	155.0	301.6	55.5	125.3	61.0	2.9	31.8	10.1	1.0	362.5	43.6	23.0	Dez. 1960
4.2	—	229.9	154.8	305.5	59.6	78.0	61.6	2.6	33.3	10.1	1.0	362.6	44.2	21.4	Jan. 1961
4.1	—	233.5	155.3	308.2	61.4	69.4	61.7	2.8	33.5	9.6	1.2	366.1	45.3	18.9	Febr. 1961
4.9	—	238.0	156.7	312.3	63.0	72.6	65.0	3.0	35.3	11.5	1.3	380.8	46.1	12.0	März 1961

— 12) Rückgang durch Änderung der Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften. Während bis einschließlich Dezember 1954 die ländlichen Kreditgenossenschaften 500 Tsd DM und mehr betrug. — 13) S. Anmerkung 23) dritte Seite der Tabelle III, B 1. — 14) Die aufgenommenen Gelder der ländlichen Kreditgenossenschaften wurden im Dezember 1960 dem Sektor „Kreditinstitute“ zugeordnet. — 15) Beginnend mit Dezember 1960 einschließlich Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämien-gesetz vom 5. 5. 1959). — +) Gewerbliche

Aktiva

Mio

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute)	Summe der Aktiva	Barreserve *)		Post- scheck- guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten *)		Fällige Schuld- ver- schrei- bungen, Zins- und Divi- denden- scheine, Schecks und Inkasso- wechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen *)		Kassen- obliga- tionen)	Wert- papiere und Kon- sortial- beteili- gungen)	Schuld- ver- schrei- bungen eigener Emissi- onen
			insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundes- bank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit ver- einbarter Laufzeit oder Kündigung von we- niger als 3 Monaten		insgesamt	darunter Handels- wechsel	inlän- dische Emi- tenten	auslän- dische Emi- tenten			
Hypothekendarlehen und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1956 Dez.	49	16 232,9	24,9	23,7	2,4	1 052,4	523,4	0,4	0,2	0,2	7,4	—	—	351,5	173,3
1957 Dez.	47	18 967,1	25,3	24,3	3,1	1 381,8	709,1	0,2	0,2	0,2	7,0	—	—	412,6	133,0
1958 Dez.	47	22 583,4	29,7	28,7	3,2	1 169,4	623,4	0,3	0,2	0,2	5,9	—	—	661,1	88,4
1959 Dez.	47	26 858,1	28,0	26,9	3,0	1 556,9	865,6	0,2	0,2	0,0	7,0	—	10,2	786,1	125,4
1960 Dez. (11)	47	30 287,4	31,5	30,4	3,0	1 877,8	1 018,1	0,8	1,4	1,0	4,8	—	35,2	783,2	152,2
1961 Jan.	47	30 483,6	8,5	7,4	0,8	1 894,2	901,4	0,4	1,0	0,6	4,5	—	39,3	778,5	149,8
Febr.	47	30 958,3	5,7	4,6	1,0	2 077,0	955,8	0,2	1,4	1,0	4,6	—	40,2	808,9	139,8
März	47	31 265,6	14,1	12,9	1,9	2 112,0	898,3	1,5	1,1	1,0	3,9	—	40,2	813,5	136,3
Private Hypothekendarlehen *)															
1956 Dez.	30	7 311,4	13,9	12,9	1,6	535,3	316,7	0,3	0,2	0,2	4,4	—	—	300,3	140,2
1957 Dez.	29	8 715,1	15,2	14,4	1,7	783,3	449,4	0,1	0,2	0,2	3,7	—	—	340,9	104,6
1958 Dez.	29	10 890,9	21,0	20,2	1,8	735,0	491,4	0,1	0,1	0,1	2,1	—	—	492,4	76,4
1959 Dez.	29	12 957,7	21,3	20,4	1,8	909,4	573,5	0,1	0,2	0,0	2,2	—	5,5	589,1	90,0
1960 Dez. (11)	29	14 640,9	22,6	21,6	1,9	1 093,7	665,1	0,6	0,6	0,2	3,6	—	29,5	588,7	115,3
1961 Jan.	29	14 689,0	5,8	5,0	0,4	1 095,7	593,8	0,1	0,8	0,4	3,3	—	29,7	593,9	110,9
Febr.	29	14 920,4	4,0	3,2	0,5	1 183,1	610,6	0,0	0,7	0,3	3,4	—	29,7	611,2	104,2
März	29	15 084,6	10,5	9,6	1,3	1 230,5	581,9	0,8	0,2	0,1	2,7	—	29,7	611,2	105,3
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1956 Dez.	19	8 921,5	11,0	10,8	0,8	517,1	206,7	0,1	—	—	3,0	—	—	51,2	33,1
1957 Dez.	18	10 252,0	10,1	9,9	1,4	598,5	259,7	0,1	0,0	0,0	3,3	—	—	71,7	28,4
1958 Dez.	18	11 692,5	8,7	8,5	1,4	434,4	132,0	0,2	0,1	0,1	3,8	—	—	168,7	12,0
1959 Dez.	18	13 900,4	6,7	6,5	1,2	647,5	292,1	0,1	0,0	0,0	4,8	—	4,7	197,0	35,4
1960 Dez. (11)	18	15 646,5	8,9	8,8	1,1	784,1	353,0	0,2	0,8	0,8	1,2	—	5,7	194,5	36,9
1961 Jan.	18	15 704,6	2,7	2,4	0,4	798,5	307,6	0,3	0,2	0,2	1,2	—	9,6	184,6	38,9
Febr.	18	16 037,9	1,7	1,4	0,5	893,9	345,2	0,2	0,7	0,7	1,2	—	10,5	197,7	35,6
März	18	16 181,0	3,6	3,3	0,6	881,5	316,4	0,7	0,9	0,9	1,2	—	10,5	202,3	31,0
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben															
1956 Dez.	23	18 812,9	283,5	279,3	8,8	838,2	494,9	8,8	336,5	310,9	79,9	—	—	169,5	36,5
1957 Dez.	23	21 534,3	275,6	271,2	11,2	862,2	531,9	12,5	672,7	650,5	1 144,3	50,0	—	166,1	28,4
1958 Dez.	23	22 748,9	376,6	371,1	16,4	1 084,6	719,7	5,5	603,9	583,2	1 825,3	110,0	3,0	249,0	27,8
1959 Dez.	24	25 344,5	345,7	340,2	12,2	1 626,8	1 133,6	7,8	680,0	661,7	978,5	54,0	162,9	360,9	38,9
1960 Dez. (11)	25	25 458,7	346,3	340,8	12,3	1 644,9	1 151,7	7,8	691,7	673,4	978,5	54,0	162,9	361,5	38,9
1961 Jan.	25	27 903,4	360,8	355,4	11,2	1 431,2	1 073,4	9,4	731,9	708,5	807,8	41,5	206,0	395,4	52,2
1961 Jan.	25	28 668,8 (14)	520,2	516,9	1,8	842,4	512,3	4,0	607,7	596,6	807,7	629,7	209,7	410,8	59,0
Febr.	25	30 099,8	290,9	287,1	1,2	1 315,5	980,8	5,1	704,8	658,5	1 607,7	711,9	209,1	411,9	50,5
März	25	30 352,3	121,1	117,3	1,8	1 208,8	872,9	7,5	733,8	634,3	1 642,7	741,6	209,1	420,0	50,7
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)															
1956 Dez.	3	7 032,8	17,4	17,4	0,1	140,2	138,4	0,3	73,4	73,4	1,0	—	—	3,0	0,5
1957 Dez.	3	7 003,9	22,4	22,4	0,1	147,5	146,1	0,5	62,6	62,6	2,0	—	—	4,1	0,0
1958 Dez.	3	6 761,0	19,9	19,9	1,8	345,6	334,8	0,1	20,7	20,7	—	—	—	12,6	0,0
1959 Dez.	3	7 343,5	15,4	15,4	0,1	416,9	399,8	0,1	8,6	8,6	—	—	1,0	14,6	0,2
1960 Dez. (11)	3	8 481,6	15,4	15,4	0,0	353,8	346,8	0,0	6,4	—	—	—	2,0	17,6	0,8
1961 Jan.	3	9 226,2 (14)	6,1	6,1	0,0	245,1	241,1	0,0	6,4	—	—	588,2	1,9	12,6	8,8
Febr.	3	9 471,0	3,7	3,7	0,1	264,0	258,0	0,0	8,5	—	—	672,5	1,9	12,5	0,2
März	3	9 434,8	2,0	2,0	0,1	214,4	209,4	0,0	—	—	—	704,6	1,9	12,5	0,1
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)															
1956 Dez.	20	11 780,1	266,1	261,9	8,7	698,0	356,5	8,5	263,1	237,5	78,9	—	—	166,5	36,0
1957 Dez.	20	14 530,4	253,2	248,8	11,1	714,7	385,8	12,0	610,1	587,9	1 142,3	50,0	—	162,0	28,4
1958 Dez.	20	15 987,9	356,7	351,2	14,6	739,0	384,9	5,4	583,2	562,5	1 825,3	110,0	3,0	236,4	27,8
1959 Dez.	21	18 001,0	330,3	324,8	12,1	1 209,9	733,8	7,7	671,4	653,1	978,5	54,0	161,9	347,8	38,7
1960 Dez. (11)	22	18 115,2	330,9	325,4	12,2	1 228,0	751,9	7,7	683,1	664,8	978,5	54,0	161,9	346,9	38,7
1961 Jan.	22	19 421,8	345,4	340,0	11,2	1 077,4	726,6	9,4	725,5	708,5	807,8	41,5	204,0	377,8	51,4
1961 Jan.	22	19 442,6	514,1	510,8	1,8	597,3	271,2	4,0	601,3	596,6	807,7	41,5	207,8	398,2	50,2
Febr.	22	20 628,8	287,2	283,4	1,1	1 051,5	722,8	5,1	696,3	658,5	1 607,7	39,4	207,2	399,4	50,3
März	22	20 917,5	119,1	115,3	1,7	994,4	663,5	7,5	733,8	634,3	1 642,7	37,0	207,2	407,5	50,6
Teilzahlungskreditinstitute															
1956 Dez.	153	1 552,8	25,0	23,6	5,8	27,8	27,8	0,5	402,9	320,1	—	—	—	5,6	—
1957 Dez.	162	1 720,1	39,1	37,5	6,2	33,2	33,2	1,0	367,5	306,5	—	—	—	13,7	—
1958 Dez.	174	2 042,1	43,3	41,4	7,3	35,6	35,6	1,0	376,8	371,4 (14)	—	—	—	12,5	—
1959 Dez.	192	2 351,5	49,0	46,6	7,8	47,5	47,5	0,6	426,1	419,9	—	—	—	16,2	—
1960 Dez. (11)	195	2 382,5	49,2	46,7	7,8	48,3	48,3	0,6	440,3	434,1	—	—	—	16,2	—
1961 Jan.	232	3 011,2	58,1	55,0	9,3	78,4	78,4	1,2	543,3	531,1	—	—	—	18,8	—
1961 Jan.	233	3 034,9	43,2	40,5	4,1	102,8	102,8	0,4	558,6	545,6	—	—	—	18,0	—
Febr.	233	3 069,9	46,5	43,6	4,4	112,6	112,6	1,0	576,5	561,7	—	—	—	18,8	—
März	234	3 126,8	46,3	43,5	4,0	112,9	112,9	0,7	598,7	583,6	—	—	—	19,3	—
Postscheck- und Postsparkassenämter (10)															
1956 Dez.	14	3 522,0	428,8	428,8	—	151,5	71,5	—	111,5	111,5	850,2	—	—	764,4	—
1957 Dez.	14	4 082,6	592,7	592,7	—	190,4	46,4	—	11,5	11,5	1 018,4	—	—	851,7	—
1958 Dez.	14	4 768,0	527,9	527,9	—	169,5	40,0	—	48,7	48,7	1 077,2	—	—	1 268,9	—
1959 Dez.	14	5 383,2	521,6	521,6	—	208,4	120,0	—	165,5	165,5	1 026,2	—	—	1 612,1	—
1960 Dez. (11)	15	5 434,6	530,2	530,2	—	208,4	120,0	—	165,5	165,5	1 026,2	—	—	1 612,1	—
1961 Jan.	15	6 060,5	380,1	380,1	—	276,6	150,1	—	185,0	—	1 367,6	—	—	1 724,1	—
1961 Jan.	15	5 915,5	710,0	710,0	—	71,5	0,0	—	183,1	70,1	1 082,0	—	—	1 740,2	—
Febr.	15	6 068,9	524,0	524,0	—	129,5	58,0	—	175,2	62,2	1 176,0	—	—	1 787,8	—
März	15	6 156,2	602,5	602,5	—	111,5	40,0	—	115,8	25,8	1 152,0	—	—	1 892,1	—

Anmerkungen *) bis *) und *) s. erste Seite der Tabelle III, B 1. — (10) Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. — (11) S. Anmerkung (20) erste Seite der Tabelle in Höhe von rd. 100 Mio DM. — (12) Einschließlich Schiffspfandbriefbanken. — (+) Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“.

der Kreditinstitute

DM

Aktiva

Ausgleichsfor-derungen e)	Deckungsfor-derungen gemäß Währungs- ausgleichs- und Alt-sparer- gesetz f)	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhänd- geschäfte)	Naderrichtlich: Hypothekarkredite		Beteili- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva g)	Monats- ende
		insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		enthalten in					
									lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten				
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
514.3	261.3	273.4	246.2	27.2	11 153.2	11 015.3	137.9	2 008.0	8 827.8	1 714.6	9.8	47.2	353.2	Dez. 1956
522.5	267.6	269.6	226.3	43.3	13 081.1	12 922.5	158.6	2 451.5	10 280.4	2 175.3	11.3	52.8	347.5	Dez. 1957
505.4	269.6	263.2	222.8	40.4	16 254.3	16 060.2	194.1	2 874.0	12 449.3	2 567.3	10.4	54.1	394.2	Dez. 1958
473.7	268.5	297.7	234.1	63.6	19 419.0	19 148.3	270.7	3 307.7	15 116.5	2 942.8	12.1	55.5	506.9	Dez. 1959
413.4	264.0	340.7	263.5	77.2	21 954.2	21 648.5	305.7	3 738.1	17 153.5	3 370.3	13.7	65.0	608.4	Dez. 11) 1960
410.6	264.7	349.6	256.1	93.5	22 108.3	21 802.6	305.7	3 774.3	17 259.1	3 392.6	13.8	63.8	621.5	Jan. 1961
409.9	264.8	367.0	269.3	97.7	22 307.1	22 004.0	303.1	3 808.8	17 396.9	3 407.8	13.7	64.7	643.5	Febr. 1961
408.9	265.5	362.2	269.7	92.5	22 515.2	22 213.1	302.1	3 851.6	17 572.2	3 424.2	13.8	66.7	657.2	März
Private Hypothekenbanken o)														
342.4	219.9	78.2	72.5	5.7	5 145.6	5 100.9	44.7	314.0	4 011.3	264.6	1.1	29.8	184.2	Dez. 1956
332.9	225.5	102.7	90.7	12.0	6 224.4	6 180.2	44.2	400.4	4 788.6	374.4	1.0	34.1	144.4	Dez. 1957
328.8	226.4	118.0	103.4	14.6	8 204.1	8 153.1	51.0	498.6	6 033.8	467.4	0.7	33.8	151.6	Dez. 1958
320.0	225.2	120.4	103.8	16.6	9 900.4	9 870.0	30.4	576.7	7 602.5	543.3	0.8	36.6	158.0	Dez. 1959
282.2	220.9	158.8	117.5	41.3	11 257.2	11 228.8	28.4	638.0	8 777.1	602.5	0.9	44.4	182.0	Dez. 11) 1960
282.1	221.4	161.0	114.9	46.1	11 322.6	11 294.0	28.6	642.9	8 838.3	607.7	0.9	44.1	173.4	Jan. 1961
281.4	221.5	177.5	125.3	52.2	11 421.8	11 393.1	28.7	645.1	8 912.7	609.7	0.8	44.6	190.9	Febr. 1961
281.2	222.1	182.9	125.7	57.2	11 522.0	11 492.8	29.2	648.3	9 015.0	612.7	0.9	45.1	189.9	März
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
171.9	41.4	195.2	173.7	21.5	6 007.6	5 914.4	93.2	1 694.0	4 816.5	1 450.0	8.7	17.4	169.0	Dez. 1956
189.6	42.1	166.9	135.6	31.3	6 856.7	6 742.3	114.4	2 051.1	5 491.8	1 800.9	10.3	18.7	203.1	Dez. 1957
176.6	43.2	145.2	119.4	25.8	8 050.2	7 907.1	143.1	2 375.4	6 415.5	2 099.9	9.7	20.3	242.6	Dez. 1958
153.7	43.3	177.3	130.3	47.0	9 518.6	9 278.3	240.3	2 731.0	7 514.0	2 399.5	11.3	18.9	348.9	Dez. 1959
131.2	43.1	181.9	146.0	35.9	10 697.0	10 419.7	277.3	3 100.1	8 376.4	2 767.8	12.8	20.6	426.4	Dez. 11) 1960
128.5	43.3	188.6	141.2	47.4	10 785.7	10 508.6	277.1	3 131.4	8 420.8	2 784.9	12.9	19.7	448.1	Jan. 1961
128.5	43.3	189.5	144.0	45.5	10 885.3	10 610.9	274.4	3 163.7	8 484.2	2 798.1	12.9	20.1	452.6	Febr. 1961
127.7	43.4	179.3	144.0	35.3	10 993.2	10 720.3	272.9	3 203.3	8 557.2	2 811.5	12.9	21.6	467.3	März
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben														
272.2	110.8	1 431.3	1 116.6	314.7	9 324.8	4 548.7	4 776.1	5 941.3	1 003.9	781.6	73.1	45.8	151.6	Dez. 1956
271.2	103.5	1 364.6	924.5	412.2	10 302.4	4 946.2	5 356.2	5 935.3	1 597.3	724.3	87.4	48.8	198.1	Dez. 1957
265.6	102.1	1 083.5	834.5	249.0	10 945.7	5 136.6	5 809.1	5 711.5	1 999.0	835.9	90.0	44.1	204.3	Dez. 1958
424.2	103.9	1 230.9	996.6	234.3	12 453.3	6 029.0	6 424.3	6 506.8	2 444.1	920.8	98.5	38.9	220.3	Dez. 1959
424.2	103.9	1 233.0	998.7	234.3	12 524.6	6 093.8	6 430.8	6 512.3	2 445.6	920.8	98.5	40.9	222.5	Dez. 11) 1960
403.3	108.1	1 469.7	1 271.4	198.3	14 498.3	6 940.6	7 557.7	7 054.4	2 998.4	842.5	94.2	38.4	189.6	Dez. 11) 1960
402.4	108.4	1 738.8	1 517.6	221.2	14 689.7	7 019.5	7 670.2	7 219.2	2 412.5	852.9	196.0 ¹⁴⁾	38.9	182.4	Jan. 1961
402.2	108.7	1 697.6	1 457.9	239.7	14 936.7	7 331.9	7 604.8	7 228.1	2 465.3	876.6	194.7	37.1	186.1	Febr. 1961
402.3	108.9	1 763.2	1 513.6	249.6	15 273.4	7 444.5	7 828.9	7 247.2	2 505.6	883.4	195.0	37.2	188.0	März
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)														
3.0	—	30.4	29.1	1.3	6 051.2	2 759.6	3 291.6	667.0	—	—	0.0	0.7	44.6	Dez. 1956
3.0	—	29.1	27.9	1.2	6 161.1	2 850.8	3 310.3	479.1	—	—	7.5	0.8	84.1	Dez. 1957
3.0	—	16.4	16.4	0.0	6 026.0	2 714.1	3 311.9	240.8	—	—	7.5	1.0	65.6	Dez. 1958
2.9	—	79.3	79.3	0.0	6 040.3	2 771.6	3 268.7	697.2	0.0	—	7.5	2.1	57.3	Dez. 1959
2.9	—	142.3	134.7	7.6	6 874.3	3 107.5	3 766.8	1 006.3	0.1	—	7.5	1.1	51.2	Dez. 11) 1960
2.9	—	76.2	69.7	6.5	6 971.7	3 169.5	3 802.2	1 151.3	0.0	—	109.4 ¹⁴⁾	1.1	44.5	Jan. 1961
2.9	—	86.0	78.8	7.2	7 120.4	3 447.4	3 673.0	1 147.6	0.0	—	109.4	1.1	40.2	Febr. 1961
2.9	—	90.5	80.6	9.9	7 113.1	3 400.2	3 712.9	1 126.2	0.1	—	109.4	1.1	56.0	März
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)														
269.2	110.8	1 400.9	1 087.5	313.4	3 273.6	1 789.1	1 484.5	4 974.6	1 003.9	781.6	73.1	45.1	107.0	Dez. 1956
268.2	103.5	1 335.5	924.5	411.0	4 141.3	2 095.4	2 045.9	5 456.2	1 597.3	724.3	79.9	48.0	114.0	Dez. 1957
262.6	102.1	1 067.1	818.1	249.0	4 919.7	2 422.5	2 497.2	5 470.7	1 999.0	835.9	82.5	43.1	138.7	Dez. 1958
421.3	103.9	1 151.6	917.3	234.3	6 413.0	3 257.4	3 155.6	5 809.6	2 444.1	920.8	91.0	36.8	163.0	Dez. 1959
421.3	103.9	1 153.7	919.4	234.3	6 484.3	3 322.2	3 162.1	5 815.1	2 445.6	920.8	91.0	38.8	165.2	Dez. 11) 1960
400.4	108.1	1 327.4	1 136.7	190.7	7 624.0	3 833.1	3 790.9	6 048.1	2 998.3	842.5	86.7	37.3	138.4	Dez. 11) 1960
399.5	108.4	1 662.6	1 447.9	214.7	7 718.0	3 850.0	3 868.0	6 067.9	2 412.5	852.9	86.6	37.8	137.9	Jan. 1961
399.3	108.7	1 611.6	1 379.1	232.5	7 816.3	3 884.5	3 931.8	6 080.5	2 465.3	876.6	85.3	36.0	145.9	Febr. 1961
399.4	108.9	1 672.7	1 433.0	239.7	8 160.3	4 044.3	4 116.0	6 121.0	2 505.5	883.4	85.6	36.1	132.0	März
Teilzahlungskreditinstitute														
2.0	—	1 018.5	1 018.0	0.5	7.6	6.6	1.0	5.3	—	—	10.5	8.8	32.5	Dez. 1956
2.1	—	1 177.9	1 177.2	0.7	7.0	6.2	0.8	4.7	—	—	12.2	14.3	41.2	Dez. 1957
2.4	—	1 472.3	1 466.9	5.4	6.2	5.8	0.4	4.7	—	—	14.5	21.4	44.1	Dez. 1958
2.3	—	1 702.8	1 702.7	0.1	6.3	6.0	0.3	5.1	—	—	13.2	23.9	50.7	Dez. 1959
2.3	—	1 718.4	1 718.3	0.1	6.3	6.0	0.3	5.1	—	—	13.2	23.9	50.9	Dez. 11) 1960
2.3	—	2 185.2	2 142.2	43.0	4.2	4.0	0.2	5.5	—	—	13.7	26.9	64.3	Dez. 11) 1960
2.3	—	2 175.2	2 142.9	32.3	4.3	4.1	0.2	5.2	—	—	15.9	27.4	77.5	Jan. 1961
2.3	—	2 171.0	2 146.0	25.0	4.4	4.1	0.3	5.5	—	—	15.9	27.5	83.5	Febr. 1961
2.3	—	2 206.2	2 174.7	31.5	4.5	4.3	0.2	5.2	—	—	16.1	27.5	83.1	März
Postcheck- und Postsparkassenämter ¹⁰⁾														
329.2	7.4	0.7	—	0.7	866.0	808.6	57.4	—	30.4	—	—	9.6	2.7	Dez. 1956
329.9	8.0	0.7	—	0.7	1 067.0	990.7	76.3	—	33.9	—	—	9.6	2.7	Dez. 1957
330.8	8.0	—	—	—	1 324.7	1 261.2	63.5	—	52.5	—	—	9.6	2.7	Dez. 1958
331.8	7.8	—	—	—	1 468.0	1 422.5	45.5	—	62.8	—	—	9.6 ¹³⁾	2.7 ¹³⁾	Dez. 1959
331.8	7.8	—	—	—	1 510.8	1 465.3	45.5	—	62.8	—	—	9.6 ¹³⁾	2.7 ¹³⁾	Dez. 11) 1960
332.1	7.5	—	—	—	1 709.0	1 651.2	57.8	—	47.5	—	—	—	—	Dez. 11) 1960
332.5	7.5	—	—	—	1 710.2	1 655.2	55.0	—	48.8	—	—	—	—	Jan. 1961
332.5	7.5	—	—	—	1 857.9	1 798.6	59.3	—	59.4	—	—	—	—	Febr. 1961
332.5	7.4	—	—	—	1 863.9	1 804.5	59.4	—	56.4	—	—	—	—	März

III, B 1. — ¹²⁾ Seit Juli 1958 Teilzahlungswechsel. — ¹³⁾ Ausbudung im Oktober 1960 und Ausweis als langfristige Ausleihung an die Post. — ¹⁴⁾ Enthält statistisch bedingte Zu-

Passiva

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute ²⁾	Summe der Passiva	Einlagen									Aufgenommene Gelder			
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken ^{*)}				Einlagen von Kreditinstituten			insgesamt	darunter			
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen		insgesamt	kurzfristige Geldaufnahme	seitens der Kundschaft bei aus- ländischen Kredit- instituten benutzte Kredite ⁵⁾	
															insgesamt	darunter bei Kredit- instituten
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1956 Dez.	49	16 232,9	124,8	109,9	72,0	36,6	1,3	14,9	9,9	5,0	191,9	38,4	29,4	—	
1957 Dez.	47	18 967,1	125,6	89,1	59,9	27,4	1,8	36,5	21,0	15,5	279,8	63,4	26,7	—	
1958 Dez.	47	22 583,4	119,1	95,2	68,4	24,4	2,4	23,9	9,4	14,5	217,1	57,4	44,1	—	
1959 Dez.	47	26 858,1	143,1	91,8	62,5	26,3	3,0	51,3	12,8	38,5	172,4	6,6	4,6	—	
1960 Dez. ¹³⁾	47	30 287,4	159,3	76,6	53,4	20,0	3,2	82,7	11,8	70,9	90,2	25,6	23,4	—	
1961 Jan.	47	30 483,6	152,8	70,2	46,3	20,6	3,2	82,6	9,3	73,3	97,2	14,5	12,5	—	
Febr.	47	30 958,3	164,9	67,7	42,1	22,2	3,4	97,2	10,1	87,1	97,2	13,0	11,0	—	
März	47	31 265,6	185,1	81,6	54,7	23,5	3,4	103,5	14,9	88,6	65,3	10,3	8,8	—	
Private Hypothekenbanken^{o)}															
1956 Dez.	30	7 311,4	67,0	57,9	25,5	31,5	0,9	9,1	4,1	5,0	61,6	15,4	7,3	—	
1957 Dez.	29	8 715,1	69,8	46,3	22,6	22,3	1,4	23,5	8,0	15,5	72,2	23,7	14,3	—	
1958 Dez.	29	10 890,9	58,0	40,8	25,4	13,6	1,8	17,2	2,7	14,5	98,2	54,7	43,5	—	
1959 Dez.	29	12 957,7	59,9	38,5	21,9	14,3	2,3	21,4	2,9	18,5	39,7	0,0	—	—	
1960 Dez. ¹³⁾	29	14 640,9	54,4	32,1	19,3	10,3	2,5	22,3	4,3	18,0	36,3	7,5	7,5	—	
1961 Jan.	29	14 689,0	50,2	30,0	17,0	10,4	2,6	20,2	2,1	18,1	32,9	3,3	3,3	—	
Febr.	29	14 920,4	52,0	31,2	16,8	11,7	2,7	20,8	2,9	17,9	27,5	1,9	1,9	—	
März	29	15 084,6	52,9	30,7	17,0	10,9	2,8	22,2	2,8	19,4	27,1	0,1	—	—	
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1956 Dez.	19	8 921,5	57,8	52,0	46,6	5,1	0,3	5,8	—	—	130,3	23,0	22,1	—	
1957 Dez.	18	10 252,0	55,8	42,8	37,3	5,1	0,4	13,0	13,0	—	207,6	39,7	12,4	—	
1958 Dez.	18	11 692,5	61,1	54,4	43,0	10,8	0,6	6,7	6,7	—	118,9	2,7	0,6	—	
1959 Dez.	18	13 900,4	83,2	53,3	40,6	12,0	0,7	29,9	9,9	20,0	132,7	6,5	4,5	—	
1960 Dez. ¹³⁾	18	15 646,5	104,8	44,4	34,1	9,7	0,6	60,4	7,5	52,9	53,9	18,1	15,9	—	
1961 Jan.	18	15 794,6	102,6	40,2	29,3	10,2	0,7	62,4	7,2	55,2	44,5	11,2	9,2	—	
Febr.	18	16 037,9	112,9	36,5	25,3	10,5	0,7	76,4	7,2	69,2	40,4	11,1	9,1	—	
März	18	16 181,0	132,2	50,9	37,7	12,6	0,6	81,3	12,1	69,2	38,2	10,2	8,8	—	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben															
1956 Dez.	23	18 812,9	1 959,3	827,4	244,6	579,5	3,3	1 131,9	425,6	706,3	630,1	263,6	126,3	17,8	
1957 Dez.	23	21 534,3	3 037,3	414,9	203,5	208,1	3,3	2 622,4	717,3	1 905,1	907,5	352,9	262,5	20,9	
1958 Dez.	23	22 748,9	3 804,8	425,1	236,6	185,4	3,1	3 379,7	698,6	2 681,1	736,8	336,3	300,2	—	
1959 Dez.	24	25 344,5	3 737,7	455,2	262,1	188,1	5,0	3 282,5	601,9	2 680,6	774,5	287,4	256,9	—	
Dez. ¹³⁾	25	25 458,7	3 759,5	466,8	272,4	189,4	5,0	3 292,7	612,1	2 680,6	778,0	290,9	260,4	—	
1960 Dez. ¹³⁾	25	27 903,4	3 538,4	683,8	435,4	241,2	7,2	2 854,6	825,0	2 029,6	1 653,0	532,2	418,0	—	
1961 Jan.	25	28 668,8 ¹⁰⁾	3 510,9	445,1	223,1	214,7	7,3	3 065,8	816,4	2 249,4	1 414,1	362,2	276,0	—	
Febr.	25	30 099,8	4 561,5	444,9	202,1	235,3	7,5	4 116,6	1 017,7	3 098,9	1 400,8	329,9	230,3	—	
März	25	30 352,3	4 484,2	416,5	207,3	201,4	7,8	4 067,7	688,5	3 379,2	1 370,6	293,9	180,5	—	
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG⁺⁾															
1956 Dez.	3	7 032,8	0,0	0,0	0,0	—	—	—	—	—	41,1	15,1	—	—	
1957 Dez.	3	7 003,9	0,1	0,1	0,1	—	—	—	—	—	46,5	16,3	—	—	
1958 Dez.	3	6 761,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	—	—	51,8	21,8	—	—	
1959 Dez.	3	7 343,5	—	—	—	—	—	—	—	—	51,4	21,4	—	—	
1960 Dez. ¹³⁾	3	8 481,6	—	—	—	—	—	—	—	—	597,9	82,7	—	—	
1961 Jan.	3	9 226,2 ¹⁰⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	515,4	67,4	—	—	
Febr.	3	9 471,0	—	—	—	—	—	—	—	—	517,8	67,3	—	—	
März	3	9 434,8	—	—	—	—	—	—	—	—	526,6	76,0	—	—	
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben⁺⁾															
1956 Dez.	20	11 780,1	1 959,3	827,4	244,6	579,5	3,3	1 131,9	425,6	706,3	589,0	248,5	126,3	17,8	
1957 Dez.	20	14 530,4	3 037,2	414,8	203,4	208,1	3,3	2 622,4	717,3	1 905,1	861,0	336,6	262,5	20,9	
1958 Dez.	20	15 987,9	3 804,8	425,1	236,6	185,4	3,1	3 379,7	698,6	2 681,1	685,0	314,5	300,2	—	
1959 Dez.	21	18 001,0	3 737,7	455,2	262,1	188,1	5,0	3 282,5	601,9	2 680,6	723,1	266,0	256,9	—	
Dez. ¹³⁾	22	18 115,2	3 759,5	466,8	272,4	189,4	5,0	3 292,7	612,1	2 680,6	726,6	269,5	260,4	—	
1960 Dez. ¹³⁾	22	19 421,8	3 538,4	683,8	435,4	241,2	7,2	2 854,6	825,0	2 029,6	1 055,1	449,5	418,0	—	
1961 Jan.	22	19 442,6	3 510,9	445,1	223,1	214,7	7,3	3 065,8	816,4	2 249,4	898,7	294,8	276,0	—	
Febr.	22	20 628,8	4 561,5	444,9	202,1	235,3	7,5	4 116,6	1 017,7	3 098,9	883,0	262,6	230,3	—	
März	22	20 917,5	4 484,2	416,5	207,3	201,4	7,8	4 067,7	688,5	3 379,2	844,0	217,9	180,5	—	
Teilzahlungskreditinstitute¹⁰⁾															
1956 Dez.	153	1 552,8	170,1	106,7	106,7	—	—	63,4	63,4	—	962,5	962,4	960,9	—	
1957 Dez.	162	1 720,1	200,9	100,7	100,7	—	—	100,2	100,2	—	1 050,8	1 050,8	1 036,2	—	
1958 Dez.	174	2 042,1	218,4	117,6	117,6	—	—	100,8	100,8	—	1 254,9	1 254,9	1 082,8 ¹⁴⁾	—	
1959 Dez.	192	2 351,5	244,8	103,2	103,2	—	—	141,6	141,6	—	1 460,8	1 460,8	1 238,5	—	
Dez. ¹³⁾	195	2 382,5	245,9	104,3	104,3	—	—	141,6	141,6	—	1 483,6	1 483,6	1 260,8	—	
1960 Dez. ¹³⁾	232	3 011,2	317,7	167,6	167,6	—	—	150,1	150,1	—	1 870,7	1 870,7	1 574,8	—	
1961 Jan.	233	3 034,9	288,3	158,3	158,3	—	—	130,0	130,0	—	1 905,2	1 905,2	1 586,3	—	
Febr.	233	3 069,9	295,4	151,8	151,8	—	—	143,6	143,6	—	1 911,9	1 911,9	1 571,5	—	
März	234	3 126,8	297,5	148,0	148,0	—	—	149,5	149,5	—	1 938,6	1 938,6	1 576,1	—	
Postcheck- und Postsparkassenämter¹¹⁾															
1956 Dez.	14	3 522,0	3 207,1	2 895,0	1 438,0	—	—	1 457,0	312,1	312,1	—	89,6	—	—	
1957 Dez.	14	4 082,6	3 723,2	3 353,1	1 530,7	—	—	1 822,4	370,1	370,1	—	89,6	—	—	
1958 Dez.	14	4 768,0	4 385,9	3 957,6	1 672,0	—	—	2 285,6	428,3	428,3	—	89,6	—	—	
1959 Dez.	14	5 383,2	4 991,8	4 555,2	1 772,1	—	—	2 783,1	436,6	436,6	—	89,6	—	—	
Dez. ¹³⁾	15	5 434,6	5 037,2	4 590,0	1 796,6	—	—	2 793,4	447,2	447,2	—	89,6	—	—	
1960 Dez. ¹³⁾	15	6 060,5	5 691,0	5 252,3	1 978,8	—	—	3 273,5	438,7	438,7	—	89,6	—	—	
1961 Jan.	15	5 915,5	5 585,9	5 217,8	1 847,0	—	—	3 370,8	368,1	368,1	—	89,6	—	—	
Febr.	15	6 068,9	5 719,0	5 346,6	1 907,4	—	—	3 439,2	372,4	372,4	—	89,6	—	—	
März	15	6 156,2	5 793,6	5 401,0	1 925,2	—	—	3 475,8	392,6	392,6	—	89,6	—	—	

Anmerkungen *)¹⁾, *) und *) bis *) s. dritte Seite der Tabelle III, B 1. — ¹⁰⁾ Die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute enthalten auch Guthaben auf Firmensperrenkonten. — ¹¹⁾ Laut entstanden sind (Januar 1959). — ¹²⁾ S. Anmerkung *) dritte Seite der Tabelle III, B 1. — ¹³⁾ Beginnend mit Dezember 1960 einschließlich Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämien-sie werden mit ihrem Gesamtbetrag in die kurzfristige Geldaufnahme einbezogen. Bis Juni 1958 einschließlich wurden sie in den tabellarischen Übersichten global als kurzfristige +) Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“.

der Kreditinstitute
DM

Passiva

Eigene Akzente im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf ⁹⁾	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 11 KWG	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen ⁷⁾	Sonstige Passiva ¹⁴⁾	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten aus rediscontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite ⁸⁾	Herkunft der längerfristig aufgenommenen Fremdgelder ⁵⁾			Monatsende	
											Kreditanstalt für Wiederaufbau und Berliner Industriebank AG	Kreditinstitute	Öffentl. Stellen		Wirtschaftsunternehmen und Private
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
—	7 386,4	4 679,0	2 008,0	680,0	551,2	611,6	127,4	—	0,0	14,3	520,1	645,2	4 758,9	941,9	Dez. 1956
—	8 737,6	5 395,9	2 451,5	731,0	619,3	626,4	108,2	—	—	8,6	595,2	942,4	5 624,3	921,2	Dez. 1957
—	11 248,1	5 903,7	2 874,0	826,1	662,9	732,4	101,9	—	—	2,7	589,1	1 214,6	6 292,1	858,4	Dez. 1958
—	14 082,3	6 647,8	3 307,7	927,3	749,7	827,8	107,8	—	—	1,1	555,8	1 675,7	7 059,6	844,7	Dez. 1959
—	16 209,4	7 253,8	3 736,1	1 045,3	832,5	958,8	112,4	—	—	0,2	551,5	2 002,7	7 667,6	844,9	Dez. 1960
—	16 511,3	7 319,5	3 774,3	1 063,1	842,6	742,6	110,7	—	—	0,8	553,1	2 049,6	7 722,1	841,5	Jan. 1961
—	16 801,5	7 404,7	3 808,8	1 072,4	846,7	791,4	110,9	—	—	0,5	554,4	2 106,2	7 773,1	847,3	Febr. 1961
—	16 974,7	7 396,4	3 851,6	1 102,7	881,5	808,3	111,3	—	—	0,3	552,8	2 138,4	7 782,4	845,8	März 1961
Private Hypothekenbanken ⁹⁾															
—	5 379,2	835,0	314,0	221,7	92,9	340,0	83,8	—	0,0	11,6	308,0	205,7	488,2	197,0	Dez. 1956
—	6 389,5	1 085,6	400,4	253,9	103,4	340,3	36,9	—	—	6,0	354,4	319,6	651,3	215,1	Dez. 1957
—	8 244,1	1 185,5	498,6	316,4	109,5	380,6	43,1	—	—	2,7	357,1	428,5	705,8	236,9	Dez. 1958
—	10 049,4	1 295,8	576,7	389,0	141,2	406,0	32,9	—	—	1,1	337,8	514,0	774,1	287,1	Dez. 1959
—	11 473,0	1 370,4	638,0	480,4	159,3	429,1	27,0	—	—	1,0	337,2	574,8	820,0	306,1	Dez. 1960
—	11 685,5	1 378,9	642,9	496,4	167,6	234,6	25,1	—	—	1,0	334,7	584,4	823,2	309,5	Jan. 1961
—	11 865,9	1 392,2	645,1	505,7	170,3	261,7	25,1	—	—	1,0	335,2	592,2	825,7	311,2	Febr. 1961
—	11 981,6	1 386,6	648,3	517,9	177,8	292,4	25,2	—	—	1,0	334,6	589,6	825,4	314,6	März 1961
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
—	2 007,2	3 844,0	1 694,0	458,3	458,3	271,6	43,6	—	—	2,7	212,1	439,5	4 270,7	744,9	Dez. 1956
—	2 348,1	4 310,3	2 051,1	477,1	515,9	286,1	51,3	—	—	2,6	240,8	622,8	4 973,0	706,1	Dez. 1957
—	3 004,0	4 718,2	2 375,4	509,7	553,4	351,8	58,8	—	—	0,0	232,0	786,1	5 586,3	621,5	Dez. 1958
—	4 032,9	5 352,0	2 731,0	538,3	608,5	421,8	74,9	—	—	0,8	218,0	1 161,8	6 285,3	577,6	Dez. 1959
—	4 736,4	5 883,4	3 100,1	564,9	673,3	529,7	85,4	—	—	0,2	214,3	1 427,5	6 847,6	538,8	Dez. 1960
—	4 825,8	5 940,6	3 131,4	566,7	675,0	508,0	85,6	—	—	0,8	218,4	1 465,2	6 898,9	532,0	Jan. 1961
—	4 935,6	6 012,5	3 163,7	566,7	676,4	529,7	85,8	—	—	0,5	219,2	1 514,0	6 947,4	536,1	Febr. 1961
—	4 993,1	6 009,8	3 203,3	584,8	703,7	515,9	86,1	—	—	0,3	218,2	1 548,8	6 957,0	531,2	März 1961
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben															
23,3	1 545,3	7 630,8	5 641,6	520,4	469,1	393,0	788,8	—	1 278,0	487,6	647,2	652,9	11 701,4	743,7	Dez. 1956
—	1 704,7	7 807,5	5 935,3	1 015,3	517,3	609,4	949,2	—	1 584,4	208,7	677,7	811,0	12 226,5	591,3	Dez. 1957
—	2 235,3	7 966,7	5 711,5	1 291,0	552,4	450,4	1 036,5	—	1 109,5	63,2	700,1	895,9	12 137,1	350,7	Dez. 1958
165,0	3 510,7	7 937,6	6 506,8	1 602,9	640,2	469,1	998,9	—	559,8 ¹²⁾	284,0	722,1	1 137,5	12 665,8	413,1	Dez. 1959
165,0	3 510,7	8 005,9	6 512,3	1 607,7	642,1	477,5	1 001,6	—	576,4 ¹²⁾	284,7	730,2	1 158,8	12 705,8	417,5	Dez. 1960
275,0	3 800,7	8 637,1	7 054,4	1 787,3	683,8	473,7	1 015,4	—	484,9	318,4	945,6	1 606,4	13 724,8	543,0	Dez. 1960
184,5	3 984,6	9 527,6 ¹³⁾	7 219,2	1 791,1	708,8	328,0	990,0	—	573,8	281,2	944,9	1 556,5	14 699,1 ¹⁴⁾	606,7	Jan. 1961
180,0	4 061,3	9 783,5	7 228,1	1 824,5	711,2	348,9	993,5	—	425,1	113,9	953,8	1 618,1	14 891,7	626,7	Febr. 1961
157,0	4 293,4	9 773,6	7 247,2	1 849,8	714,5	462,0	1 040,4	—	512,2	120,8	961,6	1 649,8	14 866,7	628,8	März 1961
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG ⁺)															
—	306,3	5 390,1	667,0	18,6	349,4	260,3	423,9	—	—	—	—	161,1	5 827,3	106,0	Dez. 1956
—	268,1	5 411,4	479,1	18,1	408,1	372,5	509,8	—	—	—	—	188,6	5 633,4	100,2	Dez. 1957
—	409,8	5 445,5	240,8	18,1	441,3	153,7	607,7	—	—	—	—	115,3	5 596,4	4,6	Dez. 1958
165,0	711,5	5 008,2	697,2	18,2	500,1	191,9	603,0	—	—	—	—	46,4	5 687,0	2,0	Dez. 1959
275,0	883,2	4 964,7	1 006,3	18,3	532,0	204,2	561,3	—	—	—	—	181,6	6 302,2	2,4	Dez. 1960
180,0	983,2	5 784,8 ¹⁵⁾	1 151,3	18,4	559,6	33,5	561,0	—	—	—	—	187,4	7 182,6 ¹⁶⁾	14,1	Jan. 1961
180,0	1 023,3	5 994,4	1 147,6	20,4	558,0	29,5	561,0	—	—	—	—	227,3	7 350,2	15,0	Febr. 1961
157,0	1 037,7	5 928,7	1 126,2	20,3	559,6	78,7	625,6	—	—	—	—	236,0	7 254,5	15,0	März 1961
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben ⁺)															
23,3	1 239,0	2 240,7	4 974,6	501,8	119,7	132,7	364,9	—	1 278,0	487,6	647,2	491,8	5 874,1	637,7	Dez. 1956
—	1 436,6	2 396,1	5 456,2	997,2	109,2	236,9	439,4	—	1 584,4	208,7	677,7	622,4	6 593,1	491,1	Dez. 1957
—	1 825,5	2 521,2	5 470,7	1 272,9	111,1	296,7	428,8	—	1 109,5	63,2	700,1	780,6	6 540,7	346,1	Dez. 1958
—	2 799,2	2 929,4	5 809,6	1 584,7	140,1	277,2	395,9	—	559,8 ¹²⁾	284,0	722,1	1 091,1	6 978,8	411,1	Dez. 1959
—	2 799,2	2 927,7	5 815,1	1 589,5	142,0	285,6	398,6	—	576,4 ¹²⁾	284,7	730,2	1 112,4	7 018,8	415,5	Dez. 1960
—	2 917,5	3 672,4	6 048,1	1 769,0	151,8	269,5	454,1	—	484,9	318,4	945,6	1 424,8	7 422,6	540,6	Dez. 1960
4,5	3 001,4	3 742,8	6 067,9	1 772,7	149,2	294,5	429,0	—	573,8	281,2	944,9	1 369,1	7 516,5	592,6	Jan. 1961
—	3 038,0	3 789,1	6 080,5	1 804,1	153,2	319,4	432,5	—	425,1	113,9	953,8	1 390,8	7 541,5	611,7	Febr. 1961
—	3 255,7	3 844,9	6 121,0	1 829,5	154,9	383,3	414,8	—	512,2	120,8	961,6	1 413,8	7 612,2	613,8	März 1961
Teilzahlungskreditinstitute ¹⁰⁾															
10,4	—	36,7	5,3	115,4	73,0	179,4	4,9	19,3	221,8	9,8	—	42,1	—	—	Dez. 1956
12,7	—	40,2	4,7	131,1	74,9	204,8	1,6	40,6	216,2	7,3	—	44,9	—	—	Dez. 1957
12,0	—	62,9	4,7	159,1	82,9	247,2	1,8	93,9	237,6	5,8	—	67,6	—	—	Dez. 1958
14,3	—	56,1	5,1	185,1	105,2	280,1	6,7	198,2	307,0	6,8	—	61,2	—	—	Dez. 1959
14,3	—	56,1	5,1	187,4	106,0	284,1	6,7	198,3	315,6	6,8	—	61,2	—	—	Dez. 1960
10,4	—	100,3	5,5	240,4	112,5	353,7	66,6	316,4	375,6	6,7	—	105,8	—	—	Dez. 1960
10,7	—	101,8	5,2	253,2	121,6	348,9	81,7	309,0	370,9	5,3	—	107,0	—	—	Jan. 1961
9,2	—	101,9	5,5	254,3	129,7	362,0	78,7	309,9	367,7	4,3	—	107,4	—	—	Febr. 1961
8,2	—	118,5	5,2	256,4	129,2	373,2	76,0	346,6	359,2	4,6	—	123,7	—	—	März 1961
Postscheck- und Postsparkassenämter ¹¹⁾															
—	—	—	—	—	—	225,3	—	—	—	—	—	—	89,6	—	Dez. 1956
—	—	—	—	—	—	269,8	—	—	—	—	—	—	89,6	—	Dez. 1957
—	—	—	—	—	—	292,5	—	—	—	—	—	—	89,6	—	Dez. 1958
—	—	—	—	—	—	301,8	—	—	—	—	—	—	89,6	—	Dez. 1959
—	—	—	—	—	—	307,8	—	—	—	—	—	—	89,6	—	Dez. 1960
—	—	—	—	—	—	279,9	—	—	—	—	—	—	89,6	—	Dez. 1960
—	—	—	—	—	—	240,0	—	—	—	—	—	—	89,6	—	Jan. 1961
—	—	—	—	—	—	260,3	—	—	—	—	—	—	89,6	—	Febr. 1961
—	—	—	—	—	—	273,0	—	—	—	—	—	—	89,6	—	März 1961

Meldung der Postscheck- und Postsparkassenämter zur Bankenstatistik. — ¹²⁾ Nach Ausschaltung „sonstiger Indossamentsverbindlichkeiten“, die nicht durch Rediscontierung von Wechseln gesetz vom 5. 5. 1959). — ¹³⁾ Die aufgenommenen Gelder der Teilzahlungskreditinstitute wurden im Juli 1958 erstmalig nach Wirtschaftssektoren, jedoch nicht nach Fälligkeit gegliedert; Geldaufnahme dem Sektor „Kreditinstitute“ zugeordnet. — ¹⁴⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 100 Mio DM. — ¹⁵⁾ Einschließlich Schiffspfandbriefbanken. —

2. Zahl der Kreditinstitute
und Gliederung der monatlich berichtenden Kreditinstitute nach Größenklassen*)

Stand Ende Dezember 1960

Bankengruppen	Gesamtzahl der Kreditinstitute	davon berichten im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrer Bilanzsumme ¹⁾ auf folgende Größenklassen:									
			unter 500 Tsd DM	500 Tsd DM bis unter 1 Mio DM	1 Mio DM bis unter 5 Mio DM	5 Mio DM bis unter 10 Mio DM	10 Mio DM bis unter 25 Mio DM	25 Mio DM bis unter 50 Mio DM	50 Mio DM bis unter 100 Mio DM	100 Mio DM bis unter 500 Mio DM	500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM	1 Mrd DM und mehr
Kreditbanken	362	337	19	17	73	40	56	35	34	46	7	10
Großbanken ²⁾	6	6	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
Staats-, Regional- und Lokalbanken	89	87	—	1	8	6	15	13	11	23	3	7
Privatbankiers	232	209	19	13	58	32	35	18	18	14	2	—
Spezial-, Haus- und Branchebanken	35	35	—	3	7	2	6	4	5	8	—	—
Girozentralen	12	12	—	—	—	—	—	—	—	—	2	10
Sparkassen	867	866	—	—	34	90	233	223	178	87	18	3
Zentralkassen	18	18	—	—	—	—	—	—	1	16	1	—
Gewerbliche Zentralkassen	5	5	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—
Ländliche Zentralkassen	13	13	—	—	—	—	—	—	1	11	1	—
Kreditgenossenschaften	11 623	2 240	9	17	1 478	430	234	48	19	5	—	—
Gewerbliche Kreditgenossenschaften	765	761	9	11	265	218	190	47	16	5	—	—
Ländliche Kreditgenossenschaften	10 858	1 479	—	6	1 213	212	44	1	3	—	—	—
Hypothekenbanken und Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	47	47	—	—	—	2	7	2	5	9	13	9
Private Hypothekenbanken	29	29	—	—	—	2	2	1	2	8	11	3
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	18	18	—	—	—	—	5	1	3	1	2	6
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	25	25	1	—	2	2	2	—	2	5	3	8
Teilzahlungskreditinstitute	261	232	31	20	82	32	29	20	13	4	1	—
Sonstige Kreditinstitute	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Postscheck- und Postsparkassenämter	15	15	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
insgesamt ³⁾	13 283	3 792	60	54	1 669	596	561	328	252	172	45	40
			Mio DM									
nachrichtlich:												
Bilanzsumme ¹⁾ ³⁾	241 133 ³⁾	236 242,3	16,9	42,0	4 604,5	4 152,7	8 800,4	11 357,7	17 514,5	34 372,6	31 196,7	118 123,8

*) Einschließlich Saarland. — ¹⁾ In der Zwischenbilanz ausgewiesene Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf. — ²⁾ Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — ³⁾ In den kursiv gedruckten Zahlen sind die Postscheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten. — ⁴⁾ Geschätzt.

IV. Mindestreservesätze und Zinssätze

1. Reservesätze und Reserveklassen

a) Reservesätze¹⁾

vH der reservspflichtigen Verbindlichkeiten

Gültig ab Reservemonat:	Sichtverbindlichkeiten												Befristete Verbindlichkeiten						Spar-einlagen		Reservesätze für den Zuwachs an Verbindlichkeiten			
	Bankplätze						Nebenplätze						Reserveklasse						Bank-plätze	Neben-plätze	Sichtver-bindlich-keiten	befristete Ver-bindlich-keiten	Spar-einlagen	
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6						
Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Deviseninländern																								
alle Verbindlichkeiten dieser Art																								
1948 Juli							10						10						5		5			
Dez.							15						10						5		5			
1949 Juli							12						9						5		5			
Sept.							10						8						4		4			
1950 Okt.							15						12						8		4			
1952 Mai	15	14	13	12	11	10	12	11	10	9	8	8	8	7,5	7	6,5	6	5,5	4					
Sept.	12	12	11	11	10	9	10	10	9	9	8	8	7	7	6	5	5	4						
1953 Febr.	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	8	8	7	7	6	5	5	4						
1955 Sept.	12	12	11	11	10	10	10	10	9	9	9	9	8	8	7	6	6	5						
1957 Mai	13	13	12	12	11	11	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7						
1959 Aug.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5	keine besonderen Sätze			
Nov.	14,3	13,2	12,1	11,0	—	—	11,0	9,9	8,8	7,7	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—	6,6	5,5				
1960 Jan.	15,6	14,4	13,2	12,0	—	—	12,0	10,8	9,6	8,4	—	—	10,8	9,6	8,4	7,2	—	—	7,2	6,0				
März	18,2	16,8	15,4	14,0	—	—	14,0	12,6	11,2	9,8	—	—	12,6	11,2	9,8	8,4	—	—	8,4	7,0				
Juni	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50				
Verbindlichkeiten bis zum Durchschnittsstand der Monate März bis Mai 1960																								
Juli	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50	30	20	10	
alle Verbindlichkeiten dieser Art																								
Dez.	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50				
1961 Febr.	19,50	18,00	16,50	15,00	—	—	15,00	13,50	12,00	10,50	—	—	13,50	12,00	10,50	9,00	—	—	8,70	7,25				
März	18,20	16,80	15,40	14,00	—	—	14,00	12,60	11,20	9,80	—	—	12,60	11,20	9,80	8,40	—	—	8,10	6,75				
April	17,55	16,20	14,85	13,50	—	—	13,50	12,15	10,80	9,45	—	—	12,15	10,80	9,45	8,10	—	—	7,80	6,50				
Juni	16,25	15,00	13,75	12,50	—	—	12,50	11,25	10,00	8,75	—	—	11,25	10,00	8,75	7,50	—	—	7,20	6,00				
keine besonderen Sätze																								
Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Devisenausländern																								
alle Verbindlichkeiten dieser Art																								
(Bis zum April 1957 gleiche Sätze wie für Verbindlichkeiten gegenüber Deviseninländern)																								
1957 Mai	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	10			
Sept.	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	10			
1959 April	13	13	12	12	11	11	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7	6	5				
Aug.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5				
Nov.	14,3	13,2	12,1	11,0	—	—	11,0	9,9	8,8	7,7	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—	6,6	5,5				
Verbindlichkeiten bis zum Stand vom 30. November 1959																								
1960 Jan.	15,6	14,4	13,2	12,0	—	—	12,0	10,8	9,6	8,4	—	—	10,8	9,6	8,4	7,2	—	—	7,2	6,0	30	20	10	
März	18,2	16,8	15,4	14,0	—	—	14,0	12,6	11,2	9,8	—	—	12,6	11,2	9,8	8,4	—	—	8,4	7,0	30	20	10	
Juni	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,0	7,5	30	20	10	
alle Verbindlichkeiten dieser Art																								
1961 Mai	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	10	10	keine besonderen Sätze	

¹⁾ Vor Mai 1954 galten für die Berliner Kreditinstitute zum Teil andere Bestimmungen. Die saarländischen Kreditinstitute sind ab August 1959 mindestreservpflichtig. —
²⁾ Ab Juli 1960 gelten diese Sätze auch für den Zuwachs der seitens der Kundschaft bei Dritten im Ausland benutzten Krediten gegenüber dem Stand vom 31. Mai 1960. Bis zur Höhe des Standes vom 31. Mai 1960 sind diese Verbindlichkeiten nach wie vor nicht reservpflichtig.

b) Reserveklassen¹⁾

Mai 1952 bis Juli 1959		Ab August 1959	
Reserveklasse	Kreditinstitute mit reservpflichtigen Verbindlichkeiten (ohne Spareinlagen)	Reserveklasse	Kreditinstitute mit reservpflichtigen Verbindlichkeiten (einschl. Spareinlagen)
1	von 100 Mio DM und mehr	1	von 300 Mio DM und mehr
2	„ 50 bis unter 100 Mio DM	2	„ 30 bis unter 300 Mio DM
3	„ 10 „ „ 50 „ „	3	„ 3 „ „ 30 „ „
4	„ 5 „ „ 10 „ „	4	unter 3 Mio DM
5	„ 1 „ „ 5 „ „		
6	unter 1 Mio DM		

¹⁾ Maßgebend für die Einstufung der Kreditinstitute in die einzelnen Reserveklassen sind ihre reservpflichtigen Verbindlichkeiten im jeweiligen Vormonat.

2. Zinssätze

a) Diskont- und Lombardsätze der Deutschen Bundesbank *)
sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreservesolls

Gültig ab	Diskontsatz ¹⁾	Lombardsatz	Sonderzins für Kreditinstitute bei Unterschreitung des Mindestreservesolls
	% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli	5	6	1
1. Dez.			3
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	
14. Juli	4	5	
1950 27. Okt.	6 ^{2) 3)}	7	
1. Nov.			1
1951 1. Jan.			3
1952 29. Mai	5 ⁴⁾	6	
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	
1953 8. Jan.	4	5	
11. Juni	3 1/2	4 1/2	
1954 20. Mai	3	4	
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	
19. Mai	5 1/2 ⁵⁾	6 1/2	
6. Sept.	5	6	
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	
19. Sept.	4	5	
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	
27. Juni	3	4	
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	
4. Sept.	3	4	
23. Okt.	4	5	
1960 3. Juni	5	6	
11. Nov.	4	5	
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	
5. Mai	3	4	

*) Bis 31. 7. 1957 Sätze der Bank deutscher Länder bzw. der Landeszentralbanken.
¹⁾ Zugleich Zinssatz für Kassenkredite an die öffentliche Hand und an die Kreditanstalt für Wiederaufbau (s. auch Anm. ²⁾ und ⁴⁾). Der Diskontsatz für Wechsel, die auf fremde Valuta lauten, wurde gemäß ZBR-Beschluß vom 3. August 1948 zunächst einheitlich auf 3 % festgesetzt. Mit Beschluß vom 9./10. November 1949 ermächtigte der Zentralbankrat das Direktorium, für solche Wechsel unterschiedliche Sätze in Anlehnung an die Diskontsätze der ausländischen Notenbanken festzusetzen. Das gleiche galt für DM-Wechsel, die im Ausland akzeptiert worden sind (ZBR-Beschluß vom 22./23. März 1950), und für Exporttratten (ZBR-Beschluß vom 15./16. November 1950 und vom 23./24. Mai 1951) (vgl. auch Anm. ⁶⁾). — ²⁾ Solawechsel aus der Exportförderungsaktion der Kreditanstalt für Wiederaufbau wurden nach der Diskonterhöhung vom 27. Oktober 1950 weiterhin zum Vorzugssatz von 4 % diskontiert (ZBR-Beschluß vom 29./30. November 1950); diese Zinsvergünstigung wurde durch ZBR-Beschluß vom 7./8. November 1951 aufgehoben und konnte nur noch für Solawechsel aus Krediten in Anspruch genommen werden, die bis einschließlich 7. November 1951 gewährt oder zugesagt waren. — ³⁾ Lt. ZBR-Beschluß vom 20. Dezember 1950 wurde der Zinssatz für Kassenkredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau mit Wirkung vom 27. Oktober 1950, soweit es sich um Kredite an die Landwirtschaft, an die Seeschifffahrt und für den Wohnungsbau handelte, auf 4 %/o, soweit es sich um Kredite für sonstige Verwendungszwecke handelte, auf 5 1/2 %/o festgesetzt. — ⁴⁾ Seit 29. Mai 1952 bestand nur noch die in Anmerkung ²⁾ erwähnte Sonderregelung für die zur Finanzierung der Landwirtschaft, der Seeschifffahrt und des Wohnungsbaues bestimmten Kredite, die bis zu ihrer Abwicklung mit 4 %/o abgerechnet wurden. — ⁵⁾ Ab 19. Mai 1956 auch Diskontsatz für Auslandswechsel, Auslandschecks, DM-Akzente von Ausländern und Exporttratten.

b) Sätze der Deutschen Bundesbank
für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt (% p. a.)

Gültig ab	Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost mit Laufzeit von				Vorratsstellen-Wechsel mit Laufzeit von	
	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen
1958 2. Jan.	3 3/4	3 1/2	3 3/4	4	4 1/4	4 1/2	3 1/2	3 3/4
6. Jan.	3 1/4	3 3/8	3 3/8	3 7/8	4 1/8	4 3/8	3 3/8	3 1/2
17. Jan.	3 1/8	3 1/4	3 1/4	3 3/4	4 1/8	4 3/8	3 3/8	3 1/2
15. April	3 1/8	3 1/4	3 1/2	3 3/8	3 7/8	4 1/8	3 3/4	3 3/4
30. Mai	3 1/8	3 1/4	3 1/2	3 3/8	3 3/4	4	3 3/4	3 3/4
27. Juni	2 7/8	2 3/4	3	3 1/8	3 1/2	3 1/2	2 3/4	2 3/4
11. Juli	2 1/2	2 5/8	2 7/8	3	3 1/8	3 3/8	2 5/8	2 3/4
11. Aug.	2 1/8	2 1/2	2 3/4	3	3 1/8	3 3/8	2 1/2	2 3/4
28. Okt.	2 1/4	2 3/8	2 5/8	2 7/8	3	3 1/4	2 3/8	2 1/2
1959 10. Jan.	2 1/8	2 1/4	2 1/2	2 5/8	2 7/8	3 1/8	2 1/4	2 3/8
9. April	2	2 1/8	2 3/8	2 1/2	2 3/4	3	2 1/8	2 1/4
15. April	1 7/8	2	2 1/4	2 3/8	2 5/8	2 7/8	2	2 1/8
4. Sept.	2 3/8	2 1/2	2 3/4	3	3 1/4	3 1/2	2 1/2	2 3/8
23. Sept.	2 1/2	2 3/8	2 7/8	3	3 1/4	3 1/2	2 3/8	2 3/4
30. Sept.	2 5/8	2 3/4	3	3 1/8	3 3/8	3 5/8	2 3/4	2 7/8
16. Okt.	2 1/2	2 3/8	2 7/8	3 1/8	3 3/8	3 5/8	2 5/8	2 3/4
23. Okt.	3 1/2	3 3/8	3 7/8	4 1/4	4 1/4	4 1/2	3 3/8	3 3/4
28. Okt.	3 1/2	3 3/8	3 7/8	4 1/4	4 1/4	4 3/8	3 3/8	3 3/4
21. Dez.	3 3/4	3 3/4	4	4 1/4	4 3/8	4 1/2	3 3/4	3 3/4
1960 29. Febr.	3 3/4	3 7/8	4 1/8	4 3/8	4 1/2	4 3/8	3 7/8	4
3. März	3 3/4	4	4 1/4	4 1/2	4 1/2	4 3/4	4	4 1/8
3. Juni	4 3/4	4 1/4	5 1/8	5 1/4	5 3/8	5 1/2	4 7/8	5
2. Nov.	4 3/8	4 3/4	5	5 1/8	5 1/8	5 3/8	4 3/4	4 7/8
3. Nov.	4 3/8	4 1/2	4 3/4	4 7/8	5	5 1/8	4 1/2	4 3/4
11. Nov.	3 7/8	4	4 1/4	4 3/8	4 1/2	4 3/8	4	4 1/8
20. Dez.	3 3/8	3 3/4	4	4 1/8	4 1/4	4 3/8	3 3/4	3 7/8
1961 20. Jan.	3 1/2	3 3/4	3 3/8	3 5/8	3 3/4	3 7/8	3 1/4	3 3/8
9. Febr.	3	3 1/8	3 3/8	3 1/2	3 3/8	3 3/8	3 1/8	3 1/4
14. Febr.	2 7/8	3	3 1/4	3 3/8	3 1/2	3 5/8	3	3 1/8
3. März	2 3/4	2 7/8	3 1/8	3 1/4	3 3/8	3 3/8	2 7/8	3
8. März	2 3/4	2 3/4	3	3 1/8	3 1/4	3 3/8	2 3/4	2 7/8
17. März	2 1/2	2 3/8	2 7/8	3	3 1/8	3 1/2	2 3/4	2 3/4
23. März	2 3/8	2 1/2	2 3/4	2 7/8	3	3 1/8	2 1/2	2 3/8
26. April	2 1/4	2 3/8	2 5/8	2 3/4	2 3/8	3	2 3/8	2 1/2
5. Mai	2 1/8	2 1/4	2 1/2	2 5/8	2 3/4	2 7/8	2 1/4	2 3/8

c) Privatkonten
% p. a.

Gültig ab	Privatkonten mit einer Restlaufzeit von	
	30 bis 59 Tagen (kurze Sicht) Mittelsatz	60 bis 90 Tagen (lange Sicht) Mittelsatz
1960 Jan. 4.	3 3/4	3 12/16
11.	3 7/8	3 15/16
28.	3 3/4	3 12/16
Febr. 1.	3 7/8	3 15/16
10.	3 12/16	3 7/8
15.	3 3/4	3 12/16
22.	3 7/8	3 15/16
März 8.	3 15/16	3 15/16
22.	3 3/8	3 15/16
29.	3 7/8	3 15/16
April 7.	3 15/16	3 15/16
19.	3 7/8	3 15/16
22.	3 3/4	3 15/16
28.	3 7/8	3 15/16
Juni 1.	3 15/16	3 15/16
3.	4 12/16	4 15/16
23.	4 7/8	4 15/16
Juli 2.	4 12/16	4 15/16
25.	4 12/16	4 7/8
Aug. 25.	4 7/8	4 12/16
Sept. 1.	4 12/16	4 7/8
6.	4 7/8	4 12/16
15.	4 12/16	4 12/16
Nov. 4.	4 12/16	4 12/16
11.	3 12/16	3 12/16
Dec. 21.	3 12/16	3 7/8
1961 Jan. 16.	3 12/16	3 12/16
20.	3 7/16	3 7/16
Febr. 9.	3 5/16	3 5/16
14.	3 5/16	3 5/16
23.	3 5/16	3 5/16
24.	3 7/16	3 7/16
März 3.	3 5/16	3 5/16
3.	3 5/16	3 5/16
9.	3 5/16	3 5/16
10.	3 1/16	3 1/16
17.	2 12/16	2 12/16
23.	2 12/16	2 12/16
April 26.	2 11/16	2 11/16
Mai 5.	2 5/8	2 5/8

noch: 2. Zinssätze

d) Geldmarktsätze¹⁾ in Frankfurt (Main) nach Monaten

‰ p. a.

Zeit	Tagesgeld ²⁾	Monatsgeld ³⁾	Dreimonatsgeld ³⁾	Zeit	Tagesgeld ²⁾	Monatsgeld ³⁾	Dreimonatsgeld ³⁾
1958				1960			
Jan.	2 3/4 — 3 1/2	3 1/2	3 3/4 — 3 7/8	Jan.	3 1/4 — 4 1/2	3 7/8 — 4 1/2	4 1/2 — 4 7/8
Febr.	3 1/4 — 4	3 3/8 — 3 7/8	3 3/8 — 3 7/8	Febr.	3 3/8 — 4 1/2	4 1/8 — 4 1/2	4 3/8 — 4 1/2
März	3 1/2 — 3 3/4	3 3/4 — 3 3/4	3 3/4 — 4	März	3 1/2 — 4 1/2	4 3/8 — 4 3/4	4 3/8 — 4 3/4
April	3 — 4 1/2	3 3/8 — 3 7/8	3 3/8 — 4	April	3 1/2 — 4 3/4	4 1/4 — 4 1/2	4 1/2 — 4 3/4
Mai	3 1/2 — 3 7/8	3 1/2 — 3 7/8	3 1/2 — 3 3/4	Mai	3 1/2 — 4 1/2	4 1/4 — 4 3/8	4 1/2 — 4 3/4
Juni	3 — 3 7/8	3 1/2 — 4	3 3/8 — 3 3/4	Juni	4 1/4 — 5 1/4	4 3/8 — 5 1/2	4 3/8 — 5 1/2
Juli	2 5/8 — 3 1/2	3 — 3 1/2	3 1/2 — 3 3/8	Juli	4 — 5 1/2	5 1/8 — 5 3/8	5 1/2 — 5 3/4
Aug.	2 1/4 — 2 7/8	2 5/8 — 3	3 1/2 — 3	Aug.	4 3/8 — 5 1/2	5 1/4 — 5 3/8	5 3/8 — 5 1/2
Sept.	2 5/8 — 3 1/2	2 7/8 — 3 1/2	3 — 3 1/4	Sept.	4 7/8 — 5 3/8	5 3/8 — 5 3/8	5 1/2 — 5 3/4
Okt.	2 — 3 1/2	2 1/2 — 3	4	Okt.	4 3/4 — 5 7/8	5 1/4 — 5 1/2	5 7/8 — 6 1/4
Nov.	2 1/2 — 3 1/4	2 3/4 — 3	.	Nov.	4 — 5 3/8	4 3/8 — 5 3/8	5 1/2 — 6
Dez.	2 1/4 — 3 *)	3 — 3 7/8	3 1/4 — 3 3/4	Dez.	3 1/2 — 5 1/2 *)	5 1/4 — 5 3/4	5 — 5 1/2
1959				1961			
Jan.	2 — 2 3/4	2 3/8 — 2 5/8	2 3/4 — 3	Jan.	3 — 4 3/4	4 1/8 — 4 1/2	4 1/2 — 4 7/8
Febr.	2 3/8 — 3 1/2	2 1/2 — 2 5/8	2 1/4 — 3	Febr.	2 5/8 — 4 1/2	3 3/4 — 4 1/2	3 7/8 — 4 3/8
März	2 — 2 7/8	2 3/8 — 3	2 3/8 — 3 1/2	März	2 1/2 — 4 1/2	3 1/4 — 4	3 3/8 — 4
April	1 3/4 — 2 7/8	2 1/4 — 2 3/4	2 1/2 — 2 7/8	April	2 3/8 — 3 1/2	3 — 3 1/4	3 1/4 — 3 3/8
Mai	2 1/4 — 2 7/8	2 3/8 — 2 3/4	2 3/4 — 2 7/8				
Juni	2 — 3	2 1/2 — 2 3/4	2 3/4 — 3				
Juli	1 3/4 — 2 3/4	2 1/4 — 2 3/4	2 1/2 — 2 7/8				
Aug.	2 1/8 — 2 3/4	2 3/8 — 2 3/4	2 3/4 — 2 3/4				
Sept.	2 3/8 — 3 1/2	2 3/8 — 3	2 7/8 — 3 1/4				
Okt.	1 1/2 — 3 1/4	2 3/4 — 3 1/4	3 1/2 — 4				
Nov.	3 3/4 — 4 1/8	3 3/8 — 4 1/8	4 1/2 — 4 3/4				
Dez.	3 — 4 1/2 *)	4 3/4 — 4 7/8	4 3/8 — 4 7/8				

¹⁾ Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. Sie können als repräsentativ angesehen werden. — ²⁾ Jeweils niedrigster und höchster Satz während des Monats. — ³⁾ Ultimogeld 4 ‰. — ⁴⁾ Ultimogeld 5 — 5 1/2 ‰. — ⁵⁾ Ultimogeld 5 1/2 — 5 3/4 ‰.

e) Tagesgeldsätze¹⁾ in Frankfurt (Main) nach Bankwochen

‰ p. a.

Zeit	1958		1959		1960		1961	
	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz
Jan. 1. — 7.	3 1/4	3 1/2	2	2 3/4	3 3/8	4	3 7/8	4 1/8
8. — 15.	3	3 1/4	2	2 1/2	3 1/4	4 1/2	4 1/4	4 3/8
16. — 23.	3 1/4	3 3/8	2	2 3/4	3 7/8	4 1/8	4	4 1/4
24. — 31.	2 3/4	3 1/2	2	2 3/4	3 1/4	3 7/8	3	4 1/4
Febr. 1. — 7.	3 1/4	3 3/8		2 3/4	4	4 1/8	3 7/8	4 1/8
8. — 15.	3 1/4	3 3/8	2 3/8	2 1/2	3 3/8	4	2 3/4	3 3/4
16. — 23.	3 1/4	3 3/8	2 3/8	2 3/4	3 3/8	3 7/8	2 3/8	3 1/2
24. — 28.	3 3/8	4	2 1/2	3 1/4	3 1/4	4 1/4	3 1/2	3 7/8
März 1. — 7.	3 1/2	3 3/4	2 3/4	2 7/8	4 1/8	4 3/8	3 7/8	4 1/4
8. — 15.		3 1/2	2 3/8	2 3/4	4 1/4	4 1/2	2 3/8	3 7/8
16. — 23.	3 1/2	3 3/4	2 3/8	2 3/4	4 1/2	4 3/8	2 3/8	3
24. — 31.	3 1/2	3 3/4	2	2 3/4	3 1/2	4 1/8	2 1/2	3
April 1. — 7.		3 1/2	2 3/4	2 3/4	4 1/8	4 3/8	3 1/4	3 1/2
8. — 15.	3 3/8	3 1/2	1 3/8	2 1/4	4	4 1/4	3 1/2	3 1/4
16. — 23.	3	4 1/8	1 3/4	2 1/4	3 1/2	4	2 3/8	3 1/8
24. — 30.		4 1/8	1 3/4	2 1/4	3 3/8	4	2 3/8	3
Mai 1. — 7.	3 1/2	3 3/8		2 3/4	4	4 1/4		
8. — 15.	3 3/8	3 1/2	2 1/2	2 3/4	3 3/8	4		
16. — 23.	3 3/8	3 1/2	2 3/8	2 3/4	3 3/8	4		
24. — 31.	3 3/8	3 1/2	2 1/4	2 1/4	3 1/2	4		
Juni 1. — 7.	3 1/2	3 3/8		2 1/2	4 1/4	4 7/8		
8. — 15.	3 1/2	3 3/8	2	2 1/2	4 7/8	5		
16. — 23.	3 3/8	3 3/4	2	2 3/4	5	5 1/4		
24. — 30.	3	3 7/8	2 1/4	3	5	5 1/4		
Juli 1. — 7.	2 7/8	3 1/2	2 3/8	2 3/4	5 1/2	5 3/8		
8. — 15.	2 3/4	2 7/8	2 1/4	2 3/4	4 7/8	5 1/8		
16. — 23.	2 7/8	3	2 1/8	2 3/4	4 3/4	5 1/8		
24. — 31.	2 3/8	3	1 3/4	2 1/2	4	4 3/4		
Aug. 1. — 7.	2 3/4	2 7/8	2 1/8	2 1/2	5	5 1/8		
8. — 15.	2 1/2	2 3/4		2 1/2	5	5 1/8		
16. — 23.	2 1/2	2 3/4	2 1/4	2 3/8	4 7/8	5		
24. — 31.	2 1/4	2 7/8	2 1/4	2 3/4	4 3/8	4 7/8		
Sept. 1. — 7.	2 3/4	3	2 1/2	2 7/8	5 1/4	5 1/4		
8. — 15.	2 3/8	3	2 3/8	2 3/4	5 1/4	5 1/4		
16. — 23.	2 3/8	2 7/8	2 3/8	2 7/8	5 1/4	5 1/4		
24. — 30.	2 1/4	3 1/4	2 3/4	3 1/4	4 7/8	5 3/8		
Okt. 1. — 7.	3	3 1/2		2 7/8	5	5 3/8		
8. — 15.	2 3/4	3	2 3/8	3 1/8	5 3/8	5 3/8		
16. — 23.	2 1/4	3	1 3/2	2 3/4	5 3/8	5 3/8		
24. — 31.	2	2 1/4	1 1/2	3 1/4	4 1/4	5 3/4		
Nov. 1. — 7.	2 3/8	2 3/4	3 3/4	4	5 3/8	5 3/8		
8. — 15.	2 1/2	2 3/4	3 3/4	4	4 3/4	5 1/4		
16. — 23.	2 3/8	3 1/2	4	4 3/8	4 3/8	5		
24. — 30.	2 3/4	3 1/4	3 7/8	4 1/8	4	5 1/8		
Dez. 1. — 7.	2 3/8	3	3 7/8	4 1/8	4 3/4	5 1/8		
8. — 15.	2 1/2	2 3/4	3 3/4	4	4 1/2	4 7/8		
16. — 23.	2 3/8	2 3/4	3 3/4	4 1/2	3 3/4	4 1/4		
24. — 30.	2 1/4	2 1/2	3	3 7/8	3 1/2	4		
Ultimogeld	4		5	5 1/8	5 1/2	5 3/4		

¹⁾ Tagesgeldsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. Sie können als repräsentativ angesehen werden.

Sollzinsen der Kreditinstitute seit 5. Mai 1961, Habenzinsen (ohne Spareinlagen)

	Baden-Württemberg ²⁾		Bayern ²⁾		Berlin ²⁾		Bremen ²⁾		Hamburg ²⁾	
Sollzinsen in % p. a.										
D = Diskontsatz, zur Zeit 3 L = Lombardsatz, zur Zeit 4										
Kreditkosten										
1. Kosten für Kredite in laufender Rechnung	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt
a) zugesagte Kredite ⁴⁾										
Zinsen	L + 1/2 %	7 1/2	L + 1/2 %	7 1/2	L + 1/2 %	7 1/2	L + 1/2 %	7 1/2	L + 1/2 %	7 1/2
Kreditprovision	1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.	
b) Kontoüberziehungen										
Zinsen	L + 1/2 %	9	L + 1 1/2 %	10	L + 1/2 %	9	L + 1/2 %	9	L + 1/2 %	9
Überziehungsprovision	1/8 % p. T.		1/8 % p. T.		1/8 % p. T.		1/8 % p. T.		1/8 % p. T.	
2. Akzeptkredite (Normalkonditionen)										
Zinsen	D + 1/2 %	6 1/2	D + 1/2 %	6 1/2	D + 1/2 %	6 1/2	D + 1/2 %	6 1/2	D + 1/2 %	6 1/2
Akzeptprovision	1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.	
3. Kosten für Wechselkredite										
a) Abschnitte von 20 000,— DM und höher										
Zinsen	D + 1/2 %	5	D + 1 1/2 %	5 7/10	D + 1 %	5 1/2	D + 1/2 % - 1 %	5-5 1/2	D + 1 %	5 1/2
Diskontprovision	1/8 % p. M.		1 % p. M.		1/8 % p. M.		1/8 % p. M.		1/8 % p. M.	
b) Abschnitte von 5 000,— DM bis unter 20 000,— DM										
Zinsen	D + 1/2 %	5	D + 1 1/2 %	5 7/10	D + 1 %	5 1/2	D + 1/2 % - 1 %	5-5 1/2	D + 1 %	5 1/2
Diskontprovision	1/8 % p. M.		1 % p. M.		1/8 % p. M.		1/8 % p. M.		1/8 % p. M.	
c) Abschnitte von 1 000,— DM bis unter 5 000,— DM										
Zinsen	D + 1 %	5 1/2	D + 1 1/2 %	6	D + 1 %	6	D + 1/2 % - 1 %	5 1/2-6	D + 1 %	6
Diskontprovision	1/8 % p. M.		1/4 % p. M.		1/8 % p. M.		1/8 % p. M.		1/8 % p. M.	
d) Abschnitte unter 1 000,— DM										
Zinsen	D + 1 %	6	D + 1 1/2 %	6 1/2	D + 1 %	7	D + 1/2 % - 1 %	6 1/2-7	D + 1 %	7
Diskontprovision	1/8 % p. M.		1/8 % p. M.		1/4 % p. M.		1/8 % p. M.		1/4 % p. M.	
4. Ziehungen auf Kundschaft										
Zinsen	keine Festsetzung		keine Festsetzung		keine Festsetzung		keine Festsetzung		keine Festsetzung	
Kreditprovision										
5. Umsatzprovision	keine Angabe		1/8 % pro Semester, mindest. vom 3fachen des Höchst-Soll-Saldos		1/2 - 1 % vom Umsatz der größeren Seite oder mindestens 1 % p. a. vom Kreditbetrag		1/2 % d. größeren Seite abzüglich Saldovortrag, mindestens 1/2 % pro Semester a. Kreditbetrag		Berechnung nach Maßgabe des § 5 des Sollzinsabkommens in Verbindung mit den Richtlinien des Reichsaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 5. 3. 1942	
6. Mindestdiskontspesen	2,— DM		2,— DM		2,— DM		2,— DM		2,— DM	
7. Domizilprovision	1/2 % p. M. mind. —, 50 DM		nicht festgesetzt		nicht festgesetzt		1/2 % p. M.		nicht festgesetzt	
Habenzinsen⁷⁾ in % p. a.										
Einlagenzinssätze										
1. für täglich fällige Gelder										
a) in provisionsfreier Rechnung	1/2		1/2		1/2		1/2		1/2 ⁸⁾	
b) in provisionspflichtiger Rechnung	1		1		1		1		1	
2. Spareinlagen										
a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist	3 1/2		3 1/2		3 1/2		3 1/2		3 1/2	
b) mit vereinbarter Kündigungsfrist ⁹⁾										
1) von 6 Monaten bis weniger als 12 Monaten	4		4		4		4		4	
2) von 12 Monaten und darüber	4 1/2		4 1/2		4 1/2		4 1/2		4 1/2	
3. für Kündigungsgelder										
mit einer Kündigungsfrist von										
a) 1 bis weniger als 3 Monaten	2 1/4		2 1/4		2 1/4		2 1/4		2 1/4	
b) 3 bis weniger als 6 Monaten	2 3/4		2 3/4		2 3/4		2 3/4		2 3/4	
c) 6 bis weniger als 12 Monaten	3 1/4		3 1/4		3 1/4		3 1/4		3 1/4	
d) 12 Monaten und darüber	4		4		4		4		4	
4. Festgelder										
mit einer Laufzeit von										
a) 30 bis 89 Tagen	2 1/4		2 1/4		2 1/4		2 1/4		2 1/4	
b) 90 bis 179 Tagen	2 3/4		2 3/4		2 3/4		2 3/4		2 3/4	
c) 180 bis 359 Tagen	3 1/4		3 1/4		3 1/4		3 1/4		3 1/4	
d) 360 Tagen und darüber	4		4		4		4		4	
5. Zinsvoraus ¹⁰⁾	1/8 — 1/2		1/8 — 1/2		1/8 — 1/2		1/8 — 1/2		1/8 — 1/2	

¹⁾ Zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachung der Bankaufsichtsbehörden der einzelnen Länder über die Festsetzung von Zins- und Provisionssätzen. Sondersätze oder Ver- in begründeten Fällen mit Genehmigung der zuständigen Bankaufsichtsbehörde zulässig. — ²⁾ Höchstsätze. — ³⁾ Der errechnete Gesamtzinssatz stimmt — von der Zubilligung von Minder- so liegen die Kosten für den zugesagten Kredit unter dem angegebenen Satz, während die Kosten für den in Anspruch genommenen Kredit über diesen Satz hinausgehen können. Gemäß Kredit im voraus oder bei stillschweigend gewährtem Kredit vom Höchst-Sollsaldo berechnet werden. — ⁴⁾ Bei Abschnitten unter 1 000,— DM ist unabhängig von den Diskontspesen je der Nichtbankierkundschaft. Als Nichtbankierkundschaft im Sinne des § 3 des Mantelvertrages vom 22. 12. 1936 gelten z. B. auch öffentliche Kassen und Versicherungsunternehmen. — die Kündigung erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten zugelassen werden. Diese Sperrfrist beginnt am Tage der Einzahlung. — ⁵⁾ Gemäß Beschluß des Sonderausschusses Ban- 40 Mio DM, Kapitalgesellschaften, Privatbankiers und Personalgesellschaften mit einer Bilanzsumme bis zu 60 Mio DM ab April 1954 die festgesetzten Höchstsätze für Habenzinsen

2. Zinssätze

IV. Mindestreservesätze und Zinssätze

geltenden Soll- und Habenzinsen ¹⁾

Wegen einer Änderung der Habenzinsen auf Grund der Diskontsenkung vom 5. 5. 61 schweben zur Zeit noch Verhandlungen

der Kreditinstitute seit 15. Februar 1961, Zinsen für Spareinlagen seit 1. April 1961

Hessen ²⁾		Niedersachsen ²⁾		Nordrhein-Westfalen ²⁾		Rheinland-Pfalz ²⁾		Saarland		Schleswig-Holstein ²⁾	
Sollzinsen in % p. a.											
D = Diskontsatz, zur Zeit 3						L = Lombardsatz, zur Zeit 4					
im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt
L + 1/8 % 1/4 % p. M.	7 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	L + 1/8 % 1/4 % p. M.	7 1/2	L + 1/8 % 1/4 % p. M.	7 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	L + 1/8 % 1/4 % p. M.	7 1/2
L + 1/2 % 1/8 % p. T.	9	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	9	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	9	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	9	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	9	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	9
D + 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/2	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/2	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/2	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/2	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/2	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/2
D + 1/2 % 1/8 % p. M.	5	L + 1/2 % 1/24 % p. M.	5	D + 1 1/2 % 1/24 % p. M.	5	D + 1 1/2 % 1/24 % p. M.	5	D + 1 1/2 % 1/24 % p. M.	5	D + 1 % 1/8 % p. M.	5 1/2
D + 1/2 % 1/8 % p. M.	5 1/2	L + 1/2 % 1/12 % p. M.	5 1/2	D + 1 1/2 % 1/12 % p. M.	5 1/2	D + 1 1/2 % 1/24 - 1/12 % p. M.	5 - 5 1/2	D + 1 1/2 % 1/12 % p. M.	5 1/2	D + 1 % 1/8 % p. M.	5 1/2
D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	6	L + 1/2 % 1/8 % p. M.	6	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	6	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	6	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	6	D + 1 % 1/8 % p. M.	6
D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	6	L + 1/2 % 1/8 % p. M.	6 ^{1/2)}	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	6 ⁵⁾	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	6 ⁵⁾	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	6 ⁵⁾	D + 1 % 1/4 % p. M.	7 ⁵⁾
L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	keine Festsetzung		keine Festsetzung		L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	keine Festsetzung	
Berechnung nach Maßgabe des § 5 des Sollzinsabkommens in Verbindung mit den Richtlinien des Reichsaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 5. 3. 1942				1/8 % pro Semester		Berechnung nach Maßgabe des § 5 des Sollzinsabkommens in Verbindung mit den Richtlinien des Reichsaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 5. 3. 1942					
2,— DM 1/2 %/100 mind. —,50 DM		2,— DM 1/2 %/100 mind. —,50 DM		2,— DM 1/2 %/100 mind. —,50 DM		2,— DM 1/2 %/100 mind. —,50 DM		2,— DM 1/2 %/100 mind. —,50 DM		2,— DM nicht festgesetzt	

Habenzinsen ⁷⁾ in % p. a.

1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2
1	1	1	1	1	1
3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2
4	4	4	4	4	4
4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2
2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4
2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4
3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4
4	4	4	4	4	4
2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4
2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4
3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4
4	4	4	4	4	4
1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2

günstigungen, die in einzelnen Ländern bei verschiedenen Kreditarten vorgesehen und vereinbart sind, sind in der Tabelle nicht berücksichtigt worden. — ²⁾ Normalsätze, Überschreitungen kationen abgehen — mit den effektiven Kreditkosten nur dann überein, wenn der zugesagte Kredit voll in Anspruch genommen wird. Wird die Kreditzusage nur teilweise ausgenutzt, § 2 des Sollzinsabkommens dürfen nämlich die Zinsen nur für den tatsächlich in Anspruch genommenen Kredit erhoben werden. Die Kreditprovision kann dagegen vom fest zugesagten nach Lage des Falles noch eine Bearbeitungsgebühr von 1,— DM bis 2,— DM in Ansatz zu bringen. — ³⁾ Auch für Wechsel auf Nebenplätze. — ⁴⁾ Diese Höchstsätze gelten gegenüber ⁵⁾ Girokonten bis zum Betrage von 10 000,— DM bei den Hamburger Abrechnungsbanken bleiben zinsfrei. — ⁶⁾ Bei Hereinnahme von Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist darf kensaufsicht und den in den Bekanntmachungen der einzelnen Bankaufsichtsbehörden enthaltenen Voraussetzungen dürfen von den Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme bis zu höchstens um die aufgeführten Sätze überschritten werden; ausführliche Bekanntgabe der Sätze siehe umstehende Sondertabelle.

noch: 2. Zinssätze

g) Entwicklung der Soll- und Habenzinsen seit der Währungsreform

Höchst-Sollzinsen *)

‰ p. a.

Gültig ab	Diskontsatz	Lombardsatz	Kosten für Kredite in laufender Rechnung		Kosten für Akzeptkredite	Kosten für Wechselkredite ²⁾ in Abschnitten von			
			zugewagte Kredite ¹⁾	Kontouberziehungen		20 000 DM und höher	5 000 DM bis unter 20 000 DM	1 000 DM bis unter 5 000 DM	unter 1 000 DM
1948 1. Juli	5	6	-	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8
1. Sept.			9 1/2	11	8 1/2—9 1/2	7	7 1/2	8	8 1/2
15. Dez.			9 1/2	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	9 1/2	10 1/2	7 1/2—8 1/2 ⁴⁾	6	6 1/2	7	7 1/2 ⁴⁾
14. Juli	4	5	9 1/2	10	8	6	6 1/2	7	7
1950 27. Okt.	6	7	10 1/2	12	9 1/2	8	8 1/2	9	9
1952 29. Mai	5	6 1/2	11	12	8 1/2	7	7 1/2	8	8
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	9	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
1953 8. Jan.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
11. Juni	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7 1/2	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1954 20. Mai	3	4	7 3/4	9 1/4	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1. Juli			7 1/2	8 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	6 1/2	4 3/4	5 1/2	6	6 1/2
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
19. Mai	5 1/2	6 1/2	10	11 1/2	8 1/2	7 1/2	8	8 1/2	8 1/2
6. Sept.	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	9 1/2	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
19. Sept.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
27. Juni	3	4	7 3/4	9 1/4	6 1/2	5	5 1/2	6	6
21. Juli			7 1/2	8 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1959 10. Jan.	2 1/2	3 1/2	7 1/2	8 1/2	6 1/2	4 3/4	5 1/2	6	6 1/2
4. Sept.	3	4	7 1/2	8 1/2	5 1/2	4 3/4	5 1/2	6	6 1/2
1960 23. Okt.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1961 3. Juni	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
11. Nov.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
5. Mai	3	4	7 1/2	8 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6

*) Amtliche Sätze für Kredite an Nichtbanken, die nur in Ausnahmefällen überschritten werden dürfen. Die hier wiedergegebenen Zinssätze sind zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern lauten die Sätze gleich. Sie verstehen sich einschließlich Kredit- bzw. Akzept- bzw. Diskontprovisionen, aber ohne Umsatzprovision. — ²⁾ Der errechnete Gesamtzinssatz stimmt — von der Zubilligung von Minderkonditionen abgesehen — mit den effektiven Kreditkosten nur dann überein, wenn der zugesagte Kredit voll in Anspruch genommen wird. Wird die Kreditzusage nur teilweise ausgenutzt, so liegen die Kosten für den zugesagten Kredit unter dem angegebenen Satz, während die Kosten für den in Anspruch genommenen Kredit über diesen Satz hinausgehen können. Gemäß § 2 des Sollzinsabkommens dürfen nämlich die Zinsen nur für den tatsächlich in Anspruch genommenen Kredit erhoben werden. Die Kreditprovision kann dagegen vom fest zugesagten Kredit im voraus oder bei stillschweigend gewährtem Kredit vom Höchstsaldo berechnet werden. — ³⁾ Ohne Domizilprovision. — ⁴⁾ Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 1/2 %/o. — ⁵⁾ Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 %/o.

Höchst-Habenzinsen *)

‰ p. a.

Wegen einer Änderung der Habenzinsen auf Grund der Diskontsenkung vom 5. 5. 61 schweben zur Zeit noch Verhandlungen

Gültig ab	Täglich fällige Gelder		Spareinlagen		Kündigungsgelder ¹⁾				Festgelder ¹⁾				Postspareinlagen	
	in provisionsfreier Rechnung	in provisionspflichtiger Rechnung	mit gesetzlicher Kündigungsfrist	mit vereinbarter Kündigungsfrist	1 Monat bis weniger als 3 Monate	3 Monate bis weniger als 6 Monate	6 Monate bis weniger als 12 Monate ²⁾	12 Monate und darüber ²⁾	30 bis 89 Tage	90 bis 179 Tage	180 bis 359 Tage	360 Tage und darüber		
1948 1. Sept.	1	2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 3/4 ³⁾
1949 1. Sept.	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 1/2	3	3 3/4	2 1/4	2 1/2	3	3 3/4	2 1/4
1950 1. Juli	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 1/2	3	3 3/4	2 1/4	2 1/2	3	3 3/4	2 1/4
1. Dez.	1	1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 3/4	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 3/4	2 1/4 ⁴⁾
1952 1. Sept.	1	1 1/2	3	3 1/2	4 1/2	3 1/2	3 3/4	4 1/2	4 3/4	3 1/2	3 3/4	4 1/2	4 3/4	2 1/4
1953 1. Febr.	1/2	1 1/2	3	3 1/2	4 1/4	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	2 1/4
1. Juli	1/2	1 1/2	3	3 1/2	4 1/4	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	2 1/4
1954 1. Juli	1/2	1	3	3 1/2	4	2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	2 1/4
1955 4. Aug.	1/2	1 1/4	3	3 1/2	4	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	2 1/4
1956 16. März	1	1 1/2	3	4	5	3 3/4	3 3/4	4 1/2	4 1/2	3 3/4	3 3/4	4 1/2	4 1/2	2 1/4 ⁵⁾
19. Mai	1 1/2	2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2	3 1/4 ⁶⁾
1. Okt.	1 1/4	1 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2	3 1/4 ⁶⁾
1957 1. Febr.	1	1 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	3 3/4	3 3/4	4 1/2	4 1/2	3 3/4	3 3/4	4 1/2	4 1/2	3 1/4
17. Okt.	1	1 1/4	3 1/2	4 1/2	5 1/2	3 3/4	3 3/4	4 1/2	4 1/2	3 3/4	3 3/4	4 1/2	4 1/2	3 1/4
1958 10. Febr.	1/2	1	3 1/2	4 1/2	5	2 1/2	3	4 1/2	4 1/2	2 1/2	3	4 1/2	4 1/2	3 1/4
21. Juli	1	1	3	3 1/2	4 1/4	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	3
20. Nov.	1/2	1	3	3 1/2	4 1/4	2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	3
1959 1. Febr.	1/2	1	3	3 1/2	4	1 1/2	2	3 1/2	3 1/2	1 1/2	2	3 1/2	3 1/2	3
20. Nov.	1/2	1	3	3 1/2	4	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	3
1960 1. Jan.	1/2	1 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2
1. Juli	1	1 1/2	4	4 1/2	5 1/2	3	3 1/2	4	4 1/2	3	3 1/2	4	4 1/2	4
15. Dez.	1/2	1	4	4 1/2	5 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	4
1961 1. Jan.	1/2	1	4	4 1/2	5 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	4
15. Febr.	1/2	1	4	4 1/2	5 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	4
1. April	1/2	1	4	4 1/2	5 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	4

*) Amtliche Sätze für Einlagen von Nichtbanken, die nur in Ausnahmefällen überschritten werden dürfen. Die hier wiedergegebenen Sätze sind zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern lauten die Sätze gleich. — ¹⁾ Für größere Einlagenbeträge (ab 50 000,— DM bzw. 1 000 000,— DM) wurden vom 1. 9. 1949 bis zum 19. 11. 1958 höhere Zinssätze vorgelassen. — ²⁾ Soweit für Kündigungsgelder mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten und mehr höhere Zinssätze als für Festgelder mit der entsprechenden Laufzeit gelten, dürfen die Sätze nur gewährt werden, wenn von der Kündigung bei Einlagen mit Kündigungsfrist von 6 Monaten bis weniger als 12 Monaten mindestens 3 Monate, bei Einlagen mit Kündigungsfrist von 12 Monaten und darüber mindestens 6 Monate — jeweils gerechnet vom Tage der Vereinbarung — kein Gebrauch gemacht wird. Andernfalls dürfen nur die Sätze für Festgelder vergütet werden. — ³⁾ Ab 1. 7. 1949 = 2 1/4 %/o. — ⁴⁾ Ab 1. 1. 1951 = 2 1/4 %/o. — ⁵⁾ Ab 1. 7. 1956 = 3 1/4 %/o. — ⁶⁾ Ab 1. 5. 1957 = 3 1/2 %/o. — ⁷⁾ Ab 20. 11. 1958 darf bei Hereinnahme von Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist die Kündigung erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten zugelassen werden. Diese Sperrfrist beginnt am Tage der Einzahlung.

b) Zinsvoraus

(seit 20. 11. 1959 geltende Regelung)

Art der Einlagen	Gemäß Beschluß des Sonderausschusses Bankenaufsicht und den Bekanntmachungen der einzelnen Bankaufsichtsbehörden dürfen die festgesetzten Höchstsätze für Habenzinsen höchstens überschritten werden:											
	von Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme ¹⁾			von Kapitalgesellschaften mit einer Bilanzsumme ²⁾				von Privatbankiers und Personengesellschaften mit einer Bilanzsumme ³⁾				
	bis 5 Mio DM	über 5 bis 20 Mio DM	über 20 bis 40 Mio DM	bis 5 Mio DM	über 5 bis 20 Mio DM	über 20 bis 40 Mio DM	über 40 bis 60 Mio DM	bis 5 Mio DM	über 5 bis 30 Mio DM	über 30 bis 60 Mio DM	mehr als 60 Mio DM	
	um %/o p. a.			um %/o p. a.				um %/o p. a.				
Täglich fällige Gelder	1/2	1/4	—	1/2	1/4	—	—	1/2	1/4	1/8	—	
Kündigungs- und Festgelder	3/8	1/4	1/4	3/8	1/4	1/4	1/4 ²⁾	3/8	1/4	1/4	1/4 ³⁾	
Spareinlagen	1/4	1/4	—	1/4	1/4	—	—	1/4	1/4	—	—	

¹⁾ Maßgebend ist die Bilanzsumme der jeweils letzten festgestellten Jahresbilanz. — ²⁾ Kapitalgesellschaften mit einer Bilanzsumme von über 40 bis 60 Mio DM dürfen den Zinsvoraus nur für Festgelder gewähren. — ³⁾ Privatbankiers und Personengesellschaften mit einer Bilanzsumme über 60 Mio DM dürfen den Zinsvoraus nur gewähren, sofern die Kündigungs- und Festgelder des einzelnen Einlegers insgesamt DM 500 000,— nicht übersteigen.

V. Kapitalmarkt

1. Auflegung und Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien ¹⁾

Mio DM Nominalwert

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere									Aktionen ²⁾	Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien insgesamt
	davon										
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten					Anleihen ausländischer Emittenten	insgesamt	darunter Kassenobligationen			
Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl.) ³⁾	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten ⁴⁾	Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	Sonstige Schuldverschreibungen						
Auflegung											
1948 2. Halbjahr	32,5	4,0	—	10,0	—	—	—	46,5	—	0,5	47,0
1949	352,5	128,5	160,0	300,7	420,4	—	—	1 362,1	—	41,6	1 403,7
1950	244,5	190,0	8,0	153,5	217,1	0,1	—	813,2	—	55,4	868,6
1951	505,0	57,0	—	100,2	73,0	—	—	735,2	—	173,8	909,0
1952	753,4	208,0	201,0	94,1	799,9	—	—	2 056,4	—	288,9	2 345,3
1953	1 325,5	827,7	205,0	295,5	413,9	36,0	—	3 103,6	—	286,9	3 390,5
1954 ^{x)}	1 963,3	787,3	120,0	981,5	557,0	—	—	4 412,0	—	498,5	4 910,5
1955 ^{x)}	1 674,9	1 375,0	200,0	90,1	579,2	—	—	3 919,2	—	1 560,8	5 480,0
1956 ^{x)}	863,1	403,6	70,0	558,4	346,2	—	—	2 241,3	—	1 939,3	4 180,6
1957 ^{x)}	1 249,6	1 219,1	303,0	951,3	676,7	10,0	21,0	4 430,7	—	1 728,9	6 159,6
1958 ^{x)}	2 158,4	3 121,5	426,0	1 662,1	2 003,7	2,0	92,0	9 465,7	102,0	1 113,4	10 579,1
1959 ^{x)}	3 424,2	2 492,0	840,1	891,0	—	—	—	10 561,9	1 301,6	1 346,5	11 908,4
1960 ^{x)}	2 492,0	1 274,5	528,0	—	1 335,4	3,0	14,8	5 647,7	562,1	1 908,9	7 556,6
1959 Mai	192,1	240,0	100,0	245,0	390,5	—	—	1 167,6	194,1	9,9	1 371,6
1959 Juni	285,5	183,0	10,0	50,0	1,4	—	—	529,9	10,0	52,3	582,2
Saarland ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1948—Mitte 1959	112,3	126,8	—	—	—	—	—	239,1	—	126,9	366,0
Juli	405,5	149,0	127,5	25,0	241,9	—	—	948,9	369,4	325,3	1 274,2
Aug.	230,0	117,5	72,5	100,0	210,0	—	—	730,0	62,5	78,9	808,9
Sept.	368,6	253,0	100,0	—	20,5	—	—	742,1	20,5	108,2	850,3
Okt.	240,7	165,0	—	—	183,8	—	—	589,5	183,8	156,1	745,6
Nov.	367,8	135,0	60,0	50,0	332,3	—	—	945,1	32,3	20,1	965,2
Dez.	389,5	315,7	130,1	45,0	88,0	—	30,0	998,3	88,0	148,1	1 146,4
Zurückgezogene Emissionen	— 180,3	— 195,0	—	—	— 10,0	—	—	— 385,3	— 10,0	—	— 385,3
1960 Jan.	214,9	115,0	75,0	—	530,0	—	14,8	949,7	15,0	241,9	1 191,6
Febr.	191,0	156,0	41,0	—	40,0	—	—	428,0	31,0	99,2	527,2
März	92,7	44,0	121,3	—	3,4	—	—	261,4	124,7	317,9	579,3
April	260,3	89,0	80,0	—	28,3	—	—	457,6	58,4	233,6	691,2
Mai	208,8	57,0	62,6	—	3,1	—	—	331,5	61,7	147,5	479,0
Juni	50,6	18,1	7,5	—	—	—	—	76,2	4,1	181,0	257,2
Juli	357,4	254,7	35,0	—	3,9	3,0	—	654,0	6,9	200,3	854,3
Aug.	302,8	201,7	3,0	—	16,6	—	—	524,1	16,6	89,4	613,5
Sept.	177,7	132,4	20,0	—	321,3	—	—	651,4	11,3	131,8	783,2
Okt.	255,0	83,1	5,0	—	100,7	—	—	443,8	100,7	53,8	497,6
Nov.	192,3	67,2	90,0	—	200,1	—	—	549,6	50,1	42,9	592,5
Dez.	233,1	112,9	—	—	88,0	—	—	494,0	88,0	169,6	663,6
Zurückgezogene Emissionen	— 44,6	— 56,6	— 12,4	—	—	—	—	— 113,6	— 6,4	—	— 113,6
1961 Jan.	254,0	233,6	210,0	40,0	1 522,3 ⁶⁾	—	—	2 259,9 ⁷⁾	20,3	253,9	2 513,8
Febr.	228,0	225,6	16,0	—	250,0	—	—	719,6	6,0	78,0	797,6
März	318,0	252,0	60,2	75,0	200,0	—	—	905,2	0,2	413,4	1 318,6
April	430,0	263,0	82,0	—	—	—	—	775,0	20,0	89,8	864,8
Brutto-Absatz ⁷⁾											
1948 2. Halbjahr	6,3	2,3	—	10,0	—	—	—	18,6	—	0,5	19,1
1949	201,1	33,0	19,9	95,7	420,4	—	—	770,1	—	41,3	811,4
1950	210,7	99,2	96,2	53,2	217,1	0,1	—	676,5	—	51,2	727,7
1951	468,0	158,9	1,9	61,7	56,9	—	—	747,4	—	164,7	912,1
1952	628,1	161,3	219,8	130,3	418,2	—	—	1 557,7	—	259,3	1 817,0
1953	1 043,4	429,4	224,6	396,2	774,5	33,8	—	2 901,9 ⁸⁾	—	268,7	3 170,6
1954	2 238,8	1 001,4	64,9	791,5	590,2	4,2	—	4 691,0 ⁸⁾	—	453,0	5 144,0
1955	1 381,7	1 026,1	257,7	432,0	583,2	0,0	—	3 680,7 ⁸⁾	—	1 554,8	5 235,5
1956	1 028,2	616,1	14,2	563,7	333,0	—	—	2 564,2 ⁸⁾	—	1 837,5	4 401,7
1957	1 161,1	1 125,2	265,2	931,1	690,9	10,0	21,0	4 204,5	—	1 631,7	5 836,2
1958	1 618,8	2 337,6	422,1	1 651,9	2 002,7	2,0	92,0	8 127,1	102,0	1 139,9	9 266,6
1959	3 050,0	2 363,7	830,1	918,7	2 540,2	0,8	344,6	10 048,1	1 295,2	1 383,0	11 431,1
1960	2 343,4	1 119,9	501,1	27,5	1 332,6	3,0	44,8	5 372,3	568,5	1 904,5	7 276,8
1959 Mai	164,9	219,8	82,2	256,0	390,5	—	—	1 113,4	194,1	10,0	1 317,5
1959 Juni	234,4	186,2	18,1	50,0	1,4	—	—	490,1	10,0	66,8	556,9
Saarland ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1948—Mitte 1959	106,2	77,6	—	—	—	—	—	183,8	—	125,8	309,6
Juli	328,3	202,9	134,7	2,8	241,9	0,0	—	910,6	369,4	351,4	1 271,4
Aug.	217,5	100,5	55,7	125,0	210,0	—	—	708,7	51,3	92,9	801,6
Sept.	211,1	113,2	109,4	—	10,5	—	—	444,2	15,3	107,7	551,9
Okt.	191,3	87,7	4,6	—	183,8	—	—	468,2	183,8	155,9	624,1
Nov.	244,4	177,7	62,7	50,0	331,5	—	—	846,3	32,3	17,9	864,2
Dez.	298,2	165,3	115,9	31,3	88,0	—	—	698,7	88,0	141,2	839,9
1960 Jan.	229,7	95,7	92,6	23,7	514,9	—	32,8	989,4	15,0	242,7	1 232,1
Febr.	203,8	108,0	35,8	—	53,4	—	12,0	413,0	31,0	101,6	514,6
März	192,0	55,1	129,2	3,8	4,0	—	—	384,1	124,7	301,1	685,2
April	187,7	91,0	33,4	—	28,5	—	—	340,6	54,3	235,7	576,3
Mai	156,2	53,9	57,2	—	3,2	—	—	272,4	55,3	144,6	417,0
Juni	108,7	47,2	18,8	—	1,7	—	—	176,4	13,5	180,6	357,0
Juli	313,5	142,2	28,5	—	3,9	3,0	—	491,1	6,9	180,4	671,5
Aug.	260,2	168,9	9,2	—	16,6	—	—	454,9	17,2	88,1	543,0
Sept.	144,5	94,7	26,2	—	321,3	—	—	586,7	11,8	138,7	725,4
Okt.	225,2	129,6	1,3	—	100,7	—	—	456,8	100,7	64,6	521,4
Nov.	111,0	44,0	63,9	—	195,1	—	—	414,0	50,1	46,9	460,9
Dez.	210,9	87,6	5,0	—	89,4	—	—	392,9	88,0	179,5	572,4
1961 Jan.	346,4	197,4	175,9	40,0	820,8 ⁹⁾	—	—	1 580,5 ⁹⁾	20,3	260,9	1 841,4
Febr.	245,7	276,1	59,2	0,9	283,0 ⁹⁾	—	—	864,9 ⁹⁾	6,0	67,6	932,5
März	286,5	263,7	69,3	78,7	230,0 ⁹⁾	—	—	928,2 ⁹⁾	0,2	358,9	1 287,1
April	265,6	210,0	89,2	—	110,7 ⁹⁾	—	—	675,5	20,0	94,0	769,5

¹⁾ Ohne Umtausch- und Altzinswertpapiere. — Bis 1953 ohne Berlin; die Emissionen Berliner Emittenten von 1948 bis 1953 sind in die Jahresergebnisse für 1954 einbezogen worden. Das Saarland ist erst ab Juli 1959 in den Monatsergebnissen enthalten. Die Jahreszahlen für 1959 schließen auch die Emissionen Saarländischer Emittenten von 1948 bis Juni 1959 ein. — ²⁾ Landesbodenbriefe, Bodenkulturschuldverschreibungen, Staatsbankobligationen der Braunschweigischen Staatsbank und Anleihen für Schiffbaufinanzierung der Staatlichen Kreditanstalt Oldenburg-Bremen. — ³⁾ Hierunter werden Schuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfasst: Deutsche Genossenschaftskasse, Deutsche Landesrentenbank, Industriekreditbank AG, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank, ferner Umschuldungsanleihen der Lastenausgleichsbank. Die übrigen Schuldverschreibungen des letztgenannten Instituts, deren Gegenwert dem Lastenausgleichsfonds zugeflossen ist, werden unter „Anleihen der öffentlichen Hand“ geführt. — ⁴⁾ Bis einschließlich Dezember 1959 Aktien-Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn und Rücklagen) und gegen Einbringung von Forderungen; ab Januar 1960 Aktien-Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn) und Umtausch von Wandelschuldverschreibungen. — ⁵⁾ Aktien-Emissionen auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln ... vom 23. Dezember 1959 („Kapitalberichtigungsgesetz“) sind in den Zahlen nicht enthalten; sie werden in Tabelle V/4 nachgewiesen. — ⁶⁾ Frankenbeträge umgerechnet im Verhältnis 100 Franken = 0,8507 DM. — ⁷⁾ Darunter 1 500 Mio DM 5 % Anleihen der Bundesrepublik Deutschland (E). — ⁸⁾ Nur Erstatz neu aufgelegter Wertpapiere (ohne Berücksichtigung getilgter und zurückgekaufter Beträge). Wertpapierverkäufe, bei denen dem Käufer aus drucktechnischen oder sonstigen Gründen keine effektiven Stücke ausgehändigt wurden, sind in den Zahlen enthalten. Sofern Wertpapiere vom Erwerber nicht voll bezahlt werden, wird nur der bezahlte Teil als abgesetzt angesehen. — ⁹⁾ Darunter Absatz an Investitionshilfe-Gläubiger: 1953 199,8 Mio DM, 1954 388,8 Mio DM, 1955 587,9 Mio DM, 1956 1,2 Mio DM. — ⁰⁾ Darunter 5 % Anleihen der Bundesrepublik Deutschland (E) mit folgenden Beträgen: Januar 1961 794,9 Mio DM, Februar 1961 33,0 Mio DM, März 1961 30,0 Mio DM, April 1961 110,7 Mio DM. — ^{x)} Unter Berücksichtigung der zurückgezogenen Emissionen.

2. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren¹⁾

Mio DM Nominalwert

Zeit	Neugeschäft nach der Währungsreform										Altgeschäft ²⁾			
	davon										Umtausch- und Altsparter papiere	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt		
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten						Anleihen ausländischer Emittenten	insgesamt	darunter Kassenobligationen					
Pfandbriefe (einschl. Schiffs- pfandbriefe)	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezial-Kredit- instituten	Industrieobligationen (einschl. Wandel- schuldver- schreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	Sonstige Schuldver- schreibungen									
Tilgung														
1948 2. Halbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1949	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1950	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1951	0,2	0,0	—	0,8	7,4	—	—	—	—	—	—	—	—	
1952	0,5	0,1	—	—	36,2	—	—	—	—	—	—	—	—	
1953	0,7	0,8	—	—	46,5	—	—	—	—	—	—	—	—	
1954	0,7	1,2	30,0	3,0	46,5	0,5	—	—	—	—	—	—	—	
1955	2,0	5,6	—	—	34,5	32,0	0,4	—	—	—	—	—	—	
1956	11,5	20,4	53,3	31,1	299,2	0,4	—	—	—	—	—	—	—	
1957	21,8	32,1	53,3	53,2	586,4	0,3	—	—	—	—	—	136,2	883,3	
1958	60,3	100,4	93,6	102,0	259,8	0,4	—	—	—	—	—	80,1	696,6	
1959	231,5	223,2	109,4	305,8	603,2	3,8	—	—	—	—	—	106,2	1 583,1	
1960	116,0	176,5	136,0	403,9	150,4	3,6	—	—	—	—	—	94,4	1 080,8	
1959 März	21,6	32,9	0,0	—	23,2	—	—	—	—	—	—	—	2,5	80,2
1959 April	20,3	25,1	0,1	3,0	8,6	—	—	—	—	—	—	—	1,8	58,9
1959 Mai	7,2	5,8	0,5	31,1	3,5	—	—	—	—	—	—	—	6,4	54,5
1959 Juni	25,8	41,2	8,5	23,2	401,0	—	—	—	—	—	—	—	8,6	508,3
Saarland ³⁾ 1948—Mitte 1959	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1948 Juli	34,7	0,6	0,1	33,1	113,1	0,1	—	—	—	—	—	11,3	193,0	
1948 Aug.	2,2	1,1	1,1	5,4	0,2	0,0	—	—	—	—	—	—	16,5	26,5
1948 Sept.	12,1	42,8	0,4	40,4	0,0	—	—	—	—	—	—	—	13,9	109,6
1948 Okt.	31,5	22,2	0,2	45,8	0,1	—	—	—	—	—	—	—	8,4	108,2
1948 Nov.	13,4	0,3	0,3	19,1	39,0	3,5	—	—	—	—	—	—	15,7	90,3
1948 Dez.	46,2	26,3	42,4	70,0	7,8	0,2	—	—	—	—	—	—	12,8	205,7
1960 Jan.	16,4	13,6	45,8	60,0	27,5	—	—	—	—	—	—	—	6,0	169,3
1960 Febr.	8,0	18,1	0,2	79,1	1,8	—	—	—	—	—	—	—	7,3	114,5
1960 März	8,8	10,6	1,9	3,2	27,7	—	—	—	—	—	—	—	20,3	72,5
1960 April	14,0	23,9	3,4	111,6	2,1	—	—	—	—	—	—	—	4,4	159,4
1960 Mai	1,7	3,9	10,2	89,7	1,7	—	—	—	—	—	—	—	2,7	109,9
1960 Juni	3,9	14,0	6,9	7,6	57,0	0,1	—	—	—	—	—	—	6,5	96,0
1960 Juli	10,6	13,9	14,6	10,5	11,5	0,0	—	—	—	—	—	—	17,7	78,8
1960 Aug.	10,2	3,6	9,7	9,2	3,1	—	—	—	—	—	—	—	3,7	39,5
1960 Sept.	10,5	13,3	0,4	2,2	0,1	—	—	—	—	—	—	—	11,8	38,3
1960 Okt.	9,1	16,0	3,9	8,3	0,0	—	—	—	—	—	—	—	3,7	41,0
1960 Nov.	10,8	5,0	6,5	0,5	—	3,4	—	—	—	—	—	—	4,2	30,4
1960 Dez.	12,0	40,6	32,5	22,0	17,9	0,1	—	—	—	—	—	—	6,1	131,2
1961 Jan.	9,7	23,4	41,2	24,4	9,8	—	—	—	—	—	—	—	1,5	110,0
1961 Febr.	1,5	26,2	0,6	84,6	1,8	—	—	—	—	—	—	—	1,2	115,9
1961 März	19,5	55,0	44,5	6,2	26,8	—	—	—	—	—	—	—	0,5	152,5
1961 April	21,5	35,2	87,9	6,0	3,3	—	—	—	—	—	—	—	23,1	177,0
Netto-Absatz⁴⁾														
1948 2. Halbjahr	6,3	2,3	—	10,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1949	201,1	33,0	19,9	95,7	420,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1950	210,7	99,2	96,2	53,2	217,1	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—
1951	467,8	158,9	1,9	61,7	56,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1952	627,6	161,2	219,8	129,5	410,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1953	1 043,1	428,6	224,6	396,2	738,3	33,8	—	—	—	—	—	—	—	—
1954	2 238,1	1 000,2	34,9	788,5	543,7	3,7	—	—	—	—	—	—	—	—
1955	1 379,7	1 020,5	257,6	397,5	551,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1956	1 026,7	595,7	—	532,6	32,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1957	1 139,3	1 093,1	211,9	877,9	104,5	9,7	21,0	—	—	—	—	—	—	—
1958	1 558,5	2 237,2	328,5	1 549,9	1 742,9	1,6	92,0	—	—	—	—	102,0	408,3	7 918,9
1959	2 818,5	2 140,5	720,7	612,9	1 937,0	—	344,6	—	—	—	—	1 295,2	291,1	8 862,3
1960	2 227,4	943,4	365,1	—	1 182,2	—	44,8	—	—	—	—	568,5	100,5	4 486,4
1959 März	151,7	144,3	131,7	3,8	29,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1959 April	195,4	220,9	52,2	116,8	433,8	—	220,0	—	—	—	—	—	—	—
1959 Mai	157,7	214,0	81,7	224,9	387,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1959 Juni	208,6	145,0	9,6	26,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saarland ³⁾ 1948—Mitte 1959	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1948 Juli	293,6	202,3	134,6	—	128,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1948 Aug.	215,3	99,4	54,6	—	209,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1948 Sept.	199,0	70,4	109,0	—	10,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1948 Okt.	159,8	65,5	4,4	—	183,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1948 Nov.	232,0	157,4	62,4	—	292,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1948 Dez.	252,0	139,0	73,5	—	80,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1960 Jan.	213,3	82,1	46,8	—	36,3	—	32,8	—	—	—	—	—	—	—
1960 Febr.	195,8	89,9	95,6	—	79,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1960 März	183,2	44,5	127,3	—	0,6	—	12,0	—	—	—	—	—	—	—
1960 April	173,7	67,1	30,0	—	111,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1960 Mai	154,5	52,0	47,0	—	1,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1960 Juni	104,8	33,2	11,9	—	7,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1960 Juli	302,9	128,3	13,9	—	10,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1960 Aug.	250,0	165,3	—	—	9,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1960 Sept.	134,0	81,4	—	—	2,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1960 Okt.	216,1	113,6	—	—	8,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1960 Nov.	100,2	39,0	—	—	0,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1960 Dez.	198,9	47,0	—	—	22,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1961 Jan.	336,7	174,0	134,7	—	15,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1961 Febr.	244,2	249,9	58,6	—	83,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1961 März	267,0	208,7	24,8	—	72,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1961 April	244,1	174,8	1,3	—	6,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Bis 1953 ohne Berlin; die Emissionen Berliner Emittenten von 1948 bis 1953 sind in die Jahresergebnisse für 1954 einbezogen worden. Das Saarland ist erst ab Juli 1959 in den Monatsergebnissen enthalten. Die Jahreszahlen für 1959 schließen auch die Emissionen Saarländischer Emittenten von 1948 bis Juni 1959 ein. — ²⁾ Statistisch erfaßt erst ab Januar 1957. — ³⁾ Frankenbeträge umgerechnet im Verhältnis 100 Franken = 0,8507 DM. — ⁴⁾ Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten (bzw. im Altgeschäft nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz oder auf Grund von anderen Entschädigungsgesetzen anerkannten) Betrag.

4. Veränderung des Aktienumschlufs¹⁾

Mio DM Nominalwert

Zeit	Zugang im Berichtszeitraum auf Grund von									Abgang im Berichtszeitraum auf Grund von			Nettozugang bzw. Nettoabgang im Berichtszeitraum	Gesamtumschlufs am Ende des Berichtszeitraums
	Bar-einzahlungen ²⁾	Umtausch von Wechsel-schuld-verschreibungen	Ausgabe von Kapital-berichts-aktien ¹⁾	Ein-bringung von Forde-rungen	Ein-bringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u. ä.	Ein-bringung von sonstigen Sach-werten	Ver-schmelzung und Ver-mögens-über-tragung	Um-wandlung aus einer anderen Rechtsform	Um-stellung von RM-Kapital	Kapital-her-setzung und Auflö-sung	Ver-schmelzung und Ver-mögens-über-tragung	Um-wandlung in eine andere Rechtsform		
1957	1 564,2	33,9	—	67,5	75,0	18,8	169,6	152,7	35,2	83,2	314,7	19,4	+1 699,6	26 847,9
1958	1 020,3	13,3	—	119,2	43,0	87,6	54,5	194,5	9,6	183,5	149,1	200,9	+1 008,5	27 856,4
1959	1 338,7	30,0	—	44,3	93,9	31,8	121,1	314,1	220,9	100,5	1 932,5	165,5	+ 37	27 852,7
1960	1 900,0	4,5	1 143,8	103,3	107,2	75,2	279,6	738,8	11,0	29,0	328,5	155,7	+3 850,2	31 702,9
1960 Jan.	242,0	0,7	4,1	2,2	18,7	0,3	130,1	120,2	—	0,8	161,6	26,0	+ 329,9	28 182,6
1960 Febr.	100,7	0,9	7,0	4,3	84,5	0,8	—	—	0,4	5,2	—	21,1	+ 171,9	28 354,5
1960 März	300,6	0,5	7,4	5,0	3,0	—	—	—	—	3,4	15,4	4,3	+ 320,4	28 674,9
1960 April	234,4	1,3	21,2	—	—	1,1	95,9	—	—	5,5	131,8	2,0	+ 214,6	28 889,5
1960 Mai	144,4	0,2	202,2	2,0	—	—	—	14,7	0,4	0,5	—	11,1	+ 352,3	29 241,8
1960 Juni	180,6	—	252,8	2,0	—	—	—	—	—	6,8	—	26,9	+ 402,7	29 644,5
1960 Juli	180,4	—	474,0	0,2	—	—	—	25,9	0,7	1,1	1,3	24,4	+ 659,6	30 304,1
1960 Aug.	88,1	—	98,0	59,0	—	—	—	0,7	—	0,4	—	1,6	+ 842,2	31 146,3
1960 Sept.	138,7	—	49,3	1,5	—	—	—	—	—	0,4	1,1	12,0	+ 170,8	31 317,1
1960 Okt.	64,6	—	5,6	16,1	—	0,1	—	—	1,2	0,2	4,4	0,3	+ 81,9	31 399,0
1960 Nov.	46,9	—	2,5	10,0	—	3,0	—	—	3,0	—	—	9,7	+ 55,7	31 454,7
1960 Dez.	178,6	0,9	19,7	1,0	1,0	69,9	—	—	—	2,6	—	—	+ 248,2	31 702,9
1961 Jan.	254,0	6,9	76,4	0,4	—	—	—	—	—	3,0	—	8,0	+ 320,9	32 023,8
1961 Febr.	66,4	1,2	178,0	—	6,7	—	44,1	0,5	—	1,0	—	8,5	+ 206,3	32 230,1
1961 März	358,9	—	19,2	—	2,5	—	2,7	1,4	—	1,2	—	3,0	+ 381,7	32 611,8
1961 April	93,7	0,3	73,3	—	3,0	—	—	—	—	—	—	2,0	+ 186,5	32 798,3

¹⁾ Ab 1959 einschließlich Saarland; in den Jahreszahlen für 1959 sind die Emissionen Saarländischer Emittenten von 1948—1959 enthalten. — ²⁾ Einschließlich der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn; bis Ende 1959 sind auch die auf Grund der Umwandlung von Rücklagen ausgegebenen Aktien enthalten. — ³⁾ Ausgegeben auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 (Bundesgesetzbl. I S. 789).

5. Umlauf¹⁾ der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerwertpapiere

Mio DM Nominalwert

Stand am Jahres- bzw. Monats-ende	Wertpapiere aus dem Altgeschäft			Altsparerwertpapiere			Bank-schuld-verschrei-bungen insgesamt	Öffentliche Anleihen		Industrie-obli-gationen aus dem Alt-geschäft	Wert-papiere aus dem Alt-geschäft und Alts-parer-wert-papiere insgesamt	Nachrichtlids: Unter das Londoner Schuldenabkommen fallende deutsche Auslandsanleihen		
	Pfund-briefe	Kommunal-obli-gationen	Schuld-verschrei-bungen von Spezial-kredit-instituten	Pfund-briefe	Kommunal-obli-gationen	Schuld-verschrei-bungen von Spezial-kredit-instituten		aus dem Alt-geschäft	Alts-parer			Anleihen des Bundes	Anleihen der Länder und Gemeinden	Private Anleihen
1956	580,4	100,6	64,8	325,8	17,4	83,4	1 172,4	57,8	7,6	170,0	1 407,8	2 223,0	277,0	883,0
1957	584,7	99,3	58,4	334,9	17,5	93,8	1 188,6	8,9	7,7	156,0	1 361,2	2 223,0	270,0	796,0
1958	573,0	98,4	51,3	334,5	17,4	94,3	1 168,9	437,7	7,9	155,0	1 769,5	1 986,0	265,0	792,0
1959	571,1	97,7	49,5	334,6	16,7	96,2	1 165,8	769,5	8,6	116,7	2 060,6	2 001,5	259,6	632,5
1960	568,3	96,5	47,1	328,5	16,4	96,3	1 153,1	823,1	88,2	96,7	2 161,1	1 981,0	249,0	523,0
1960 März	572,1	97,6	49,3	337,0	16,8	97,6	1 170,4	753,1	10,2	111,6	2 045,3	2 007,0	256,0	638,0
1960 April	571,9	97,6	49,2	337,6	16,8	98,3	1 171,4	775,2	15,0	109,7	2 071,3	—	—	—
1960 Mai	571,4	97,6	49,2	336,4	16,9	98,6	1 170,1	777,9	15,7	109,4	2 073,1	—	—	—
1960 Juni	571,8	97,1	49,0	333,7	16,6	97,2	1 165,4	784,9	21,9	109,0	2 081,2	1 984,0	253,0	589,0
1960 Juli	571,2	97,1	48,8	327,1	16,3	94,9	1 155,4	792,2	34,7	107,6	2 089,9	—	—	—
1960 Aug.	570,9	97,0	48,9	327,1	16,4	95,2	1 155,6	794,9	39,6	105,0	2 095,1	—	—	—
1960 Sept.	570,8	96,9	48,9	327,5	16,4	95,4	1 155,9	797,3	48,6	102,2	2 104,0	1 980,0	251,0	552,0
1960 Okt.	570,2	96,5	47,6	328,0	16,4	95,9	1 154,6	808,9	62,5	100,9	2 126,9	—	—	—
1960 Nov.	570,5	96,5	47,5	328,9	16,5	96,2	1 156,1	817,0	75,2	97,2	2 145,9	—	—	—
1960 Dez.	568,3	96,5	47,1	328,5	16,4	96,3	1 153,1	823,1	88,2	96,7	2 161,1	1 981,0	249,0	523,0
1961 Jan.	567,7	96,3	46,9	329,1	16,5	96,6	1 153,1	832,6	101,6	96,3	2 183,6	—	—	—
1961 Febr.	567,6	96,3	46,8	329,6	16,5	96,6	1 153,4	837,1	113,9	95,3	2 199,7	—	—	—
1961 März	567,5	96,3	46,9	330,0	21,0	96,8	1 158,5	843,1	114,3	95,3	2 211,2	1 894,0	232,0	495,0
1961 April	567,6	96,2	46,8	330,5	21,0	97,3	1 159,4	829,9	119,9	94,4	2 203,6	—	—	—

¹⁾ Im Umlauf sind nur Anleihen enthalten, die nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz, dem Altsparergesetz und dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz bedient werden. Ab Juli 1959 einschließlich Saarland.

6. Wertpapier-Absatz¹⁾: Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse²⁾

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere														Aktien			
	darunter																	
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten											Anleihen ausländischer Emittenten						
	insgesamt			Pfundbriefe ²⁾ und Kommunalobligationen		Industrie-Obligationen		Anleihen der öffentlichen Hand			Anleihen ausländischer Emittenten							
No-	Kurs-	Ø	No-	Kurs-	Ø	No-	Kurs-	Ø	No-	Kurs-	Ø	No-	Kurs-	Ø	No-	Kurs-	Ø	
nominal-	wert	Emissions-	nominal-	wert	Emissions-	nominal-	wert	Emissions-	nominal-	wert	Emissions-	nominal-	wert	Emissions-	nominal-	wert	Emissions-	
wert		Kurs	wert		Kurs	wert		Kurs	wert		Kurs	wert		Kurs	wert		Kurs	
Mio DM		vH	Mio DM		vH	Mio DM		vH	Mio DM		vH	Mio DM		vH	Mio DM		vH	
1955	3 680,7	3 605,4	98,0	2 407,8	2 356,2	97,9	432,0	427,3	98,9	583,2	570,3	97,8	—	—	—	1 554,8	1 714,6	110,3
1956	2 564,2	2 510,1	97,9	1 654,3	1 618,7	97,9	563,7	533,0	98,1	332,0	324,5	97,7	—	—	—	1 837,5	1 950,0	106,1
1957	4 204,5	4 058,9	96,5	2 286,3	2 186,5	95,6	931,1	909,7	97,7	690,9	675,9	97,8	21,0	21,0	100,0	1 631,7	1 676,2	102,7
1958	8 127,1	7 996,3	98,4	3 956,4	3 880,6	98,1	1 651,9	1 632,1	98,8	2 002,7	1 974,1	98,6	92,0	90,3	98,2	1 139,5	1 214,5	106,6
1959	10 048,1	9 903,7	98,6	5 413,7	5 349,6	98,8	918,7	901,6	98,1	2 540,2	2 495,9	98,3	344,6	342,9	99,5	1 383,0	1 851,2	133,9
1960	5 372,3	5 195,4	96,7	3 463,3	3 332,8	96,2	27,5	26,7	96,9	1 332,6	1 301,7	97,6	44,8	43,5	96,8	1 904,5	2 792,4	146,6
1960 Febr.	413,0	399,2	96,7	311,8	300,6	96,4	—	—	—	53,4	51,9	97,1	12,0	11,6	96,0	101,6	221,9	218,4
1960 März	384,1	370,1	96,4	247,1	238,3	96,4	—	—	—	4,0	3,9	97,1	—	—	—	301,1	441,8	146,7
1960 April	340,6	329,7	96,8	273,7	269,1	96,5	3,8	3,8	100,0	—	—	—	—	—	—	235,7	299,0	126,9
1960 Mai	272,4	263,3	96,7	212,1	203,6	96,0	—	—	—	3,1	3,0	95,8	—	—	—	144,6	235,8	163,1
1960 Juni	176,4	167,1	94,8	155,9	147,5	94,7	—	—	—	1,7	1,6	95,8	—	—	—	180,6	195,5	108,3
1960 Juli	491,1	469,2	95,5	455,7	435,0	95,4	—	—	—	5,9	3,8	97,3	—	—	—	180,4	290,8	161,2
1960 Aug.	454,9	436,4	95,9	429,1	411,6	95,9	—	—	—	16,6	16,0	96,5	—	—	—	88,1	139,0	157,7
1960 Sept.	586,7	566,2	96,5	239,2	229,0	95,8	—	—	—	321,3	311,7	97,0	—	—	—	138,7	205,5	148,1
1960 Okt.	456,8	438,6	96,0	354,8	339,0	95,6	—	—	—	100,7	98,4	97,7	—	—	—	64,6	83,1	128,5
1960 Nov.	414,0	405,4	97,9	155,0	150,8	97,3	—	—	—	195,1	191,5	98,1	—	—	—	46,9	84,9	181,0
1960 Dez.	392,9	383,6	97,7	298,5	291,0	97,5	—	—	—	89,4	87,7	98,2	—	—	—	179,5	198,7	110,7
1961 Jan.	1 580,5	1 560,7	98,8	543,8	528,0	97,1	40,0	39,2	98,0	820,8	820,3	99,9	—	—	—	260,9	345,8	132,5
1961 Febr.	864,9	850,3	98,3	521,8	510,1	97,8	0,9	0,9	100,0	283,0	280,5	99,1	—	—	—	67,6	106,0	157,0
1961 März	928,2	908,5	97,9	550,2	540,4	98,2	78,7	76,5	—	230,0	223,2	97,1	—	—	—	358,9	611,3	170,3
1961 April	675,5	667,0	98,7	475,6	469,0	98,6	—	—	—	110,7	110,7	100,0	—	—	—	94,0	187,0	198,8

¹⁾ Ab 1959 einschließlich Saarland. In den Jahresergebnissen für 1959 sind die Emissionen Saarländischer Emittenten von 1948 bis 1959 enthalten. — ²⁾ Gewogene Durchschnittskurse, aus den in Tsd DM gemeldeten Originalzahlen errechnet. — ³⁾ Einschl. Schiffspfandbriefe.

7. Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien

aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen der Emittenten

Mio DM Nominalwert

Wirtschaftsgruppe der Emittenten	Industrie-Obligationen						Aktien					
	1948, 2. Hj. bis 1957	1958	1959 1)	1960	1961 Januar bis April	seit der Währungsreform insgesamt	1948, 2. Hj. bis 1957	1958	1959 1)	1960	1961 Januar bis April	seit der Währungsreform insgesamt
1) Land- und Forstwirtschaft, Binnen- und Hochseefischerei	—	—	—	—	—	—	2,8	0,9	—	—	—	3,7
2) Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	654,7	391,0	260,0	10,0	—	1 315,7	694,7	53,6	96,4	105,6	16,1	966,4
3) Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	719,2	217,5	100,0	—	—	1 036,7	275,4	82,8	178,7	413,3	56,1	1 006,3
4) Energiewirtschaft und Versorgungsbetriebe	1 034,0	317,0	288,9	13,7	115,0	1 768,6	876,3	83,6	127,2	213,6	85,7	1 386,4
5) Stahl- und Eisenbau, Maschinen-, Fahrzeug-, Schiffbau, Eisen-, Stahl- und Blechwarengewerbe, Feinmechanik, Optik und Elektrotechnik	338,0	125,6	50,0	—	—	513,6	1 273,9	127,5	141,9	400,5	143,7	2 087,5
6) Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoff- und Gummiindustrie, Kunststoffe	547,7	464,5	171,0	—	—	1 183,2	1 423,1	318,1	435,2	330,8	309,2	2 816,4
7) Nahrungs-, Genuß- und Futtermittelgewerbe	11,1	—	—	—	—	11,1	152,3	46,0	41,1	30,3	18,1	287,8
8) Sonstige verarbeitende Gewerbe (Feinkeramik, Glas, Sägerei, Holz, Papier, Leder, Textil, Bekleidung)	75,5	42,6	—	—	0,9	119,0	220,1	17,4	29,0	66,6	44,2	377,3
9) Bau- und Bauhilfsgewerbe	37,2	3,7	3,8	3,8	3,7	52,2	28,3	4,8	1,5	10,6	1,5	46,7
10) Wohnungs- und Grundstückswesen	—	—	—	—	—	—	144,6	16,7	29,3	25,7	48,8	265,1
11) Sonstige Dienstleistungen	—	—	—	—	—	—	45,2	4,8	4,9	0,8	0,9	56,6
12) Handel-, Geld- und Versicherungswesen	38,0	15,0	45,0	—	—	98,0 ²⁾	951,5	273,4	221,0	279,4	53,7	1 779,0
13) Verkehrswirtschaft	10,0	75,0	—	—	—	85,0	169,9	108,2	76,1	27,2	3,4	384,8
14) Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	—	—	—	—	—	—	4,6	1,7	0,7	0,1	—	7,1
insgesamt	3 465,4	1 651,9	918,7	27,5	119,6	6 183,1	6 262,7	1 139,5	1 383,0	1 904,5	781,4	11 471,1

1) Einschließlich Saarland von 1948 bis 1959 (Frankenbeträge umgerechnet im Verhältnis 100 Franken = 0,8507 DM). — 2) Schuldverschreibungen von Handelsunternehmen.

8. Zinssätze und Emissionskurse tarifbesteuarter Wertpapiere

Absatz in Mio DM Nominalwert

Wertpapierart / Emissionskurs	Zinssätze (%)							Zusammen	Zinssätze (%)							Zusammen
	4 1/2 bis unter 5	5 bis unter 5 1/2	5 1/2 bis unter 6	6 bis unter 6 1/2	6 1/2 bis unter 7	7 bis unter 7 1/2	7 1/2 und höher		4 1/2 bis unter 5	5 bis unter 5 1/2	5 1/2 bis unter 6	6 bis unter 6 1/2	6 1/2 bis unter 7	7 bis unter 7 1/2	7 1/2 und höher	
I) Schuldverschreibungen inländischer Emittenten	April 1961								März 1961							
1) Pfandbriefe ¹⁾ und Kommunalobligationen davon zum Emissionskurs unter 92	—	107,5	303,1	65,0	0,0	—	—	475,6	—	65,6	255,5	228,6	0,0	0,5	—	550,2
von 92 bis unter 93	—	0,1	—	—	—	—	—	—	—	5,5	—	—	—	—	—	—
93 - - 94	—	0,0	1,6	—	—	—	—	—	—	0,3	6,0	—	—	—	—	—
94 - - 95	—	10,3	0,5	—	—	—	—	—	—	7,1	0,7	—	—	—	—	—
95 - - 96	—	48,0	0,5	12,7	—	—	—	—	—	—	16,0	3,5	—	—	—	—
96 - - 97	—	5,2	0,0	1,1	—	—	—	—	—	—	64,5	4,1	—	—	—	—
97 - - 98	—	3,0	13,0	2,7	—	—	—	—	—	—	108,6	18,5	—	—	—	—
98 - - 99	—	10,0	63,3	1,5	—	—	—	—	—	—	42,2	15,6	—	—	—	—
99 - - 100	—	17,9	198,6	2,8	—	—	—	—	—	—	50,0	17,5	—	—	—	—
100 - - 101	—	13,0	25,6	4,9	—	—	—	—	—	—	2,7	—	—	—	—	—
101 und höher	—	—	—	39,3	0,0	—	—	—	—	—	—	27,7	0,0	0,5	—	—
2) Industrie-Obligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78,7	—	—	—	—	78,7
97 bis unter 98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75,0	—	—	—	—	—
98 " " 99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
99 " " 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100 und höher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,7	—	—	—	—	—
3) Anleihen der öffentlichen Hand davon zum Emissionskurs unter 98	—	110,7 ²⁾	—	—	—	—	—	110,7	—	30,0 ³⁾	200,0	—	—	—	—	230,0
von 98 bis unter 99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200,0	—	—	—	—	—
99 - - 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100 und höher	—	110,7	—	—	—	—	—	—	—	—	30,0	—	—	—	—	—
4) Schuldverschreibungen v. Spezialkreditinstituten und sonstige davon zum Emissionskurs unter 96	20,0 ³⁾	6,9	62,0	0,3	—	—	—	89,2	—	—	0,2 ³⁾	69,1	—	—	—	69,3
von 96 bis unter 97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
97 - - 98	—	6,9	62,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98 - - 99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41,3	—	—	—	—
99 - - 100	6,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18,8	—	—	—	—
100 und höher	14,0	—	—	0,3	—	—	—	—	—	—	0,2	9,0	—	—	—	—
II) Anleihen ausländischer Emittenten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	20,0	225,1	365,1	65,3	0,0	—	—	675,5	—	95,6	534,4	297,7	0,0	0,5	—	928,2

1) Einschl. Schiffspfandbriefe. — 2) Darunter 5 % Anleihe der Bundesrepublik Deutschland (E) mit folgenden Beträgen: Februar 1961 33,0 Mio DM, März 1961 30,0 Mio DM, April 1961 110,7 Mio DM. — 3) Kassenobligationen.

Gesellschaft	Fonds	Inventarwert ¹⁾									Anzahl der			
		1956	1957	1958	1959	1960	1961				1956	1957	1958	
							Dez.	Jan.	Febr.	März				April
Tsd DM											Stück			
Allfonds Gesellschaft für Investmentanlagen mbH München	Allfonds	—	—	—	—	54 967	54 967	58 382	60 628	63 932	68 238	—	—	—
Allgemeine Deutsche Investment-GmbH München-Düsseldorf	Adifonds	—	—	87 793	135 179	194 706	194 706	194 658	196 337	194 220	197 043	—	—	848 942
	Adiropa	—	—	—	—	12 290	12 290	13 527	14 265	14 338	15 309	—	—	—
	Fondak	11 476	31 239	119 376	209 378	278 513	278 513	275 291	274 350	269 040	274 675	40 763	317 863	786 313
	Fondis	22 436	30 269	54 452	121 431	163 917	163 917	163 262	164 966	163 312	166 357	201 533	262 722	306 936
Anlage-Gesellschaft für Französische Aktienwerte mbH Düsseldorf	Fondra	3 315	5 449	26 793	38 304	60 142	60 142	60 481	60 968	60 955	62 854	18 001	28 577	202 129
	Agefra-Fonds	—	—	—	120 423	92 307	92 307	95 578	96 557	95 662	97 074	—	—	—
Anlage-Gesellschaft mbH für englische und holländische Aktienwerte, Düsseldorf	Anglo-Dutch-Fonds	—	—	—	—	14 479	14 479	14 903	14 584	14 371	14 886	—	—	—
Deutsche Gesellschaft für Wertpapier-sparen mbH Frankfurt (Main)	Investa	—	84 163	255 084	497 564	666 730	666 730	669 342	678 017	674 959	686 675	—	817 820	1 607 789
	Investest	—	—	—	83 081	80 946	80 946	86 110	88 259	87 416	89 393	—	—	—
Deutscher Investment-Trust, Gesellschaft für Wertpapier-anlagen mbH Frankfurt (Main)	Concentra	51 767	128 970	292 842	504 382	615 277	615 277	540 344	517 885	516 843	527 306	537 000	1 304 000	1 970 000
	Industria	—	—	—	122 096	179 800	179 800	180 808	175 475	172 037	173 800	—	—	—
	Thesaurus	—	—	84 100	108 203	141 591	141 591	216 367	228 352	227 005	229 178	—	—	890 000
Deutsche Kapital-anlagegesellschaft mbH, Düsseldorf	Transatlantika	—	—	—	—	91 208	91 208	95 153	93 569	90 724	92 393	—	—	—
	Dekafonds I	8 563	17 830	58 414	136 769	203 542	203 542	204 447	197 216	197 833	202 562	85 792	161 929	354 956
Europa und Übersee Kapitalanlagegesellschaft mbH Frankfurt (Main)	Atlantic-fonds	—	—	—	—	61 656	61 656	63 302	64 299	60 163	58 660	—	—	—
	Europafonds I	—	—	—	55 770	53 866	53 866	56 066	57 335	55 677	56 812	—	—	—
Union-Investment-Gesellschaft mbH Frankfurt (Main)	Unifonds	9 112	17 096	65 497	126 121	170 170	170 170	169 964	172 343	176 362	182 126	201 549	384 558	1 000 123
	Usafonds	1 415	2 130	4 998	7 777	10 007	10 007	10 447	10 757	10 188	10 310	13 609	23 831	45 629
Zusammen		108 084	317 146	1 049 349	2 266 478	3 146 114	3 146 114	3 168 432	3 166 162	3 145 037	3 205 651			

¹⁾ Jeweils Stand Ende des Jahres bzw. Monats. — ²⁾ Im Berichtszeitraum haben folgende „Splittings“ stattgefunden: Adifonds im Verhältnis 1:2 am 1. August 1960, Fondak 1:2 am 1. Mai 1959 und am 7. November 1960, Concentra 1:1 am 1. Juni 1959 und 1:2 am 15. Februar 1961, Industria 1:1 am 15. Februar 1960, Thesaurus 1:3 am 1. September 1960, 16. Januar 1961 war Umtausch von Concentra-Anteilen in Thesaurus-Anteile möglich.

10. Durchschnittskurse tarifbesteuerten

Zeit	Pfandbriefe							Kommunal-Obligationen						
	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %
1956	—	96,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1957	—	92,1	91,2	94,3	—	—	—	—	—	92,1	92,7	94,8	—	—
1958	—	96,2	97,7	97,7	100,8	101,7	102,6	—	95,1	96,3	98,1	100,5	101,5	103,4
1959	97,0	99,6	101,6	102,3	102,9	104,1	104,6	97,3	99,6	101,5	102,2	103,9	104,1	106,1
1960	90,0	92,6	95,0	99,4	100,9	102,0	102,0	90,2	92,6	95,0	99,5	100,7	101,7	100,9
1958 März	—	92,0	91,7	94,0	98,9	99,7	100,9	—	92,4	92,6	94,9	98,0	99,5	101,5
1958 April	—	92,1	91,9	94,3	99,0	100,1	101,4	—	92,4	92,7	95,1	98,0	99,8	101,9
1958 Mai	—	92,2	93,1	95,5	99,7	100,6	101,9	—	92,4	93,4	96,0	100,1	103,8	104,2
1958 Juni	—	92,7	94,1	96,5	100,2	100,9	101,9	—	92,7	94,1	97,1	100,1	100,6	102,7
1958 Juli	—	94,5	97,6	98,8	101,2	102,3	103,0	—	94,1	97,4	98,9	100,9	101,8	103,4
1958 Aug.	—	96,1	99,1	100,0	101,9	103,1	103,5	—	95,9	99,0	99,8	102,0	103,8	104,2
1958 Sept.	—	99,0	101,0	101,3	103,0	104,2	104,7	—	98,9	100,9	101,7	102,8	104,0	105,9
1958 Okt.	—	99,4	100,7	101,5	102,5	104,0	104,5	—	99,2	101,0	101,6	102,4	103,9	105,5
1958 Nov.	—	99,4	101,1	101,7	102,9	104,2	104,8	—	99,1	100,0	101,5	102,6	104,1	105,7
1958 Dez.	—	99,5	101,0	101,7	103,1	104,2	104,8	96,7	99,1	101,0	101,1	102,7	104,1	105,8
1959 Jan.	97,0	99,5	101,6	102,1	103,3	104,7	105,6	96,8	99,8	101,6	102,0	102,8	104,3	106,1
1959 Febr.	97,9	100,1	102,2	102,6	103,4	104,9	105,6	97,8	100,3	102,0	102,5	103,0	104,4	106,1
1959 März	98,2	100,3	102,3	102,6	103,3	104,7	105,5	99,0	100,5	102,1	102,6	103,0	104,3	105,6
1959 April	98,2	100,5	102,3	102,6	103,2	104,5	105,0	98,7	100,5	102,1	102,6	103,0	104,3	105,0
1959 Mai	98,2	100,5	102,3	102,6	102,8	104,5	104,8	98,6	100,6	102,1	102,6	103,0	104,2	104,1
1959 Juni	98,1	100,5	102,3	102,7	103,0	104,3	104,4	98,4	100,6	102,1	102,6	102,9	104,2	103,6
1959 Juli	98,0	100,5	102,3	102,6	103,0	104,1	104,4	98,2	100,5	102,1	102,6	102,9	104,0	103,5
1959 Aug.	97,9	100,4	102,3	102,6	102,9	104,0	104,3	98,1	100,5	102,1	102,6	102,9	103,9	103,4
1959 Sept.	97,0	99,9	102,0	102,5	102,9	103,8	104,0	97,3	100,0	101,8	102,3	102,9	103,1	103,1
1959 Okt.	95,2	98,4	100,7	102,0	102,5	103,5	103,6	95,5	98,5	100,7	101,9	102,5	103,4	102,7
1959 Nov.	94,2	97,2	99,7	101,7	102,2	103,2	103,8	94,5	97,1	100,2	101,2	102,1	103,1	103,0
1959 Dez.	93,9	96,9	99,5	101,5	102,1	103,2	103,8	94,3	96,9	99,4	101,2	102,0	103,0	102,8
1960 Jan.	92,6	95,6	97,5	100,6	101,5	102,6	103,4	93,0	95,5	97,7	100,6	101,6	102,7	101,8
1960 Febr.	91,5	94,3	96,2	100,1	101,4	102,3	103,1	91,9	94,3	96,3	100,1	101,1	102,3	101,3
1960 März	91,3	94,1	95,9	100,2	101,5	102,3	102,8	91,9	94,2	96,0	100,0	101,2	102,1	101,4
1960 April	91,0	93,8	95,7	100,2	101,5	102,3	102,5	91,6	94,0	95,9	100,2	101,2	102,0	101,4
1960 Mai	91,0	93,6	95,5	100,2	101,4	102,3	102,6	91,1	93,8	95,7	100,2	101,1	102,0	101,2
1960 Juni	90,1	92,5	94,3	99,5	100,6	101,8	102,1	90,2	92,8	94,5	99,8	100,5	101,6	101,0
1960 Juli	88,3	90,9	92,7	98,0	99,4	101,1	101,3	88,5	91,1	92,6	98,3	99,5	100,9	100,8
1960 Aug.	88,1	90,6	92,9	97,8	100,1	101,6	101,2	88,1	90,5	92,7	98,1	99,7	101,0	100,9
1960 Sept.	88,1	90,7	93,3	98,2	100,8	101,9	101,4	88,2	90,6	93,3	98,4	100,2	101,3	100,6
1960 Okt.	88,2	90,8	93,9	98,5	100,8	101,7	101,3	88,3	90,7	93,6	98,4	100,3	101,3	100,3
1960 Nov.	89,8	92,1	96,0	99,5	101,0	101,9	101,3	89,7	91,9	95,7	99,7	100,7	101,4	100,3
1960 Dez.	90,1	92,3	96,2	99,8	100,9	101,9	101,3	89,9	92,1	96,0	99,7	100,8	101,5	100,3
1961 Jan.	90,5	92,6	96,4	99,8	101,4	102,2	101,6	90,4	92,5	96,2	99,9	101,0	101,7	100,3
1961 Febr.	90,8	93,1	97,0	100,2	101,6	102,4	101,8	90,5	93,0	96,9	100,1	101,2	101,7	100,4
1961 März	92,6	95,3	99,5	100,7	102,0	102,6	101,9	92,3	95,7	99,4	100,7	101,6	101,9	101,7
1961 April	94,4	98,1	101,0	101,2	102,2	102,6	102,2	94,2	97,9	100,8	101,2	101,9	102,0	100,0

¹⁾ Ab 1959 alle, vorher rd. 90 vH der börsennotierten tarifbesteuerten Wertpapiere in den aufgeführten Gruppen. — Ohne Kassennote und sonstige mittelfristige Papiere.

Gesellschaften

ausgegebenen Anteile ¹⁾ *)							Ausgabe-Preis pro Anteil ²⁾										
1959	1960	1961					1956 ¹⁾	1957 ¹⁾	1958 ¹⁾	1959 ¹⁾	1960 ¹⁾	1960 ³⁾	1961 ³⁾				
		Dez.	Jan.	Febr.	März	April						Dez.	Jan.	Febr.	März	April	
Stück							DM										
—	444 997	444 997	461 115	472 856	504 672	555 370	—	—	—	—	128,20	127,35	129,03	130,93	131,06	126,31	
794 400	2 826 413	2 826 413	2 856 708	2 873 590	2 881 617	2 888 180	—	—	107,90	176,90	71,40	71,48	70,48	69,55	69,63	70,44	
1 652 702	1 101 084	1 101 084	1 05 412	1 08 269	1 09 937	1 12 829	—	—	—	—	126,90	125,39	129,67	134,83	135,09	139,22	
831 900	1 729 199	1 729 199	1 732 446	1 724 067	1 719 468	1 717 567	294,50	102,90	158,30	131,90	166,80	167,37	164,69	162,09	162,11	164,46	
204 642	2 613 739	2 613 739	2 653 821	2 672 958	2 677 713	2 690 567	116,50	120,60	185,—	151,80	65,—	64,98	63,94	62,90	62,78	64,01	
—	549 862	549 862	554 747	556 269	557 347	565 593	191,75	198,50	138,—	194,50	113,20	113,30	112,73	112,12	112,98	114,47	
1 081 800	769 588	769 588	730 295	708 708	702 924	692 355	—	—	—	116,60	125,50	124,89	130,62	137,51	140,52	144,13	
—	144 382	144 382	141 643	137 172	133 713	130 732	—	—	—	—	106,40	106,—	109,06	109,53	111,83	117,59	
3 779 531	8 106 578	8 106 578	8 230 539	8 278 251	8 319 257	8 346 647	—	106,90	164,40	136,90	85,30	85,22	84,04	83,28	83,51	84,97	
908 569	892 758	892 758	896 938	897 650	897 856	895 733	—	—	—	96,00	94,80	93,35	97,06	101,01	101,50	103,48	
4 208 805	4 096 079	4 096 079	3 634 761 ⁴⁾	10 851 070	10 915 154	10 958 432	100,25	103,—	154,20	124,30	156,—	155,37	153,70	.	48,67	49,67	
785 494	1 904 270	1 904 270	1 914 075	1 909 447	1 896 260	1 884 218	—	—	—	161,30	97,80	97,36	97,21	95,95	93,99	95,46	
671 779	2 606 317	2 606 317	4 075 366 ⁴⁾	4 249 642	4 243 073	4 233 551	—	—	98,20	167,10	56,20	56,04	55,07	54,73	55,07	56,04	
—	1 710 930	1 710 930	1 710 801	1 696 921	1 669 927	1 642 152	—	—	—	—	55,70	55,31	56,73	57,70	56,87	58,42	
1 057 035	3 672 230	3 672 230	3 745 789	3 801 014	3 847 230	3 886 172	103,20	114,20	170,60	134,00	57,30	57,34	56,39	53,27	52,85	53,72	
—	1 472 681	1 472 681	1 452 098	1 448 409	1 427 890	1 360 400	—	—	—	—	44,40	43,77	44,81	45,89	45,—	45,36	
373 600	327 749	327 749	328 248	329 331	675 269	674 300	—	—	—	155,60	170,70	168,31	172,70	177,21	.	87,39	
1 165 524	3 664 394	3 664 394	3 731 751	3 766 305	3 896 785	3 975 051	47,50	46,70	68,80	113,70	48,80	48,76	47,82	47,22	47,36	48,10	
68 673	91 735	91 735	91 227	90 542	89 051	89 024	109,20	93,90	116,20	120,10	115,70	113,11	117,92	122,94	122,40	122,22	

30. Januar 1957 und 1:1 am 3. November 1959, Fonds 1:1 am 1. April 1959 und 1:2 am 10. Oktober 1960, Fondra je 1:1 am 1. Juni 1958 und am 1. Februar 1960, Investa je 1:1 Dekafonds-1 1:1 am 8. Juni 1959 und 1:2 am 1. Oktober 1960, Europafonds-1 1:1 am 7. März 1961, Unifonds 1:2 am 1. November 1960. — ³⁾ Durchschnitt im Monat. — ⁴⁾ Zum

festverzinslicher Wertpapiere ¹⁾

Industrie-Obligationen							Anleihen der öffentlichen Hand							Zeit
5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	
—	—	—	—	—	—	100,5	—	—	92,5	—	—	—	—	1956
—	—	—	—	—	—	102,4	—	—	96,5	—	—	—	—	1957
—	—	—	—	—	—	106,1	—	—	100,7	—	—	—	—	1958
—	—	—	—	—	—	104,0	—	—	98,8	—	—	—	—	1959
90,9	92,9	98,8	100,8	103,4	104,0	104,9	90,8	93,5	96,8	98,8	101,1	103,3	104,5	1960
—	—	—	—	—	—	100,0	—	—	92,7	—	—	—	—	1958
—	—	—	—	—	—	100,6	—	—	93,9	—	—	—	—	März
—	—	—	—	—	99,8	100,9	—	—	94,0	—	—	—	—	April
—	—	—	—	—	100,0	101,5	—	—	95,1	—	—	—	—	Mai
—	—	—	—	—	99,9	101,6	—	—	97,6	—	—	—	—	Juni
—	—	—	—	—	100,3	101,0	—	—	99,4	—	—	—	—	Juli
—	—	—	—	—	100,4	101,5	—	—	100,9	—	—	—	—	Aug.
—	—	—	—	—	99,7	100,8	—	—	100,3	—	—	—	—	Sept.
—	—	—	—	—	100,5	101,6	—	—	100,2	—	—	—	—	Okt.
—	—	—	—	—	99,0	100,2	—	—	99,9	—	—	—	—	Nov.
—	—	—	—	—	101,9	103,7	—	—	100,4	—	—	—	—	Dez.
—	—	—	—	—	100,1	102,5	—	—	101,0	—	—	—	—	Jan. 1959
—	—	—	—	—	100,2	102,7	—	—	100,4	—	—	—	—	Febr.
96,5	100,2	102,7	104,0	105,7	106,5	107,4	—	—	100,3	—	—	—	—	März
96,5	100,1	102,6	104,1	105,5	106,2	106,9	—	—	101,7	—	—	—	—	April
96,5	99,4	102,2	103,3	104,6	106,1	106,8	—	—	102,2	—	—	—	—	Mai
96,7	99,3	102,5	103,3	104,8	105,9	106,6	—	—	101,5	—	—	—	—	Juni
98,6	100,1	102,7	103,8	105,7	106,2	106,9	97,7	100,2	101,5	—	—	—	—	Juli
98,8	100,3	102,9	104,2	106,2	106,6	107,2	97,0	100,4	101,6	—	—	—	—	Aug.
97,4	98,2	101,5	102,7	105,3	106,7	107,4	97,0	98,7	101,0	—	—	—	—	Sept.
93,9	97,0	101,1	102,3	105,1	105,7	106,7	94,3	96,7	99,5	—	—	—	—	Okt.
93,5	96,2	101,2	102,3	104,9	105,9	106,7	93,0	95,9	98,6	—	—	—	—	Nov.
90,7	94,7	99,6	101,5	104,2	104,7	105,4	92,3	95,5	98,3	—	—	—	—	Dez.
89,0	92,0	97,8	100,0	102,3	103,1	104,2	90,6	93,5	97,1	—	—	—	—	Jan. 1960
90,8	92,6	98,4	100,7	103,5	104,2	105,2	90,5	93,0	96,8	—	—	—	—	Febr.
90,6	92,9	98,9	100,9	104,4	104,7	105,6	90,2	93,4	96,4	—	—	—	—	März
90,8	93,2	99,4	101,8	105,2	105,2	105,9	90,3	93,3	96,2	—	—	—	—	April
90,5	92,8	99,0	101,1	104,1	104,6	105,3	90,1	93,2	96,9	—	—	—	—	Mai
89,5	91,3	98,1	100,1	102,4	103,1	104,2	88,7	92,0	96,0	—	—	—	—	Juni
88,4	90,2	97,0	98,8	101,8	102,9	104,3	88,1	91,2	95,6	—	—	—	—	Juli
90,5	92,5	98,0	100,4	103,9	104,3	105,6	90,5	92,7	96,3	—	—	—	—	Aug.
90,6	92,5	97,9	100,2	102,7	103,4	104,4	91,0	93,1	96,1	—	—	—	—	Sept.
92,3	94,1	99,6	101,4	103,3	103,9	104,8	92,3	94,8	98,5	—	—	—	—	Okt.
94,3	96,0	100,5	102,5	104,1	104,3	105,0	93,7	96,3	98,7	—	—	—	—	Nov.
93,0	95,2	100,5	102,2	103,6	103,9	104,4	93,0	96,0	98,3	—	—	—	—	Dez.
93,3	95,6	100,8	102,9	104,6	104,7	105,3	93,2	96,3	98,6	—	—	—	—	Jan. 1961
93,5	96,1	100,8	102,9	104,8	104,8	105,2	93,4	96,9	98,8	—	—	—	—	Febr.
94,7	97,2	101,3	103,0	104,6	104,7	104,8	94,5	98,2	100,8	—	—	—	—	März
96,2	99,0	102,4	103,5	104,8	104,9	104,7	96,5	99,8	102,1	—	—	—	—	April

11. Renditen festverzinslicher Wertpapiere ¹⁾

vH

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand
im Umlauf befindliche Wertpapiere ²⁾						im Monat der Auflegung abgesetzte Wertpapiere ³⁾						
1959 Jan.	5,8	5,8	5,9	5,6	5,7	5,8	5,6	5,6	5,4	5,6	5,6	5,6
1959 Febr.	5,7	5,8	5,8	5,5	5,7	5,6	5,4	5,2	5,2	—	5,3	5,6
1959 März	5,7	5,8	5,8	5,6	5,8	5,6	5,3	5,3	5,2	5,3	—	5,2
1959 April	5,7	5,8	5,8	5,6	5,7	5,7	5,2	5,2	5,3	—	5,2	5,2
1959 Mai	5,8	5,8	5,8	5,7	5,9	5,7	5,3	5,3	5,3	—	5,2	—
1959 Juni	5,7	5,8	5,7	5,6	5,7	5,6	5,3	5,3	5,4	—	—	—
1959 Juli	5,7	5,8	5,7	5,6	5,6	5,5	5,3	5,2	5,4	5,2	5,2	5,2
1959 Aug.	5,7	5,8	5,7	5,6	5,6	5,8	5,4	5,5	5,6	5,3	—	—
1959 Sept.	5,8	5,8	5,8	5,7	5,8	5,8	5,7	5,7	5,8	—	—	—
1959 Okt.	5,9	5,9	5,9	5,9	5,9	6,0	6,0	6,0	5,9	—	—	—
1959 Nov.	5,9	5,9	5,9	5,8	5,9	6,1	6,0	6,0	5,9	5,9	5,9	6,1
1959 Dez.	6,0	5,9	6,0	5,9	6,2	6,2	6,0	6,1	5,9	6,0	5,9	—
1960 Jan.	6,2	6,0	6,1	6,2	6,5	6,5	6,3	6,2	6,3	6,4	—	6,3
1960 Febr.	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,4	6,4	6,3	6,3	6,3	—	6,5
1960 März	6,2	6,2	6,2	6,2	6,1	6,4	6,4	6,3	6,4	—	—	—
1960 April	6,2	6,2	6,2	6,2	6,0	6,4	6,3	6,3	6,4	—	—	—
1960 Mai	6,2	6,2	6,2	6,1	6,2	6,3	6,3	6,3	6,3	—	—	—
1960 Juni	6,4	6,3	6,4	6,3	6,5	6,6	6,7	6,7	—	—	—	—
1960 Juli	6,6	6,5	6,6	6,4	6,5	6,7	6,9	6,9	7,0	6,6	—	—
1960 Aug.	6,5	6,5	6,6	6,3	6,2	6,5	6,9	6,8	6,9	—	—	—
1960 Sept.	6,4	6,4	6,5	6,4	6,3	6,5	6,9	6,6	6,7	6,8	—	7,0
1960 Okt.	6,4	6,4	6,5	6,2	6,1	6,3	6,4	6,4	6,4	—	—	—
1960 Nov.	6,2	6,3	6,4	6,2	6,0	6,2	6,4	6,2	6,3	6,7	—	6,3
1960 Dez.	6,2	6,2	6,4	6,2	6,1	6,2	6,2	6,2	6,2	—	—	—
1961 Jan.	6,1	6,2	6,3	6,1	5,8	6,1	6,2 ⁴⁾	6,2	6,2	6,2	6,2	5,0 ⁵⁾
1961 Febr.	6,1	6,2	6,3	6,2	5,7	6,0	6,2	6,2	6,2	—	—	6,2
1961 März	6,0	6,1	6,1	6,1	5,8	5,9	6,0	5,8	6,0	6,3	5,9	6,0
1961 April	5,8	5,9	5,9	5,9	5,7	5,7	5,7	5,6	5,6	5,9	—	—

¹⁾ Alle tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere (ohne Kassenobligationen und sonstige mittelfristige Papiere). Berechnet unter Zugrundelegung folgender Laufzeiten: der kürzesten bei hochverzinslichen, vorzeitig kündbaren Papieren, der jeweiligen bei nicht vorzeitig kündbaren gesamtfälligen Anleihen, in allen anderen Fällen der mittleren Laufzeit. — ²⁾ Alle börsennotierten Wertpapiere, gewogen mit Umlaufbeträgen zu Nominalwerten. — ³⁾ Gewogen mit den abgesetzten Beträgen zu Nominalwerten. — ⁴⁾ Ohne Anleihe der Bundesrepublik Deutschland von 1961 (E). — ⁵⁾ Anleihe der Bundesrepublik Deutschland von 1961 (E).

12. Index der Aktienkurse ¹⁾ und Aktienrendite

Bundesgebiet außer Berlin

Zeit	Index der Aktienkurse: 31. 12. 1953 = 100					Rendite ²⁾ %
	Gesamt	Grundstoffindustrien	Metallverarbeitende Industrien	Sonstige verarbeitende Industrien	Übrige Wirtschaftsgruppen	
1950 ³⁾	56,4	38,3	69,0	66,6	60,1	—
1951	80,3	60,7	92,8	96,2	78,6	—
1952	99,0	97,0	105,0	103,8	90,7	—
1953	89,1	90,2	93,5	86,8	87,3	2,87
1954	124,7	130,5	120,8	124,5	119,0	2,65
1955	195,6	200,5	203,4	192,3	186,7	3,10
1956	187,2	183,4	195,5	187,3	186,1	4,15
1957	185,5	184,2	189,0	185,4	185,1	4,64
1958	238,8	208,7	258,3	250,7	253,2	3,29
1959	409,3	315,2	492,2	438,0	448,9	2,19
1960	649,3	412,0	965,1	697,1	698,3	1,96
1958 März	204,5	188,8	212,1	215,0	208,0	4,50
1958 April	212,6	192,8	221,8	225,0	218,6	4,41
1958 Mai	213,9	189,5	226,9	225,7	224,7	4,33
1958 Juni	223,5	195,4	242,0	234,5	236,9	4,28
1958 Juli	230,3	196,8	251,1	243,6	247,1	4,20
1958 Aug.	246,3	207,6	269,4	259,6	268,9	3,89
1958 Sept.	262,9	220,1	288,9	278,0	287,2	3,59
1958 Okt.	278,2	234,8	310,9	292,2	299,6	3,40
1958 Nov.	295,6	249,6	331,4	308,7	319,9	3,37
1958 Dez.	292,7	244,2	328,8	306,4	319,8	3,29
1959 Jan.	309,4	251,6	350,5	329,5	338,2	3,22
1959 Febr.	315,3	249,7	357,7	339,9	348,2	3,25
1959 März	315,8	245,3	360,9	342,2	351,8	3,22
1959 April	333,5	263,0	383,3	358,7	367,4	3,22
1959 Mai	356,7	271,6	422,8	390,3	388,8	2,93
1959 Juni	395,4	299,1	469,0	432,5	433,8	2,66
1959 Juli	451,4	343,7	533,7	483,6	507,4	2,38
1959 Aug.	508,2	391,5	615,2	539,2	560,0	2,15
1959 Sept.	481,2	365,8	602,3	503,9	531,5	2,33
1959 Okt.	458,2	351,9	570,5	483,5	497,8	2,41
1959 Nov.	482,9	366,8	605,0	516,1	519,1	2,33
1959 Dez.	504,2	382,0	636,1	536,5	542,9	2,19
1960 Jan.	522,3	402,4	656,2	547,9	565,1	2,16
1960 Febr.	537,2	395,0	670,4	564,1	566,2	2,21
1960 März	518,4	383,4	660,7	557,5	559,6	2,27
1960 April	536,2	385,5	687,5	585,5	580,1	2,28
1960 Mai	574,5	393,4	788,1	630,1	607,6	2,08
1960 Juni	662,8	418,5	963,0	727,7	711,5	1,86
1960 Juli	714,6	435,5	1 107,5	774,2	750,8	1,90
1960 Aug.	782,9	434,7	1 359,4	819,3	812,6	1,66
1960 Sept.	781,1	441,1	1 306,2	827,3	825,3	1,80
1960 Okt.	749,4	434,0	1 203,6	802,4	802,3	1,87
1960 Nov.	718,4	416,8	1 108,0	772,9	798,7	1,93
1960 Dez.	703,6	404,3	1 070,6	756,9	799,6	1,96
1961 Jan.	694,9	407,5	1 060,2	741,6	783,0	2,03
1961 Febr.	686,6	406,9	1 031,2	734,0	778,4	2,03
1961 März	680,9	396,5	1 008,9	728,2	792,9	2,11
1961 April	694,0	400,0	1 038,1	737,8	813,3	2,11

¹⁾ Die Angaben für die Monate sind aus den Kursnotierungen an den vier Banketttagen jeden Monats errechnet, die Angaben für die Jahre aus den Monatszahlen. — ²⁾ Der Jahresdurchschnitt 1950 ist aus den Kursen am Monatsende errechnet worden. — ³⁾ Stand vom Jahres- bzw. Monatsende. — Quelle: Statistisches Bundesamt.

13. Börsenumsätze ¹⁾

Zeit	Festverzinsliche DM-Wertpapiere		DM-Aktien	
	Meßziffer der Nominalwerte (1953 = 100)	Durchschnittskurs ²⁾	Meßziffer der Nominalwerte (1953 = 100)	Durchschnittskurs ²⁾
1953	100,0	—	100,0	—
1954	109,9	—	297,9	—
1955	251,7	—	464,8	—
1956	463,1	—	360,6	—
1957	389,3	—	361,4	—
1958	686,4	—	632,1	—
1959	845,4	—	835,1	—
1960	866,6	—	725,5	—
1957 Dez.	422,6	—	326,0	—
1958 Jan.	782,6	—	516,1	—
1958 Febr.	490,8	—	529,0	—
1958 März	613,6	—	353,5	—
1958 April	601,6	—	480,5	—
1958 Mai	706,7	—	437,9	—
1958 Juni	789,2	—	619,9	—
1958 Juli	914,0	—	692,4	—
1958 Aug.	762,2	—	726,4	—
1958 Sept.	684,7	—	808,4	—
1958 Okt.	678,6	—	924,4	—
1958 Nov.	635,6	—	943,5	—
1958 Dez.	577,0	—	550,7	—
1959 Jan.	1 305,0	—	824,0	—
1959 Febr.	881,2	—	678,3	—
1959 März	751,6	—	549,7	—
1959 April	884,0	—	972,5	—
1959 Mai	546,8	—	710,5	—
1959 Juni	693,1	—	1 082,3	—
1959 Juli	871,4	—	1 101,2	—
1959 Aug.	876,9	—	1 095,9	—
1959 Sept.	1 068,2	—	812,4	—
1959 Okt.	969,7	—	758,6	—
1959 Nov.	608,4	—	655,2	—
1959 Dez.	577,0	—	780,0	—
1960 Jan.	923,7	—	861,4	—
1960 Febr.	818,4	—	702,6	—
1960 März	813,5	—	659,9	—
1960 April	429,2	99,6	555,9	384,5
1960 Mai	715,4	100,2	940,3	401,9
1960 Juni	824,0	104,9	939,3	475,4
1960 Juli	899,4	102,8	924,9	468,3
1960 Aug.	982,2	105,6	970,1	546,8
1960 Sept.	884,9	99,0	803,9	535,0
1960 Okt.	1 135,7	101,3	544,2	572,2
1960 Nov.	1 076,4	100,9	479,5	519,1
1960 Dez.	896,4	100,0	424,2	520,5
1961 Jan.	910,1	98,8	460,6	469,5
1961 Febr.	1 032,3	101,9	509,8	466,9
1961 März	1 156,9	97,2	530,3	466,0
1961 April	867,8	105,5	524,2	539,3

¹⁾ Wertpapierumsätze an den Börsen des Bundesgebietes außer Berlin, in der amtlichen Börsenzeit getätigt. — ²⁾ Durchschnittskurs der tatsächlich umgesetzten Wertpapiere.

14. Bausparkassen

a) Zwischenbilanzen *)

Mio DM

Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der Institute	Bilanzsumme	Aktiva									Passiva				
			Baudarlehen				Ausgleichsforderungen ¹⁾	Guthaben bei Kreditinstituten ²⁾	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere	Einlagen		Aufgenommene Fremdmittel		Eigenkapital ⁴⁾	
			insgesamt	aus Zuteilungen	aus Zwischenkreditgewährung	sonstige					Bauspar-einlagen	andere Einlagen	insgesamt	darunter Geldaufnahme bei Kreditinstituten ³⁾		
Bausparkassen insgesamt																
1956	29	4 338,3	2 784,4	2 172,4	564,0	48,0	65,3	1 224,1	2,9	167,2	3 840,6	25,6	239,6	145,7	55,3	
1957	29	5 446,8	3 462,2	2 832,5	569,8	59,9	64,0	1 629,2	0,9	171,9	4 856,2	32,0	250,8	133,5	81,4	
1958	29	6 699,7	4 103,3	3 463,4	559,9	80,0	63,0	2 209,6	—	204,1	6 014,5	36,1	298,8	160,6	114,6	
1959 ¹⁰⁾	30	8 269,4	4 939,2	4 111,0	666,6	161,6	60,8	2 664,9	27,4	409,2	7 489,7	41,8	325,7	158,0	143,6	
1960	31	10 404,6	6 300,0	4 831,2	1 193,7	275,1	60,3	3 275,5	51,9	479,8	9 355,2	33,7	482,2	235,0	183,5	
1960 Nov.	31	9 441,4	6 123,5	4 745,4	1 117,1	261,0	60,4	2 500,3	50,1	472,9	8 290,9	25,7	452,5	205,6	166,3	
Dez.	31	10 404,6	6 300,0	4 831,2	1 193,7	275,1	60,3	3 275,5	51,9	479,8	9 355,2	33,7	482,2	235,0	183,5	
1961 Jan.	31	10 488,5	6 410,3	4 927,0	1 202,9	280,4	60,2	3 230,1	56,9	493,2	9 362,9	25,4	510,7	236,6	186,4	
Febr.	31	10 521,3	6 491,8	4 954,3	1 249,7	287,8	60,2	3 182,3	56,9	498,0	9 378,7	22,7	509,3	236,5	187,8	
März	31	10 590,9	6 573,5	5 033,5	1 243,1	296,9	60,2	3 209,3	56,9	502,1	9 452,5	24,7	511,4	242,1	188,6	
April	31	10 719,6	6 715,2	5 102,0	1 310,6	302,6	60,2	3 190,0	56,9	512,7	9 538,9	23,1	518,8	241,5	192,7	
Private Bausparkassen																
1956	16	2 486,6	1 603,4	1 242,7	342,1	18,6	47,3	694,4	2,9	72,9	2 219,6	14,0	129,4	67,3	33,2	
1957	16	3 153,5	2 025,7	1 660,0	341,0	24,7	46,2	931,7	0,9	77,7	2 836,8	14,8	133,3	69,7	50,7	
1958	16	3 917,5	2 493,3	2 081,2	382,1	30,0	45,5	1 217,2	—	84,6	3 545,2	17,4	153,8	80,2	73,8	
1959 ¹⁰⁾	16	4 856,2	3 076,9	2 547,0	491,7	44,7	44,7	1 417,0	—	194,3	4 432,9	22,4	152,6	74,9	91,8	
1960	17	6 141,9	4 081,3	3 098,5	933,0	49,8	44,4	1 589,4	—	249,9	5 591,6	27,0	198,1	116,4	115,4	
1960 Nov.	17	5 593,1	3 945,3	3 039,1	858,0	48,2	44,3	1 212,7	—	233,0	4 969,6	18,6	195,3	112,2	105,2	
Dez.	17	6 141,9	4 081,3	3 098,5	933,0	49,8	44,4	1 589,4	—	249,9	5 591,6	27,0	198,1	116,4	115,4	
1961 Jan.	17	6 149,6	4 144,4	3 171,2	924,2	49,0	44,3	1 549,4	—	253,1	5 564,5	20,4	199,6	117,1	115,4	
Febr.	17	6 189,1	4 214,8	3 202,6	962,7	49,5	44,3	1 502,1	—	251,1	5 579,7	17,6	201,5	118,7	116,8	
März	17	6 275,1	4 290,8	3 260,5	979,4	50,9	44,3	1 547,7	—	250,5	5 672,9	19,5	207,1	123,8	117,2	
April	17	6 377,0	4 388,4	3 301,2	1 035,2	52,0	44,3	1 563,6	—	246,9	5 758,9	18,3	208,9	125,3	119,3	
Öffentliche Bausparkassen																
1956	13	1 851,7	1 181,0	929,7	221,9	29,4	18,0	529,7	—	94,3	1 621,0	11,6	110,2	78,4	22,1	
1957	13	2 293,3	1 436,5	1 172,5	238,8	35,2	17,8	697,5	—	94,2	2 019,4	17,2	117,5	63,8	30,7	
1958	13	2 782,2	1 610,0	1 382,2	177,8	50,0	17,5	992,4	—	119,5	2 469,3	18,7	145,0	80,4	40,8	
1959 ¹⁰⁾	14	3 413,2	1 862,3	1 564,0	174,9	123,4	16,1	1 247,9	27,4	214,9	3 056,8	19,4	173,1	83,1	51,8	
1960	14	4 262,7	2 218,7	1 732,7	260,7	225,3	15,9	1 686,1	51,9	229,9	3 763,6	6,7	284,1	118,6	68,1	
1960 Nov.	14	3 848,3	2 178,2	1 706,3	259,1	212,8	16,1	1 287,6	50,1	239,9	3 321,3	7,1	257,2	93,4	61,1	
Dez.	14	4 262,7	2 218,7	1 732,7	260,7	225,3	15,9	1 686,1	51,9	229,9	3 763,6	6,7	284,1	118,6	68,1	
1961 Jan.	14	4 338,9	2 265,9	1 755,8	278,7	231,4	15,9	1 680,7	56,9	240,1	3 798,4	5,0	311,1	119,5	71,0	
Febr.	14	4 332,2	2 277,0	1 751,7	287,0	238,3	15,9	1 680,2	56,9	246,9	3 799,0	5,1	307,8	117,8	71,0	
März	14	4 315,8	2 282,7	1 773,0	263,7	246,0	15,9	1 661,6	56,9	251,6	3 779,6	5,2	304,3	118,3	71,4	
April	14	4 342,6	2 326,8	1 800,8	275,4	250,6	15,9	1 626,4	56,9	265,8	3 780,0	4,8	309,9	116,2	73,4	

b) Entwicklung des Bauspargeschäfts *)
 Jahres- bzw. Monatsergebnisse in Mio DM

Zeit	Kapitalzusagen			Kapitalauszahlungen sowie Verrechnungen auf Zwischenkredite							Eingezahlte Bausparbeiträge ⁸⁾	Zinsgutschriften auf Bauspäreinlagen	Rückzahlungen von Bauspäreinlagen aus nicht zugeordneten Verträgen	Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen ⁹⁾		
	insgesamt	Zuteilungen ⁷⁾	Zugesagte Zwischenkredite und sonstige Baudarlehen	insgesamt		Zuteilungen		Neu gewährte		Zwischenkredite				sonstige Baudarlehen	insgesamt	darunter Tilgungen
				einschl. der zur Ablösung von Zwischenkrediten dienenden Beträge	ausschl.	Bauspäreinlagen	Baudarlehen	dar. zur Ablösung von Zwischenkrediten	dar. zur Ablösung von Zwischenkrediten							
Bausparkassen insgesamt																
1956	5 534,5	—	—	1 965,2	—	—	—	—	—	—	1 903,3	55,7	328,2	—	—	
1957	6 772,8	3 281,9	2 409,7	872,2	2 902,3	2 313,9	1 213,6	352,4	1 032,9	236,0	638,1	17,7	2 255,0	107,5	70,5	
1958	9 379,3	3 857,6	2 852,4	1 005,2	3 293,5	2 611,9	1 433,6	379,6	1 146,1	284,0	683,3	30,5	2 553,3	140,4	80,9	
1959 ¹⁰⁾	9 666,4	4 682,0	3 381,8	1 300,2	3 957,3	3 259,5	1 703,8	406,7	1 319,7	291,1	841,0	92,8	3 136,2 ¹¹⁾	169,6	94,2	
1960	10 836,0	5 853,1	3 997,8	1 855,3	4 886,8	4 020,5	2 011,3	494,2	1 515,7	372,1	1 227,1	132,7	3 839,9	217,7	138,6	
1960 Nov.	734,4	463,2	313,6	149,6	459,3	347,7	183,2	63,9	147,7	47,7	116,8	11,6	221,4	30,9	11,1	
Dez.	3 655,8	494,2	355,7	138,5	549,5	463,0	202,3	49,1	177,5	37,4	150,4	19,3	1 131,2	159,1	26,5	
1961 Jan.	561,1	55,8	397,8	118,0	421,4	322,8	181,7	57,6	135,8	41,0	96,1	7,8	201,4	8,1	15,6	
Febr.	584,2	616,0	525,7	140,3	369,9	318,4	160,9	28,6	106,3	22,9	94,8	7,9	198,4	0,7	14,1	
März	821,7	609,3	415,8	193,5	551,5	420,9	260,6	77,3	163,4	53,3	118,5	9,0	355,4	1,6	15,0	
April	767,4	573,9	342,6	231,3	454,4	386,0	185,3	37,0	135,2	31,4	123,5	10,4	287,0	1,8	14,6	
Private Bausparkassen																
1956	3 295,8	—	1 081,4	—	1 095,6	—	680,8	250,5	627,0	174,9	447,4	8,2	1 283,8	60,3	36,5	
1957	4 182,3	1 957,0	1 376,6	580,4	1 763,4	1 338,0	1 433,6	379,6	1 146,1	284,0	683,3	30,5	1 459,2	80,5	44,7	
1958	5 697,4	2 271,1	1 587,0	684,1	2 010,8	1 542,6	784,1	269,1	703,5	199,1	514,8	8,4	1 800,8 ¹¹⁾	96,8	48,6	
1959 ¹⁰⁾	6 214,4	2 819,2	1 951,3	867,9	2 454,8	1 962,5	956,6	280,6	856,6	211,7	631,0	10,6	1 800,8 ¹¹⁾	96,8	48,6	
1960	6 890,2	3 653,5	2 317,3	1 336,2	3 157,8	2 495,9	1 191,3	366,2	1 021,5	295,7	929,8	15,2	2 296,1	127,9	67,4	
1960 Nov.	440,4	336,6	225,5	111,1	321,6	232,2	130,8	50,7	102,0	38,7	87,8	1,0	119,8	4,3	5,6	
Dez.	2 177,6	241,1	143,9	97,2	340,8	284,5	104,4	29,8	116,3	26,5	117,5	2,6	617,5	109,1	9,2	
1961 Jan.	298,0	390,6	300,7	89,9	291,9	202,3	122,1	52,6	97,0	37,0	72,3	0,0	102,9	0,2	8,3	
Febr.	374,0	254,1	143,6	110,5	234,5	196,2	88,9	20,4	73,1	17,9	71,6	0,9	118,8	0,4	8,1	
März	569,8	419,9	276,5	143,4	331,5	248,5	133,4	47,9	106,7	35,1	90,7	0,7	238,8	1,0	9,9	
April	533,0	409,0	235,7	173,3	278,4	226,3	97,6	27,0	83,9	25,1	95,6	1,3	194,0	1,1	9,9	
Öffentliche Bausparkassen																
1956	2 238,7	—	—	869,6	—	—	532,8	101,9	—	—	—	—	804,6	37,8	19,2	
1957	2 590,5	1 324,9	1 033,1	291,8	1 138,9	975,9	649,5	127,8	442,6	85,6	168,5	22,1	1 094,1	59,9	36,2	
1958	3 681,9	1 586,5	1 265,4	321,1	1 282,7	1 069,3	747,2	126,1	463,1	79,4	210,0	82,2	1 335,4 ¹¹⁾	72,8	45,6	
1959 ¹⁰⁾	3 752,0	1 862,8	1 430,5	432,3	1 502,3	1 297,0	820,0	128,0	494,2	76,4	297,3	117,5	1 543,8	89,8	71,2	
1960	3 945,8	2 199,6	1 680,5	519,1	1 729,0	1 524,6	976,6	128,0	494,2	76,4	297,3	117,5	1 543,8	89,8	71,2	
1960 Nov.	294,0	126,6	88,1	38,5	137,7	115,5	52,4	13,2	45,7	9,0	29,0	10,6	101,6	26,6	5,5	
Dez.	1 478,2	253,1	211,8	41,3	208,7	178,5	97,9	19,3	61,2	10,9	32,9	16,7	513,7	50,0	17,3	
1961 Jan.	263,1	125,2	97,1	28,1	129,5	120,5	59,6	8,0	38,3	4,0	23,8	7,8	98,5	7,9	3,3	
Febr.	210,2	411,9	382,1	29,8	135,4	122,2	72,0	8,2	33,2	5,0	23,2	7,0	79,6	0,3	6,0	
März	251,9	189,4	139,3	50,1	220,0	172,4	127,2	29,4	56,7	18,2	27,8	8,3	116,6	0,6	5,1	
April	234,4	164,9	106,9	58,0	176,0	159,7	87,7	10,0	51,3	6,3	27,9	9,1	93,0	0,7	4,7	

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen und Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. — *) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturen zurückzuführen. — ¹⁾ Ab Juni 1956 einschl. Deckungsforderungen lt. Altsparergesetz. — ²⁾ Einschl. Postscheckguthaben. —

15. Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen¹⁾

(ohne Sterbekassen, Krankenversicherungsunternehmen und die kleineren Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen)

Mio DM

Jahres- bzw. Vierteljahres- ende	Zahl der erfaßten Institute	Vermögens- anlagen insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuld- forderungen	Schuldschein- forderungen und Darlehen	Wert- papiere	Beteili- gungen	Darlehen und Voraus- zahlungen auf Ver- sicherung- scheine	Grund- stücke	Ausgleichs- forderungen
Alle erfaßten Versicherungsunternehmen ²⁾									
1953	452	8 717,6	1 244,0	1 594,1	766,9	49,3	154,5	782,8	4 126,0
1954	471	10 307,9	1 545,8	2 190,5	1 201,6	78,2	174,5	951,0	4 166,3
1955	476	11 830,3	1 847,4	2 686,6	1 604,9	107,3	197,0	1 158,2	4 228,9
1956	477	13 417,7	2 210,7	3 375,1	1 938,9	169,8	225,2	1 401,1	4 096,9
1957	479	15 484,2	2 671,5	4 190,7	2 440,9	274,9	258,4	1 590,8	4 057,0
1958	478	17 863,4	3 065,6	4 777,7	3 382,5	308,1	270,8	1 836,0	4 222,7
1959	481	20 972,7	3 361,4	6 010,3	4 707,6	346,5	288,3	2 103,3	4 155,3
1960 ^{p)}	492	24 237,1	3 984,8	7 192,2	5 765,7	415,0	311,8	2 437,9	4 129,7
1959 2. Vj.	425	19 268,9	3 171,9	5 333,6	4 068,4	310,7	279,3	1 904,3	4 200,7
3. "	423	20 029,4	3 258,2	5 614,5	4 346,2	323,2	285,5	1 992,6	4 209,2
4. "	422	20 752,6	3 352,2	5 962,1	4 576,4	348,1	288,3	2 099,8	4 125,7
1960 1. Vj.	435	21 657,4	3 453,1	6 293,0	4 985,8	347,0	294,3	2 138,1	4 146,1
2. "	440	22 499,6	3 566,5	6 615,6	5 283,7	368,6	299,3	2 217,2	4 148,7
3. "	439	23 318,1	3 738,6	6 894,9	5 549,5	382,1	307,2	2 309,3	4 136,5
4. "	439	24 209,0	3 982,3	7 191,6	5 762,3	415,0	311,9	2 435,5	4 110,4
1961 1. Vj.	441	25 157,1	4 159,0	7 509,8	6 111,7	423,6	328,6	2 506,0	4 118,4
Lebensversicherungsunternehmen									
1953	93	4 927,9	1 008,4	996,7	317,5	9,3	152,6	472,6	1 970,8
1954	92	5 790,6	1 251,0	1 405,3	453,6	26,1	171,5	544,7	1 938,4
1955	94	6 774,5	1 494,0	1 844,7	619,7	36,6	191,9	657,4	1 930,2
1956	96	7 794,7	1 784,8	2 318,0	715,8	49,6	220,1	803,5	1 902,9
1957	95	9 063,7	2 166,2	2 851,2	969,6	62,7	245,6	907,5	1 859,9
1958	93	10 485,8	2 462,1	3 283,1	1 345,7	89,1	256,0	1 061,4	1 988,4
1959	91	12 268,6	2 709,4	4 228,5	1 799,8	88,9	271,3	1 222,5	1 948,2
1960	97	14 388,3	3 250,3	5 106,9	2 272,3	92,7	291,1	1 423,8	1 951,2
1959 2. Vj.	93	11 294,1	2 555,1	3 674,3	1 608,0	75,3	263,4	1 101,1	2 016,9
3. "	91	11 719,5	2 624,7	3 910,5	1 687,8	79,4	269,0	1 158,6	1 989,5
4. "	91	12 268,6	2 709,4	4 228,5	1 799,8	88,9	271,3	1 222,5	1 948,2
1960 1. Vj.	97	12 836,2	2 795,7	4 477,8	1 991,7	76,9	276,1	1 245,5	1 972,5
2. "	97	13 267,2	2 891,8	4 700,4	2 047,5	80,9	280,5	1 293,6	1 972,5
3. "	97	13 818,2	3 039,8	4 913,6	2 174,7	82,7	287,8	1 354,4	1 965,2
4. "	97	14 388,3	3 250,3	5 106,9	2 272,3	92,7	291,1	1 423,8	1 951,2
1961 1. Vj.	98	14 966,1	3 406,3	5 336,9	2 413,3	80,4	306,8	1 460,7	1 961,7
Pensionskassen ³⁾									
1953	226	2 098,7	132,5	337,7	106,1 ⁴⁾	—	—	33,8	1 488,6
1954	243	2 439,8	182,7	502,2	139,2 ⁴⁾	—	—	49,3	1 566,4
1955	241	2 661,3	233,4	532,5	166,2 ⁴⁾	—	—	72,8	1 656,4
1956	238	2 885,0	284,6	686,1	231,2 ⁴⁾	—	—	105,3	1 577,8
1957	241	3 250,5	344,7	885,4	232,3	2,5	0,0	125,2	1 660,4
1958	244	3 572,9	420,4	988,6	317,5	4,0	0,0	139,1	1 703,3
1959	249	4 172,3	460,5	1 194,7	616,6	4,0	0,0	167,0	1 729,5
1960 ^{p)}	249	4 533,1	517,3	1 340,1	749,7	4,1	0,0	211,3	1 710,6
1959 2. Vj.	191	3 711,5	428,3	1 084,3	372,5	5,6	0,0	151,0	1 669,8
3. "	191	3 862,7	442,5	1 127,1	426,5	5,6	0,0	155,2	1 705,8
4. "	190	3 952,2	451,3	1 146,5	485,4	5,6	0,0	163,5	1 699,9
1960 1. Vj.	190	4 011,8	458,2	1 160,3	520,2	5,6	0,0	169,1	1 698,4
2. "	196	4 274,3	471,2	1 235,6	683,5	4,0	0,1	176,2	1 703,7
3. "	196	4 370,9	489,4	1 280,7	710,2	4,0	0,1	185,7	1 700,8
4. "	196	4 505,0	514,8	1 339,5	746,3	4,1	0,1	208,9	1 691,3
1961 1. Vj.	196	4 587,9	530,4	1 361,1	777,6	4,1	0,1	225,2	1 689,4
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen ⁵⁾									
1953	105	1 310,5	86,0	158,4	252,5	19,8	1,9	239,1	552,8
1954	107	1 574,6	94,9	170,0	432,6	22,9	3,0	312,4	538,8
1955	111	1 825,2	99,5	190,1	590,4	36,7	5,1	376,9	526,5
1956	111	2 079,0	120,4	244,9	710,4	70,0	5,1	423,9	504,3
1957	111	2 373,7	137,9	305,2	891,9	115,7	12,8	476,9	433,3
1958	111	2 860,0	161,2	347,7	1 239,3	121,5	14,8	539,7	435,8
1959	111	3 390,2	169,4	417,0	1 645,0	145,1	17,0	612,6	384,1
1960	120	4 004,2	188,5	561,3	1 996,1	170,7	20,7	690,1	376,8
1959 2. Vj.	111	3 230,0	166,6	411,3	1 536,3	127,0	15,9	553,4	419,5
3. "	111	3 339,6	169,2	405,9	1 614,5	133,8	16,5	579,8	419,9
4. "	111	3 390,2	169,4	417,0	1 645,0	145,1	17,0	612,6	384,1
1960 1. Vj.	121	3 603,2	173,9	480,7	1 795,0	146,2	18,2	611,7	377,5
2. "	120	3 717,9	179,1	487,4	1 872,3	149,4	18,7	631,4	379,6
3. "	120	3 845,4	182,4	511,7	1 937,7	156,0	19,3	659,2	379,1
4. "	120	4 004,2	188,5	561,3	1 996,1	170,7	20,7	690,1	376,8
1961 1. Vj.	119	4 200,4	192,0	595,7	2 134,4	178,4	21,7	703,5	374,7
Rückversicherungsunternehmen									
1953	28	380,5	17,1	101,3	90,8	20,2	—	37,3	113,8
1954	29	502,9	17,2	113,0	123,0	29,2	—	44,6	122,7
1955	30	569,3	20,5	119,3	228,6	34,0	—	51,1	115,8
1956	32	659,0	20,9	126,1	281,5	50,2	—	68,4	111,9
1957	32	797,3	22,7	148,9	347,1	94,0	—	81,2	103,4
1958	30	944,7	21,9	158,3	480,0	93,5	—	95,8	95,2
1959	30	1 141,6	22,1	170,1	646,2	108,5	—	101,2	93,5
1960	26	1 311,5	28,7	183,9	747,6	147,5	—	112,7	91,1
1959 2. Vj.	30	1 033,3	21,9	163,7	551,6	102,8	—	98,8	94,5
3. "	30	1 107,6	21,8	171,0	617,4	104,4	—	99,0	94,0
4. "	30	1 141,6	22,1	170,1	646,2	108,5	—	101,2	93,5
1960 1. Vj.	27	1 206,2	25,3	174,2	678,9	118,3	—	111,8	97,7
2. "	27	1 240,2	24,4	192,2	680,4	134,3	—	116,0	92,9
3. "	26	1 283,6	27,0	188,9	726,9	139,4	—	110,0	91,4
4. "	26	1 311,5	28,7	183,9	747,6	147,5	—	112,7	91,1
1961 1. Vj.	28	1 402,7	30,3	216,1	786,4	160,7	—	116,6	92,6

Quelle: Geschäftsberichte und Veröffentlichungen des Bundesaufsichtsamtes für das Versicherungs- und Bausparwesen. — *) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — ¹⁾ Ab 1960 einschl. Saarland. — ²⁾ Alle Lebensversicherungsunternehmen, alle Pensionskassen (bei den Vierteljahresständen jedoch nur die größeren Kassen), die größeren Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen und alle Rückversicherungsunternehmen. — ³⁾ Die Jahresstände sind bei allen Pensionskassen erfaßt, die Vierteljahresstände nur bei den größeren Pensionskassen, auf die rd. 95 vH der Vermögensanlagen aller Pensionskassen entfallen. — ⁴⁾ Bis 1956 sind die Beteiligungen in den Wertpapierbeständen enthalten. — ⁵⁾ Nur die größeren Unternehmen, auf die rd. 95 vH der Vermögensanlagen aller aufsichtspflichtigen Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen entfallen. — ^{p)} Vorläufig.

VI. Öffentliche Finanzen

1. Ausgleichsforderungen *)

Mio DM

	Alle Gläubiger	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute ²⁾	Versicherungsunternehmen	Bausparkassen	Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen ³⁾
I. Die bisherige Entwicklung						
1. Zugeteilte Ausgleichsforderungen ⁴⁾	21 589	8 677 ⁴⁾	7 589	5 257	66	—
2. Bestandsminderungen						
a) lineare und vorzeitige Tilgungen	942	—	573	365	4	—
b) Rückkäufe der Schuldner ⁵⁾	84	—	83	1	—	—
3. Saldo 1 ·/. 2	20 563	8 677	6 933	4 891	62	—
4. Gläubigerwechsel						
a) Verkäufe an den Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen	—	—	·/. 280	·/. 60	·/. 5	+ 345
b) vorübergehende Verkäufe an die Deutsche Bundesbank (abzüglich Rückkäufe)	—	+ 71	·/. 71	—	—	—
c) Saldo der Käufe und Verkäufe zwischen anderen Gläubigergruppen	—	—	+ 206	·/. 204	·/. 2	—
5. Bestand Ende April 1961	20 563	8 748 ⁶⁾	6 788	4 627	55	345
<i>nachrichtlich:</i>						
<i>davon in Geldmarkttitel umgewandelt</i>	5 932	5 932 ⁶⁾	—	—	—	—
II. Der Bestand Ende April 1961 gegliedert nach Zinstypen und Schuldnern						
1. Gliederung nach Zinstypen						
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	62	—	4	—	—	58
b) 3 %/eige	14 501	8 201	6 146	—	—	154
c) 3 1/2 %/eige	4 945	—	206	4 616	55	68
d) 4 1/2 %/eige	497	—	432	—	—	65
e) 3 %/eige Sonderausgleichsforderungen	11	—	—	11	—	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibung ⁷⁾	547	547	—	—	—	—
2. Gliederung nach Schuldnern						
a) Bund	11 175	8 677	487	1 950	—	61
b) Länder	9 388	71	6 301	2 677	55	284
3. Gesamt (1a bis 1f = 2a + 2b)	20 563	8 748 ⁶⁾	6 788	4 627	55	345
<i>nachrichtlich:</i>						
<i>davon in Geldmarkttitel umgewandelt</i>	5 932	5 932 ⁶⁾	—	—	—	—
<p>¹⁾ Die Zahlen beruhen im wesentlichen auf einer Sondererhebung zum 31. 10. 1957, deren Ergebnisse soweit möglich auf den derzeitigen Stand fortgeschrieben wurden. — ²⁾ Einschließlich Postscheck- und Postsparkassenämter, sowie im Gegensatz zur Monatlichen Bilanzstatistik einschließlich der kleineren händlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme Ende 1953 weniger als 500 000,— DM betrug. — ³⁾ Gemäß § 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 14. 6. 1956. — ⁴⁾ Einschließlich der Ausgleichsforderungen, die den Instituten nach dem Stand ihrer Umstellungsrechnungen noch zuzuteilen sind. — ⁵⁾ Einschließlich unverzinslicher Schuldverschreibung; vgl. Anm. 7). — ⁶⁾ Rückkäufe durch einige Länder überwiegend zur Finanzierung von Investitionsprogrammen. — ⁷⁾ Der im Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 30. 4. 1961 (Tabelle II B) ausgewiesene Bestand von 2 816 Mio DM ergibt sich aus der Differenz zwischen dem unter I. 5. und II. 3. angegebenen Betrag von 8 748 Mio DM und dem für Zwecke der Offenmarktpolitik in Geldmarkttitel umgewandelten Teil der Ausgleichsforderungen in Höhe von 5 932 Mio DM. — ⁸⁾ Unverzinsliche Schuldverschreibung des Bundes wegen Geldausstattung Berlins.</p>						

2. Steuereinnahmen von Bund, Ländern*)

Mio

Zeit	Steuer-einnahmen von Bund und Ländern gesamt	Bundeseinnahmen			Ländereinnahmen			Einzelne Steuern					Notopfer Berlin	Vermögen-steuer
		Gesamt	Bundeseigene Steuern ¹⁾	Bundesanteil am Einkommen-steuer-ertrag ²⁾	Gesamt	Länderanteil am Einkommen-steuer-ertrag	Sonstige Länder-steuern	Einkommensteuern						
								Gesamt	Lohn-steuer	Veranlagte Einkommen-steuer	Körperschaft-steuer	Kapital-ertrag-steuer		
1950	16 104.2	9 593.7	9 593.7	—	6 510.5	5 374.7	1 135.8	5 374.7	1 806.5	2 087.4	1 449.0	31.8	358.1	129.6
1951	21 670.4	14 616.4	13 015.7	1 600.7	7 053.9	5 855.2	1 198.7	7 455.9	2 796.5	2 302.7	2 272.6	84.0	579.4	142.4
1952	26 999.3	18 737.4	15 112.6	3 624.8	8 261.8	6 850.2	1 411.6	10 475.0	3 658.1	3 925.4	2 780.3	111.2	767.1	177.6
1953	29 556.3	20 444.0	16 007.5	4 436.5	9 112.3	7 316.3	1 796.0	11 752.8	3 740.4	4 870.4	2 990.2	151.8	975.7	405.4
1954	30 792.0	21 297.0	16 815.4	4 481.2	9 495.0	7 311.5	2 183.5	11 792.7	3 874.5	4 587.9	3 070.6	259.7	1 082.0	620.1
1955	34 175.1	23 793.8	19 580.3	4 213.5	10 379.3	7 990.4	2 388.9	12 205.9	4 402.1	4 351.7	3 110.9	341.3	1 268.4	534.3
1956	38 416.0	26 103.4	21 375.1	4 728.3	12 312.6	9 457.0	2 855.6	14 185.3	5 402.1	4 728.0	3 637.4	417.8	1 289.6	758.0
1957	40 923.5	26 963.4	21 578.2	5 385.2	13 960.1	10 770.4	3 189.7	16 155.6	5 289.0	5 879.2	4 506.1	481.3	1 352.2	888.4
1958	42 881.6	28 179.0	22 260.5	5 918.5	14 702.6	11 186.0	3 516.6	17 104.5	5 932.3	5 473.3	5 189.6	509.3	1 288.8	888.4
1959	48 046.7	31 567.9	24 873.6	6 694.3	16 478.8	12 432.3	4 046.5	19 126.6	5 855.3	7 323.2	5 118.4	629.7	1 115.5	911.7
1960	56 990.7	36 594.7	28 047.4	8 547.3	20 396.0	15 873.4	4 522.6	24 420.7	8 101.7	8 963.3	6 509.6	846.1	44.9	1 099.7
1956 1. Vj.	9 269.7	6 364.0	5 262.6	1 101.4	2 905.7	2 202.9	702.8	3 304.3	1 285.3	1 047.2	889.5	83.3	352.9	191.9
2. "	9 111.3	6 212.9	5 101.9	1 111.0	2 898.4	2 221.1	676.3	3 333.1	1 211.6	1 152.3	822.7	146.5	346.0	159.5
3. "	9 732.2	6 645.3	5 454.5	1 190.8	3 106.9	2 381.7	725.2	3 572.5	1 393.2	1 198.2	853.1	127.9	368.8	197.3
4. "	10 283.8	6 881.2	5 556.1	1 325.1	3 401.6	2 650.3	751.3	3 975.4	1 512.0	1 330.2	1 072.0	61.1	223.1	209.4
1957 1. Vj.	10 214.5	6 675.6	5 289.9	1 385.7	3 538.9	2 771.4	767.5	4 157.1	1 417.3	1 499.4	1 132.5	107.9	146.1	196.3
2. "	9 868.1	6 518.7	5 226.2	1 292.5	3 549.4	2 585.1	964.3	3 877.6	1 112.9	1 565.3	1 041.1	158.2	144.3	189.4
3. "	10 199.4	6 707.4	5 374.7	1 332.7	3 492.0	2 635.5	856.5	3 998.2	1 367.6	1 421.3	1 050.8	158.5	121.9	206.5
4. "	10 641.5	7 061.8	5 687.5	1 374.3	3 579.7	2 748.5	831.2	4 122.8	1 391.1	1 393.2	1 281.7	56.7	138.9	225.8
1958 1. Vj.	10 312.4	6 751.8	5 389.8	1 362.0	3 560.6	2 724.0	836.6	4 086.0	1 372.0	1 325.6	1 294.3	94.1	139.2	205.4
2. "	10 120.2	6 746.5	5 399.1	1 347.4	3 373.7	2 502.3	871.4	3 849.7	1 311.2	1 207.2	1 156.2	175.0	123.2	229.4
3. "	10 761.1	7 089.0	5 586.2	1 502.8	3 672.1	2 790.9	881.2	4 293.7	1 617.8	1 315.8	1 207.0	153.1	—	209.0
4. "	11 687.9	7 591.7	5 885.4	1 706.3	4 096.2	3 168.8	927.4	4 875.1	1 631.2	1 624.7	1 532.1	87.1	8.0	244.6
1959 1. Vj.	11 380.2	7 537.3	5 986.1	1 551.2	3 842.9	2 880.8	962.1	4 432.1	1 191.6	1 674.0	1 422.2	144.3	58.5	263.2
2. "	11 425.3	7 552.7	6 017.7	1 535.0	3 872.5	2 850.7	1 021.8	4 385.8	1 244.9	1 604.3	1 241.7	294.7	56.6	296.0
3. "	12 185.5	7 990.8	6 279.1	1 711.7	4 194.7	3 178.9	1 015.8	4 890.5	1 597.2	1 885.5	1 311.5	296.3	29.5	271.6
4. "	13 055.7	8 487.1	6 590.7	1 896.4	4 568.6	3 521.8	1 046.8	5 418.2	1 821.5	2 159.2	1 343.0	94.5	20.8	284.7
1960 1. Vj.	12 895.2	8 336.8	6 472.7	1 864.1	4 558.4	3 461.9	1 096.5	5 326.0	1 725.0	1 987.9	1 454.0	159.1	13.7	256.8
2. "	13 476.8	8 779.9	6 831.5	1 948.4	4 696.9	3 618.4	1 078.5	5 566.8	1 714.9	2 085.5	1 487.2	229.2	5.7	247.6
3. "	14 652.9	9 367.7	7 132.0	2 235.7	5 285.2	4 152.1	1 133.1	6 387.8	2 192.7	2 297.2	1 487.2	319.8	13.8	360.1
4. "	15 965.8	10 110.3	7 611.3	2 499.0	5 855.5	4 641.0	1 214.5	7 140.0	2 462.0	2 592.7	1 997.4	87.9	11.7	255.2
1961 1. Vj.	15 447.5	9 729.2	7 312.9	2 416.3	5 718.3	4 487.5	1 230.8	6 904.0	2 302.0	2 573.0	1 849.5	179.4	13.4	308.1
1960 Jan.	4 157.8	2 982.6	2 507.8	474.8	1 175.2	881.7	293.5	1 356.5	804.7	325.1	157.1	69.6	5.0	27.0
Febr.	3 239.5	2 204.0	1 912.7	291.3	1 035.5	541.1	494.4	832.4	517.9	198.7	71.2	44.6	5.8	203.7
März	5 497.9	3 150.2	2 052.2	1 098.0	2 347.7	2 039.2	308.5	3 137.2	402.4	1 464.2	1 225.6	45.0	2.9	26.0
April	3 520.7	2 589.2	2 247.8	341.4	931.5	634.0	297.5	975.4	526.7	244.9	133.0	70.7	3.5	19.8
Mai	3 830.7	2 684.2	2 326.6	357.6	1 146.5	664.1	482.4	1 021.6	584.9	251.0	121.3	64.4	0.0	207.2
Juni	6 125.4	3 506.5	2 257.1	1 249.4	2 618.9	2 320.4	298.5	3 569.8	603.3	1 589.6	1 232.8	144.1	2.3	20.6
Juli	3 933.2	2 809.7	2 370.3	439.4	1 123.5	816.0	307.5	3 252.3	702.8	294.9	156.9	100.7	2.4	15.1
Aug.	4 234.3	2 847.2	2 373.8	473.4	1 387.1	879.2	507.9	3 352.7	741.7	276.1	142.6	192.3	7.3	215.7
Sept.	6 485.4	3 710.8	2 387.9	1 322.9	2 774.6	2 456.9	317.7	3 779.8	755.3	1 726.2	1 271.5	26.8	4.1	29.2
Okt.	4 194.3	3 010.2	2 551.4	458.8	1 184.1	852.1	332.0	3 110.9	835.1	318.8	137.5	41.2	4.4	31.4
Nov.	4 218.7	2 915.6	2 493.3	422.3	1 303.1	784.3	518.8	1 206.6	760.8	282.6	148.3	14.9	3.4	240.9
Dez.	7 552.8	4 184.5	2 566.6	1 617.9	3 368.3	3 004.7	363.6	4 622.5	866.1	1 991.3	1 733.3	31.8	3.9	62.9
1961 Jan.	4 856.1	3 380.1	2 773.0	607.1	1 127.4	730.0	348.6	1 734.5	1 018.7	356.3	273.3	86.2	6.8	37.9
Febr.	4 049.0	2 694.2	2 256.1	438.1	1 354.8	813.7	541.1	1 251.9	709.5	317.8	158.1	66.5	3.1	241.9
März	6 542.4	3 654.9	2 283.8	1 371.1	2 887.5	2 546.4	341.1	3 917.5	573.9	1 898.9	1 418.0	26.7	3.5	28.2
April ³⁾	4 288.2	3 052.9	2 562.3	490.6	1 235.3	911.0	324.3	1 401.6	744.8	388.7	182.5	85.6	3.3	...

*) Ab Januar 1960 einschl. Saarland. — 1) Ohne die der Bundesbahn von November 1952 bis März 1958 kreditierten Einnahmen aus der Beförderungsteuer. — 2) Errechnet nach bis 1961: 35 vH. — 3) Einschl. Umsatzausgleichsteuer. — 4) Bis einschl. August 1952: Allgemeine Soforthilfeabgabe ohne Berlin. — 5) Bis einschl. August 1952: Einnahmen aus

3. Umlauf an öffentlichen Anleihen, verzinslichen Schatzanweisungen und Kassenobligationen*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Bund		Lastenausgleichsfonds		Länder			Gemeinden	Deutsche Bundesbahn			Deutsche Bundespost			Insgesamt
	Anleihen ¹⁾	Kassenobligationen	Anleihen ²⁾	Kassenobligationen ³⁾	Anleihen	Verzinsl. Schatzanweisungen	Kassenobligationen		Anleihen	Verzinsl. Schatzanweisungen	Kassenobligationen	Anleihen	Verzinsl. Schatzanweisungen	Kassenobligationen	
1950 Dez.	—	—	—	—	—	—	—	—	500.4	77.1	—	—	60.0	—	637.5
1951 Dez.	33.8	—	—	—	—	15.0	—	—	451.5	100.1	—	—	60.0	—	660.4
1952 Dez.	183.2	—	—	—	5.8	229.3	—	—	165.4	114.8	—	—	60.0	—	758.5
1953 Dez.	538.0	—	—	—	313.0	255.0	—	20.4	402.4	104.7	—	—	60.0	—	1 693.5
1954 Dez.	538.5	—	200.0	—	619.0	250.1	—	70.2	552.4	97.0	—	—	60.0	—	2 387.2
1955 Dez.	538.5	—	450.0	—	750.0	237.4	—	70.2	552.4	154.9	—	125.0	60.0	—	2 938.4
1956 Dez.	505.2	—	450.0	—	966.9	29.3	—	73.0	802.4	218.0	—	125.0	51.4	—	2 971.2
1957 Dez.	0	—	450.0	—	1 198.7	55.4	—	272.0	926.4	299.4	—	205.0	42.8	—	3 075.7
1958 März	—	—	450.0	—	1 381.0	55.4	—	272.0	1 109.0	552.4	—	285.0	42.8	—	3 355.1
Juni	—	—	550.0	—	1 293.2	35.9	—	287.0	1 006.2	344.3	—	595.0	42.8	—	3 950.8
Sept.	—	—	550.0	—	1 474.9	35.9	—	312.0	1 162.9	346.3	—	645.0	34.2	—	4 200.7
Dez.	—	—	550.0	—	1 539.5	32.0	—	316.0	1 202.4	350.5	—	795.0	34.2	—	4 819.6
1959 März	—	—	750.0	95.0	1 598.5	30.4	—	313.8	1 302.4	354.7	150.0	795.0	34.2	—	5 424.0
Juni	—	—	750.0	295.1	1 794.1	30.3	—	310.9	1 484.0	353.1	150.0	1 020.0	34.2	—	6 580.1
Sept.	—	—	750.0	300.0	1 790.8	30.3	10.0	310.0	1 480.8	353.1	220.0	1 020.0	25.6	—	6 199.3
Dez.	299.2	347.5	750.0	300.0	1 745.6	30.3	22.9	309.6	1 436.0	351.7	290.0	1 020.0	25.6	41.3	6 755.7
1960 Jan.	797.5	347.5	750.0	300.0	1 736.1	30.3	22.9	309.6	1 426.0	350.3	290.0	1 020.0	25.6	41.3	7 243.1
Febr.	797.5	347.5	750.0	300.0	1 749.5	30.3	22.9	349.5	1 400.0	348.5	290.0	1 020.0	25.6	41.3	7 294.6
März	798.1	350.9	750.0	300.0	1 729.6	30.3	22.9	346.1	1 422.0	344.1	290.0	1 020.0	25.6	41.3	7 270.9
April	798.3	379.2	750.0	300.0	1 729.5	30.3	22.9	346.1	1 422.0	342.1	290.0	1 020.0	25.6	41.3	7 297.3
Mai	798.3	382.3	750.0	300.0	1 729.5	30.3	22.9	346.1	1 422.0	340.4	290.0	1 020.0	25.6	41.3	7 273.1
Juni	80														

und Lastenausgleichsfonds

DM

Umsatzsteuer ¹⁾	Kraftfahrzeugsteuer	Einzelne Steuern								Einnahmen des Lastenausgleichsfonds				Zeit	
		Verbrauchssteuern und Zölle								Gesamt	Vermögensabgabe ²⁾	Hypothekengewinnabgabe ³⁾	Kreditgewinnabgabe		
		Gesamt	Zölle	Tabaksteuer	Kaffeesteuer	Zuckersteuer	Biersteuer	Branntweinmonopol	Mineralölsteuer						
4 745,8	349,4	4 606,9	617,3	2 159,8	340,1	383,2	348,6	496,3	72,7						1950
6 820,6	409,5	5 564,7	828,5	2 404,1	431,7	425,2	276,1	537,5	462,5						1951
8 380,6	469,8	5 939,8	1 054,4	2 334,0	535,3	379,6	331,2	528,9	589,9	1 807,9	1 623,5				1952
8 865,3	530,7	6 290,7	1 271,8	2 326,2	535,5	350,1	362,1	542,8	733,8	2 010,1	1 374,6	431,9		1,4	1953
9 593,0	598,6	6 362,3	1 486,1	2 303,9	501,5	374,7	386,0	554,2	780,9	2 188,3	1 598,3	452,8		68,9	1954
11 117,7	728,1	7 410,7	1 792,5	2 559,7	345,3	378,2	440,5	577,7	1 135,9	2 401,0	1 699,5	615,0		16,3	1955
12 183,5	836,9	8 132,7	1 982,7	2 781,0	405,2	222,6	483,5	683,6	1 415,2	2 438,0	1 769,1	558,0		110,9	1956
12 597,8	967,1	8 704,5	2 030,1	2 932,8	447,9	153,9	561,4	777,8	1 641,7	2 078,9	1 616,3	348,8		107,8	1957
12 962,6	1 082,4	9 130,4	2 093,6	3 093,4	485,7	162,3	604,9	857,4	1 664,6	2 072,2	1 606,0	348,9		117,3	1958
14 239,0	1 216,3	10 414,8	2 482,3	3 265,4	608,8	161,0	649,7	914,8	2 145,0	2 339,6	1 719,8	412,3		207,5	1959
16 148,3	1 475,2	11 785,2	2 785,7	3 537,0	689,0	176,6	699,9	1 023,4	2 663,8	2 023,0	1 585,4	340,1		97,5	1960
3 003,9	203,6	1 958,9	477,7	652,0	101,1	89,6	106,7	164,9	309,1	809,1	556,0	221,7	31,4		1956 1. VI.
2 908,9	220,2	1 894,5	465,2	665,2	95,3	45,5	105,9	171,9	313,9	593,7	416,4	148,7	28,7		2. "
3 070,0	204,3	2 081,6	496,7	721,9	98,5	44,8	139,0	149,7	398,7	480,3	378,6	78,4	23,3		3. "
3 200,7	208,8	2 197,7	543,1	741,9	110,2	42,7	131,9	197,2	393,5	554,8	418,1	109,1	27,3		4. "
3 096,5	237,8	2 100,3	508,8	686,7	107,7	36,7	119,1	191,6	404,0	550,7	433,2	89,5	28,0		1957 1. VI.
3 063,0	247,0	2 082,5	500,2	704,0	106,7	31,4	131,0	211,5	357,0	533,8	409,7	95,4	28,7		2. "
3 128,2	237,9	2 205,6	491,4	772,4	112,1	46,0	161,4	156,3	431,7	461,8	368,2	68,3	25,3		3. "
3 310,0	244,4	2 316,1	529,7	769,6	121,4	39,8	149,9	218,4	448,9	532,5	405,2	101,6	25,7		4. "
3 200,9	263,7	2 122,8	480,5	713,7	120,9	46,3	137,2	180,8	374,8	507,9	403,7	75,0	29,2		1958 1. VI.
3 090,3	279,3	2 188,8	494,8	745,3	117,2	24,9	135,2	244,2	383,5	523,5	406,3	91,4	25,8		2. "
3 217,2	264,8	2 205,6	491,4	772,4	112,1	46,0	161,4	156,3	431,7	461,8	368,2	68,3	25,3		3. "
3 454,1	274,5	2 416,0	582,7	821,0	128,0	43,6	163,2	230,9	407,0	560,8	421,7	107,7	31,4		4. "
3 401,5	291,6	2 512,5	641,7	744,5	132,7	37,5	138,7	232,8	532,1	648,8	444,8	92,9	111,1		1959 1. VI.
3 392,6	318,2	2 550,7	624,9	818,0	153,7	35,5	145,5	253,7	472,1	580,6	427,1	110,4	43,1		2. "
3 589,0	297,9	2 648,1	602,7	849,8	156,7	48,6	188,1	192,9	568,6	520,8	396,1	98,0	26,7		3. "
3 855,9	308,6	2 703,6	612,9	853,0	165,6	39,3	177,4	235,4	572,2	589,4	451,8	111,0	26,6		4. "
3 845,6	348,7	2 599,3	629,1	811,8	157,4	36,6	154,7	226,4	510,8	540,7	425,6	92,0	23,1		1960 1. VI.
3 947,5	367,5	2 855,9	712,5	846,7	169,6	36,8	164,3	279,2	594,6	516,9	403,7	86,4	26,7		2. "
4 019,3	374,8	3 076,9	730,3	924,1	168,3	49,0	195,0	325,3	742,4	414,4	327,5	66,4	20,5		3. "
4 335,9	384,1	3 253,0	714,1	954,4	183,3	54,2	185,9	292,4	816,1	551,0	428,6	95,3	27,1		4. "
4 320,3	421,2	2 961,9	634,6	900,8	190,0	33,9	161,2	247,7	731,0	505,4	418,8	64,9	21,7		1961 1. VI.
1 581,8	123,2	907,4	217,2	302,2	50,8	12,3	47,4	65,8	193,0	85,6	25,1	37,2	23,3		1960 Jan.
1 105,5	97,3	813,7	191,8	235,6	54,7	11,5	63,8	73,3	159,9	382,6	367,6	19,0	1,0		Febr.
1 158,4	128,2	878,1	220,1	274,0	62,2	12,8	43,5	77,2	158,0	72,5	37,9	35,7	—	1,1	März
1 329,8	124,0	904,4	244,0	271,6	53,6	9,6	50,9	87,6	171,8	83,1	15,4	45,0	22,7		April
1 309,1	123,8	1 015,5	261,9	297,6	55,5	15,1	58,5	94,5	217,5	385,7	364,1	20,0	1,6		1. Mai
1 308,6	119,7	936,0	206,6	277,5	60,5	12,2	54,9	97,2	205,3	48,1	24,3	21,4	2,4		Juni
1 329,5	129,0	1 031,4	246,1	320,5	53,8	14,9	62,6	73,8	246,2	11,1	11,1	32,0	19,3		Juli
1 332,8	117,5	1 027,4	244,1	315,4	57,1	17,3	70,6	73,2	234,9	311,4	299,4	11,5	0,5		Aug.
1 357,0	128,3	1 018,2	239,8	288,2	57,3	16,9	61,8	78,3	261,3	40,6	17,0	22,9	0,7		Sept.
1 450,4	132,1	1 098,6	243,2	328,9	59,0	15,6	70,1	81,5	284,7	94,1	28,7	47,2	18,2		Okt.
1 447,3	120,9	1 038,5	218,1	304,3	61,4	15,2	60,6	92,7	268,2	391,1	369,1	16,3	5,7		Nov.
1 438,2	131,1	1 115,9	252,8	321,3	62,8	23,3	55,2	118,2	263,2	65,8	30,8	31,8	3,2		Dez.
1 767,1	150,0	989,6	200,1	306,7	57,0	10,8	54,8	77,7	262,2	84,3	33,7	31,2	19,4		1961 Jan.
1 299,2	119,3	960,2	233,0	275,4	63,6	12,1	63,0	71,6	219,1	367,8	359,5	7,1	1,2		Febr.
1 253,9	152,0	1 012,1	201,5	318,6	69,4	11,0	43,3	98,4	249,7	53,3	25,6	26,6	1,1		März
1 501,4	..	1 039,6	283,1	292,6	59,4	12,1	50,2	93,2	232,4	76,2	..	..	..		April ⁶⁾

den für die einzelnen Rechnungsjahre gesetzlich festgelegten Anteilsätzen: 1951/52: 27 vH; 1952/53: 37 vH; 1953/54 und 1954/55: 38 vH; 1955/56 bis 1957/58: 33¹/₃ vH; 1958/59 Umstellungsgrundschulden ohne Berlin. — ⁶⁾ Nach den Ergebnissen der Vorausmeldung. — Differenzen in den Summen durch Runden.

4. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren *)
Mio DM

Stand am Monatsende	Bund			Länder			Bundesbahn			Bundespost	Insgesamt	darunter: Geldmarktpapiere (Sp. 11./3./9)
	Schatzwechsel	Schatzanweisungen		Schatzwechsel	Schatzanweisungen	Steuergutscheine ²⁾	Schatzwechsel	Schatzanweisungen		Schatzanweisungen		
		Geldmarktpapiere	zweckgebundene Papiere ³⁾					Geldmarktpapiere	zweckgebundene Papiere ³⁾			
1950 Dez.	498,7	—	—	260,2	2,8	50,0	571,5	127,6	19,5	—	1 530,3	1 510,8
1951 Dez.	600,2	697,8	—	137,8	44,9	163,6	642,1	149,2 ⁴⁾	54,7	—	2 498,3	2 443,6
1952 Dez.	110,6	751,0	—	66,3	102,4	162,0	528,3	549,1 ⁴⁾	51,4	150,0	2 471,1	2 419,7
1953 Dez.	78,7	529,9	145,0	24,3	128,3	147,6	519,6	553,2 ⁴⁾	86,8	295,8	2 509,2	2 277,4
1954 Dez.	65,0	400,0	142,0	16,8	89,2	193,5	551,8	394,7	124,7	381,1	2 358,8	2 092,1
1955 Dez.	—	—	138,0	30,6	149,5	141,1	472,1	216,5	135,6	405,3	1 688,7	1 415,1
1956 Dez.	—	—	94,0	—	409,7	138,0	432,9	102,1	183,0	500,0	1 839,7	1 582,7
1957 Dez.	—	—	—	—	661,3	236,5	320,8	538,9	251,9	439,8	2 449,2	2 197,3
1958 März	—	—	—	—	597,3	251,7	374,9	589,9	302,5	439,3	2 555,6	2 253,1
1958 Juni	—	—	—	—	461,9	248,1	384,2	517,6	289,2	385,8	2 286,8	1 997,6
1958 Sept.	—	—	—	—	397,2	233,8	374,2	546,1	344,2	360,4	2 255,9	1 911,7
1958 Dez.	—	—	—	—	311,1	234,5	398,6	590,0	382,4	300,0	2 216,6	1 834,2
1959 März	—	—	—	—	308,9	261,7	121,3	556,8	408,1	244,6	1 901,4	1 493,3
1959 Juni	—	—	—	—	250,4	269,3	350,3	533,8	420,2	196,9	2 020,9	1 600,7
1959 Sept.	—	—	—	—	189,1	277,9	101,8	489,0	427,0	212,8	2 290,6	1 863,6
1959 Dez.	425,5	167,5	—	—	163,7	256,0	296,8	445,0	429,3	269,9	2 156,5	1 727,2
1960 Jan.	23,2	251,6	—	—	163,2	259,6	229,0	445,0	430,9	292,0	2 093,5	1 662,6
1960 Febr.	25,3	268,2	—	—	163,2	258,5	187,6	445,0	429,0	274,9	2 051,7	1 622,7
1960 März	22,1	756,1	—	—	158,2	261,7	180,9	475,0	434,5	266,0	2 554,5	2 120,0
1960 April	22,1	767,5	—	—	126,9	251,5	134,7	505,0	433,6	206,8	2 448,1	2 014,5
1960 Mai	20,0	767,5	—	—	125,9	246,3</						

5. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts*)

Mio DM

Zeit	Kassen- einzüge	Kassen- ausgänge	Kassen- überschuß (+) bzw. -defizit (-)	Finanzierung			Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenaus- gleichsfonds ¹⁾	Überschuß (+) bzw. Defizit (-) kumulativ jeweils vom Beginn des Rechnungs- jahres
				Zunahme (+) bzw. Abnahme (-)		Einnahmen aus Münzgut- schriften		
				der Kassen- mittel	der Kredit- marktver- schuldung			
Rechnungsjahre								
1950/51			- 619	+ 178	+ 921 ²⁾	.	-	- 619
1951/52	16 088	16 757	- 669	+ 198	+ 132 ²⁾	234	-	- 669
1952/53	20 422	19 879	+ 543	+ 1 237	+ 383	312	-	+ 543
1953/54	21 958	20 301	+ 1 657	+ 1 436	+ 304	84	-	+ 1 657
1954/55	23 532	22 564	+ 968	+ 1 063	+ 60	35	-	+ 968
1955/56	26 690	23 867	+ 2 823	+ 2 441	+ 418	36	-	+ 2 823
1956/57	28 625	28 404	+ 221	+ 79	- 217	86	+ 11	+ 221
1957/58	29 835	32 704	- 2 869	- 3 084	- 307	76	- 16	- 2 869
1958/59	31 534	34 640	- 3 106	- 2 788	- 179	79	- 60	- 3 106
1959/60	34 981	38 163	- 3 182	- 143	+ 3 013	98	+ 72	- 3 182
1960 (April/Dez.)	30 361	30 932	- 571	- 223	+ 265	70	- 13	- 571
1951/52 1. Rvi.	3 104	3 655	- 551	+ 204	+ 187	114	-	- 551
2. "	3 832	4 005	- 173	+ 1	+ 72	69	-	- 173
3. "	4 579	4 303	+ 276	+ 335	+ 26	8	-	+ 276
4. "	4 573	4 794	- 221	+ 330	+ 152	43	-	- 221
1952/53 1. Rvi.	4 565	4 532	+ 33	+ 237	+ 99	105	-	+ 33
2. "	5 195	4 867	+ 328	+ 476	+ 50	98	-	+ 328
3. "	5 517	5 313	+ 204	+ 61	- 210	67	-	+ 204
4. "	5 145	5 167	- 22	+ 463	+ 443	42	-	- 22
1953/54 1. Rvi.	5 168	5 462	- 294	+ 254	+ 4	36	-	- 294
2. "	5 645 ³⁾	4 682	+ 963	+ 912	+ 77	26	-	+ 963
3. "	5 667 ³⁾	4 810	+ 857	+ 743	- 124	12	-	+ 857
4. "	5 478 ³⁾	5 347	+ 131	+ 131	+ 107	10	-	+ 131
1954/55 1. Rvi.	5 363	5 084	+ 279	+ 258	+ 33	12	-	+ 279
2. "	5 891	5 729 ³⁾	+ 162	+ 359	+ 188	9	-	+ 162
3. "	6 305	5 921	+ 384	+ 634	+ 13	8	-	+ 384
4. "	5 973	6 059	- 86	+ 188	+ 108	6	-	- 86
1955/56 1. Rvi.	5 993	5 747	+ 246	+ 111	- 361	4	-	+ 246
2. "	6 145	5 895	+ 250	+ 815	- 6	10	-	+ 250
3. "	7 000	6 014	+ 986	+ 986	-	8	-	+ 986
4. "	6 987	6 211	+ 776	+ 739	- 51	14	-	+ 776
1956/57 1. Rvi.	6 990	6 318	+ 672	+ 628	- 54	16	+ 6	+ 672
2. "	7 145	6 875	+ 270	+ 270	- 36	20	+ 14	+ 270
3. "	7 248	7 336	- 88	+ 556	- 11	35	-	- 88
4. "	7 242	7 375	- 133	+ 213	- 96	15	-	- 133
1957/58 1. Rvi.	7 102	7 855	- 753	+ 721	- 0	16	-	- 753
2. "	7 207	8 410	- 1 203	+ 1 211	- 8	23	+ 16	- 1 203
3. "	7 870	8 221	- 351	+ 700	+ 399	30	+ 31	- 351
4. "	7 656	8 218	- 562	+ 452	+ 92	7	-	- 562
1958/59 1. Rvi.	7 617	7 612	+ 5	+ 140	+ 126	9	+ 0	+ 5
2. "	7 857	7 797	+ 60	+ 111	+ 53	12	+ 6	+ 60
3. "	8 201	8 172	+ 29	+ 46	-	49	+ 32	+ 29
4. "	7 879	11 059	- 3 180	+ 3 085	-	9	- 86	- 3 180
1959/60 1. Rvi.	8 198	8 935	- 737	+ 257	+ 536	10	+ 66	- 737
2. "	8 771	9 901	- 1 130	+ 133	+ 1 230	38	+ 5	- 1 130
3. "	9 081	9 431	- 350	+ 37	+ 291	27	+ 9	- 350
4. "	8 931	9 896	- 965	+ 18	+ 952	23	- 8	- 965
1960 1. Rvi.	9 558	9 117	+ 441	+ 449	- 2	15	+ 5	+ 441
2. "	10 021	9 722	+ 299	+ 323	- 14	17	+ 7	+ 299
3. "	10 782	12 093	- 1 311	+ 995	+ 253	38	- 25	- 1 311
1961 1. Rvi.	10 426	8 793	+ 1 633	+ 1 598	- 36 ³⁾	24	+ 23	+ 1 633
1958/59 April	2 501	2 481	+ 20	+ 7	-	2	+ 15	+ 20
Mai	2 307	2 559	- 252	+ 213	-	1	- 38	- 252
Juni	2 809	2 572	+ 237	+ 346	+ 126	6	+ 23	+ 237
Juli	2 601	2 502	+ 99	+ 62	-	6	+ 43	+ 99
Aug.	2 341	2 706	- 365	+ 261	+ 53	4	- 47	- 365
Sept.	2 895	2 589	+ 306	+ 310	-	2	- 2	+ 306
Okt.	2 628	2 598	+ 30	+ 41	-	26	+ 15	+ 30
Nov.	2 404	2 571	- 167	+ 142	-	11	- 14	- 167
Dez.	3 169	3 003	+ 166	+ 147	-	12	+ 31	+ 166
Jan.	2 932	2 537	+ 395	+ 450	-	2	+ 53	+ 395
Feb.	2 104	2 724	- 620	+ 607	-	5	- 8	- 620
März	2 843	5 798	- 2 955	+ 2 928	-	2	+ 25	- 2 955
1959/60 April	2 683	2 931	- 248	+ 231	+ 59	1	+ 43	- 248
Mai	2 440	2 806	- 366	+ 6	+ 349	2	- 21	- 366
Juni	3 075	3 198	- 123	+ 32	+ 128	7	+ 44	- 123
Juli	2 877	3 734	- 857	+ 52	+ 870	29	- 10	- 857
Aug.	2 663	2 858	- 195	+ 49	+ 235	2	- 7	- 195
Sept.	3 231	3 309	- 78	+ 32	+ 125	7	+ 22	- 78
Okt.	2 879	2 907	- 28	+ 250	+ 266	14	+ 2	- 28
Nov.	2 642	2 829	- 187	+ 27	+ 128	8	- 24	- 187
Dez.	3 560	3 695	- 135	+ 260	- 99	5	+ 31	- 135
Jan.	3 204	3 002	+ 202	+ 508	+ 308	8	+ 10	+ 202
Feb.	2 342	3 182	- 840	+ 503	+ 298	6	- 33	- 840
März	3 385	3 712	- 327	+ 13	+ 346	9	+ 15	- 327
1960 April	2 888	2 941	- 53	+ 180	- 124	7	+ 10	- 53
Mai	2 922	2 906	+ 16	+ 271	+ 209	3	- 43	+ 16
Juni	3 748	3 270	+ 478	+ 358	- 87	5	+ 38	+ 478
Juli	3 077	3 275	- 198	+ 281	+ 61	3	+ 25	- 198
Aug.	3 025	3 181	- 156	+ 153	+ 7	5	+ 9	- 156
Sept.	3 919	3 266	+ 653	+ 757	+ 68	9	- 27	+ 653
Okt.	3 440	3 027	+ 413	+ 556	+ 120	10	- 13	+ 413
Nov.	2 997	3 639	- 642	+ 570	+ 29	12	- 31	- 642
Dez.	4 345	5 427	- 1 082	+ 981	+ 104	16	+ 19	- 1 082
1961 Jan.	3 547	2 784	+ 763	+ 750	- 10 ⁴⁾	9	+ 12	+ 763
Febr.	2 715	2 778	- 63	+ 22	+ 26 ⁴⁾	6	- 8	- 63
März	4 164	3 231	+ 933	+ 870	+ 53 ⁴⁾	9	+ 19	+ 933
April	3 203	3 480	- 277	+ 58	+ 305 ⁴⁾	7	- 23	- 277

*) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland. — Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Gegenwert- und Steg-Konten). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneinzüge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil aus den Einträgen die Schuld- aufnahmen bzw. aus den Ausgängen die Aufwendungen für Schuldentilgung (einschl. des Rückkaufs von Schuldverschreibungen) ausgeschaltet werden. — ¹⁾ Aus der Weiterleitung der Lastenausgleichsabgaben über das Konto der Bundeshauptkasse. — ²⁾ Von dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurden 124 Mio DM nicht zur Finanzierung des Kassendefizits, sondern für die Abdeckung von Defiziten auf den Gegenwertkonten verwendet. — ³⁾ Zur Finanzierung des Kassendefizits standen außer dem Rückgriff auf Kassenmittel und der Zunahme der Kreditmarktverschul- dung 106 Mio DM aus der Rückzahlung des unter ²⁾ genannten Betrages zur Verfügung. — ⁴⁾ Einschl. der beim ERP-Sondervermögen aufge- nommenen Kredite: August 50 Mio DM; Oktober 41 Mio DM; Dezember 125 Mio DM; März 35 Mio DM. — ⁵⁾ Darunter 255 Mio DM für den Rückkauf der im Vorjahr beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Anleihe. — ⁶⁾ Ohne Entwicklungshilfe-Anleihe. — Differenzen in den Summen durch Runden.

6. Die Verschuldung des Bundes

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Inländische Neuverschuldung seit der Währungsreform				Verpflichtungen aus				Auslandsverschuldung ²⁾
		Kreditmarktverschuldung (Aufgliederung s. Tab. 7)	Verschuldung bei anderen öffentlichen Stellen			Ausgleichsforderungen ¹⁾			4 1/2% Ablösungsschuld von 1957 und 4 1/2% Entschädigungsschuld von 1959 ²⁾	
			Gesamt	Sozialversicherungen	Sonstige öffentliche Stellen	Gesamt	davon für Zwecke der Offenmarktpolitik umgewandelt in			
							Schatzwechsel	Unverzinsl. Schatzanweisungen		
1950 Dez.	.	1 077,1	300,0	—	300,0	6 212,7	—	—	—	.
1951 Dez.	.	1 339,8	100,0	—	100,0	6 880,4	—	—	—	.
1952 Dez.	.	1 228,2	—	—	—	7 821,5	—	—	—	.
1953 Dez.	.	1 474,6	—	—	—	7 867,8	—	—	—	.
1954 Dez.	18 254,2	1 536,2	961,9	742,5	219,4	8 005,1	—	—	—	7 745,6
1955 Dez.	18 228,6	1 061,1	959,3	959,3	—	8 129,3	264,0	784,3	—	8 078,9
1956 Dez.	17 974,9	888,3	948,9	948,9	—	8 081,9	366,2	1 062,9	—	8 055,8
1957 Dez.	20 083,4	390,8	1 012,9	1 012,9	—	10 698,2	292,5	3 949,1	—	7 981,5
1958 März	20 106,2	483,2	1 011,3	1 011,3	—	10 618,4	294,2	5 237,7	—	7 993,3
Juni	20 378,6	609,2	1 005,6	1 005,6	—	10 714,3	299,1	5 906,6	68,4	7 981,1
Sept.	20 461,6	661,7	1 004,0	1 004,0	—	10 767,0	494,5	6 181,1	237,2	7 791,7
Dez.	20 707,9	661,7	998,0	998,0	—	10 856,0	364,4	4 050,1	394,2	7 798,0
1959 März	20 936,1	661,7	996,4	996,4	—	10 924,0	427,3	4 452,2	572,6	7 781,4
Juni	20 666,9	1 197,6	990,3	990,3	—	10 967,0	359,8	4 672,8	642,8	6 869,2
Sept.	21 858,4	2 427,7	988,6	988,6	—	11 057,0	341,6	4 019,8	667,7	6 717,4
Dez.	22 146,0	2 722,8	982,4	982,4	—	11 061,0	439,3	2 606,2	684,6	6 695,2
1960 Jan.	.	3 030,5	.	.	.	11 061,0	653,1	2 923,4	.	.
Febr.	.	3 329,0	.	.	.	11 061,0	525,9	2 973,2	.	.
März	23 115,5	3 675,0	980,6	980,6	—	11 109,0	417,7	2 929,0	691,1	6 659,8
April	.	3 550,7	.	.	.	11 109,0	566,0	3 137,7	.	.
Mai	.	3 759,4	.	.	.	11 109,0	559,8	3 066,9	.	.
Juni	23 276,4	3 672,6	1 149,3	1 149,3	—	11 116,0	624,3	3 045,6	714,1	6 624,4
Juli	.	3 611,9	.	.	.	11 116,0	572,0	3 634,3	.	.
Aug.	.	3 618,4	.	.	.	11 116,0	562,8	4 539,8	.	.
Sept.	23 575,9	3 686,0	1 147,4	1 147,4	—	11 172,0	628,8	4 157,4	744,3	6 826,2
Okt.	.	3 806,3	.	.	.	11 172,0	281,0	4 455,6	.	.
Nov.	.	3 835,6	.	.	.	11 172,0	851,2	4 805,6	.	.
Dez.	23 894,3	3 939,9	1 139,5	1 139,5	—	11 164,0	967,9	4 235,1	794,9	6 856,0
1961 Jan.	.	4 725,0	.	.	.	11 164,0	722,0	4 422,3	.	.
Febr.	.	4 784,3	.	.	.	11 166,0	1 064,5	5 092,5	.	.
März	24 371,1	4 687,9	1 137,6	1 137,6	—	11 175,0	908,2	5 215,0	835,8	6 534,8
April	.	5 103,1	.	.	.	11 175,0	841,5	5 090,8	.	.

¹⁾ Vgl. hierzu Tab. VI, 1. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen, durch Tilgungen und — ab Januar 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — ²⁾ Gemäß Angaben der Bundesschuldenverwaltung.

7. Die Kreditmarktverschuldung des Bundes

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt ¹⁾		Kredite der Deutschen Bundesbank		Kredite			Schatzwechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen ⁴⁾	Kassenobligationen	Anleihen ¹⁾ und Prämien-Schatzanweisungen	Entwicklungshilfe-Anleihe
	mit	ohne	für den Gesamthaushalt ²⁾	für Einzahlungen an internationale Einrichtungen ³⁾	der Kreditanstalt für Wiederaufbau	der Deutschen Landesrentenbank	des Lastenausgleichsfonds					
	Entwicklungshilfe-Anleihe											
1950 Dez.	1 077,1	1 077,1	578,4	—	—	—	—	498,7	697,8	—	—	—
1951 Dez.	1 339,8	1 339,8	—	—	—	—	—	608,2	751,0	—	33,8	—
1952 Dez.	1 228,2	1 228,2	—	183,0	—	—	—	110,6	674,9	—	183,6	—
1953 Dez.	1 474,6	1 474,6	—	183,0	—	—	—	78,7	542,0	—	538,0	—
1954 Dez.	1 536,2	1 536,2	—	390,7	—	—	—	65,0	138,0	—	538,5	—
1955 Dez.	1 061,1	1 061,1	—	390,7	—	—	—	—	94,0	—	532,4	—
1956 Dez.	888,3	888,3	—	390,8	—	—	—	—	—	—	403,5	—
1957 Dez.	390,8	390,8	—	390,8	—	—	—	—	—	—	0	—
1958 März	483,2	483,2	—	483,2	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni	609,2	609,2	—	609,2	—	—	—	—	—	—	—	—
Sept.	661,7	661,7	—	661,7	—	—	—	—	—	—	—	—
Dez.	661,7	661,7	—	661,7	—	—	—	—	—	—	—	—
1959 März	661,7	661,7	—	661,7	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni	1 197,6	1 197,6	535,9	661,7	—	—	—	—	—	—	—	—
Sept.	2 427,7	2 427,7	57,0 ⁵⁾	1 175,2	325,0	—	110,0	425,5	167,5	167,5	—	—
Dez.	2 722,8	2 722,8	244,9	1 210,7	325,0	—	—	65,2	230,6	347,5	298,9	—
1960 Jan.	3 030,5	3 030,5	77,0 ⁵⁾	1 210,7	325,0	—	—	23,2	251,6	347,5	795,5	—
Febr.	3 329,0	3 329,0	342,5	1 225,4	325,0	—	—	25,3	268,2	347,5	795,1	—
März	3 675,0	3 675,0	148,6	1 247,5	325,0	—	30,0	22,1	756,1	350,9	794,8	—
April	3 550,7	3 550,7	—	1 262,2	325,0	—	—	22,1	767,5	379,2	794,7	—
Mai	3 759,4	3 759,4	—	1 321,0	325,0	—	—	20,0	767,5	382,3	793,6	—
Juni	3 672,6	3 672,6	—	1 335,7	325,0	—	150,0	20,0	814,8	382,3	794,8	—
Juli	3 611,9	3 611,9	—	1 335,7	325,0	—	—	6,0	763,4	386,2	795,6	—
Aug.	3 618,4	3 618,4	—	1 339,9	325,0	—	—	6,0	757,4	392,7	797,4	—
Sept.	3 686,0	3 686,0	—	1 339,9	325,0	—	—	—	820,3	403,6	797,2	—
Okt.	3 806,3	3 806,3	—	1 339,9	325,0	—	—	—	872,7	468,9	799,8	—
Nov.	3 835,6	3 835,6	—	1 360,9	325,0	—	—	—	880,8	468,9	800,0	—
Dez.	3 939,9	3 939,9	78,0	1 387,2	325,0	—	—	—	880,8	468,9	800,0	—
1961 Jan.	4 725,0	3 930,1	—	1 455,4	325,0	—	—	—	880,8	468,9	800,0	794,9
Febr.	4 784,3	3 956,4	—	1 481,7	325,0	—	—	—	880,8	468,9	800,0	827,9
März	4 687,9	3 830,0	—	1 495,2 ⁶⁾	325,0	—	—	—	740,9	468,9	800,0	857,9
April	5 103,1	4 134,5	—	1 737,7	325,0	62,0	—	—	740,9	468,9	800,0	968,6

¹⁾ Im Gegensatz zu den Angaben in Tab. VI, 3 ohne die vorzeitig zurückgekauften Anleihenstücke. — ²⁾ Buchkredite gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 1 a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank. — ³⁾ Zinslose Darlehen gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 2 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank. — ⁴⁾ Bis 1956 einschließlich der an die Länder für Finanzausgleichszahlungen weitergegebenen unverzinslichen Schatzanweisungen. — ⁵⁾ Vorschuß für Ersparnisicherungsgesetz; im Ausweis der Deutschen Bundesbank mit dem Kassenbestand des Bundes saldiert. — ⁶⁾ Darunter Abnahme von 73,4 Mio DM durch Neubewertung auf Grund der DM-Aufwertung.

8. Die Verschuldung der Länder ohne Verschuldung bei anderen öffentlichen Stellen Mio DM

Stand am Monatsende	Inlandsverschuldung										Auslandsverschuldung	Gesamte Verschuldung (einschl. Auslandsverschuldung)
	Gesamte Inlandsverschuldung	Verpflichtungen aus Ausgleichsfordernungen ¹⁾	Neuverschuldung seit der Währungsreform									
			Gesamt	Buchkredite der Deutschen Bundesbank	Schatzwechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen	Steuer-gut-scheine ²⁾	Verzinsl. Schatzanweisungen u. Kassenobligationen	An-leihen ³⁾	Übrige Kreditmarkt-schulden ⁴⁾		
1950 Dez.	12 738,8	12 107,2	631,6	168,6	260,2	2,8	50,0	—	—	150,0	·	·
1951 Dez.	13 154,3	12 375,0	779,3	168,0	137,8	44,9	163,6	15,0	—	250,0	·	·
1952 Dez.	13 537,1	12 481,0	1 056,1	50,3	65,3	102,4	162,0	229,3	5,8	440,0	·	·
1953 Dez.	13 995,0	12 563,2	1 431,8	41,6	24,3	128,3	147,6	255,0	313,0	520,0	·	·
1954 Dez.	14 299,5	12 540,1	1 759,4	60,8	16,8	89,2	193,5	250,1	619,0	530,0	178,8	14 478,3
1955 Dez.	14 743,4	12 564,3	2 179,1	205,8	30,6	149,5	141,1	237,4	744,7	670,0	179,2	14 922,6
1956 Dez.	14 867,5	12 486,9	2 380,6	101,8	—	409,7	138,0	29,3	931,8	770,0	183,6	15 051,1
1957 März	12 523,4	9 934,8	2 588,6	24,7	25,0	460,7	160,7	29,3	1 058,2	830,0	204,5	12 727,9
1957 Juni	12 688,2	9 903,5	2 784,7	34,5	—	592,9	198,1	56,1	1 033,1	870,0	187,4	12 875,6
1957 Sept.	12 798,2	9 880,7	2 917,5	61,5	—	614,9	209,9	56,1	1 045,1	930,0	183,2	12 981,4
1957 Dez.	13 060,2	9 835,3	3 224,9	83,8	—	661,3	236,5	55,4	1 137,9	1 050,0	183,1	13 243,3
1958 März	13 552,0	9 839,0	3 713,0	46,0	—	597,3	251,7	55,4	1 327,6	1 435,0	180,6	13 732,6
1958 Juni	13 305,8	9 675,0	3 630,8	52,0	—	461,9	248,1	35,9	1 242,9	1 590,0	180,3	13 486,1
1958 Sept.	13 539,1	9 675,0	3 864,1	30,0	—	397,2	233,8	35,9	1 447,2	1 720,0	179,6	13 718,7
1958 Dez.	13 803,5	9 614,0	4 189,5	69,1	—	311,1	234,5	32,0	1 512,8	2 030,0	179,3	13 982,8
1959 März	13 972,1	9 614,0	4 358,1	4,0	—	308,9	261,7	30,4	1 573,1	2 180,0	165,7	14 137,8
1959 Juni	14 173,4	9 559,0	4 614,4	15,8	—	250,4	269,3	30,3	1 768,6	2 280,0	165,7	14 339,1
1959 Sept.	14 134,7	9 559,0	4 575,7	3,7	—	189,1	277,9	40,3	1 764,7	2 300,0	165,4	14 300,1
1959 Dez.	14 019,9	9 499,0	4 520,9	—	—	163,7	256,0	53,2	1 683,0	2 365,0	164,8	14 184,7
1960 März	12 966,2	9 499,0	4 467,2	—	—	158,2	261,7	53,2	1 659,1	2 335,0	162,5	14 128,7
1960 Juni	13 889,0	9 448,0	4 441,0	—	—	122,9	214,4	23,2	1 655,5	2 425,0	161,6	14 050,6
1960 Sept.	13 819,5	9 448,0	4 371,5	—	—	116,1	181,9	23,2	1 650,3	2 400,0	160,6	13 980,1
1960 Dez.	13 720,8	9 388,0	4 332,8	—	—	105,5	164,2	53,2	1 644,9	2 365,0	164,8	13 885,6
1961 März	· · ·	9 388,0	· · ·	—	—	105,2	160,6	53,2	1 668,5	· · ·	· · ·	· · ·

¹⁾ Vgl. hierzu Tab. VI, 1. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Tilgungen, durch Berichtigungen der Umstellungsrechnungen und — ab Januar 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsfordernungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — ²⁾ Einschließlich Berliner Schuldverschreibungen. — ³⁾ Im Gegensatz zu den Angaben in Tab. VI, 3 ohne die im eigenen Bestand der Emittenten befindlichen Anleihenstücke. — ⁴⁾ Zum überwiegenden Teil bei Banken und in gewissem Umfang bei Versicherungen aufgenommene Direktkredite. Beträge teilweise geschätzt.

9. Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände

(einschl. Hansestädte und Berlin)

Mio DM

Zeit	Gesamt	Grundsteuer		Gewerbesteuer			Getränkesteuer	Kinosteuer	Übrige Ver-gnü-gungssteuer	Hunde-steuer	Sonstige Steuern ⁴⁾	
		Gesamt	Grundsteuer A ¹⁾	Grundsteuer B ²⁾	Gesamt	Gewerbesteuer ³⁾						Lohnsummensteuer
1950	2 696,6	1 169,8	·	·	1 246,1	1 041,5	204,7	58,2	91,1	29,7	40,3	61,2
1951	3 512,2	1 221,9	·	·	1 963,1	1 705,2	257,8	71,0	105,7	31,7	44,9	73,9
1952	4 216,2	1 225,3	306,5	918,8	2 623,0	2 309,8	313,2	82,9	118,6	34,9	47,2	84,3
1953	4 764,1	1 274,3	317,2	957,1	3 097,2	2 747,8	349,4	88,7	129,7	35,9	48,5	89,9
1954	5 101,5	1 333,7	325,8	1 007,9	3 341,7	2 957,3	384,4	95,3	139,8	38,7	49,4	102,9
1955	5 561,3	1 376,3	334,7	1 041,6	3 726,4	3 288,4	438,0	99,8	140,8	42,6	49,8	125,6
1956	6 114,5	1 404,5	339,1	1 065,4	4 222,6	3 726,2	496,3	98,6	150,8	47,4	49,5	141,1
1957	7 011,0	1 456,2	349,7	1 106,5	5 047,0	4 503,9	543,1	105,6	152,5	54,2	48,8	146,7
1958	7 306,2	1 521,1	359,2	1 161,9	5 260,7	4 680,3	580,5	110,1	142,5	58,6	49,4	163,8
1959	8 598,4	1 595,3	370,4	1 224,9	6 467,7	5 864,5	603,2	118,2	118,9	62,8	47,7	187,8
1960 ⁵⁾	9 638,1	1 631,0	378,0	1 253,0	7 434,6	6 781,6	653,0	124,0	105,7	66,8	45,8	230,2
1956 1. Vj.	1 440,8	364,0	94,9	269,1	953,0	831,5	121,5	25,2	38,5	13,1	9,6	37,4
2. "	1 484,2	341,4	76,3	265,1	1 019,8	899,1	120,7	24,2	36,7	12,4	17,9	31,8
3. "	1 529,8	339,7	78,2	261,5	1 069,7	943,5	126,2	25,0	36,7	11,0	11,5	36,2
4. "	1 659,7	359,4	89,7	269,7	1 180,0	1 052,1	127,9	24,2	38,9	10,9	10,5	35,7
1957 1. Vj.	1 657,7	374,5	95,1	279,4	1 153,6	1 019,6	134,0	26,3	42,6	15,8	9,4	35,5
2. "	1 753,9	345,1	75,1	270,0	1 283,4	1 153,4	130,0	25,8	36,2	12,9	17,1	33,4
3. "	1 765,0	362,3	86,4	275,9	1 277,4	1 138,3	139,1	27,1	34,7	12,8	11,8	38,9
4. "	1 834,4	374,3	93,1	281,2	1 332,6	1 192,6	140,0	26,4	39,0	12,7	10,5	38,9
1958 1. Vj.	1 705,4	391,3	98,6	292,7	1 180,7	1 035,4	145,3	28,3	40,3	16,6	9,7	38,5
2. "	1 715,9	360,1	77,2	282,9	1 224,2	1 086,0	138,2	26,4	35,8	13,8	17,6	38,0
3. "	1 789,3	375,9	86,4	289,5	1 286,1	1 137,8	148,3	27,7	31,5	13,5	11,7	42,9
4. "	2 095,6	393,8	97,0	296,8	1 569,7	1 421,0	148,7	27,7	35,0	14,7	10,4	44,3
1959 1. Vj.	2 027,4	409,2	99,6	309,6	1 484,6	1 333,2	151,4	30,0	32,9	18,4	8,8	43,5
2. "	2 081,9	383,1	81,9	301,2	1 566,4	1 421,5	144,9	28,2	30,0	15,1	17,6	41,5
3. "	2 143,1	393,8	89,7	304,1	1 616,5	1 465,1	151,4	30,1	26,5	14,3	11,3	50,6
4. "	2 346,0	409,2	99,2	310,0	1 800,2	1 644,7	155,5	29,9	29,5	15,0	10,0	52,2
1960 1. Vj. ⁵⁾	2 170,5	414,3	101,5	313,2	1 610,4	1 448,5	161,9	31,2	30,6	19,6	9,0	55,4
2. "	2 325,4	384,3	80,3	304,0	1 801,0	1 645,7	155,3	30,3	25,9	15,7	16,2	52,0
3. "	2 479,3	407,1	92,3	314,8	1 928,8	1 761,8	167,0	31,3	25,0	15,7	11,2	60,2
4. "	2 662,9	425,2	104,3	320,9	2 094,4	1 925,6	168,8	31,2	24,3	15,8	9,4	62,6

Quelle: Statistisches Bundesamt. — ¹⁾ Einschl. Grundsteuerbeteiligungsbeträge. — ²⁾ Einschl. Grundsteuerbeihilfen. — ³⁾ Einschl. Gewerbesteuerausgleich. — ⁴⁾ Darunter Zuschlag zur Grunderwerbsteuer. — ⁵⁾ Ab 1960 einschl. Saarland.

VII. Außenwirtschaft
1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern *)
Mio DM

VII. Außenwirtschaft

Ländergruppe und Länder		1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961			1960
		insgesamt						März	April ^{P)}	Jan./März	Jan./März
Alle Länder	Einfuhr	24 472,4	27 963,9	31 696,9	31 133,1	35 823,2	42 722,6	3 653,9	3 641,0	10 331,1	10 045,7
	Ausfuhr	25 716,8	30 861,0	35 968,0	36 998,0	41 183,9	47 946,1	4 301,3	4 368,0	12 248,9	11 420,9
	Saldo	+ 1 244,4	+ 2 897,1	+ 4 271,1	+ 5 864,9	+ 5 360,7	+ 5 223,5	+ 647,4	+ 727,0	+ 1 917,8	+ 1 375,2
I. EWA-Länder	Einfuhr	15 637,4	16 991,3	18 578,3	19 046,2	22 801,1	26 731,4	2 283,6	...	6 453,4	6 419,5
	Ausfuhr	18 821,0	22 285,6	25 462,4	25 648,8	28 116,9	33 644,6	3 072,1	...	8 798,3	7 811,9
	Saldo	+ 3 183,6	+ 5 294,3	+ 6 884,1	+ 6 602,6	+ 5 315,8	+ 6 913,2	+ 788,5	...	+ 2 344,9	+ 1 392,4
davon: A. EWG-Länder	Einfuhr	6 723,9	6 985,9	7 804,5	8 326,5	10 748,5	13 239,9	1 171,7	...	3 240,8	3 076,9
	Ausfuhr	7 592,6	9 310,7	10 757,0	10 356,0	11 719,8	14 408,2	1 412,0	...	3 979,2	3 344,3
	Saldo	+ 868,7	+ 2 324,8	+ 2 952,5	+ 2 029,5	+ 971,3	+ 1 168,3	+ 240,3	...	+ 738,4	+ 267,4
davon: Belgien-Luxemburg	Einfuhr	1 384,5	1 343,3	1 315,5	1 409,9	1 776,3	2 441,4	192,4	...	529,6	526,6
	Ausfuhr	1 732,9	2 105,7	2 414,7	2 452,9	2 489,2	2 889,7	280,5	...	791,2	677,5
	Saldo	+ 348,4	+ 762,4	+ 1 099,2	+ 1 043,0	+ 712,9	+ 448,3	+ 88,1	...	+ 261,6	+ 150,9
Frankreich ¹⁾	Einfuhr	2 118,3	2 021,8	2 278,2	2 361,6	3 251,8	3 997,9	383,9	...	1 058,8	926,5
	Ausfuhr	1 820,4	2 457,1	2 842,5	2 801,4	3 307,4	4 202,1	410,9	...	1 161,3	992,8
	Saldo	- 297,9	+ 435,3	+ 564,3	+ 439,8	+ 55,6	+ 204,2	+ 27,0	...	+ 102,5	+ 66,3
Italien	Einfuhr	1 043,5	1 222,9	1 552,8	1 697,5	2 181,9	2 631,3	235,0	...	632,5	622,9
	Ausfuhr	1 433,8	1 656,1	1 999,5	1 853,4	2 201,6	2 846,5	284,7	...	771,9	641,5
	Saldo	+ 390,3	+ 433,2	+ 446,7	+ 155,9	+ 19,7	+ 215,2	+ 49,7	...	+ 139,4	+ 18,6
Niederlande	Einfuhr	1 770,3	2 002,0	2 257,6	2 500,2	3 124,4	3 637,7	306,3	...	858,1	872,6
	Ausfuhr	2 422,1	2 875,7	3 245,6	2 994,8	3 465,0	4 209,6	406,6	...	1 178,0	964,5
	Saldo	+ 651,8	+ 873,7	+ 988,0	+ 494,6	+ 340,6	+ 571,9	+ 100,3	...	+ 319,9	+ 91,9
Assoziierte Länder u. Gebiete	Einfuhr	407,3	395,9	400,4	357,3	414,1	531,6	54,1	...	161,8	128,3
	Ausfuhr	183,4	216,1	254,7	253,5	256,6	260,3	29,3	...	76,8	68,0
	Saldo	- 223,9	- 179,8	- 145,7	- 103,8	- 157,5	- 271,3	- 24,8	...	- 85,0	- 60,3
B. EFTA-Länder	Einfuhr	5 096,9	6 046,0	6 541,8	7 060,6	7 986,2	9 089,6	749,2	...	2 110,9	2 121,8
	Ausfuhr	7 772,1	9 034,5	10 233,4	10 620,0	11 675,9	14 060,4	1 218,4	...	3 533,8	3 219,0
	Saldo	+ 2 675,2	+ 2 988,5	+ 3 691,6	+ 3 559,4	+ 3 689,7	+ 4 970,8	+ 469,2	...	+ 1 422,9	+ 1 097,2
davon: Dänemark	Einfuhr	723,0	844,1	905,9	1 042,3	1 187,0	1 154,5	95,2	...	271,0	289,8
	Ausfuhr	887,3	1 021,5	1 055,5	1 109,6	1 415,7	1 643,0	139,2	...	417,5	406,2
	Saldo	+ 164,3	+ 177,4	+ 149,6	+ 67,3	+ 228,7	+ 488,5	+ 44,0	...	+ 146,5	+ 116,4
Großbritannien	Einfuhr	865,8	1 146,7	1 135,3	1 360,7	1 630,4	1 956,4	153,7	...	431,0	457,9
	Ausfuhr	1 025,9	1 257,2	1 406,7	1 460,2	1 661,4	2 146,8	168,3	...	532,4	500,9
	Saldo	+ 160,1	+ 110,5	+ 271,4	+ 99,5	+ 31,0	+ 190,4	+ 14,6	...	+ 101,4	+ 43,0
Norwegen	Einfuhr	347,7	437,7	453,2	479,9	516,0	543,0	51,5	...	137,4	141,2
	Ausfuhr	598,5	827,9	853,3	1 066,3	1 034,8	1 168,6	82,5	...	303,2	279,5
	Saldo	+ 250,8	+ 390,2	+ 400,1	+ 586,4	+ 518,8	+ 625,6	+ 31,0	...	+ 165,8	+ 138,3
Österreich	Einfuhr	696,9	780,5	902,3	915,8	997,7	1 152,1	106,0	...	286,0	257,8
	Ausfuhr	1 359,1	1 416,5	1 761,3	1 847,2	1 960,2	2 443,6	223,6	...	620,3	527,3
	Saldo	+ 662,2	+ 636,0	+ 859,0	+ 931,4	+ 962,5	+ 1 291,5	+ 117,6	...	+ 334,3	+ 269,5
Portugal	Einfuhr	103,7	107,2	94,3	110,1	124,4	155,2	9,6	...	27,0	29,7
	Ausfuhr	243,5	305,2	351,5	350,2	342,1	449,5	39,3	...	102,3	109,9
	Saldo	+ 139,8	+ 198,0	+ 257,2	+ 240,1	+ 217,7	+ 294,3	+ 29,7	...	+ 75,3	+ 80,2
Schweden	Einfuhr	1 103,4	1 275,5	1 486,3	1 410,8	1 532,9	1 803,6	147,2	...	436,6	404,2
	Ausfuhr	1 779,3	1 956,4	2 168,7	2 265,9	2 284,9	2 593,1	219,0	...	607,9	629,2
	Saldo	+ 675,9	+ 680,9	+ 682,4	+ 855,1	+ 752,0	+ 789,5	+ 71,8	...	+ 171,3	+ 225,0
Schweiz	Einfuhr	846,3	958,6	1 041,6	1 167,3	1 431,9	1 626,8	127,2	...	353,5	385,3
	Ausfuhr	1 525,5	1 871,6	2 206,4	2 062,2	2 408,3	2 991,2	297,2	...	806,7	623,1
	Saldo	+ 679,2	+ 913,0	+ 1 164,8	+ 894,9	+ 976,4	+ 1 364,4	+ 170,0	...	+ 453,2	+ 237,8
Überseegebiete	Einfuhr	410,1	495,7	522,9	573,7	565,9	698,0	58,8	...	168,4	155,9
	Ausfuhr	353,0	378,2	430,0	458,4	568,5	624,6	49,3	...	143,5	142,9
	Saldo	- 57,1	- 117,5	- 92,9	- 115,3	+ 2,6	- 73,4	- 9,5	...	- 24,9	- 13,0
C. Andere EWA-Länder	Einfuhr	3 816,6	3 959,4	4 232,0	3 659,1	4 066,4	4 401,9	362,7	...	1 101,7	1 220,8
	Ausfuhr	3 456,3	3 940,4	4 472,0	4 672,8	4 721,2	5 176,0	441,7	...	1 285,3	1 248,6
	Saldo	+ 360,3	- 19,0	+ 240,0	+ 1 013,7	+ 654,8	+ 774,1	+ 79,0	...	+ 183,6	+ 27,8
davon: Griechenland	Einfuhr	189,5	215,7	252,4	229,7	225,1	215,1	14,8	...	41,6	39,6
	Ausfuhr	251,2	335,9	415,2	467,1	404,8	404,2	42,6	...	107,6	96,1
	Saldo	+ 61,7	+ 120,2	+ 162,8	+ 237,4	+ 179,7	+ 189,1	+ 27,8	...	+ 66,0	+ 56,5
Spanien	Einfuhr	395,1	429,2	457,2	492,1	480,6	644,2	67,0	...	206,7	186,8
	Ausfuhr	367,1	446,7	399,3	426,9	387,8	398,0	48,9	...	120,6	90,2
	Saldo	- 28,0	+ 17,5	- 57,9	- 65,2	- 92,8	- 246,2	- 18,1	...	- 86,1	- 96,9
Türkei	Einfuhr	282,7	281,9	205,4	223,2	391,7	300,4	15,6	...	61,0	75,1
	Ausfuhr	513,3	391,5	266,7	277,5	474,9	483,6	37,1	...	102,8	135,3
	Saldo	+ 230,6	+ 109,6	+ 61,3	+ 54,3	+ 83,2	+ 183,2	+ 21,5	...	+ 41,8	+ 60,2
Indien	Einfuhr	268,2	189,2	252,2	191,6	184,5	184,5	18,6	...	48,1	53,4
	Ausfuhr	589,8	819,0	1 126,4	1 173,4	936,4	834,1	51,9	...	175,8	216,0
	Saldo	+ 321,6	+ 629,8	+ 874,2	+ 981,8	+ 751,9	+ 649,6	+ 33,3	...	+ 127,7	+ 162,6
Australien	Einfuhr	411,4	508,0	565,6	375,9	467,2	396,2	27,3	...	86,7	132,9
	Ausfuhr	290,3	296,1	312,2	373,4	439,8	555,9	39,8	...	129,7	117,4
	Saldo	- 121,1	- 211,9	- 253,4	- 2,5	- 27,4	+ 159,7	+ 12,5	...	+ 43,0	- 15,5
Sonstige Länder ²⁾	Einfuhr	2 269,7	2 335,4	2 499,2	2 146,6	2 317,3	2 661,5	219,4	...	657,6	733,0
	Ausfuhr	1 444,6	1 651,2	1 952,2	1 954,5	2 077,5	2 500,2	221,4	...	648,8	593,6
	Saldo	- 825,1	- 684,2	- 547,0	- 192,1	- 239,8	- 161,3	+ 2,0	...	- 8,8	- 139,4
darunter: Sterling-Länder	Einfuhr	(3 444,1)	(3 812,3)	(4 152,0)	(3 998,0)	(4 544,5)	(5 163,8)	(420,5)	...	(1 207,3)	(1 331,8)
	Ausfuhr	(3 230,8)	(3 846,3)	(4 657,5)	(4 952,9)	(5 176,8)	(6 063,3)	(468,6)	...	(1 434,1)	(1 433,7)
	Saldo	(- 213,3)	(+ 34,0)	(+ 505,5)	(+ 954,9)	(+ 632,3)	(+ 899,5)	(+ 48,1)	...	(+ 226,8)	(+ 101,9)

noch: 1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern *)

Mio DM

Ländergruppe und Land	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961				1960	
	insgesamt						März	April	Jan./März	Jan./März		
II. Nordamerikanische Länder												
Einfuhr	3 702,3	4 668,3	6 431,2	5 183,7	5 288,0	6 853,2	613,4	...	1 699,8	1 540,3		
Ausfuhr	1 855,2	2 451,7	2 919,2	3 140,0	4 391,1	4 306,9	343,2	...	923,5	1 137,1		
Saldo	- 1 847,1	- 2 216,6	- 3 512,0	- 2 043,7	- 896,9	- 2 546,3	- 270,2	...	- 776,3	- 403,2		
davon:												
A. Ver. Staaten von Amerika (einschl. abhäng. Gebiete)												
Einfuhr	3 209,6	3 997,9	5 671,6	4 219,0	4 594,7	5 976,5	548,0	...	1 500,7	1 363,2		
Ausfuhr	1 625,7	2 090,7	2 523,2	2 702,5	3 836,2	3 770,9	300,2	...	805,5	1 016,4		
Saldo	- 1 583,9	- 1 907,2	- 3 148,4	- 1 516,5	- 758,5	- 2 205,6	- 247,8	...	- 695,2	- 346,8		
B. Kanada												
Einfuhr	492,7	670,4	759,6	964,7	693,3	876,7	65,4	...	199,1	177,1		
Ausfuhr	229,5	361,0	396,0	437,5	554,9	536,0	43,0	...	118,0	120,7		
Saldo	- 263,2	- 309,4	- 363,6	- 527,2	- 138,4	- 340,7	- 22,4	...	- 81,1	- 56,4		
III. Ostblockländer												
Einfuhr	729,2	1 117,4	1 226,5	1 445,1	1 646,8	1 998,2	170,9	...	493,2	464,8		
Ausfuhr	623,2	1 080,6	1 191,9	1 846,5	1 868,3	2 255,5	181,4	...	543,6	542,4		
Saldo	- 106,0	- 36,8	- 34,6	+ 401,4	+ 221,5	+ 257,3	+ 10,5	...	+ 50,4	+ 77,6		
davon:												
A. Europäische Länder												
Einfuhr	536,0	894,0	1 054,2	1 199,6	1 367,0	1 697,4	148,5	...	439,6	350,3		
Ausfuhr	513,2	924,8	992,2	1 164,6	1 320,1	1 851,3	168,2	...	499,5	398,9		
Saldo	- 22,8	+ 30,8	- 62,0	- 35,0	- 46,9	+ 153,9	+ 19,7	...	+ 59,9	+ 48,6		
davon:												
Albanien												
Einfuhr	0,2	0,1	0,3	0,1	0,5	0,3	...	...	-	0,1
Ausfuhr	0,3	0,1	1,1	0,4	0,6	0,9	0,1	...	0,1	0,3		
Saldo	+ 0,1	- 0,0	+ 0,8	+ 0,3	+ 0,1	+ 0,6	+ 0,1	...	+ 0,1	+ 0,2		
Bulgarien												
Einfuhr	17,4	33,0	37,0	56,7	64,5	82,6	4,7	...	17,3	16,9		
Ausfuhr	20,6	28,3	60,6	57,7	171,0	122,5	8,4	...	18,3	40,0		
Saldo	+ 3,2	- 4,7	+ 23,6	+ 1,0	+ 106,5	+ 39,9	+ 3,7	...	+ 1,0	+ 23,1		
Polen												
Einfuhr	117,6	240,6	198,3	298,1	340,5	320,2	28,2	...	74,9	59,0		
Ausfuhr	115,8	298,7	275,1	331,1	294,3	304,3	26,6	...	76,3	60,5		
Saldo	- 1,8	+ 58,1	+ 76,8	+ 33,0	- 46,2	- 15,9	- 1,6	...	+ 1,4	+ 1,5		
Rumänien												
Einfuhr	44,7	59,5	98,7	122,6	104,7	176,2	25,8	...	68,3	41,3		
Ausfuhr	55,7	50,4	71,3	93,9	69,0	149,8	17,6	...	49,6	19,9		
Saldo	+ 11,0	- 9,1	- 27,4	- 28,7	- 35,7	- 26,4	- 8,2	...	- 18,7	- 21,4		
Sowjetunion												
Einfuhr	150,9	223,5	409,1	386,4	442,7	672,5	56,8	...	187,7	128,5		
Ausfuhr	112,0	288,9	250,1	303,2	382,5	778,1	69,1	...	224,0	184,6		
Saldo	- 38,9	+ 65,4	- 159,0	- 83,2	- 60,2	+ 105,6	+ 12,3	...	+ 36,3	+ 56,1		
Tschechoslowakei												
Einfuhr	118,4	193,9	205,2	207,4	236,1	258,9	22,8	...	59,4	64,1		
Ausfuhr	63,1	160,0	230,8	257,2	251,6	273,8	30,0	...	83,6	48,5		
Saldo	- 55,3	- 33,9	+ 25,6	+ 49,8	+ 15,5	+ 14,9	+ 7,2	...	+ 24,2	- 15,6		
Ungarn												
Einfuhr	86,8	143,4	105,6	128,3	178,0	186,7	10,2	...	32,0	40,4		
Ausfuhr	145,7	98,4	103,2	121,1	151,1	221,9	16,4	...	47,6	45,1		
Saldo	+ 58,9	- 45,0	- 2,4	- 7,2	- 26,9	+ 35,2	+ 6,2	...	+ 15,6	+ 4,7		
B. Asiatische Länder												
Einfuhr	193,2	223,4	172,3	245,5	279,8	300,8	22,4	...	53,6	114,5		
Ausfuhr	110,0	155,8	199,7	681,9	548,2	404,2	13,2	...	44,1	143,5		
Saldo	- 83,2	- 67,6	+ 27,4	+ 436,4	+ 268,4	+ 103,4	- 9,2	...	- 9,5	+ 29,0		
davon:												
China, Volksrep.												
Einfuhr	192,7	222,9	172,0	245,5	278,1	291,3	22,0	...	51,9	111,9		
Ausfuhr	110,0	155,8	199,7	681,9	540,8	400,8	12,9	...	43,3	142,9		
Saldo	- 82,7	- 67,1	+ 27,7	+ 436,4	+ 262,7	+ 109,5	- 9,1	...	- 8,6	+ 31,0		
Andere Länder												
Einfuhr	0,5	0,5	0,3	0,0	1,7	9,5	0,4	...	1,7	2,6		
Ausfuhr	-	-	0,0	0,0	7,4	3,4	0,3	...	0,8	0,6		
Saldo	- 0,5	- 0,5	- 0,3	+ 0,0	+ 5,7	- 6,1	- 0,1	...	- 0,9	- 2,0		
IV. Sonstige Länder												
Einfuhr	4 378,9	5 147,7	5 427,5	5 427,0	6 050,3	7 038,2	579,8	...	1 662,0	1 597,3		
Ausfuhr	4 234,6	4 812,4	6 153,0	6 160,6	6 571,6	7 595,1	692,9	...	1 949,1	1 897,8		
Saldo	- 144,3	- 335,3	+ 725,5	+ 733,6	+ 521,3	+ 556,9	+ 113,1	...	+ 287,1	+ 300,5		
davon:												
A. Europäische Länder												
Einfuhr	520,6	537,1	591,0	592,1	619,5	759,3	53,8	...	161,1	139,8		
Ausfuhr	544,2	623,2	746,8	825,0	1 027,1	1 373,1	123,6	...	334,9	307,6		
Saldo	+ 23,6	+ 86,1	+ 155,8	+ 232,9	+ 407,6	+ 613,8	+ 69,8	...	+ 173,8	+ 167,8		
davon:												
Finnland												
Einfuhr	363,0	327,1	354,6	385,4	421,9	525,1	35,4	...	113,4	88,2		
Ausfuhr	311,2	426,5	421,2	485,4	609,9	829,4	71,9	...	206,2	185,4		
Saldo	- 51,8	+ 99,4	+ 66,6	+ 100,0	+ 188,0	+ 304,3	+ 36,5	...	+ 92,8	+ 97,2		
Jugoslawien												
Einfuhr	157,6	210,0	236,4	206,7	197,6	234,2	18,4	...	47,7	51,6		
Ausfuhr	233,0	196,7	325,6	339,6	417,2	543,7	51,7	...	128,7	122,2		
Saldo	+ 75,4	- 13,3	+ 89,2	+ 132,9	+ 219,6	+ 309,5	+ 33,3	...	+ 81,0	+ 70,6		
B. Afrikanische Länder												
Einfuhr	227,0	237,0	235,0	214,2	258,4	280,0	22,1	...	61,1	88,6		
Ausfuhr	440,0	354,8	584,8	421,0	597,0	815,0	69,4	...	181,9	273,9		
Saldo	+ 213,0	+ 117,8	+ 349,8	+ 206,8	+ 338,6	+ 535,0	+ 47,3	...	+ 120,8	+ 185,3		
C. Mittel- u. Südamerik. Länder												
Einfuhr	2 710,4	3 220,5	3 369,7	3 177,6	3 362,0	3 637,4	302,8	...	832,0	809,1		
Ausfuhr	2 109,5	2 398,6	2 928,2	2 960,8	3 008,4	3 151,1	252,8	...	777,1	758,6		
Saldo	+ 600,9	- 821,9	- 441,5	- 216,8	- 353,6	- 486,3	- 50,0	...	- 54,9	- 50,5		
D. Asiatische Länder												
Einfuhr	920,9	1 153,1	1 231,8	1 443,1	1 810,4	2 361,5	201,1	...	607,8	559,8		
Ausfuhr	1 140,9	1 435,8	1 893,2	1 953,8	1 939,1	2 255,9	247,1	...	655,2	557,7		
Saldo	+ 220,0	+ 282,7	+ 661,4	+ 510,7	+ 128,7	- 105,6	+ 46,0	...	+ 47,4	- 2,1		
V. Schiffsbedarf und nicht ermittelte Länder												
Einfuhr	24,6	39,2	33,4	31,4	37,0	101,6	6,2	...	22,7	23,8		
Ausfuhr	182,8	230,7	241,5	202,1	236,0	144,0	11,7	...	34,4	31,7		
Saldo	+ 158,2	+ 191,5	+ 208,1	+ 171,0	+ 199,0	+ 42,4	+ 5,5	...	+ 11,7	+ 7,9		

*) Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr aus Herstellungsländern, Ausfuhr nach Verbrauchsländern. Ab Januar 1959 einschl. bestimmter, in den vorangegangenen Jahren nicht erfaßter Einfuhren der Bundesregierung. Ab 6. 7. 1959 einschl. Saarland. — ¹⁾ Bis 5. 7. 1959 einschl. Saarland. — ²⁾ Darunter u. a.: Südafrikanische Union, Malaiischer Bund, Indonesien, Ghana, Pakistan. — ³⁾ Vorläufig. — Quelle: Statistisches Bundesamt.

2. Zur Entwicklung der Zahlungsbilanz *)

Mio DM

Zeit	II. Leistungs- und Kapitalbilanz													III. Rest-posten der Zahlungsbilanz ⁷⁾ (I./II)	
	I. Saldo der Devisenbilanz ¹⁾	Saldo der laufenden Posten					Saldo der Kapitalleistungen (eigene: —, fremde: +) ⁵⁾						Saldo der Leistungs- und Kapitalbilanz		
		Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs			Saldo der unentgeltlichen Leistungen (eigene: —)	Saldo der gesamten Kapitalleistungen	Saldo der langfristigen Kapitalleistungen			Saldo der kurzfristigen Kapitalleistungen					
		Insgesamt	Handelsbilanz ²⁾	Dienstleistungsbilanz ³⁾			Insgesamt	Privat	Öffentlich ⁶⁾	Insgesamt	Privat	Öffentlich			
1950	- 564	- 410	- 2 496	- 3 012	+ 516	+ 2 086	+ 207	+ 458	.	+ 458	- 251	- 251	-	- 203	- 361
1951	+ 2 038	+ 2 337	+ 765	- 149	+ 914	+ 1 572	+ 87	- 149	-	- 149	+ 236	+ 236	-	+ 2 424	+ 386
1952	+ 2 761	+ 2 533	+ 2 335	+ 706	+ 1 629	+ 1 98	+ 23	- 339	- 15	- 339	+ 316	+ 477	- 161	+ 2 510	+ 251
1953	+ 3 614	+ 3 872	+ 4 125	+ 2 516	+ 1 609	- 253	+ 60	- 430	- 61	- 369	+ 480	+ 395	+ 85	+ 3 922	+ 308
1954	+ 2 782	+ 3 587	+ 3 976	+ 2 698	+ 1 278	- 389	- 375	- 718	- 264	- 454	+ 343	+ 305	+ 38	+ 3 212	+ 430
1955	+ 1 851	+ 2 069	+ 2 882	+ 1 245	+ 1 637	- 813	- 450	- 410	- 110	- 300	- 40	+ 119	- 159	+ 1 619	+ 232
1956	+ 5 014	+ 4 417	+ 5 522	+ 2 897	+ 2 625	- 1 105	+ 48	- 629	+ 130	- 759	+ 677	+ 894	- 217	+ 4 465	+ 549
1957	+ 5 122	+ 5 866	+ 7 513	+ 4 083	+ 3 430	- 1 647	- 2 440	- 726	+ 133	- 859	- 1 714	- 3	- 1 711	+ 3 426	+ 696
1958	+ 3 189	+ 6 231	+ 7 880	+ 4 954	+ 2 926	- 1 649	- 2 389	- 1 875	- 516	- 1 359	- 514	+ 737	+ 223	+ 3 842	+ 653
1959	- 2 205	+ 4 541	+ 7 177	+ 5 361	+ 1 816	- 2 636	- 6 251	- 3 877	- 1 105	- 2 772	- 2 374	- 1 204	- 1 170	- 1 710	- 495
1960	+ 8 007	+ 5 028	+ 7 704	+ 5 223	+ 2 481	- 2 676	+ 1 683	- 454	+ 986	- 1 440	+ 2 137	+ 2 891	- 754	+ 6 711	+ 1 296
1956 1. Vj.	+ 613	+ 766	+ 993	+ 413	+ 580	- 227	- 220	- 126	- 94	- 32	- 94	- 86	- 8	+ 546	+ 67
2. "	+ 1 544	+ 1 166	+ 1 427	+ 992	+ 435	- 261	+ 279	- 193	- 105	- 88	+ 472	+ 460	+ 12	+ 1 445	+ 99
3. "	+ 1 707	+ 959	+ 1 255	+ 532	+ 723	- 296	+ 167	- 127	+ 286	- 413	+ 294	+ 311	- 17	+ 1 126	+ 581
4. "	+ 1 150	+ 1 526	+ 1 847	+ 960	+ 887	- 321	- 178	- 183	+ 43	- 226	+ 5	+ 209	- 204	+ 1 348	- 198
1957 1. Vj.	+ 846	+ 1 210	+ 1 554	+ 718	+ 836	- 344	- 779	- 110	+ 11	- 121	- 669	+ 16	- 685	+ 431	+ 415
2. "	+ 1 458	+ 1 533	+ 1 957	+ 1 140	+ 817	- 424	- 806	- 137	+ 23	- 160	- 669	+ 149	- 520	+ 727	+ 731
3. "	+ 3 381	+ 1 454	+ 1 915	+ 1 030	+ 885	- 461	+ 561	- 294	+ 134	- 428	+ 855	+ 927	- 72	+ 2 015	+ 1 366
4. "	- 563	+ 1 669	+ 2 087	+ 1 195	+ 892	- 418	- 418	- 185	- 35	- 150	- 1 231	- 797	- 434	+ 2 053	- 816
1958 1. Vj.	- 52	+ 1 034	+ 1 510	+ 689	+ 821	- 476	- 1 241	- 193	+ 41	- 234	- 1 048	- 735	- 313	- 207	+ 155
2. "	+ 1 293	+ 1 700	+ 2 154	+ 1 453	+ 701	- 454	- 522	- 511	- 164	- 347	- 11	- 124	+ 113	+ 1 178	+ 115
3. "	+ 975	+ 1 564	+ 1 950	+ 1 384	+ 566	- 386	- 447	- 481	- 35	- 446	+ 34	- 235	+ 269	+ 1 117	- 142
4. "	+ 973	+ 1 933	+ 2 266	+ 1 428	+ 838	- 333	- 179	- 690	- 358	- 332	+ 511	+ 357	+ 154	+ 1 754	- 781
1959 1. Vj.	- 2 943	+ 1 213	+ 1 856	+ 1 191	+ 665	- 643	- 4 109	- 1 340	- 447	- 893	- 2 769	- 1 354	- 1 415	- 2 896	- 47
2. "	- 425	+ 1 077	+ 1 688	+ 1 295	+ 393	- 611	- 1 179	- 991	- 445	- 546	- 188	- 393	+ 205	- 1 102	- 323
3. "	- 798	+ 563	+ 1 354	+ 1 212	+ 142	- 791	- 1 645	- 1 200	- 157	- 1 043	- 445	- 449	+ 4	- 1 082	+ 284
4. "	+ 1 961	+ 1 688	+ 2 279	+ 1 663	+ 616	- 591	+ 682	- 346	- 56	- 290	+ 1 028	+ 992	+ 36	+ 2 370	- 409
1960 1. Vj.	+ 353	+ 1 674	+ 2 251	+ 1 375	+ 876	- 577	- 1 505	- 703	- 460	- 243	- 802	+ 147	- 949	+ 169	+ 184
2. "	+ 3 458	+ 778	+ 1 500	+ 874	+ 626	- 722	+ 1 729	- 346	+ 91	- 437	+ 2 075	+ 1 757	+ 318	+ 2 507	+ 951
3. "	+ 2 633	+ 897	+ 1 516	+ 1 148	+ 368	- 619	+ 661	- 34	+ 356	- 390	+ 695	+ 566	+ 129	+ 1 117	+ 1 075
4. "	+ 1 563	+ 1 799	+ 2 437	+ 1 826	+ 611	- 758	+ 798	+ 629	+ 999	- 370	+ 169	+ 421	- 252	+ 4 577	- 914
1961 1. Vj.	+ 1 213 ⁸⁾	+ 1 949	+ 2 555	+ 1 919	+ 636	- 606	- 1 175	+ 323	+ 748	- 425	- 1 498	- 1 452	- 46	+ 774	+ 439
1958 Juli	+ 491	+ 455	+ 561	+ 408	+ 153	- 106	+ 265	- 22	+ 96	- 118	+ 287	+ 201	+ 86	+ 720	- 229
Aug.	+ 308	+ 506	+ 669	+ 470	+ 199	- 163	- 297	- 249	- 67	- 182	- 48	- 84	+ 36	+ 209	+ 99
Sept.	+ 176	+ 603	+ 720	+ 506	+ 214	- 117	- 415	- 210	- 64	- 146	- 205	- 352	+ 147	+ 188	- 12
Okt.	+ 250	+ 725	+ 857	+ 556	+ 301	- 132	- 287	- 68	- 35	- 33	- 219	- 185	- 34	+ 438	- 188
Nov.	+ 376	+ 614	+ 711	+ 368	+ 343	- 97	- 82	- 267	- 249	- 18	+ 185	+ 46	+ 39	+ 532	- 156
Dez.	+ 347	+ 594	+ 698	+ 504	+ 194	- 104	+ 190	- 355	- 74	- 281	+ 545	+ 496	+ 49	+ 784	- 437
1959 Jan.	- 783	+ 128	+ 327	+ 157	+ 170	- 199	- 1 397	- 288	- 223	- 65	- 1 109	- 1 270	+ 161	- 1 269	+ 486
Febr.	- 365	+ 832	+ 955	+ 612	+ 343	- 123	- 820	- 282	- 163	- 119	- 538	- 222	- 316	+ 12	- 377
März	- 1 795	+ 253	+ 574	+ 422	+ 152	- 321	- 1 892	- 770	- 61	- 709	- 1 122	+ 138	- 1 260	- 1 639	- 156
April	- 675	+ 198	+ 379	+ 335	+ 44	- 181	- 807	- 300	- 205	- 95	- 507	- 536	+ 29	- 609	- 66
Mal	+ 563	+ 429	+ 578	+ 467	+ 111	- 149	+ 181	- 133	- 32	- 101	+ 314	+ 164	+ 150	+ 610	- 47
Juni	- 313	+ 450	+ 731	+ 493	+ 238	- 281	- 553	- 558	- 208	- 350	+ 5	- 21	+ 26	- 103	- 210
Juli	- 64	- 157	+ 308	+ 368	- 60	- 465	- 410	- 187	+ 2	- 189	- 223	- 132	- 91	- 567	+ 503
Aug.	- 312	+ 237	+ 429	+ 359	+ 70	- 192	- 645	- 270	- 125	- 145	- 375	- 401	+ 26	- 408	+ 96
Sept.	- 422	+ 483	+ 617	+ 485	+ 132	- 134	- 590	- 743	- 34	- 709	+ 153	+ 84	+ 69	- 107	- 315
Okt.	+ 491	+ 627	+ 810	+ 567	+ 243	- 183	- 428	- 97	- 0	- 97	- 331	- 284	- 47	+ 199	+ 292
Nov.	+ 979	+ 833	+ 963	+ 680	+ 283	- 130	+ 323	- 72	- 51	- 21	+ 395	+ 444	- 49	+ 1 156	- 177
Dez.	+ 491	+ 288	+ 506	+ 416	+ 90	- 278	+ 787	- 177	- 5	- 172	+ 964	+ 832	+ 132	+ 1 015	- 524
1960 Jan.	- 656	+ 348	+ 529	+ 275	+ 254	- 181	- 1 262	- 280	- 208	- 72	- 982	- 960	- 22	- 914	+ 258
Febr.	+ 298	+ 497	+ 698	+ 396	+ 302	- 201	- 236	- 264	- 203	- 61	+ 28	+ 587	- 559	+ 261	+ 37
März	+ 711	+ 829	+ 1 024	+ 704	+ 320	- 195	- 7	- 159	- 49	- 110	+ 152	+ 520	+ 368	+ 822	- 111
April	+ 994	+ 184	+ 603	+ 310	+ 293	- 419	+ 596	- 161	+ 38	- 199	+ 757	+ 665	+ 92	+ 780	+ 214
Mal	+ 791	+ 386	+ 543	+ 395	+ 148	- 157	+ 238	- 127	- 52	- 75	+ 365	+ 387	- 22	+ 624	+ 167
Juni	+ 1 673	+ 208	+ 354	+ 169	+ 185	- 146	+ 895	- 58	+ 105	- 163	+ 953	+ 705	+ 248	+ 1 103	+ 570
Juli	+ 702	+ 238	+ 429	+ 435	- 6	- 191	+ 230	- 42	+ 173	- 215	+ 272	+ 164	+ 108	+ 468	+ 234
Aug.	+ 819	+ 167	+ 385	+ 204	+ 181	- 218	+ 130	+ 18	+ 137	- 119	+ 112	+ 72	+ 40	+ 297	+ 522
Sept.	+ 1 112	+ 492	+ 702	+ 509	+ 193	- 210	+ 301	- 10	+ 46	- 56	+ 311	+ 330	- 19	+ 793	+ 319
Okt.	+ 987	+ 523	+ 735	+ 413	+ 322	- 212	+ 367	+ 382	+ 381	+ 1	- 15	- 38	+ 23	+ 890	+ 97
Nov.	+ 79	+ 703	+ 898	+ 572	+ 326	- 195	- 500	+ 93	+ 262	- 169	- 593	- 290	- 303	+ 203	- 124
Dez.	+ 497	+ 453	+ 804	+ 841	- 37	- 351	+ 931	+ 154	+ 356	- 202	+ 777	+ 749	+ 28	+ 1 384	- 887
1961 Jan.	- 492	+ 403	+ 589	+ 418	+ 171	- 186	- 1 596	+ 37	+ 188	- 151	- 1 633	- 1 573	- 60	- 1 193	+ 701
Febr.	+ 290	+ 844	+ 1 043	+ 853	+ 190	- 199	- 375	+ 193	+ 371	- 178	- 568	- 604	+ 36	+ 469	- 179
März	+ 1 415 ⁸⁾	+ 702	+ 923	+ 648	+ 275	- 221	+ 796	+ 93	+ 189	- 96	+ 703	+ 725	- 22	+ 1 498	- 83
April ⁹⁾	- 2 613	+ 626	+ 937	+ 727	+ 210	- 311	- 3 461	- 3 160	+ 257	- 3 417	- 301	- 238	- 63	- 2 835	+ 222

*) Vom Tage der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes an (6. 7. 1959) einschl. der Transaktionen des Saarlandes mit dem Ausland. — 1) Veränderung der Währungsreserven (netto) der Deutschen Bundesbank (Zunahme: +). Ohne Weltbankbonds und ohne diejenigen Weltbanknotes, die in der Position „Wertpapiere“ des Bundesbankausweises und hier bei den langfristigen öffentlichen Kapitalleistungen berücksichtigt sind. Ab Januar 1959 einschl. der Veränderungen auf den Akkreditivdeckungskonten sowie einschl. der Veränderung der Verpflichtungen aus „Einlagen ausländischer Einleger“. — 2) Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr eif, Ausfuhr fob; 1957 und 1958 einschl. nachträglich gemeldeter und in der amtlichen Außenhandelsstatistik für diese Jahre nicht erfaßter Einfuhren der Bundesregierung. — 3) Aufgliederung s. Tabelle VII, 5. — 4) Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten, jedoch einschl. des Saldos des Transithandels sowie einschl. sonstiger, den Warenverkehr betreffender Ergänzungen. — 5) Für die Aufgliederung in „Privat“ und „Öffentlich“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die an der jeweiligen Transaktion beteiligte inländische Stelle angehört. — 6) Vgl. Anm. 1. — 7) Saldo der nicht erfaßbaren Posten und der statistischen Ermittlungsfehler; hauptsächlich bedingt durch Veränderungen in den terms of payment. — 8) Ohne Berücksichtigung der durch die DM-Aufwertung bedingten Abnahme der Währungsreserven der Deutschen Bundesbank. — 9) Vorläufig.

3. Währungsreserven der Deutschen Bundesbank ¹⁾

in Mio DM

Jahres- bzw. Monatsende	Goldbestand und uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen			Befristete oder nur beschränkt verwendbare Auslandsforderungen ²⁾					Auslandsverpflichtungen ³⁾	Nachrichtlich: In den Währungsreserven nicht erfaßte Auslandsforderungen der Deutschen Bundesbank ⁴⁾
	Insgesamt	Goldbestand	Uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen	Insgesamt	darunter					
					Bilaterale Forderungen aus früheren Krediten an die EZU (bis Ende 1958: Kredite an die EZU ⁵⁾)	Schuldverschreibungen der Weltbank ⁶⁾	Zweckgebundene Guthaben bei ausländischen Banken und zweckgebundene Geldmarktanlagen	Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken		
1952	2 971	587	2 384	2 026	1 061	—	—	—	362	—
1953	5 513	1 367	4 146	2 701	1 782	—	—	—	56	—
1954	8 428	2 628	5 800	2 670	2 054	—	—	146	168	—
1955	10 136	3 862	6 274	2 783	2 187	—	—	304	138	—
1956	14 412	6 275	8 137	3 571	2 890	—	—	403	188	73
1957	17 237	10 674	6 563	6 393	4 242	735	—	1 032	384	73
1958	19 477	11 085	8 392	7 001	4 597	1 166	—	972	265	73
1959	19 039	11 077	7 962	4 992	3 159	1 305	—	353	175	191
1960	28 295	12 479	15 816	3 762	1 993	1 400	—	265	104	272
1958 März	17 090	10 333	6 757	6 183	4 202	735	—	897	349	408
1958 Juni	17 696	10 814	6 882	6 716	4 447	1 050	—	915	303	254
1958 Sept.	18 715	10 907	7 808	6 822	4 287	1 250	—	1 002	283	404
1958 Dez.	19 477	11 085	8 392	7 001	4 597	1 166	—	972	265	372
1959 März	17 236	11 248	5 988	6 374	4 121	1 305	—	707	240	727
1959 Juni	17 365	11 355	6 010	5 784	3 813	1 305	—	441	223	691
1959 Sept.	16 704	11 009	5 695	5 468	3 621	1 305	—	353	188	512
1959 Dez.	19 039	11 077	7 962	4 992	3 159	1 305	—	353	175	410
1960 März	19 644	11 214	8 430	4 674	2 978	1 200	—	353	143	344
1960 Juni	23 271	11 643	11 628	4 619	2 835	1 300	—	353	131	458
1960 Juli	24 440	11 835	12 605	4 102	2 329	1 300	—	353	120	408
1960 Aug.	25 426	12 093	13 333	3 892	2 181	1 325	—	265	121	365
1960 Sept.	26 621	12 132	14 489	3 821	2 089	1 350	—	265	117	377
1960 Okt.	27 612	12 241	15 371	3 774	2 014	1 375	—	265	120	334
1960 Nov.	27 717	12 360	15 357	3 796	2 011	1 400	—	265	120	382
1960 Dez.	28 295	12 479	15 816	3 762	1 993	1 400	—	265	104	429
1961 Jan.	27 974	12 594	15 380	3 495	1 744	1 400	—	265	86	333
1961 Febr.	28 222	12 724	15 498	3 494	1 743	1 400	—	265	86	290
5. März: Alte Bewertung	28 513	12 724	15 789	3 496	1 743	1 400	—	265	88	285
Neue Bewertung	27 155	12 118	15 037	3 434	1 742	1 352	—	252	88	285
31. März	28 329	12 969	15 360	3 417	1 730	1 352	—	252	82	325
April	26 753	13 184	13 569	3 165	1 729	1 352	—	—	83	1 110

¹⁾ Die Daten sind mit den im Rahmen des Bundesbankausweises angegebenen Zahlen nicht ganz identisch, da der Goldbestand sowie die Auslandsforderungen und -verpflichtungen hier entsprechend den Vorschriften des Internationalen Währungsfonds für die Aufstellung von Zahlungsbilanzen zum Paritätskurs angegeben sind, während sie im Bundesbankausweis zum Jahresende nach dem Niederwertprinzip und für das laufende Jahr jeweils zum Tageskurs berechnet werden. Darüber hinaus bestehen bei den Verpflichtungen gewisse Unterschiede in Bezug auf die Abgrenzung der zu berücksichtigenden Positionen (vgl. auch Anm. 1). ²⁾ Von 1959 ab einschl. der vorher nicht berücksichtigten Akkreditierungskonten und der in der Position „Einlagen ausländischer Einleger“ des Bundesbankausweises erfaßten Verpflichtungen. — ³⁾ In den Jahren 1952 und 1953 einschl. bestimmter Forderungen und Verpflichtungen, wie z. B. konsolidierter Clearingschulden, deren Veränderungen in den Zahlungsbilanztabellen nicht der Devisen-, sondern der Kapitalbilanz zugerechnet wurden. — ⁴⁾ Ohne Berücksichtigung der jeweils letzten EZU-Abrechnung. — ⁵⁾ Ohne Bonds und ohne diejenigen Notes, die im Bundesbankausweis in der Position „Wertpapiere“ und in der Zahlungsbilanz bei den langfristigen öffentlichen Kapitalleistungen berücksichtigt sind. Vgl. hierzu auch die Erläuterungen zu den Wochenausweisen vom 7. 12. 1960 und 7. 2. 1961. — ⁶⁾ Vgl. Anm. 4.

4. Kurzfristige Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken gegenüber dem Ausland ¹⁾ ²⁾

in Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Saldo der Forderungen und Verpflichtungen	Forderungen							Verpflichtungen						Kurzfristige Kredite
		Insgesamt	Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen			Kurzfristige Kredite	Einlagen von Ausländern nach Einlegergruppen								
			Insgesamt	Täglich fällige Gelder	Termingelder		Insgesamt	Ausländische Banken ⁴⁾	Nichtbanken		Internationale Organisationen ⁵⁾				
1955	— 1 997	524	320	312	7	1	—	204	1 921	1 473	730	622		121	448
1956	— 2 309	715	379	362	13	4	—	336	3 024	2 114	1 197	733		184	910
1957	— 2 285	1 320	775	307	20	448	—	545	3 605	2 650	1 580	914		156	955
1958	— 1 551	1 919	1 040	431	128	481	—	879	3 470	2 893	1 625	1 075		193	577
1959	— 272	3 471	2 543	939	358	1 246	—	928	3 743	3 410	1 694	1 095		216	333
1960	— 2 526	2 368	1 315	530	406	—	—	1 053	4 894	3 641	1 787	1 348		308	288
1958 März	— 1 525	2 055	978	342	26	610	—	1 077	3 580	2 822	1 774	941		107	758
1958 Juni	— 1 408	2 102	916	407	35	474	—	1 186	3 510	2 778	1 639	1 012		127	732
1958 Sept.	— 1 207	2 263	1 096	491	112	493	—	1 167	3 470	2 859	1 674	1 049		136	611
1958 Dez.	— 1 551	1 919	1 040	431	128	481	—	879	3 470	2 893	1 625	1 075		193	577
1959 März	— 208	2 747	2 022	486	916	620	—	725	2 955	2 499	1 175	867		231	226
1959 Juni	+ 145	3 356	2 651	662	1 099	890	—	705	3 211	2 893	1 474	953		229	237
1959 Sept.	+ 762	3 977	3 108	903	1 255	950	—	869	3 215	2 931	1 407	955		264	305
1959 Dez.	— 272	3 471	2 543	939	358	1 246	—	928	3 743	3 410	1 784	1 095		216	333
1960 März	— 392	3 457	2 383	1 059	500	824	—	1 074	3 849	3 380	1 741	1 085		231	323
1960 Juni	— 2 002	2 279	1 192	624	226	342	—	1 087	4 281	3 479	1 767	1 063		346	303
1960 Juli	— 2 080	2 139	1 170	632	201	337	—	969	4 219	3 356	1 634	1 077		341	304
1960 Aug.	— 2 064	2 027	1 041	531	183	327	—	986	4 091	3 123	1 462	1 062		318	281
1960 Sept.	— 2 317	2 085	1 014	510	190	314	—	1 071	4 402	3 324	1 626	1 152		285	261
1960 Okt.	— 2 214	2 040	976	507	160	309	—	1 064	4 254	3 154	1 400	1 101		316	337
1960 Nov.	— 1 868	2 464	1 362	629	423	310	—	1 102	4 332	3 107	1 373	1 113		289	332
1960 Dez.	— 2 526	2 368	1 315	530	406	379	—	1 053	4 894	3 641	1 697	1 348		308	288
1961 Jan.	— 857	3 872	2 743	694	914	1 135	592	1 129	4 729	3 234	1 440	1 216		323	255
1961 Febr. ³⁾	— 141	4 317	3 106	747	1 127	1 232	677	1 211	5 458	3 149	1 402	1 166		333	248
1961 März ³⁾	— 628	4 431	3 166	684	1 383	1 099	677	1 265	5 059	3 501	1 716	1 197		327	261
1961 April	— 389	4 996	3 774	930	1 726	1 118	739	1 222	5 385	3 644	1 773	1 250		350	271

¹⁾ Angaben für die Zeit nach der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes (6. 7. 1959) einschl. der Forderungen und Verpflichtungen der saarländischen Geschäftsbanken gegenüber dem Ausland. — ²⁾ Die hier ausgewiesenen Zahlen aus dem Auslandsstatus der Kreditinstitute weichen von entsprechenden Zahlen aus der Bilanzstatistik ab, da in den monatlichen Zwischenbilanzen der Niederlassungen ausländischer Banken die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber dem ausländischen Mutterinstitut und den ausländischen Schwesterfilialen — anders als im Auslandsstatus — nur saldiert ausgewiesen werden. — ³⁾ Forderungen und Verpflichtungen in ausländischer Währung sind mit dem am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums geltenden Paritätskurs bewertet. — ⁴⁾ Nur Anlage von Mitteln aus der Entwicklungshilfe-Anleihe der deutschen Wirtschaft in US-Treasury Bills aus dem Bestande der Bundesbank. — ⁵⁾ Ohne Weltbank, Europäische Investitionsbank und Bank für Internationalen Zahlungsausgleich; die Einlagen dieser Institute sind in der Spalte „Internationale Organisationen“ berücksichtigt. — ⁶⁾ Vgl. Anm. 4.

5. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland*) +)

(einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr 1))

Mio DM

Positionen	1958	1959	1960	1959				1960				1961					
				1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	Jan.	Febr.	März		
Insgesamt																	
Einnahmen	11 135	11 616	13 167	2 718	2 810	3 099	2 989	3 075	3 167	3 563	3 362	3 186	1 061	953	1 172		
Ausgaben	8 209	9 800	10 686	2 053	2 417	2 957	2 373	2 199	2 541	3 195	2 751	2 555	893	766	896		
Saldo	+2 926	+1 816	+2 481	+665	+393	+142	+616	+876	+626	+368	+611	+631	+168	+187	+276		
I. Dienstleistungen insgesamt 2)																	
Einnahmen	11 046	11 561	12 815	2 698	2 800	3 092	2 971	2 988	3 047	3 494	3 286	3 110	1 046	941	1 123		
Ausgaben	8 046	9 488	10 496	2 025	2 330	2 842	2 291	2 168	2 490	3 143	2 695	2 507	878	750	879		
Saldo	+3 000	+2 073	+2 319	+673	+470	+250	+680	+820	+557	+351	+591	+603	+168	+191	+244		
1) Reiseverkehr 2)																	
Einnahmen	1 898	1 896	2 020	330	527	630	409	342	512	702	464	391	125	122	144		
Ausgaben	2 053	2 399	2 852	412	633	953	401	442	701	1 175	534	576	160	179	237		
Saldo	-155	-503	-832	-82	-106	-323	+8	-100	-189	-473	-70	-185	-35	-57	-93		
2) Transport 4) 5)																	
Einnahmen	3 533	3 606	3 911	874	854	931	947	916	947	1 027	1 021	998	344	303	351		
Ausgaben	1 348	1 416	1 484	331	326	365	394	342	344	403	395	381	130	121	130		
Saldo	+2 185	+2 190	+2 427	+543	+528	+566	+553	+574	+603	+624	+626	+617	+214	+182	+221		
a) Frachten 4) 5)																	
Einnahmen	2 712	2 721	2 916	696	630	672	723	705	698	750	763	769	264	230	275		
Ausgaben	122	145	159	29	33	38	45	41	40	38	40	38	13	12	13		
Saldo	+2 590	+2 576	+2 757	+667	+597	+634	+678	+664	+658	+712	+723	+731	+251	+218	+262		
darunter: Seefrachten	2 269	2 287	2 425	593	529	562	603	585	572	626	642	638	221	186	231		
b) Personenbeförderung 6)																	
Einnahmen	275	325	437	54	83	104	84	67	117	138	115	100	34	33	33		
Ausgaben	163	181	204	33	37	54	57	34	46	71	53	41	14	12	15		
Saldo	+112	+144	+233	+21	+46	+50	+27	+33	+71	+67	+62	+59	+20	+21	+18		
c) Hafendienste 7) 8)																	
Einnahmen	387	401	382	87	101	118	95	97	91	96	98	89	32	27	30		
Ausgaben	949	982	1 016	243	228	243	268	245	234	263	274	273	93	89	91		
Saldo	-562	-581	-634	-156	-127	-125	-173	-148	-143	-167	-176	-184	-61	-62	-61		
d) Reparaturen an Transportmitteln 9)																	
Einnahmen	110	102	121	22	26	22	32	34	28	30	29	23	8	7	8		
Ausgaben	11	16	6	3	4	4	5	1	1	2	2	2	0	1	1		
Saldo	+99	+86	+115	+19	+22	+18	+27	+33	+27	+28	+27	+21	+8	+6	+7		
e) Sonstige Transportleistungen 10)																	
Einnahmen	49	57	55	15	14	15	13	13	13	13	16	17	6	6	5		
Ausgaben	103	92	99	23	24	26	19	21	23	29	26	27	10	7	10		
Saldo	-54	-35	-44	-8	-10	-11	-6	-8	-10	-16	-10	-10	-4	-1	-5		
3) Versicherungen 4) 5)																	
Einnahmen	234	276	315	61	64	72	79	81	85	73	76	84	28	28	28		
Ausgaben	233	301	302	62	78	79	82	94	83	66	59	90	30	30	30		
Saldo	+1	-25	+13	-1	-14	-7	+3	-13	+2	+7	+17	-6	-2	-2	-2		
4) Kapitalerträge																	
Einnahmen	424	613	845	185	100	176	152	214	188	254	189	251	80	89	82		
Ausgaben	1 048	1 645	1 665	315	398	511	421	264	387	462	552	348	135	85	128		
Saldo	-624	-1 032	-820	-130	-298	-335	-269	-50	-199	-208	-363	-97	-55	+4	-46		
darunter: Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen 11)	233	212	182	92	28	63	29	65	71	24	22	70	51	8	11		
5) Regierung 12)																	
Einnahmen	3 879	4 128	4 352	1 022	986	1 003	1 117	1 122	1 022	1 064	1 144	1 039	348	287	404		
Ausgaben	388	483	573	110	90	139	144	137	112	127	197	155	51	45	59		
Saldo	+3 491	+3 645	+3 779	+912	+896	+864	+973	+985	+910	+937	+947	+884	+297	+242	+345		
darunter: Leistungen für ausländische militärische Dienststellen 13)	3 877	4 121	4 294	1 021	985	1 001	1 114	1 111	1 005	1 046	1 132	1 037	347	286	404		
6) Verschiedene Dienstleistungen																	
Einnahmen	1 078	1 042	1 372	226	269	280	267	313	293	374	392	347	121	112	114		
Ausgaben	2 976	3 244	3 620	795	805	795	849	889	863	910	958	957	372	290	295		
Saldo	-1 898	-2 202	-2 248	-569	-536	-515	-582	-576	-570	-536	-566	-610	-251	-178	-181		
a) Provisionen, Werbe- und Messekosten																	
Einnahmen	171	160	181	39	38	41	42	44	48	42	47	50	21	16	13		
Ausgaben	1 085	1 112	1 265	259	279	277	297	315	305	310	335	320	125	105	90		
Saldo	-914	-952	-1 084	-220	-241	-236	-255	-271	-257	-268	-288	-270	-104	-89	-77		
b) Lizenzen und Patente (einschl. Filmgeschäft)																	
Einnahmen	142	169	179	36	39	49	45	46	39	53	41	61	17	23	21		
Ausgaben	487	535	643	129	130	132	144	168	152	161	162	183	67	43	73		
Saldo	-345	-366	-464	-93	-91	-83	-99	-122	-113	-108	-121	-122	-50	-20	-52		
c) Arbeitsentgelte, Renten und Pensionen																	
Einnahmen	175	107	119	30	33	20	24	28	28	32	31	29	13	9	7		
Ausgaben	485	575	644	128	158	142	147	150	148	171	175	173	71	48	54		
Saldo	-310	-468	-525	-98	-125	-122	-123	-122	-120	-139	-144	-144	-58	-39	-47		
d) Bauleistungen, Montagen und Ausbesserungen																	
Einnahmen	215	236	297	49	63	65	59	78	62	71	86	97	36	35	26		
Ausgaben	192	234	287	49	50	63	72	59	67	74	87	77	30	25	22		
Saldo	+23	+2	+10	+0	+13	+2	-13	+19	-5	-3	-1	+20	+6	+10	+4		
e) Reisekosten																	
Einnahmen	13	16	102	3	6	3	4	5	5	52	40	9	5	3	1		
Ausgaben	153	123	98	38	32	26	27	25	19	34	20	33	13	15	5		
Saldo	-140	-107	+4	-35	-26	-23	-23	-20	-14	+18	+20	-24	-8	-12	-4		
f) Bundespost																	
Einnahmen	17	49	59	12	10	12	15	18	14	14	13	12	4	5	3		
Ausgaben	62	55	59	14	13	17	11	14	15	19	11	13	6	4	3		
Saldo	-45	-6	-0	-2	-3	-5	+4	+4	-1	-5	+2	-1	-2	+1	-0		
g) Sonstige Dienstleistungen																	
Einnahmen	345	305	435	57	80	90	78	94	97	110	134	89	25	21	43		
Ausgaben	512	610	624	178	143	138	151	158	157	141	168	158	60	50	48		
Saldo	-167	-305	-189	-121	-63	-48</											

VIII. Produktion und Märkte

1. Index der industriellen Produktion

Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland; arbeitstäglich 1950 = 100

Zeit	Gesamt			Bergbau		Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien			Investitionsgüterindustrien					Verbrauchsgüterindustrien ohne Nahrungs- und Genussmittel			Energie	Bauhauptgewerbe	
	einschl. Bauhauptgewerbe und Energie	ohne Bauhauptgewerbe und Energie		Gesamt	darunter Kohlenbergbau ¹⁾	Gesamt	darunter		Gesamt	darunter				Gesamt	darunter				
		Bauhauptgewerbe	Bauhauptgewerbe				Steine und Erden	Eisenschaffende Industrie		Stahlbau einschl. Waggonbau	Maschinenbau	Fahrzeugbau	Elektrotechnik		Feinmechanik und Optik einschl. Uhren	Schuhindustrie			Textilindustrie
1951 D.	118	119	119	112	110	118	114	117	131	110	134	127	137	131	114	103	113	117	110
1952 "	126	126	126	120	114	123	122	137	146	120	155	150	146	150	115	113	109	128	117
1953 "	139	139	139	123	115	132	136	126	154	139	153	161	160	167	134	119	130	134	139
1954 "	155	155	155	128	116	151	147	142	181	145	171	210	199	191	146	123	139	151	153
1955 "	178	178	179	136	120	175	167	177	223	164	210	276	247	223	162	138	151	170	173
1956 "	192	192	193	143	126	187	176	193	243	183	229	300	272	239	176	148	161	189	181
1957 "	203	204	204	147	127	198	176	202	253	187	237	317	291	242	186	162	167	203	177
1958 "	209	210	210	147	125	203	180	184	271	185	239	378	334	239	184	158	157	206	183
1959 "	225	225	225	142	117	228	204	205	293	173	247	441	368	258	195	170	163	221	213
1960 "	249	249	250	146	117	260	217	242	337	192	281	533	423	288	211	181	173	243	222
1958 Mai	209	209	210	150	129	206	201	189	271	179	244	388	326	239	179	166	150	190	214
1958 Juni	213	213	214	149	128	211	211	190	284	197	258	398	351	246	175	110	150	188	225
1958 Juli	202	202	202	143	121	204	221	179	255	180	226	328	326	226	172	136	153	184	212
1958 Aug.	197	197	198	140	117	200	215	175	245	181	216	331	301	209	167	158	140	186	210
1958 Sept.	214	214	215	144	122	208	221	173	279	187	237	408	347	245	192	168	162	202	214
1958 Okt.	223	224	225	146	123	210	216	174	284	184	233	416	360	260	167	166	209	211	
1958 Nov.	233	233	233	153	130	216	204	179	298	195	251	411	393	265	206	157	169	228	220
1958 Dez.	215	216	215	141	118	196	158	163	283	203	253	375	358	254	180	136	149	226	183
1959 Jan.	196	199	197	146	122	190	105	169	257	155	211	399	329	209	170	152	149	221	110
1959 Febr.	204	206	205	145	121	199	116	174	275	156	231	417	358	230	179	164	154	225	113
1959 März	216	217	217	144	121	216	180	181	284	164	244	425	357	247	191	177	155	215	201
1959 April	222	222	222	142	117	227	225	198	290	167	249	453	355	251	195	184	160	206	220
1959 Mai	227	226	227	145	122	233	225	209	295	174	257	440	365	259	193	176	154	207	256
1959 Juni	227	227	228	140	115	238	241	208	299	174	255	461	371	259	190	126	163	204	244
1959 Juli	212	212	212	134	108	230	238	206	262	159	235	350	328	252	175	144	147	199	235
1959 Aug.	214	213	213	133	107	229	233	209	263	170	218	384	327	228	184	167	152	207	238
1959 Sept.	236	235	236	139	112	243	246	217	309	175	255	486	386	273	213	186	178	223	249
1959 Okt.	243	243	243	140	112	244	234	224	315	182	262	481	396	283	215	189	177	235	235
1959 Nov.	258	259	259	151	124	254	220	239	335	195	268	506	435	309	230	197	188	255	245
1959 Dez.	246	247	246	149	123	239	180	222	332	211	286	494	413	299	211	175	177	259	204
1960 Jan.	225	227	226	151	123	232	117	234	304	163	246	498	387	244	196	182	172	255	139
1960 Febr.	231	233	232	147	117	242	136	242	317	167	260	528	394	257	200	194	174	254	147
1960 März	243	244	244	147	117	258	205	243	330	165	274	565	394	279	213	206	180	242	209
1960 April	247	247	247	147	118	261	229	240	333	177	275	551	407	292	214	197	174	233	247
1960 Mai	254	254	255	148	119	271	251	246	347	186	284	585	430	291	217	202	179	230	254
1960 Juni	257	257	259	147	120	274	251	245	356	208	302	573	441	306	203	126	164	222	273
1960 Juli	233	233	233	140	111	261	252	242	305	183	263	419	394	284	186	133	155	223	244
1960 Aug.	233	233	234	139	110	260	250	241	298	176	253	446	369	251	191	175	151	222	240
1960 Sept.	258	259	260	141	112	270	253	244	359	210	297	557	465	299	225	195	183	240	243
1960 Okt.	262	263	263	144	113	268	236	242	349	202	285	545	443	303	227	187	181	249	231
1960 Nov.	281	282	282	157	129	279	236	251	381	234	308	584	493	336	244	202	193	267	248
1960 Dez.	261	263	262	147	119	254	182	228	372	233	329	555	466	320	215	173	171	276	189
1961 Jan.	249	252	250	150	121	258	136	246	353	191	278	587	467	276	212	193	180	281	153
1961 Febr.	255	257	256	151	119	267	168	249	363	190	304	578	468	298	217	194	178	267	191
1961 März ^{p)}	261	261	261	151	120	274	218	251	365	198	296	604	466	317	228	206	180	263	236
1961 April ^{p)}	266	266	267	149	118	281	243	247	373	200	318	578	478	229	229	197	178	246	246

Quelle: Statistisches Bundesamt. — ¹⁾ Ohne Kohlenwertstoffindustrie. — ²⁾ Vorläufig.

2. Auftragszugang und Umsatz bei der Industrie

Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland; Indexziffern der Werte (in vH des Umsatzes von 1954, kalendermonatlich)

Zeit	Gesamte Industrie ¹⁾			Grundstoffindustrien			Investitionsgüterindustrien					Verbrauchsgüterindustrien							
	Auftragszugang	Umsatz	Auftragszugang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftragszugang	Umsatz	Auftragszugang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftragszugang	Umsatz	darunter: Maschinenbau			Auftragszugang	Umsatz	Auftragszugang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	darunter: Textilindustrie				
									Auftragszugang	Umsatz	Auftragszugang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz				Auftragszugang	Umsatz	Auftragszugang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz		
1955 D.	126	120	105	127	121	105	136	125	108	147	125	118	112	111	101	113	109	104	107
1956 "	137	133	103	136	133	102	147	140	105	152	141	108	126	122	103	125	117	107	104
1957 "	143	144	99	142	144	99	154	153	101	154	154	100	129	131	98	122	124	98	98
1958 "	142	147	97	137	142	96	163	166	99	154	162	95	119	128	94	102	113	90	90
1959 "	173	161	109	168	157	107	203	183	111	196	178	113	147	135	104	139	120	116	116
1960 "	201	186	108	185	180	103	255	214	119	264	205	129	148	151	98	129	133	97	97
1958 Mai	139	141	98	133	140	95	153	160	96	138	162	85	129	117	111	110	99	111	111
1958 Juni	143	138	103	139	138	101	160	163	99	144	166	88	124	106	117	96	99	101	101
1958 Juli	152	150	101	159	154	103	173	167	103	154	169	91	115	121	95	99	111	89	89
1958 Aug.	128	142	90	130	144	90	151	154	98	142	153	93	92	120	77	78	107	73	73
1958 Sept.	148	158	91	138	150	92	167	179	93	148	166	89	120	139	86	104	122	85	85
1958 Okt.	159	164	97	146	154	96	182	182	100	159	169	94	143	153	93	121	136	89	89
1958 Nov.	147	150	98	133	140	91	167	171	98	164	159	103	140	134	104	114	118	97	97
1958 Dez.	141	148	95	134	131	103	166	186	90	160	186	86	115	123	94	94	108	87	87
1959 Jan.	138	136	102	128	128	100	165	154	107	152	139	109	114	121	94	103	113	91	91
1959 Febr.	148	136	105	127	105	104	178	159	112	170	152	112	109	119	92	106	107	99	99
1959 März	161	149	106	149	144	104	198	172	115	179	163	110	128	129	99	115	112	103	103
1959 April	180	163	110	170	160	106	195	182	107	185	175	106	173	138	125	181	118	153	153
1959 Mai	164	144	114	156	144	108	179	164	109	170	162	105	135	116	133	145	97	149	149
1959 Juni	180	160	113	176	159	111	196	186	105	196	181	108	163	123	133	141	112	126	126
1959 Juli	184	162	113	198	168	118	203	181	112	198	178	111	136	127	108	129</			

3. Arbeitsmarkt

Bundesgebiet ohne Berlin; in Tsd

Zeit	Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte				Arbeitslose			Unselbst- ständige Erwerbs- personen	Arbeitslose in vH der unselbst. Erwerbs- personen	Haupt- betrags- empfänger 1) 2)	Offene Stellen
	Gesamt	davon:		darunter: Beschäftigte in der Industrie 3)	Gesamt	davon:					
		Männer	Frauen			Männer	Frauen				
1955 D.	17 496,4	11 839,4	5 657,0	6 576,2	934,8	570,6	357,7	18 430,7	5,1	786,7	203,1
1956 -	18 383,7	12 328,4	6 058,3	6 991,0	787,2	473,6	293,6	19 150,9	4,0	629,6	222,2
1957 -	18 944,7	12 579,4	6 365,3	7 221,1	667,5	419,6	247,9	19 612,1	3,4	540,8	221,0
1958 -	19 175,1	12 636,3	6 538,8	7 272,7	688,6	463,5	225,1	19 863,7	3,5	576,0	220,4
1959 -	19 748,2	13 038,7	6 709,5	7 300,9	480,0	324,2	155,8	20 228,2	2,4	430,8	284,2
1960 -	20 183,9	13 307,4	6 876,5	7 775,9	237,4	160,5	67,0	20 421,3	1,2	198,4	454,3
1959 Nov.	-	-	-	7 462,9	230,6	131,9	98,7	-	-	165,2	284,5
Dez.	19 852,0	13 054,4	6 797,6	7 401,3	443,3	312,1	131,2	20 295,3	2,2	282,1	240,6
1960 Jan.	-	-	-	7 567,8	627,0	492,2	134,8	-	-	522,6	312,7
Febr.	-	-	-	7 606,8	529,6	406,5	123,1	-	-	530,4	389,2
März	20 031,5	13 220,5	6 811,0	7 651,5	256,6	161,7	94,9	20 288,0	1,3	331,5	453,0
April	-	-	-	7 716,4	188,8	107,7	81,1	-	-	170,6	460,0
Mai	-	-	-	7 746,9	153,2	85,1	68,1	-	-	130,5	487,7
Juni	20 270,6	13 364,9	6 905,7	7 757,2	134,4	75,3	59,1	20 405,0	0,7	107,8	504,2
Juli	-	-	-	7 792,4	119,4	69,8	49,6	-	-	93,2	524,3
Aug.	-	-	-	7 842,8	113,1	65,1	48,0	-	-	85,6	536,0
Sept.	20 376,8	13 447,4	6 929,4	7 875,1	111,6	64,6	47,0	20 488,4	0,5	80,9	524,2
Okt.	-	-	-	7 910,3	121,7	69,7	52,0	-	-	82,5	502,5
Nov.	-	-	-	7 952,6	136,4	79,2	57,2	-	-	92,1	447,3
Dez.	20 261,1	13 339,3	6 921,8	7 892,1	271,6	187,2	84,4	20 532,7	1,3	153,6	376,8
1961 Jan.	-	-	-	7 903,2	390,1	297,5	92,6	-	-	300,4	452,1
Febr.	-	-	-	7 926,3	292,5	206,5	86,0	-	-	318,7	548,1
März	20 419,4	13 477,2	6 942,2	7 944,9	163,2	99,9	63,3	20 582,6	0,8	164,8	578,6
April	-	-	-	-	131,2	75,0	56,2	-	-	108,5	567,9

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. — 1) In der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe. — 2) Bis einschließlich Juni 1959 ohne Saarland. — 3) Bis Dez. 1959 ohne Saarland.

4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft

Bundesgebiet ohne Berlin 5)

Zeit	Steinkohlenbergbau				Stahlindustrie				Bauwirtschaft					
	Förde- rung förder- tätig 7)	Halden- bestände bei den Zedern 1)	Einfuhr	Ausfuhr	Rohstahl- erzeugung produk- tions- tätig 2)	Walzstahlindustrie 5)			Geleistete Arbeitsstunden		Geplanter Bauaufwand für genehmigte Hochbauten 6)			Hypo- thekensagen für den Wohnungs- bau 2)
						Auftrags- einzüge			Ins- gesamt	darunter Wohnungs- bauten	Ins- gesamt	Wohn- gebäude	Übrige Hoch- bauten	
						Auftrags- bestände	Lieferun- gen	Auftrags- bestände							Mio	Mio DM
Tsd t				Tsd t				Mio				Mio DM		
1955 D.	431,4	217	1 377	2 037	65,6	1 298	1 168	6 370	208,1	98,0	1 290,6	538,6	452,0	432,3
1956 -	443,6	269	1 628	1 984	72,9	1 345	1 288	6 302	212,6	100,0	1 344,1	838,4	505,7	329,2
1957 -	442,4	753	1 840	1 969	76,1	1 340	1 348	5 420	198,3	92,5	1 367,0	871,6	495,4	390,3
1958 -	440,5	13 065	1 741	1 751	73,0	1 140	1 259	3 162	195,0	90,6	1 600,5	1 032,1	568,4	528,6
1959 -	544,4	17 883	746	1 997	94,0	1 622	1 379	6 326	213,0	95,0	1 844,7	1 193,4	651,3	740,0
1960 -	538,6	11 481	621	2 404	103,0	1 878	1 846	5 788	210,2	88,2	2 227,6	1 396,1	831,5	811,1
1959 Okt.	548,5	18 652	429	2 157	98,2	1 939	1 591	4 801	242,2	104,2	2 055,2	1 321,9	733,3	749,0
Nov.	566,3	18 354	401	2 257	97,5	1 864	1 533	5 109	224,9	96,7	2 031,0	1 244,4	786,6	703,7
Dez.	560,1	17 883	531	2 408	96,9	1 837	1 508	6 326	191,5	80,6	1 996,2	1 189,5	806,7	658,5
1960 Jan.	557,9	17 098	416	2 509	99,0	1 785	1 734	6 275	130,5	52,4	1 927,9	928,4	599,5	658,0
Febr.	554,1	16 349	485	2 378	102,8	1 912	1 796	6 334	138,7	55,4	1 597,1	993,0	604,1	841,5
März	552,6	16 517	518	2 345	102,8	2 137	1 988	6 359	212,7	90,5	2 009,2	1 283,1	726,1	983,2
April	544,0	16 268	605	2 195	102,3	1 943	1 768	6 437	223,4	96,1	2 032,7	1 314,3	718,4	802,0
Mai	536,2	15 912	602	2 430	104,2	1 876	1 874	6 351	238,3	102,2	2 303,6	1 473,9	829,7	833,6
Juni	527,1	15 385	620	2 379	101,2	1 790	1 720	6 356	237,4	102,0	2 289,1	1 479,4	809,7	726,8
Juli	525,4	15 162	635	2 394	103,7	1 927	1 887	6 310	237,3	100,2	2 558,4	1 621,3	937,1	947,3
Aug.	506,6	14 611	684	2 352	103,7	1 903	1 952	6 214	240,2	101,4	2 521,1	1 610,6	910,5	797,4
Sept.	516,2	13 803	656	2 362	104,3	1 903	1 948	5 920	235,3	98,2	2 426,6	1 531,1	895,5	796,4
Okt.	539,9	12 936	729	2 451	105,4	1 799	1 903	5 762	223,3	92,9	2 562,7	1 572,8	989,9	821,3
Nov.	555,7	12 390	658	2 519	105,8	1 809	1 807	5 729	224,9	93,4	2 415,9	1 452,9	963,0	748,5
Dez.	549,9	11 481	728	2 542	100,8	1 925	1 778	5 788	180,8	73,9	2 486,4	1 492,5	993,9	776,9
1961 Jan.	554,7	10 826	587	2 475	104,2	1 988	1 899	5 784	143,6	56,2	1 997,3	1 138,4	858,9	754,4
Febr.	559,2	10 642	479	2 418	105,3	1 720	1 816	5 615	167,9	70,0	1 894,4	1 173,8	720,6	823,2
März	558,2	11 343	578	2 427	106,1	1 863	1 981	5 364	225,1	93,9	2 496,1	1 514,0	982,1	1 099,9
April ^{b)}	549,1	11 472	656	2 080	104,6	1 672	...	...	216,0	...	...	...	...	...

1) Stand jeweils am Monats- bzw. Jahresende. — 2) Einschl. Koks. — 3) Durch Kapitalsammelstellen ohne Lebensversicherungen, einschl. Berlin. — 4) Einschl. Berlin. — 5) Einschließlich Halbzeug für Röhrenwerke, Vorprodukte und Edelstahl, jedoch ohne sonstiges Halbzeug und ohne Breitband. — 6) Bis 1958 ohne Saarland. — 7) Bis 1958 arbeitstätig. — 8) Bis 1959 ohne Saarland. — 9) Vorläufig.

5. Einzelhandelsumsätze

Bundesgebiet ohne Berlin 2)

Zeit	Gesamt				Nahrungs- und Genußmittel				Bekleidung, Wäsche und Schuhe				Hausrat, Wohnbedarf				Sonstiges			
	in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt	
	1954	vH ¹⁾	1954	vH ¹⁾	1954	vH ¹⁾	1954	vH ¹⁾	1954	vH ¹⁾	1954	vH ¹⁾	1954	vH ¹⁾	1954	vH ¹⁾	1954	vH ¹⁾	1954	vH ¹⁾
	= 100		= 100		= 100		= 100		= 100		= 100		= 100		= 100		= 100		= 100	
1955 D.	111	111	110	110	109	109	107	107	110	110	110	110	115	113	113	114	114	114	113	113
1956 -	123	112	121	110	120	110	115	108	123	112	123	111	133	116	128	113	127	111	124	110
1957 -	133	108	126	104	128	107	122	106	135	110	129	105	146	110	134	105	137	108	130	105
1958 -	139	105	130	103	135	105	127	104	136	100	127	98	155	106	139	104	147	107	136	105
1959 -	146	105	135	104	143	106	132	104	140	103	132	104	165	106	148	106	155	105	143	105
1960 -	159	109	146	108	151	106	140	106	153	109	142	108	178	108	158	107	172	111	156	109
1959 Juni	136	110	127	111	138	110	128	109	121	110	115	113	148	114	133	114	149	109	138	109
Juli	147	104	135	104	144	107	131	105	142	101	135	104	161	106	145	107	153	100	141	99
Aug.	132	104	121	102	140	106	127	102	103	99	98	101	158	109	142	108	140	101	129	101
Sept.	133	106	123	105	136	107	125	103	107	105	101	106	162	106	146	107	147	106	135	105
Okt.	155	106	143	105	152	110	139	105	154	103	145	104	182	106	164	107	154	105	141	105
Nov.	155	109	141	106	141	109	127	104	164	106	154	107	189	109	170	110	157	111	143	110
Dez.	225	106	206	105	193	108	175	104	244	102	229	102	271	108	244	108	246	109	224	108
1960 Jan.	132	102	121	100	133	104	121	101	129	98	121	98	139	101	125	102	140	105	128	115
Febr.	129	109	118	107	137	110	125	108	100	104	93	102	141	109	127	109	148	112	135	112
März	149																			

6. Großhandels- und Erzeugerpreise

Zeit	Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland													Weltmarkt				
	Preisindex ausgewählter Grundstoffe ¹⁾			Index der Erzeugerpreise ¹⁾ industrieller Produkte						Index der Erzeugerpreise ¹⁾ landwirtschaftlicher Produkte				Index der Einkaufspreise für Auslands-güter ²⁾	Index ²⁾ der Weltmarktpreise			
	gesamt		davon	gesamt		darunter				gesamt		darunter			gesamt		davon	
	1958 ³⁾ = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	land-, forst- und plan-tagen-wirtschaftlicher Herkunft	indu-strieller Herkunft	1958 ³⁾ = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Grund-stoff- und Produk-tions-güter	Investi-tions-güter	Ver-bräuchs-güter	1958 ⁴⁾ = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Pflanz-liche Produkte	Tier-ische Produkte	1958 = 100 ⁵⁾	1958 ⁵⁾ = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Nahr-ungs- und Futter-mittel- roh-stoffe	Indus-trie-roh-stoffe
1950	76	.	84	69	80	- 2.6	72	75	99	79	-12.6	79	79	100	.	.	.	.
1951	91	+19.5	98	84	95	+18.6	91	87	121	85	+ 7.8	80	67	127	.	.	.	.
1952	94	+ 4.1	98	91	97	+ 2.3	100	95	104	90	+ 6.1	94	88	112	112	.	115	110
1953	93	- 1.9	92	93	94	- 2.6	95	93	97	86	- 4.9	87	85	103	105	- 6.4	114	100
1954	93	+ 0.5	95	91	93	- 1.6	93	91	95	90	+ 5.4	87	89	103	106	+ 0.8	121	98
1955	95	+ 2.1	96	94	95	+ 2.2	98	92	96	91	+ 1.2	78	90	103	106	+ 0.5	106	106
1956	98	+ 3.0	100	96	97	+ 2.0	99	95	98	98	+ 7.7	84	97	106	108	+ 1.8	107	108
1957	100	+ 2.1	100	100	99	+ 2.5	100	98	101	99	+ 0.3	91	100	106	110	+ 1.7	108	110
1958	100	+ 0.0	100	100	100	+ 0.7	100	100	100	100	+ 1.3	100	100	100	100	- 2.6	100	100
1959	100	+ 0.1	100	100	99	- 0.8	99	99	98	104	+ 3.8	104	104	97	98	- 1.6	95	100
1960	100	- 0.4	99	101	101	+ 1.4	100	101	103	100	- 3.6	99	101	98	98	- 0.2	92	101
1958 Okt.	99	+ 0.4	99	100	100	+ 0.1	100	100	99	97	+ 1.4	86	104	99	98	- 0.7	98	98
1958 Nov.	100	+ 0.6	100	100	100	- 0.1	100	100	98	99	+ 2.2	91	104	99	98	+ 0.8	100	97
1958 Dez.	100	+ 0.1	100	100	100	- 0.1	100	100	98	101	+ 1.8	95	104	98	98	- 0.7	100	97
1959 Jan.	100	+ 0.2	100	100	99	- 0.2	100	100	98	102	+ 1.3	102	103	96	98	- 0.4	98	97
1959 Febr.	100	+ 0.2	100	100	99	- 0.0	100	100	97	103	+ 0.6	103	103	96	97	- 0.2	96	97
1959 März	100	- 0.3	99	100	99	- 0.2	100	99	97	102	- 0.8	101	103	96	97	+ 0.2	96	97
1959 April	99	- 0.8	98	100	99	- 0.3	99	99	97	101	- 1.2	98	102	97	97	+ 0.2	95	98
1959 Mai	99	+ 0.2	99	100	99	± 0	99	99	97	101	- 0.1	96	104	98	98	+ 1.1	95	100
1959 Juni	99	- 0.2	99	99	99	- 0.2	99	99	97	102	+ 1.0	100	103	96	97	- 0.8	94	99
1959 Juli	101	+ 1.6	102	99	99	- 0.0	98	99	98	109	+ 7.1	121	102	96	97	- 0.7	91	99
1959 Aug.	100	- 0.1	101	100	99	+ 0.3	99	99	98	106	- 3.3	104	106	97	98	+ 1.4	93	100
1959 Sept.	100	- 0.2	101	100	99	+ 0.1	98	99	99	104	- 1.6	100	106	97	99	+ 1.0	96	101
1959 Okt.	101	+ 0.3	101	100	100	+ 0.4	99	99	99	105	+ 1.1	106	104	99	100	+ 0.6	96	101
1959 Nov.	101	+ 0.9	103	100	100	+ 0.3	99	99	100	106	+ 0.7	106	105	100	101	+ 1.1	96	103
1959 Dez.	101	- 0.2	102	100	100	- 0.0	99	99	100	105	- 0.5	108	104	100	100	- 0.4	95	103
1960 Jan.	101	- 0.1	102	101	100	+ 0.2	100	100	101	105	- 0.3	113	100	100	101	+ 0.3	94	103
1960 Febr.	101	- 0.6	100	101	100	- 0.0	100	100	101	104	- 0.5	112	100	99	100	- 0.5	94	103
1960 März	100	- 0.2	100	101	100	- 0.1	100	100	101	105	+ 0.4	116	98	99	99	- 1.1	92	102
1960 April	100	+ 0.1	100	101	100	+ 0.2	100	100	102	106	+ 0.8	119	97	99	99	- 0.2	91	102
1960 Mai	100	- 0.2	100	101	100	+ 0.1	100	100	102	103	- 2.6	111	98	100	99	+ 0.4	91	103
1960 Juni	100	- 0.0	100	101	100	+ 0.1	100	100	102	102	- 0.8	103	101	98	98	- 1.0	89	102
1960 Juli	100	- 0.2	100	100	100	+ 0.2	100	101	102	103	+ 0.6	105	101	98	98	- 0.2	91	101
1960 Aug.	99	- 1.4	97	100	101	+ 0.3	100	102	103	97	- 5.7	86	103	97	97	- 0.9	92	100
1960 Sept.	98	- 0.2	96	100	101	+ 0.4	100	103	103	96	- 1.3	83	103	97	97	- 0.6	93	99
1960 Okt.	99	+ 0.2	97	100	102	+ 0.4	100	103	104	94	- 2.0	78	103	97	97	- 0.3	93	98
1960 Nov.	99	+ 0.4	97	100	102	+ 0.2	100	103	105	94	+ 0.5	79	103	97	96	- 0.7	92	97
1960 Dez.	99	- 0.1	97	101	102	+ 0.1	100	103	105	94	+ 0.3	80	103	96	95	- 0.7	90	98
1961 Jan.	99	- 0.0	97	101	102	+ 0.3	100	104	105	95	+ 0.3	83	101	96	95	+ 0.1	90	98
1961 Febr.	92	+ 0.1	97	101	102	+ 0.2	100	104	105	96	+ 1.3	84	103	97	96	+ 0.2	90	97
1961 März	98	- 1.1	95	101	102	- 0.1	100	104	106	94	- 2.0	83	100	94	97	+ 1.0	90	99
1961 April ^{p)}	98	- 0.2	95	100	102	- 0.1	100	104	105	95	+ 1.6	87	100	93	97	+ 0.1	90	99

¹⁾ Quelle: Statistisches Bundesamt. — ²⁾ Quelle: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv. — ³⁾ Umbasiert von der Originalbasis 1950 = 100. — ⁴⁾ Umbasiert von der Originalbasis 1950/51 = 100. — ⁵⁾ Umbasiert von der Originalbasis 1952—1956 = 100. — ^{p)} Vorläufig.

7. Verbraucherpreise und Löhne

Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland

Zeit	Preisindex für die Lebenshaltung ¹⁾ ²⁾ mittlere Verbrauchergruppe									Index der Einzelhandelspreise ¹⁾ ²⁾			Löhne der Industriearbeiter, einschl. Bergbau ²⁾		
	gesamt		darunter:							gesamt			Durchschnittliche Brutto-Stunden- verdienste	Durchschnittliche bezahlte Wochen- arbeitszeit	Durchschnittliche Brutto- wochen- verdienste
	1958 = 100 ³⁾	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Er-nährung	Heizung und Be-leuchtung	Hausrat	Be- kleidung	Reinigung und Körper- pflege	Verkehr	1958 = 100 ³⁾	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	1958 = 100 ³⁾				
1950	84	- 6.3	80	70	89	96	88	75	90	- 9.3	55	105	58		
1951	91	+ 7.8	87	76	99	106	95	84	98	+ 9.2	63	104	67		
1952	93	+ 2.1	91	81	98	99	94	88	98	+ 0.5	68	104	72		
1953	91	- 1.8	89	84	93	94	91	89	94	- 4.2	71	105	75		
1954	94	+ 0.1	91	89	93	91	89	89	93	+ 0.6	73	105	78		
1955	99	+ 1.6	92	91	100	102	95	93	94	+ 1.0	79	106	84		
1956	95	+ 2.6	91	92	94	93	95	- 89	96	+ 1.6	86	105	91		
1957	97	+ 2.3	97	95	98	97	97	90	98	+ 2.6	93	101	95		
1958	100.0		100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100	+ 2.1	100	100	100		
1959	101.0	+ 1.0	101.7	100.8	98.7	99.7	101.0	101.6	101	+ 0.6	105	99	105		
1960	102.4	+ 1.5	102.4	102.0	98.6	101.5	102.6	103.1	101	+ 0.7	115	99	115		
1958 Okt.	99.3	+ 0.3	97.6	101.3	100.0	100.0	100.2	101.4	99	+ 0.1	.	.	.		
1958 Nov.	99.8	+ 0.6	99.0	101.5	100.0	99.9	100.4	101.4	100	+ 0.4	101	100	102		
1958 Dez.	100.2	+ 0.3	99.8	101.6	100.0	99.8	100.4	101.4	100	+ 0.3	.	.	.		
1959 Jan.	100.3	+ 0.1	99.9	101.6	100.0	99.7	100.5	101.3	100	+ 0.1	.	.	.		
1959 Febr.	100.2	- 0.1	100.0	101.5	99.3	99.5	100.7	101.4	100	- 0.0	102	97	100		
1959 März	100.3	+ 0.1	100.4	101.2	99.0	99.2	100.7	101.5	100	+ 0.1	.	.	.		
1959 April	99.9	- 0.4	99.5	99.7	98.8	99.1	100.7	101.5	100	- 0.4	.	.	.		
1959 Mai	100.3	+ 0.4	100.5	99.7	98.5	99.1	100.8	101.6	100	± 0	104	100	105		
1959 Juni	100.8	+ 0.5	101.8	99.7	98.5	99.2	100.8	101.6	100	+ 0.1	.	.	.		
1959 Juli	101.4	+ 0.6	103.0	100.0	98.5	99.3	101.2	101.6	101	+ 1.4	.	.	.		
1959 Aug.	101.5	+ 0.1	103.2	100.2	98.6	99.5	101.3	101.6	101	- 0.2	105	100	106		
1959 Sept.	101.2	- 0.3	102.3	100.9	98.3	98.9	101.3	101.6	101	- 0.3	.	.	.		
1959 Okt.	101.5	+ 0.3	101.7	101.7	98.2	100.4	101.3	101.7	101	+ 0.3	.	.	.		
1959 Nov.	102.2	+ 0.7	104.1	101.7	98.2	100.8	101.6	101.7	102	+ 0.7	108	101	110		
1959 Dez.	102.1	- 0.1	103.8	101.8	98.3	100.8	101.6	101.7	102	- 0.1	.	.	.		
1960 Jan.	102.1	- 0.0	103.3	101.9	98.4	100.9	101.6	102.2	101	- 0.2	.	.	.		
1960 Febr.	101.9	- 0.1	103.0	101.9	98.3	101.1	101.8	102.1	101	- 0.0	109	98	108		
1960 März	101.9	- 0.0	102.8	101.7	98.4	101.2	101.8	102.1	101	+ 0.0	.	.	.		
1960 April	102.1	+ 0.1	103.1	100.9	98.4	101.3	101.9	102.3	101	+ 0.1	.	.	.		
1960 Mai	102.8	+ 0.7	104.9	100.8	98.0	101.3	102.0	102.5	102	+ 0.2	113	100	113		
1960 Juni	102.6	- 0.1	104.5	101.0	97.8	101.4	102.3	102.5	101	- 0.2	.	.	.		
1960 Juli	102.8	+ 0.1	104.4	101.5	98.0	101.4	102.7	102.6	102	+ 0.2	.	.	.		
1960 Aug.	102.3	- 0.5	101.7	101.7	98.2	101.5	103.0	102.8	101	- 0.3	117	99	117		
1960 Sept.	102.2	- 0.1	100.0	102.3	98.9	101.7	103.2	103.0	101	- 0.1	.	.	.		
1960 Okt.	102.4	+ 0.3	100.0	103.1	99.2	102.0	103.4	103.1	101	+ 0.2	.	.	.		

8. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts *)

in jeweiligen Preisen

Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland

Positionen	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959 ¹⁾	1960 ²⁾
Mrd DM											
I. Entstehung des Bruttosozialprodukts											
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10,1	12,2	13,3	13,4	13,7	14,5	15,0	15,6	16,5	17,1	17,4
Warenproduzierendes Gewerbe ³⁾	48,0	61,0	69,0	75,5	82,0	95,3	104,9	113,3	120,2	131,3	147,5
Handel und Verkehr ⁴⁾	20,1	23,6	28,3	29,0	30,9	35,7	39,4	43,6	46,6	50,9	56,1
Dienstleistungsbereiche ⁵⁾	19,0	21,9	25,0	27,6	30,3	33,6	37,8	41,7	45,5	49,1	54,8
Bruttoinlandsprodukt	97,2	118,6	135,5	145,5	157,0	179,1	197,1	214,2	228,8	248,4	275,8
Saldo der Erwerbs- und Vermögens-einkommen zwischen In- und Ausland	+ 0,0	— 0,0	+ 0,1	+ 0,1	— 0,6	— 0,8	— 0,7	— 0,6	— 0,3	— 0,5	— 0,0
Bruttosozialprodukt	97,2	118,6	135,6	145,5	156,4	178,3	196,4	213,6	228,5	247,9	275,8
vH des Bruttoinlandsprodukts											
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10,4	10,3	9,8	9,2	8,8	8,1	7,6	7,3	7,2	6,9	6,3
Warenproduzierendes Gewerbe ³⁾	49,4	51,4	50,9	51,9	52,2	53,2	53,2	52,9	52,5	52,8	53,5
Handel und Verkehr ⁴⁾	20,7	19,9	20,9	19,9	19,7	19,9	20,0	20,3	20,4	20,5	20,4
Dienstleistungsbereiche ⁵⁾	19,5	18,4	18,4	19,0	19,3	18,8	19,2	19,5	19,9	19,8	19,8
Bruttoinlandsprodukt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Mrd DM											
II. Verwendung des Bruttosozialprodukts											
Privater Verbrauch	62,5	72,5	79,9	87,6	92,8	103,4	115,1	125,6	134,9	144,1	158,0
Staatsverbrauch											
Ziviler Aufwand	9,6	11,3	13,3	14,7	16,1	17,7	19,9	21,9	24,5	25,8	28,2
Verteidigungsaufwand ⁶⁾	4,4	6,1	7,5	6,3	6,0	6,1	5,5	5,4	6,1	7,9	9,3
Staatsverbrauch insgesamt	14,0	17,4	20,8	21,1	22,0	23,8	25,4	27,3	30,6	33,7	37,5
Bruttoinvestitionen											
Ausrüstungen	9,4	12,1	14,2	15,4	17,5	21,9	23,7	24,2	25,8	28,3	33,3
Bauten	8,9	10,4	11,7	14,0	15,5	19,1	21,3	22,5	24,5	28,8	33,2
Anlagen insgesamt	18,3	22,5	25,9	29,3	32,9	41,0	45,0	46,7	50,3	57,1	66,5
Vorratsveränderung	+ 3,7	+ 3,9	+ 5,6	+ 2,1	+ 3,4	+ 6,0	+ 4,3	+ 5,3	+ 3,8	+ 4,6	+ 6,3
Bruttoinvestitionen insgesamt	21,9	26,4	31,5	31,4	36,3	47,0	49,3	52,0	54,1	61,7	72,8
Saldo der Waren- und Dienstleistungsbilanz ⁷⁾	— 1,2	+ 2,3	+ 3,4	+ 5,5	+ 5,3	+ 4,2	+ 6,6	+ 8,7	+ 8,8	+ 8,5	+ 7,6
Bruttosozialprodukt	97,2	118,6	135,6	145,5	156,4	178,3	196,4	213,6	228,5	247,9	275,8

Quelle: Statistisches Bundesamt. — *) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ¹⁾ Vorläufige Ergebnisse. — ²⁾ Erste vorläufige Ergebnisse. — ³⁾ Bergbau und Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe. — ⁴⁾ Einschließlich Nachrichtenübermittlung. — ⁵⁾ Banken und Privatversicherungen, Wohnungsvermittlung, Staat, Sonstige Dienstleistungen. — ⁶⁾ Bis 5. 5. 1955 Besatzungskosten. — ⁷⁾ Mit dem Ausland, dem Saarland, Berlin (West) und der sowjetisch besetzten Zone.

9. Masseneinkommen *)

Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter		Abzüge		Nettolöhne und -gehälter (1 - 3)		Beamtenpensionen netto ¹⁾		Sozialrenten und Unterstützungen		Masseneinkommen (5 + 7 + 9)	
	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH
1950	39,8	.	5,1	.	34,7	.	2,1	.	9,6	.	46,4	.
1951	48,4	+ 21,5	6,8	+ 34,7	41,5	+ 19,6	2,4	+ 15,0	10,8	+ 11,6	54,7	+ 17,7
1952	53,9	+ 11,4	8,0	+ 16,8	45,9	+ 10,5	3,0	+ 25,2	12,5	+ 15,7	61,3	+ 12,2
1953	59,4	+ 10,2	8,5	+ 7,1	50,8	+ 10,7	3,3	+ 11,8	13,6	+ 9,3	67,8	+ 10,5
1954	65,0	+ 9,4	9,1	+ 6,8	55,8	+ 9,9	3,7	+ 9,9	14,3	+ 4,8	73,8	+ 8,8
1955	73,9	+ 13,8	10,5	+ 15,5	63,4	+ 13,6	4,0	+ 8,6	16,2	+ 13,6	83,6	+ 13,3
1956	82,9	+ 12,1	12,1	+ 14,9	70,8	+ 11,6	4,3	+ 9,6	18,3	+ 12,9	93,4	+ 11,8
1957	89,7	+ 8,2	12,7	+ 4,8	77,0	+ 8,8	4,7	+ 8,1	23,0	+ 25,9	104,7	+ 12,1
1958	96,8	+ 7,9	14,5	+ 14,2	82,3	+ 6,8	5,0	+ 7,4	26,0	+ 12,9	113,3	+ 8,2
1959	103,7	+ 7,2	15,3	+ 5,8	88,4	+ 7,5	5,1	+ 1,4	26,9	+ 3,5	120,4	+ 6,3
1960 ²⁾	116,6	+ 12,4	18,4	+ 19,7	98,2	+ 11,1	5,6	+ 8,5	27,7	+ 2,8	131,5	+ 9,2
1958 1. Vj.	21,9	+ 7,6	3,1	+ 24,1	18,9	+ 5,4	1,3	+ 14,3	6,9	+ 37,4	27,0	+ 12,4
2. "	24,4	+ 7,7	3,6	+ 14,9	20,8	+ 6,6	1,2	+ 11,0	6,3	+ 7,0	28,3	+ 6,9
3. "	25,1	+ 8,6	3,9	+ 17,1	21,2	+ 7,2	1,2	+ 5,7	6,3	+ 6,7	28,7	+ 7,0
4. "	25,3	+ 7,5	3,9	+ 4,7	21,4	+ 8,0	1,3	— 0,1	6,6	+ 4,8	29,3	+ 6,9
1959 1. Vj.	23,7	+ 7,8	3,1	+ 0,5	20,6	+ 9,0	1,3	+ 5,4	6,9	+ 1,3	28,9	+ 6,9
2. "	26,0	+ 6,5	3,7	+ 3,0	22,3	+ 7,1	1,3	+ 2,4	6,5	+ 3,6	30,0	+ 6,1
3. "	26,7	+ 6,4	4,1	+ 4,5	22,6	+ 6,7	1,3	+ 1,0	6,6	+ 4,5	30,4	+ 6,0
4. "	27,4	+ 8,2	4,5	+ 13,9	22,9	+ 7,2	1,3	— 3,2	6,9	+ 5,0	31,1	+ 6,2
1960 ²⁾ 1. Vj.	26,2	+ 10,6	3,7	+ 19,7	22,5	+ 9,2	1,4	+ 2,3	7,1	+ 2,2	30,9	+ 7,2
2. "	29,0	+ 11,6	4,4	+ 18,2	24,6	+ 10,5	1,3	+ 6,1	6,7	+ 2,3	32,6	+ 8,5
3. "	30,3	+ 13,7	4,9	+ 21,9	25,4	+ 12,3	1,4	+ 11,2	6,9	+ 5,0	33,7	+ 10,6
4. "	31,1	+ 13,5	5,3	+ 19,1	25,8	+ 12,4	1,4	+ 14,9	7,0	+ 1,9	34,2	+ 10,2

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ¹⁾ Nach Abzug direkter Steuern. — ²⁾ Vorläufig.

IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Amsterdam			Brüssel			Kopenhagen			Lissabon		
	100 hfl			100 bfrs			100 dkr			100 Esc		
	Parität: 110,4972 DM			Parität: 8,00 DM			Parität: 57,9111 DM			Parität: 13,9130 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1961												
April 4.	110,475	110,365	110,585	7,952	7,942	7,962	57,455	57,395	57,515	13,883	13,863	13,903
5.	110,495	110,385	110,605	7,953	7,943	7,963	57,46	57,40	57,52	13,882	13,862	13,902
6.	110,50	110,39	110,61	7,952	7,942	7,962	57,465	57,405	57,525	13,865	13,845	13,885
7.	110,505	110,395	110,615	7,951	7,941	7,961	57,48	57,42	57,54	13,863	13,843	13,883
10.	110,485	110,375	110,595	7,949	7,939	7,959	57,475	57,415	57,535	13,863	13,843	13,883
11.	110,425	110,315	110,535	7,941	7,931	7,951	57,465	57,405	57,525	13,865	13,845	13,885
12.	110,38	110,27	110,49	7,934	7,924	7,944	57,46	57,40	57,52	13,864	13,844	13,884
13.	110,40	110,29	110,51	7,935	7,925	7,945	57,455	57,395	57,515	13,862	13,842	13,882
14.	110,45	110,34	110,56	7,935	7,925	7,945	57,435	57,375	57,495	13,855	13,835	13,875
17.	110,39	110,28	110,50	7,933	7,923	7,943	57,45	57,39	57,51	13,863	13,843	13,883
18.	110,415	110,305	110,525	7,935	7,925	7,945	57,455	57,395	57,515	13,863	13,843	13,883
19.	110,465	110,355	110,575	7,934	7,924	7,944	57,445	57,385	57,505	13,867	13,847	13,887
20.	110,48	110,37	110,59	7,935	7,925	7,945	57,435	57,375	57,495	13,859	13,839	13,879
21.	110,475	110,365	110,585	7,933	7,923	7,943	57,41	57,35	57,47	13,85	13,83	13,87
24.	110,47	110,36	110,58	7,931	7,921	7,941	57,405	57,345	57,465	13,85	13,83	13,87
25.	110,495	110,385	110,605	7,926	7,916	7,936	57,395	57,335	57,455	13,831	13,811	13,851
26.	110,495	110,385	110,605	7,922	7,912	7,932	57,40	57,34	57,46	13,84	13,82	13,86
27.	110,510	110,400	110,620	7,921	7,911	7,931	57,410	57,350	57,470	13,845	13,825	13,865
28.	110,515	110,405	110,625	7,918	7,908	7,928	57,380	57,320	57,440	13,845	13,825	13,865
Mai 2.	110,495	110,385	110,605	7,916	7,906	7,926	57,365	57,305	57,425	13,845	13,825	13,865
3.	110,545	110,435	110,655	7,918	7,908	7,928	57,395	57,335	57,455	13,853	13,833	13,873
4.	110,505	110,395	110,615	7,916	7,906	7,926	57,365	57,305	57,425	13,846	13,826	13,866
5.	110,51	110,40	110,62	7,919	7,909	7,929	57,36	57,30	57,42	13,84	13,82	13,86
8.	110,520	110,410	110,630	7,918	7,908	7,928	57,350	57,290	57,410	13,850	13,830	13,870
9.	110,505	110,395	110,615	7,926	7,916	7,936	57,320	57,260	57,380	13,843	13,823	13,863
10.	110,50	110,39	110,61	7,931	7,921	7,941	57,32	57,26	57,38	13,843	13,823	13,863
12.	110,495	110,385	110,605	7,941	7,931	7,951	57,320	57,260	57,380	13,840	13,820	13,860
15.	110,460	110,350	110,570	7,944	7,934	7,954	57,305	57,245	57,365	13,830	13,810	13,850
1961												
Zeit	London			Mailand/Rom			Montreal			New York		
	1 £			1 000 Lit			1 kan. \$			1 US-\$		
	Parität: 11,20 DM			Parität: 6,40 DM			Parität: —			Parität: 4,00 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1961												
April 4.	11,108	11,098	11,118	6,388	6,378	6,398	4,013	4,008	4,018	3,9701	3,9651	3,9751
5.	11,11	11,10	11,12	6,386	6,376	6,396	4,0135	4,0085	4,0185	3,9701	3,9651	3,9751
6.	11,111	11,101	11,121	6,389	6,379	6,399	4,0105	4,0055	4,0155	3,970	3,965	3,975
7.	11,115	11,105	11,125	6,388	6,378	6,398	4,013	4,008	4,018	3,970	3,965	3,975
10.	11,114	11,104	11,124	6,387	6,377	6,397	4,0116	4,0066	4,0166	3,9703	3,9653	3,9753
11.	11,116	11,106	11,126	6,386	6,376	6,396	4,0115	4,0065	4,0165	3,9703	3,9653	3,9753
12.	11,115	11,105	11,125	6,387	6,377	6,397	4,0119	4,0069	4,0169	3,9701	3,9651	3,9751
13.	11,112	11,102	11,122	6,389	6,379	6,399	4,0143	4,0093	4,0193	3,970	3,965	3,975
14.	11,11	11,10	11,12	6,389	6,379	6,399	4,016	4,011	4,021	3,9701	3,9651	3,9751
17.	11,111	11,101	11,121	6,392	6,382	6,402	4,0135	4,0085	4,0185	3,9701	3,9651	3,9751
18.	11,112	11,102	11,122	6,394	6,384	6,404	4,018	4,013	4,023	3,9702	3,9652	3,9752
19.	11,11	11,10	11,12	6,396	6,386	6,406	4,018	4,013	4,023	3,970	3,965	3,975
20.	11,109	11,099	11,119	6,398	6,388	6,408	4,0165	4,0115	4,0215	3,9701	3,9651	3,9751
21.	11,105	11,095	11,115	6,397	6,387	6,407	4,017	4,012	4,022	3,970	3,965	3,975
24.	11,101	11,091	11,111	6,397	6,387	6,407	4,0165	4,0115	4,0215	3,9703	3,9653	3,9753
25.	11,099	11,089	11,109	6,399	6,389	6,409	4,0165	4,0115	4,0215	3,9702	3,9652	3,9752
26.	11,104	11,094	11,114	6,398	6,388	6,408	4,0188	4,0138	4,0238	3,9702	3,9652	3,9752
27.	11,107	11,097	11,117	6,398	6,388	6,408	4,0170	4,0120	4,0220	3,970	3,965	3,975
28.	11,100	11,090	11,110	6,398	6,388	6,408	4,0190	4,0140	4,0240	3,9701	3,9651	3,9751
Mai 2.	11,099	11,089	11,109	6,398	6,388	6,408	4,0185	4,0135	4,0235	3,9702	3,9652	3,9752
3.	11,105	11,095	11,115	6,40	6,39	6,41	4,0225	4,0175	4,0275	3,972	3,967	3,977
4.	11,101	11,091	11,111	6,398	6,388	6,408	4,0241	4,0191	4,0291	3,9702	3,9652	3,9752
5.	11,100	11,090	11,110	6,398	6,388	6,408	4,0250	4,0200	4,0300	3,970	3,965	3,975
8.	11,103	11,093	11,113	6,399	6,389	6,409	4,0215	4,0165	4,0265	3,9706	3,9656	3,9756
9.	11,099	11,089	11,109	6,398	6,388	6,408	4,0213	4,0163	4,0263	3,9703	3,9653	3,9753
10.	11,097	11,087	11,107	6,399	6,389	6,409	4,017	4,012	4,022	3,970	3,965	3,975
12.	11,097	11,087	11,107	6,398	6,388	6,408	4,0185	4,0135	4,0235	3,970	3,965	3,975
15.	11,095	11,085	11,105	6,399	6,389	6,409	4,0197	4,0147	4,0247	3,9705	3,9655	3,9755

noch: IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Oslo			Paris			Stockholm			Wien			Zürich		
	100 nkr			100 NF			100 skr			100 S			100 sfr		
	Parität: 56,00 DM			Parität: 81,0199 DM			Parität: 77,3214 DM			Parität: 15,3846 DM			Parität: 91,4742 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1961															
April															
4.	55,58	55,52	55,64	81,00	80,90	81,10	76,865	76,785	76,945	15,234	15,214	15,254	91,88	91,78	91,98
5.	55,575	55,515	55,635	81,03	80,93	81,13	76,87	76,79	76,95	15,232	15,212	15,252	91,87	91,77	91,97
6.	55,58	55,52	55,64	81,025	80,925	81,125	76,85	76,77	76,93	15,232	15,212	15,252	91,915	91,815	92,015
7.	55,56	55,50	55,62	81,05	80,95	81,15	76,84	76,76	76,92	15,232	15,212	15,252	91,90	91,80	92,00
10.	55,57	55,51	55,63	81,025	80,925	81,125	76,825	76,745	76,905	15,228	15,208	15,248	91,82	91,72	91,92
11.	55,57	55,51	55,63	81,025	80,925	81,125	76,815	76,735	76,895	15,23	15,21	15,25	91,835	91,735	91,935
12.	55,57	55,51	55,63	81,02	80,92	81,12	76,80	76,72	76,88	15,228	15,208	15,248	91,83	91,73	91,93
13.	55,575	55,515	55,635	81,025	80,925	81,125	76,80	76,72	76,88	15,229	15,209	15,249	91,815	91,715	91,915
14.	55,54	55,48	55,60	81,01	80,91	81,11	76,80	76,72	76,88	15,229	15,209	15,249	91,81	91,71	91,91
17.	55,55	55,49	55,61	81,025	80,925	81,125	76,805	76,725	76,885	15,229	15,209	15,249	91,74	91,64	91,84
18.	55,565	55,505	55,625	81,025	80,925	81,125	76,815	76,735	76,895	15,229	15,209	15,249	91,72	91,62	91,82
19.	55,535	55,475	55,595	81,03	80,93	81,13	76,835	76,755	76,915	15,228	15,208	15,248	91,775	91,675	91,875
20.	55,54	55,48	55,60	81,02	80,92	81,12	76,85	76,77	76,93	15,228	15,208	15,248	91,78	91,68	91,88
21.	55,515	55,455	55,575	81,015	80,915	81,115	76,865	76,785	76,945	15,227	15,207	15,247	91,775	91,675	91,875
24.	55,485	55,425	55,545	80,92	80,82	81,02	76,855	76,775	76,935	15,228	15,208	15,248	91,835	91,735	91,935
25.	55,48	55,42	55,54	80,975	80,875	81,075	76,86	76,78	76,94	15,227	15,207	15,247	91,815	91,715	91,915
26.	55,505	55,445	55,565	81,01	80,91	81,11	76,905	76,825	76,985	15,227	15,207	15,247	91,74	91,64	91,84
27.	55,515	55,455	55,575	81,005	80,905	81,105	76,935	76,855	77,015	15,225	15,205	15,245	91,725	91,625	91,825
28.	55,475	55,415	55,535	80,980	80,880	81,080	76,920	76,840	77,000	15,224	15,204	15,244	91,740	91,640	91,840
Mai															
2.	55,475	55,415	55,535	80,985	80,885	81,085	76,94	76,86	77,02	15,225	15,205	15,245	91,71	91,61	91,81
3.	55,485	55,425	55,545	81,06	80,96	81,16	76,99	76,91	77,07	15,230	15,210	15,250	91,75	91,65	91,85
4.	55,480	55,420	55,540	81,005	80,905	81,105	76,955	76,875	77,035	15,226	15,206	15,246	91,725	91,625	91,825
5.	55,47	55,41	55,53	81,005	80,905	81,105	76,920	76,840	77,000	15,226	15,206	15,246	91,725	91,625	91,825
8.	55,480	55,420	55,540	81,030	80,930	81,130	76,885	76,805	76,965	15,230	15,210	15,250	95,715	91,615	91,815
9.	55,465	55,405	55,525	81,025	80,925	81,125	76,885	76,805	76,965	15,230	15,210	15,250	91,74	91,64	91,84
10.	55,455	55,395	55,515	81,02	80,92	81,12	76,89	76,81	76,97	15,231	15,211	15,251	91,755	91,655	91,855
12.	55,450	55,390	55,510	81,015	80,915	81,115	76,920	76,840	77,000	15,231	15,211	15,251	91,780	91,680	91,880
15.	55,450	55,390	55,510	81,020	80,920	81,120	76,975	76,895	77,055	15,233	15,213	15,253	91,740	91,640	91,840

X. Zinssätze im Ausland

1. Diskontsätze

Länder	%	seit	Vorheriger Satz		Länder	%	seit	Vorheriger Satz	
			%	seit				%	seit
Argentinien	6	20. 12. 57	3,4	1. 10. 46	Luxemburg *)	5	4. 8. 60	4	24. 12. 59
Australischer Bund *)	4,75	8. 52	4,25	11. 34	Mexico	4,5	4. 6. 42	4	2. 1. 41
Belgien *)	5	4. 8. 60	4	24. 12. 59	Neuseeland	7	29. 3. 61	6	19. 10. 59
Bolivien *)	6	30. 9. 50	5	4. 2. 48	Nicaragua	6	1. 4. 54	5	28. 8. 53
Brasilien *)	8	9. 4. 58	6	30. 12. 55	Niederlande	3,5	16. 11. 59	2,75	21. 1. 59
Bulgarien	3,5	27. 7. 48	4,5	14. 8. 46	Norwegen	3,5	14. 2. 55	2,5	9. 1. 46
Birma	3	2. 48	—	—	Österreich	5	17. 3. 60	4,5	23. 4. 59
Ceylon	4	13. 8. 60	2,50	11. 6. 54	Pakistan	4	14. 1. 59	3	1. 7. 48
Chile	12	1. 1. 56	9	1. 2. 55	Peru	9,5	5. 11. 59	6	13. 11. 47
Costa Rica	5	1. 4. 54	4	1. 2. 50	Philippinen	5	21. 11. 60	5,75	8. 9. 60
Dänemark	6,50	23. 5. 61	5,50	26. 1. 60	Polen	6	1. 8. 47	—	—
Ecuador	10	13. 5. 48	7	8. 6. 38	Portugal	2,5	12. 1. 44	3	8. 4. 43
El Salvador *)	5,5	25. 1. 60	4	12. 4. 57	Rumänien	5	25. 3. 48	7	15. 8. 47
Finnland	6 *)	1. 3. 59	6,5 *)	19. 4. 56	Schweden	5	15. 1. 60	4,5	3. 5. 58
Frankreich	3,5	6. 10. 60	4	23. 4. 59	Schweiz	2	26. 2. 59	2,5	15. 5. 57
Griechenland	6	1. 11. 60	7	1. 3. 60	Spanien	5,75	11. 4. 60	6,25	3. 8. 59
Großbritannien u. Nordirland	5	8. 12. 60	5,5	27. 10. 60	Sowjetunion (UdSSR)	4	1. 7. 36	8	22. 3. 37
Guatemala *)	6	1. 1. 54	4	11. 12. 47	Südafrikanische Union	5	5. 5. 61	4,50	10. 8. 60
Indien	4	16. 5. 57	3,5	15. 11. 51	Thailand (Stam) *)	7	23. 2. 45	—	—
Indonesien	3	1. 4. 46	—	—	Tschechoslowakei	2,5	28. 10. 45	3,5	1. 10. 40
Iran	4	23. 3. 48	5	23. 12. 47	Türkei *)	6	6. 6. 56	4,5	28. 6. 55
Irland	4 1/2	5. 5. 61	4 3/4	29. 3. 61	Ungarn	5	1. 11. 47	7	1. 8. 46
Island	9	29. 12. 60	11	22. 2. 60	Venezuela *)	4,5	12. 11. 59	2	8. 5. 47
Italien	3,5	7. 6. 58	4	6. 4. 50	Vereinigte Arabische Republik	—	—	—	—
Japan *)	6,57	26. 1. 61	6,935	24. 8. 60	Ägypten	3 1/2	15. 11. 52	3,5 1/2	5. 7. 52
Jugoslawien	1—3	20. 8. 48	1—4	1. 1. 47	Syrien	3	9. 4. 55	—	—
Kanada *)	3,42	26. 5. 61	3,41	19. 5. 61	Vereinigte Staaten von Amerika	3	12. 8. 60	3,5	10. 6. 60
Kolumbien	6—12	1. 5. 58 *)	3—6	—					

1) Handelswechsel mit Bankunterschrift. — *) Überziehungssatz der Commonwealth Bank. — *) Satz für akzeptierte Tratten, die bei einer Bank domiziliert sind und für Lagerscheine. — *) Basis-Diskontsatz für Handelswechsel. — *) Flexibel, jede Woche neu bestimmter Diskontsatz. — *) Mindestdiskontsatz. — *) Satz für Mitgliedsbanken. — *) Seit 29. 11. 1960 Satz für landwirtschaftliche und Exportfinanzierungswechsel; übrige Wechsel 9 %/o. — *) Rediskontsatz.

2. Geldmarktsätze

Tagesdurchschnitte 1)

% p. a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam			Brüssel			London			New York			Ottawa	Paris		Zürich		
	Tägliches Geld	Schatzwechsel (3 Monate)	Marktdiskont	Tagesgeld (1 Tag) 2)	Schatzwechsel (3 Monate)	Bankakzente*) (bis zu 4 Monaten)	Tagesgeld 4)	Schatzwechsel (3 Monate)	Bankakzente (3 Monate)	Schatzwechsel (3 Monate)	Bankakzente*) (3 Monate)	Erstklassige Handelspapiere (4 bis 6 Monate)	Schatzwechsel (3 Monate)	Tagesgeld *) gesichert durch		Tägliches Geld 3)	Dreimonatsgeld 14)	Privatdiskonten 5)
														private Titel	öffentl. Titel			
1958	Jan.	3.50	4.43	2.08	3.75	4.31	5.56	6.27	6.51	2.44	3.06	3.49	3.54	5.17	3.42	1.88	2.42	2.50
	Febr.	3.26	3.88	1.80	3.75	4.31	5.57	6.02	6.17	1.54	2.30	2.63	2.99	5.25	3.58	1.72	2.14	2.50
	März	2.77	3.14	1.55	3.71	4.28	5.23	5.78	5.96	1.30	1.80	2.33	2.44	4.96	3.52	1.59	2.00	2.50
	April	2.93	3.18	1.51	3.50	4.06	4.71	5.28	5.47	1.13	1.52	1.90	1.67	6.78	3.58	1.06	1.61	2.50
	Mai	2.39	2.97	1.49	3.38	4.06	4.53	5.02	5.24	0.91	1.30	1.71	1.56	10.04	3.43	1.00	1.42	2.50
	Juni	2.34	2.90	1.29	2.87	3.85	3.95	4.45	4.64	0.83	1.13	1.54	1.75	7.51	3.45	1.00	1.33	2.50
	Juli	2.50	2.87	1.25	2.52	3.51	3.62	4.15	4.31	0.91	1.13	1.50	1.31	6.85	3.51	1.00	1.25	2.50
	Aug.	2.08	2.62	1.22	2.47	3.41	3.36	3.81	3.98	1.69	1.65	1.96	1.29	6.97	3.47	1.00	1.25	2.50
	Sept.	2.16	2.62	1.20	2.25	3.17	3.27	3.65	3.82	2.44	2.39	2.93	2.02	6.46	3.59	1.00	1.25	2.50
	Okt.	2.50	2.85	1.20	2.35	2.97	3.19	3.65	3.80	2.63	2.75	3.23	2.48	5.50	3.63	1.00	1.25	2.50
	Nov.	1.79	2.40	1.20	2.25	2.94	2.97	3.46	3.67	2.67	2.75	3.08	3.00	5.26	3.61	1.00	1.13	2.50
	Dez.	1.50	2.26	1.11	2.02	2.94	2.70	3.16	3.34	2.77	2.75	3.33	3.46	6.07	3.70	1.00	1.13	2.50
1959	Jan.	1.58	2.04	1.02	1.88	2.44	2.74	3.12	3.28	2.82	2.75	3.30	3.34	4.99	3.63	1.00	1.13	2.50
	Febr.	1.26	1.74	1.02	1.85	2.81	2.73	3.09	3.23	2.70	2.75	3.26	3.70	4.23	3.67	0.95	1.13	2.50
	März	1.43	1.68	1.03	1.85	2.81	2.65	3.30	3.41	2.80	2.88	3.35	4.16	4.36	3.74	0.88	1.06	2.24
	April	1.50	1.61	1.00	1.85	2.81	2.69	3.25	3.40	2.95	2.98	3.42	4.57	4.13	3.56	0.81	1.13	2.00
	Mai	1.34	1.63	1.00	1.85	2.81	2.67	3.33	3.43	2.84	3.17	3.56	4.98	3.88	3.61	0.88	1.14	2.00
	Juni	1.46	1.82	1.00	1.85	2.81	2.74	3.44	3.54	3.21	3.31	3.85	5.15	3.67	3.45	1.05	1.80	2.00
	Juli	1.48	1.79	1.00	1.85	2.81	2.81	3.46	3.57	3.20	3.45	3.98	5.23	4.27	3.62	1.04	1.37	2.00
	Aug.	1.15	1.63	1.00	1.85	2.81	2.75	3.48	3.60	3.38	3.56	3.97	4.82	3.93	3.36	1.00	1.50	2.00
	Sept.	1.31	1.66	1.00	1.85	2.81	2.79	3.48	3.59	4.04	4.07	4.63	5.68	4.05	3.55	1.00	1.59	2.00
	Okt.	1.50	2.03	1.00	1.85	2.81	2.82	3.48	3.57	4.05	4.25	4.73	5.05	3.87	3.59	1.00	1.68	2.00
	Nov.	1.50	2.01	1.00	1.94	2.81	2.77	3.39	3.55	4.15	4.25	4.67	4.87	4.02	3.53	1.06	1.80	2.00
	Dez.	1.50	2.52	2.17	2.69	3.01	2.87	3.61	3.72	4.49	4.47	4.88	5.02	4.07	3.58	1.39	1.88	2.00
1960	Jan.	1.50	2.53	2.19	3.47	3.69	3.09	4.07	4.14	4.35	4.78	4.91	4.81	3.91	3.54	1.25	1.77	2.00
	Febr.	1.54	2.48	2.08	3.50	3.69	3.78	4.15	4.69	3.96	4.44	4.66	4.69	4.11	3.58	1.17	1.75	2.00
	März	1.65	2.33	1.95	3.50	3.69	3.91	4.19	4.74	3.31	3.96	4.49	3.87	4.17	3.65	1.11	1.83	2.00
	April	1.75	2.25	1.75	3.50	3.69	3.67	4.64	4.80	3.23	3.88	4.16	3.40	4.22	3.65	1.00	1.75	2.00
	Mai	1.54	2.30	2.19	3.50	3.69	3.87	4.59	4.76	3.29	3.78	4.25	2.87	4.25	3.61	1.08	2.05	2.00
	Juni	1.75	2.49	2.58	3.50	3.69	3.94	4.88	5.03	2.46	3.28	3.81	2.87	4.15	3.66	1.16	2.00	2.00
	Juli	1.74	2.39	2.58	3.50	3.69	4.69	5.58	5.76	2.30	3.13	3.39	3.13	4.53	3.72	1.21	2.00	2.00
	Aug.	1.56	2.05	4.03	4.40	4.56	4.78	5.58	5.75	2.30	3.04	3.34	2.66	4.05	3.70	1.13	1.69	2.00
	Sept.	1.50	2.00	4.14	4.50	4.69	4.85	5.33	5.71	2.48	3.00	3.39	1.91	4.15	3.70	1.00	1.73	2.00
	Okt.	1.64	1.96	3.92	4.50	4.69	4.78	5.37	5.62	2.30	3.00	3.30	2.64	3.99	3.71	1.00	2.00	2.00
	Nov.	1.14	1.57	2.81	4.50	4.69	4.31	4.74	4.98	2.37	3.00	3.28	3.42	3.76	3.62	1.00	1.67	2.00
	Dez.	1.13	1.51	2.67	4.50	4.69	3.86	4.44	4.63	2.25	2.92	3.23	3.61	3.70	3.68	1.13	2.08	2.00
1961	Jan.	1.00	1.32	2.68	4.50	4.69	3.77	4.25	4.45	2.24	2.86	2.98	3.20	3.65	3.64	1.00	1.83	2.00
	Febr.	0.75	1.14	2.47	4.50	4.51	3.76	4.31	4.48	2.42	2.78	3.03	3.05	3.59	3.56	1.00	1.75	2.00
	März	0.75	1.03	2.39	4.50	4.26	3.74	4.48	4.61	2.39	2.94	3.03	3.21	3.70	3.63	1.00	1.56	2.00
	April	0.75	0.78	2.33	4.50	4.12	3.66	4.46	4.63	2.30	2.83	2.91	3.30	3.70	3.53	1.00	1.50	2.00
	Woche endend am 22. April	0.75	0.75	2.24	4.50	4.19	3.82	4.49	4.66	2.25	2.80	2.88	3.32	3.55	3.45	1.00	1.50	2.00
29. "	0.75	0.75	2.37	4.50	3.94	3.84	4.41	4.64	2.23	2.75	2.78	3.28	3.78	3.45	1.00	1.50	2.00	
6. Mai	0.75	0.75	3.01	4.50	3.88	3.88	4.37	4.55	2.23	2.75	2.75	3.22	4.22	3.38	1.00	1.50	2.00	
13. "	0.75	0.77	2.76	4.50	3.88	3.73	4.32	4.52	2.22	2.63	2.75	3.20	3.96	3.42	1.00	1.50		